

2-7-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100

Memorial

De 6

Großherzogthums Luxemburg. Jahr 1864.

I. Th. Nr. 1 bis 36.

II. Th. Nr. 1 bis 60.

MÉMOIRAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

ANNÉE 1864.

I Partie N° 1 à 36.

II Partie N° 1 à 60.

LUXEMBOURG,

IMPRIMERIE DE V. BACK, RUE DU CURE.



Alphabetisches Verzeichniß

zum

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

Jahr 1864.

A

Abruppen.

Kundschreiben, das Abruppen der Bäume, Feden und Büsche betreffend, II, 101.

Aderbau-Commission.

Ernennung zu Mitgliedern: H. J. Joseph Servais, Rif. Gledon, J. B. Riich, II, 5.

Ehrenvolle Entlassung des Hrn. de Colnet-d'Quart als Mitglied der Aderbau-Commission und Ernennung des Hrn. D. Stiff an dessen Stelle, II, 216.

Ernennung des Hrn. Sivoort zum Thierarzt bei der Aderbau-Commission, II, 271.

Veröffentlichung des Berichtes über die Lage des Aderbaues im Jahr 1863, II, 465.

Ordentliche Jahresversammlung, II, 502.

Aderbauschule.

Ernennung des Hrn. Birch von Schweifer zum Mitglied des Verwaltungsrathes, II, 196.

Bekanntmachung, die Eröffnung der Lehrcurse während 1864—1865 betreffend, II, 425.

Alignement.

Königl. Großh. Beschluß das Alignement eines Theiles des Wilhelms-Platzes zu Dietrich betreffend, I, 141.

Antichen (Etats-).

Kgl.-Großh. Beschluß, die Emission von Rominativ-Bcheinigungen der Rational-Schuld des Großherzogthums betreffend, I, 157.

Beschluß über die Vollziehung des vorerwähnten Beschlusses, I, 162.

Verlosung von Obligationen des Antichens von 1859, II, 213; — id. von 1863, II, 418; erratum, II, 464.

Arbeitstag.

Festsetzung des Durchschnittspreises des Arbeitstages während 1864, II, 29.

Athenäum

K.-G. Beschluß, wodurch das allgemeine Reglement der Staatsanhalten für höheren und mittlern Unterricht (Studienplan des Athenäums) abgeändert wird, I, 57.

Beschluß die Abhaltung der Noturitäts- und Capacitäts-Prüfungen betreffend, II, 286.

Ehrenvolle Entlassung des Hrn. J. Wolff als Professor am Athenäum und dessen Ernennung zum Ehren-Professor, II, 445.

Ernennung der H. Gredt zum Professor, Rostitor zum 1., Haber zum 2. und Witry zum 3. Repetenten am Athenäum, II, 446.

Erneuerung der Curationen, II, 463.

B

Bank (Internationale).

Königl.-Großh. Beschluß, wodurch die Statuten derselben abgeändert werden, I, 97.

Bekobungen (Oeffentliche).

Bekanntmachung, betreffend eine Feuerbrunst zu Dietrich, II, 235; — id. zu Werdigen und Lamadelaine, II, 254; — Rettung aus der Mosel, II, 416.

Bergbau.

Siehe Minen.

Bettler-Depot.

Bestimmung des täglichen Unterhaltspreises während 1863, II, 23.

Siehe Gefängnisse.

Bevölkerung.

Beschluß, betreffend die allgemeine Volkszählung von 1864, II, 473; — Instruction, 478.

Rundschreiben, betreffend die Bewegung der Bevölkerung während 1864, II, 504.

Budgets der Gemeinden.

Rundschreiben, betreffend die Aufstellung der Gemeinde-Budgets von 1865, II, 372.

Budget des Staates.

Gesetz, wodurch dem Art. 38 des Ausgaben-Budgets von 1863 ein Special-Credit beifügt wird, I, 13.

Gesetz, wodurch dem Art. 18 des Ausgaben-Budgets von 1863 ein Special-Credit beifügt wird, I, 22.

Gesetz, betreffend das Budget der nicht permanenten Einnahmen und Ausgaben von 1864, I, 25; erratum: Statt „Provicars“ lies „Vicars“, I, 59.

K.-G. Beschluß, die Vollziehung des nicht permanenten Budgets von 1864 betreffend, I, 56.

Gesetz, wodurch dem Art. 9 des Ausgaben-Budgets von 1863 ein Special-Credit beifügt wird, I, 209.

Gesetz, wodurch dem Art. 18 des Ausgaben-Budgets von 1864 ein Special-Credit beifügt wird, I, 210.

Gesetz, wodurch ein Special-Credit zum Art. 18 des Ausgaben-Budgets von 1864 bewilligt wird, I, 250.

Budgets der Wohlthätigkeits-Büreau.

Rundschreiben, die Aufstellung dieser Budgets aufs Jahr 1865 betreffend, II, 421.

Bürgermeister.

Ernennungen: II, 45, 242, 254, 453.

Entlassungen: Differdingen (3. P. Vaquet), II, 45.

C

Central-Hospiz.

Bestimmung des täglichen Unterhaltungspreises während 1863, II, 23.

Civilstand.

K.-G. Beschluß, durch welchen Hr. Peter Gerens von Reisdorf ermächtigt wird den Namen Stehres statt des richtigen anzunehmen, I, 2.

Rundschreiben, betreffend die von den Gemeinde-Verwaltungen einzuliefernden Sterbefälle-Acte, II, 239.

Bekanntmachung, die Veranlegung der Civilstandsregister an die Gemeinden betreffend, II, 511.

Contingent (Luxemburgisches Bundes-).

Bekanntmachungen, betreffend einen Concurrs um Aufnahme von Officiers-Alpiranten in die Militärschule zu Biersboden, II, 30, 503.

Ehrenvolle Entlassung des Oberleutnants Frerich, II, 147.

Ernennungen der H. Dumont zum Hauptmann 2.

Classe; Thento, Bourgeois, Ettinger und Rertelsbach zu Oberleutnants, II, 256.

Contrefaçon.

Sind deponirt worden: Zwei photographische Portraits des apostolischen Vicars von P. Brüd, II, 445; — das lithographirte Portrait des apostolischen Vicars von Wittwe Coemlin, II, 447.

Siehe Nachrud.

D

Domänen.

Gesetz, wodurch der Platz des Heiligen-Griff-Pulver-Magazins an die Stadt Luxemburg abgetreten wird, I, 12.

Gesetz, wodurch der Platz des Maria-Therese-Pulver-Magazins an die Stadt Luxemburg abgetreten wird, I, 198.

Bekanntmachungen, betreffend den Verkauf von Staats-eigenthum, II, 23, 194.

Düngeralkali.

Bekanntmachung, den Gebrauch des Düngeralkalis betreffend, II, 59.

E

Eichenkrone.

Bestehende Auszeichnungen:

Groß-Officier: Oberst von Fremostek; Commandeur: Major von Gogh; Officiere: Major von Preusden und Major von Aruoldi; Ritter: Hauptmann München, Stabsarzt E. Würth und Premier-Lieutenant Creepin; Silberne Medaille: Huberty, Umer-Adjutant; Kanjonnat, Oberwachmeister; Eren, Sergeant; Arndt, Gendarm; Schäffer, Jäger; Berger, Cornist, II, 92; — Officiere: E. Fischer, Präsid. der Ackerbau-Commission; François, Bürgermeister zu Diekirch; Tschiderer, Schöffe zu Diekirch; François, General-Einnehmer; Westenberg, Legations Secrétaire zu Frankfurt a. M.; Oldener, Professor zu Lüttich; — Ritter: U. Uelwing, Regierungsrath; de Rade, District-Commissär; Augustin, Einregistrations-Einnehmer; Neumann, Professor und Censor; Achman, Präsid. des Medicinal-Collegiums; Eberling, Arzt; Greisch, Bürgermeister zu Eich a. d. Sauer; Jacques, Mitglied der Ständerversammlung; Hippert, Bürgermeister zu Uelzingen; Klein, Rath an der Rechnungskammer; Gruber, Vollerceptor; Andre, Obergerichtsrath; Boos, Steuer-einnehmer; Lambert, Bürgermeister zu Wiltz; Kensing, Zoll-Controleur; Wirth, Bürgermeister der Gemeinde Rodenburg; Schou, Unter-Büreauchef; de Pefel, Attaché bei der Legation zu Frank-

Digitized by Google

Gemeinde-Reglemente.

- Bettenburg (Wirthshauspolizei), II, 416.
 Dietrich (Omniбусse), II, 3-8.
 Ermsdorf (Salubrität der Wasser), II, 146.
 Esch a. d. Alzette (Gemeindebrunnen), II, 467.
 Ettelbrück (Wochenmärkte), II, 271; — id. (Allgemeines Reglement), II, 439.
 Feis (Wirthshauspolizei), II, 62.
 Fespelingen (Gemeindebrunnen zu Heuringen), II, 501.
 Luxemburg (Hastnacht), II, 32.
 Manternach (Gemeindebrunnen zu Munscheder), II, 363.
 Mertret (Fenergefährde und Tollmuth), II, 369.
 Remich (Staubgeld), II, 160; — id. (Wochenmärkte), II, 179.
 Uelbingen (Jagd), II, 502.
 Wärmelbingen (Kirchhof), II, 416.
 Siehe Weinberg.

Gemeindschulden.

Gesetz, wodurch der Gemeinde Bettendorf ein Theil ihrer Schuld vom Staate nachgelassen wird, I, 12.

Gemeindewälder.

- Beschluß, durch welchen das Grasrasen in den Gemeindewaldungen erlaubt wird, II, 214.
 Einlassung der Schweine zur Eichelmast in die Gemeindewaldungen, II, 449.
 Beschluß, das Grasrasen und Laub sammeln in den Gemeindewäldern betreffend, II, 496.
 Beschluß, die Ausbeutung der Förschläge auf dem Wege der Regie betreffend, II, 509.

Gemeindewahlen.

Revision der Gemeindewählerlisten von 1864, II, 96.

Gemeindewege.

- Beschluß wodurch 15 Wege zu Gemeindewegen 1. Classe erhoben werden, I, 5.
 Knabtschreiben, betreffend die Anfertigung der Gemeindegeländekarten von 1864, II, 3.
 Gewöhnliche Entfide zu Bau und Herstellung der Gemeindewege aus Budget von 1864, II, 402.

Gendarmerie.

Verlegung der Brigade von Steinsfurt nach Capellen, II, 83.

Gesellschaften.

- K. G. Beschluß, wodurch den belgischen anonymen und sonstigen Gesellschaften gestattet wird vor den Gerichten des Großherzogthums aufzutreten, I, 201.
 Bekanntmachung, betreffend die Ermächtigung der anonymen und sonstigen Gesellschaften des Großherzogthums in Belgien vor Gericht aufzutreten, II, 511.



Handelskammer.

- Ernennung zu Mitgliedern: H. Conrot-Rencel, H. Raach, G. de Marie, S. Godchaux, H. Larvor, Thilges-Haber, L. Lamort, Frisch-van Landewyl, A. Schäfer, II, 2.
 Ernennung des Hrn. de Marie zum Präsidenten, und des Hrn. Merich-Wittenauer zum Vice-Präsidenten, II, 102.
 Ernennung des Hrn. Th. Mungenast zum Mitgliede der Handelskammer, in Ersetzung des Hrn. Thilges-Haber, II, 289.

Heilkunde.

- Liste derjenigen Personen, welche ermächtigt sind die Heilkunde in irgend einem ihrer Zweige auszuüben oder ein darauf bezügliche Geschäft zu betreiben, II, 149.
 Liste der Vaccinatoren für 1864, II, 231.
 Ernennung des Hrn. Schröder zum Cantonal-Arzt für Rebingen, in Ersetzung des Hrn. Reuter-Julio, II, 234.
 Knabtschreiben, betreffend die Aufstellung der Liste der heilkundigen Personale, II, 457.
 Ernennungen von Staatshierärzten: E. Knepper, für den Canton Echternach; P. Hoffmann, prov. für den Canton Merich; J. A. Rehn, prov. für den Canton Remich, II, 194.
 Zulassung zur Praxis der Thierarzneikunst: der H. Baur, R, als Thierarzt 1. Classe, II, 224; — J. B. Huberty, id., II, 501.
 Zulassung zur Hebammenpraxis der M. E. Thill, II, 501.
 Bekanntmachung, betreffend eine Sammlung der gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen über die Thierarzneikunst, Gesundheitspolizei des Viehes u. s. w., II, 510.

Hundesteuer.

Siehe Steuern.

Hypotheken.

Bekanntmachung, die Erneuerung der Hypothekenscripitionen betreffend, II, 438.



Indigenat.

Erklärungen zur Erlangung der Eigenschaft von Luxemburgern: Joh. Peter Schmit von Ettelbrück, II, 262; Andreas Schirgen van Aile, II, 262; Joh. Josias von Ettelbrück, II, 263; Ad. Cyr. Rhéa, II, 398; Dionysius Philippi von Erwingen, II, 488; J. Thiees

von Bivels, II, 515; Peter Geschwind von Grevemader, II, 516.

Industrie.

R.-G. Beschluß, wodurch die Gesellschaft A. Mey u. Comp. ermächtigt wird einen Holz-Hochofen durch einen Coal-Hochofen zu ersetzen, II, 285.

Jagd.

Beschluß, betreffend die Schließung der Jagd auf einheimisches Wild, II, 13.

Definitive Schließung der Jagd, II, 185.

Eröffnung der Jagd, II, 397.

Liste derjenigen Personen, welchen vom 1. December 1863 bis zum 30. November 1864 Jagdverlaubnisscheine bewilligt worden sind, II, 4, 52, 412, 441, 470, 506.

Jahrmärkte und Messen.

Bekanntmachung, den richtigen Tag eines Jahresmarktes zu Dietrich betreffend, II, 14.

Bekanntmachung, die Abhaltungstage der Jahrmärkte zu Grevemader betreffend, II, 31.

Bekanntmachung, betreffend die Verlegung eines Jahresmarktes zu Remich, II, 241.

Verzeichnis der Jahrmärkte und Messen der an das Großherzogthum grenzenden Kreise der Regierungsbezirke Aachen und Trier fürs Jahr 1865, sowie Nachweis über die Messen zu Frankfurt und Leipzig, II, 274.

Justiz.

Erz. über die Organisation des Gerichtswesens, I, 69.

R.-G. Beschluß, wodurch den belgischen autonomen und sonstigen Gesellschaften gestattet wird vor den Gerichten des Großherzogthums aufzutreten, I, 201.

Bekanntmachung, betreffend die Ermächtigung der autonomen und sonstigen Gesellschaften des Großherzogthums in Belgien vor Gericht aufzutreten, II, 514.

Ernennungen im Richtersonat: die H. H. B. H. Renman und P. Figer zu Obergerichtsräthen, Richard zum Ehrenrath, Solenting zum General-Advocaten, Wilhelm zum Ergänzungsrathe, Bourg zum Staatsanwalt zu Luxemburg, Schmit id. zu Dietrich, Augustin zum Untersuchungsrichter zu Dietrich, Duward id. zu Luxemburg, Müller zum Richter zu Dietrich, A. Hund id. zu Luxemburg, F. Citer zum Substituten zu Dietrich, B. Wolff id. zu Luxemburg, Th. F. Klein zum Friedensrichter zu Esch a. d. A., Richermel id. zu Cap, Congemius id. zu Clerf, II, 177.

Ernennung des Hrn. J. Demmher zum 2. Ergänzungsrichter beim Friedensgericht zu Luxemburg, II, 365. — Entlassung des Hrn. J. J. Raes als 2. Ergänzungs-

richter zu Eschternach und Ernennung des Hrn. M. Witry an dessen Stelle, II, 462.

Ernennung des Hrn. B. Sutor zum Greffier des Friedensgerichtes zu Esch a. d. A., II, 215.

Ernennung des Hrn. A. Schneider zum zweiten Commis-Greffier beim Bezirksgerichte zu Luxemburg, II, 463.

Ehrenvolle Entlassung des Hrn. Mathias Reumens als Greffier beim Friedensgerichte zu Merich, II, 488; — id. des Hrn. Trumwart als Greffier beim Friedensgerichte zu Wiltz, II, 518.

Sitzungen von 1864 und Sitzungen des Obergerichtes und des beiden Bezirksgerichte während 1864—1865, II, 370.

Siehe Militär-Obergerichtshof.

M

Marktpreise.

Marktpreise von 1863: 2. Hälfte des Monats December, II, 12.

Jd. von 1864: Januar, II, 28, 44; — Februar, II, 72, 112; — März, II, 180, 183; — April, II, 236, 243; — Mai, II, 264, 272; — Juni, II, 291, 364; — Juli, II, 368, 395; — August, II, 420, 428; — September, II, 448, 456; — October, II, 494, 499; — November, II, 500, 520.

Maße und Gewichte.

Beschluß, die Prüfung der Maße und Gewichte während 1864 betreffend, II, 409.

Medicinal-Collegium.

Erste ordentliche General-Verammlung, II, 156; — Zweite id., II, 427.

Militär-Obergerichtshof.

Bekanntmachung, betreffend die Ernennung des Obersten von Hermosfer zum Mitglied beider Gerichte in Ersetzung des verstorbenen Obersten Mertens, II, 31.

Militärschule.

Siehe Contingent.

Miliz.

Zusammenlegung des Revisionsrathes während 1864, II, 9.

Ziehungstage für die Milizausshebung von 1864, II, 25

Zusammenlegung der Milizräthe für 1864, II, 34; — Sitzungstage der Milizräthe, II, 73.

Bestimmung des ordentlichen Contingents der Milizausshebung von 1864, I, 68.

Liste der Zeugniaussteller von 1864, II, 48.

Vertheilung des ordentlichen Contingents, II, 78; —

Freistellung und Vertheilung des außerordentlichen Con-
tingents, II, 85.

Beschluß, die Einschreibung der Milizleute von 1865
betreffend, II, 493.

Bekanntmachung, die Milizleute der sechs letzten Classen
betreffend, II, 496.

Minen.

Erste um Concession von Eisenerzgruben in der
Gemeinde Kahl: (J. B. Peiffert, II, 157; — id. (Joh. Ludwig, Mit. Ludwig, Joh. Ludwig, Michel Kasper und Peter
Schmitt, II, 258; — id. (J. P. Hardt), II, 518.

Mobiliensteuer.

Siehe Steuern.

Münze.

Gesetz, wodurch die Regierung zu einer neuen Emis-
sion von Bronze-Münze ermächtigt wird, I, 199.

Beschluß, die neue Emission Bronze-Münze betref-
fend, I, 210.

N

Nachdruck.

Hinterlegung eines Rufschildes aus der Lithographie
Graemy, II, 510.

Siehe Contrefaçon.

Naturalisationen.

Gesetze, durch welche nachbenannten Personen die Na-
turalisation verliehen wird:

M. Allen von Eppendorf, I, 17.

M. Kirgen von Holzthum, I, 18.

M. Schütz von Wertert, I, 19.

J. Chr. Kuster von Wonneringen, I, 21.

M. Schaben von Born, I, 61.

P. Thelen von Romsbach, I, 62.

M. Reimet von Kahl, I, 65.

P. Pippert von Grae, I, 66.

P. Diederich von Becker, I, 81.

M. V. J. Lafontaine von Bettingen, I, 113.

H. Daniel von Monnerich, I, 114.

J. Thurner von Ettebühl, I, 117.

Joh. Krieger von Dietrich, I, 118.

P. Dondel von Herborn, I, 133.

Normalschule.

Concurs um erledigte Studienbörse, II, 232.

Notariat.

Ernennung des Hrn. Klein, Notar zu Junginsler,
zum provisorischen Depositär der Urkunden und Protokolle des
verstorbenen Notars Wamer von Wormeldingen, II, 73.

Ernennung des Hrn. J. E. Wirth zum Notar im
Canton Grevenmacher mit dem Wohnsitz zu Wormel-
dingen, II, 233.

Id. deselben zum definitiven Depositär der Urkunden
und Protokolle des verstorbenen Notars S. Wamer, II,
417.

Ernennung des Hrn. C. B. Namur zum Notar in
Grevenmacher, II, 498.

Ehrenvolle Entlassung des Hrn. N. Debaux als No-
tar zu Weiswampach, II, 489; — Ernennung des Hrn.
B. Debaux an dessen Stelle, II, 517.

Ruhen (Öffentlicher).

R.-G. Beschlüsse, wodurch nachbenannte Bauten für
Gegenstände öffentlichen Ruhens erklärt werden:
Weg zu Steinfel, I, 153.

Erweiterung eines Weges zu Rumligen, I, 154.

Weg zu Bach: Verbindung zwischen Ethernach und
der Station Weiler, I, 155.

Quai zum Ergloden zu Schiffingen, I, 179.

Weg von Dietrich auf die Höhe des Herrenberges,
I, 200.

Abschlussmauer der Vorstadt Clausen, I, 202.

Weg von Metrich nach Sünmern auf dem Gebiete von
Lüntingen, I, 205.

Weg von Blanden nach Bivels, I, 206.

Vergrößerung der Capelle von Oberwilt, I, 234.

Siehe Alignement.

P

Patente.

Bewilligung an die Hrn. Müller und Comp. eines
Einführungs-Patentes für eine in die Behandlungsweise
der Zinkerze eingeführte Verbesserung, II, 61.

Bewilligung an den Kreisbaumeister Hrn. Ritter zu
Trier auf Einführung eines neuen Systems der Auf-
hängung und Schwingung von Kirchenglocken, II, 490.
Verbesserung am Räderwerk der Uhren durch Boffo,
Reumet und Ruder, II, 510.

Pensionen.

Mitglieder der Pension-Commission, II, 50.

Rundschreiben, betreffend die Ausführung des Gesetzes
über die Pensionen der Schullehrer, II, 105, 237.

Beschluß, durch welchen die von den Gemeinden wä-
rend 1864 einzuzahlenden Beträge für die Pensionen
der Schullehrer festgelegt werden, II, 113.

Beschluß, die Pensionen der Mitglieder des Lehrper-
sonals der Primarschulen für die vor dem 1. Januar
1864 geleisteten Dienste betreffend, II, 373.

Beschluß, wodurch das Honorar der der Pensions-Commission beigegebenen Ärzte bestimmt wird, I, 68.

Pferde.

Beschluß, betreffend die Untersuchung der zur Beschälung während 1864 bestimmten Hengste, II, 17.

Beschluß, die festen Stationen für Hengste während 1864 betreffend, II, 37, 60.

Kiste der Eigentümer der zur Beschälung während 1864 angelörten Hengste, II, 62.

Beschluß, betreffend die Vertheilung der Prämien zur Verdringung der Pferdezahl während 1864, II, 265.

Siehe Steuern.

Polizei.

Bekanntmachung, die zu Niedercassel bei Bonn im Rheine gelandete Leiche eines jungen Mannes betreffend; Signalement, II, 290.

Postwesen.

L.-G. Beschluß, das Gehalt von vier Postperceptoren betreffend, I, 174.

Gesetz über den Briefpoststafel, I, 237.

Beschluß, das Reglement zur Vollziehung des Gesetzes über den Briefpoststafel enthaltend, I, 241.

Entlassung des Hrn. F. Bach als Postperceptor zu Gerrenmacher, II, 365.

Ernennung des Hrn. Ad. Gries zum Postperceptor zu Gerrenmacher, II, 370.

Bekanntmachung, betreffend die Erledigung von Suramerkorstellen bei den Perceptionen zu Luxemburg und Dietrich, II, 366.

Allgemeine Uebersicht der Correspondenzen und Postverwendungen während 1863, II, 175.

Bekanntmachungen, verschiedene Brief-, Personen- und Gütertransportdienste betreffend :

Dietrich-Giers-St. Vith, II, 189, 483; — Wiltz-Giers, II, 189, 483; — Moudorf-Luxemburg, Wasserbillig-Güternach, II, 271, 483; — Correspondenz mit Frankreich, Belgien und Deutschland, sowie mit den Postämtern des Inlandes, II, 246, 483.

Prüfungsjury.

Einberufung der Prüfungsjury für Philosophie und Philologie zu einer außerordentlichen Session, II, 145; — Zusammensetzung besagter Jury, II, 145.

Einberufung der Jury für Naturwissenschaft zu einer außerordentlichen Session, II, 239.

Ernennung der Prüfungsjury für 1864—1865, II, 433.

Einberufung der Jurys für die Verleihung der Grade zur ordentlichen Session von 1864—1865, II, 435. —

Ordentliche Session der Jury für Philosophie und Philologie, II, 437; — id. für Naturwissenschaften, II, 453; — id. für Rechtswissenschaft, II, 454; — id. für Medicin, II, 466.

II

Rechnungen der Gemeinden.

Rundschreiben, betreffend die Rechnungen der Gemeinden und öffentlichen Anstalten von 1863, II, 100.

Rechnungen der Special-Fonds.

Gesetz, wodurch die Rechnungen der Special-Fonds am Ende des Jahres 1861 geregelt werden, I, 10.

Rechnungen des Staates.

Gesetz, wodurch der Abschluß der Staatsrechnungen von 1861 festgesetzt wird, I, 9.

Regierung.

Ehrenvolle Entlassung des Hrn. Neuman als General-Director des Innern und der Justiz, I, 85.

Vertheilung der öffentlichen Dienstzweige unter vier General-Directionen, I, 86.

Ernennung der Hrn. E. Simons und F. Bannerus zu General-Directoren, I, 88.

Ehrenvolle Entlassung des Hrn. Drey als Regierungsrath und General-Secretär mit dem Titel von Ehren-Regierungsrath, und Bezeichnung des Hrn. G. Miesling als General-Secretär, II, 273.

Beschluß, wodurch die Befugnisse des Regierungsrath-General-Secretärs bestimmt werden, II, 281.

C

Schenkungen und Vermächtnisse.

Während 1863 an Gemeinden, Kirchenfabriken und Armenanstalten zur Annahme von Schenkungen und Vermächtnissen bewilligte Ermächtigungen, II, 161.

Schöffen.

Ernennungen : II, 47, 53, 102, 193, 253, 254, 370, 401, 429, 455.

Entlassungen : Kopsal (J. Koz), II, 147; — Eich a. d. S. (Hr. Majerus), II, 312; — Beaufort (F. Dupont), II, 365.

Sparcasse.

Ernennung der Hrn. Charles, Notar J. B. Klein und Advocat L. Würth zu Mitgliedern des Ueberwachungs-rathes, II, 48.

Duplicate verlorenen Livrets, II, 52, 196, 273.

Bericht über die Lage der Sparcasse am 31. December 1863, II, 198.

Special-Fonds.

Siehe Rechnungen.

Staatsrath.

R.-G. Beschluß, die Vergütungen der Mitglieder des Staatsrathes betreffend, I, 177.

Befähigung des Hrn. de la Fontaine als Präsident auf ein Jahr, II, 512.

Ernennung der Hh. Willmar, Servais, Wirth-Paquet und Thilgis zu Mitgliedern und der Hh. Jurion und Lefort zu ergänzenden Mitgliedern des Ausschusses für Streitsachen, II, 512.

Ständerversammlung.

R.-G. Beschluß, durch welchen der Tag der Eröffnung der ordentlichen Session von 1864 festgesetzt wird, I, 185.

R.-G. Beschluß, die Ernennung des Präsidenten der Ständerversammlung betreffend, II, 461.

R.-G. Beschluß, den Schluß der ordentlichen Session von 1864 und die Einberufung zu einer außerordentlichen Session betreffend, I, 213.

Statistik.

Kundb schreiben, die Veröffentlichung eines Werkes die Statistik des Großherzogthums Luxemburg betreffend, II, 430.

Steuern.

Gesetz über die Mobiliensteuer, I, 217.

Gesetz über die Hundsteuer, I, 233.

Beschluß, betreffend die Anfertigung der Hundsteuerrollen für 1864, II, 3.

Kundb schreiben, die Pferde- und Ochsensteuer betreffend, II, 191.

Bekanntmachung, betreffend die Pferde- und Ochsensteuer, II, 216.

Veröffentlichung der Mobiliensteuerliste von 1864, II, 401.

Steuerverwaltung.

Ernennung des Hrn. Kehl zum Steuerempfänger zu Eich, II, 251; — id. des Hrn. Kaths zu Dalheim, II, 251.

Ermächtigung der Hh. R. Saur, Steuerempfänger zu Luxemburg, und M. Rischard, Steuerempfänger zu Straßen, mit ihren Aemtern zu tauschen, II, 489.

Straßen.

R.-G. Beschlüsse, betreffend den Lauf nachbenannter Straßen:

Rippweiler-Überpallen (2. Section), I, 129.

Echternach-Diekirch (3. Loos), I, 167.

Clerf-Wiltz gegen Norden (3. Loos), I, 189.

Geismühl-Reichlingen (Theil zwischen Böwingen und Ulseldingen), I, 191.

R.-G. Beschluß, wodurch die Durchfahrt von Diekirch zwischen der Sauerbrücke und der Straße von Diekirch nach Blanden zur Staatsstraße erhoben wird, I, 181.

Studienbörsen.

Stiftung einer Studienbörse unter dem Namen „Stipendium Dupont“ durch Hrn. S. Rendes, II, 394.

Erlebigung von Studienbörsen: II, 215, 417, 430, 431, 432, 489.

Siehe Normal Schule.

Subside.

Gewöhnliche Subside zum Bau und Herstellung der Gemeindefwege aus dem Budget von 1864, II, 402.

Subside zum Bau und zur Herstellung von Kirchen, Schulhäusern u. aus dem Budget von 1864, II, 404.

Siehe Primär-Unterricht.

T**Thierärzte.**

Siehe Ackerbau-Commission; Preiskunde.

Tollwuth.

Kundb schreiben, die Tollwuth betreffend, II, 240.

U**Unterricht.****a) Primär-Unterricht.**

Liste der provisorisch zum Primär-Unterricht ermäßigten Personen, II, 84.

Beschluß, wodurch die Bezirke der beiden Schul-Inspectionen des Cantons Luxemburg bestimmt werden, I, 137.

Ernennungen von Schul-Inspectoren, II, 251.

Beschluß, betreffend die Vertheilung der Subside zum Besten des Primär-Unterrichtes, II, 313.

Kundb schreiben, die Organisation der Primärschulen während 1864—1865 betreffend, II, 385.

Liste derjenigen Personen, welchen in Folge der in den Monaten Mai und Juni d. J. stattgehabten Prüfungen Fähigkeitss-Brevets ertheilt worden sind, II, 443.

Siehe Normal Schule; Pensionen.

b) Höherer und mittlerer Unterricht.

R.-G. Beschluß, wodurch das allgemeine Reglement der Staatsanstalten für höheren und mittleren Unterricht abgeändert wird, I, 57.

Erneuerung der Curatoren beim Athenäum, beim

Gymnasium und bei der Mittel- und Gewerbschule zu Schirmach, II, 463.

Siehe At t h e n ä u m.

B

Verjährung.

Bekanntmachung, betreffend die Verjährung von Forderungen an den Staat, II, 190.

Versicherungen gegen Feuergefahr und andere

Bethätigungen von Versicherungsagenten, II, 10, 11' 32, 61, 102, 147, 160, 179, 191, 196, 289, 394, 415.

Verträge.

Bekanntmachung, betreffend einen vom Zollverein und den beiden Medlenburg mit dem Königreich Siam abgeschlossenen Freundschafts-, Handels- und Schifffahrts-Vertrag, II, 490.

Vieh.

K.-G. Beschluß, wodurch das Reglement über die Zucht der Pferde-, Hornvieh- und Schweinezucht abgeändert wird, I, 115.

Reglement über die Einrichtung der Communal-Concurrenzen im Interesse der Zucht der Hornvieh- und der Schweinezucht, I, 121.

K.-G. Beschluß, wodurch der Art. 25 des Reglements vom 14. December 1861 über die Zucht der Vieh- und Hornvieh abgeändert wird, I, 173.

Beschluß, die Untersuchung der während 1864—1865 zur Verbringung bestimmter Stiere und Eber betreffend, II, 217.

Beschluß, eine Viehzählung betreffend, II, 257.
Ergebnis der Viehzählung von 1864, II, 468.

BB

Wahlen zur Ständeversammlung.

Kreise der Wählerlisten, II, 93.

Einberufung der Wähler des Cantons Remich zur Wahl eines Mitgliedes der Ständeverammlung in Gr-

sehung des Hrn. E. Simons, I, 93; — Zusammen-
setzung des Wahlbüreaus, II, 181.

Weinberge.

Spernung der Weinberge, II, 424, 429, 432, 439, 446.

Wohnsit.

Personen, welche ermächtigt worden sind ihren Wohn-
sitz im Großherzogthum zu nehmen, II, 36, 78, 83, 289,
446, 452.

3

Zollwesen.

Bekanntmachung, die Gewerbe-Legitimations-Karten
betreffend, II, 110.

Abkommen mit der Stadt Bremen die Einführung
der Gewerbe-Legitimations-Karten betreffend, II, 192.

Bekanntmachung, betreffend die Abfertigung von zoll-
pflichtigen Postkisten, welche von Preußen nach Luzem-
burg eingeht, II, 245.

Bekanntmachung, die Ausfuhr von Schießpulver und
anderen Kriegsmunition aus den preussischen Seehäfen
betreffend, II, 290.

Bekanntmachung, die Ausfuhr von Waffen und Mu-
nitionsgegenständen über die preussische Grenze nach
Galicien betreffend, II, 398, 518.

Bekanntmachung, die Sendung von religiösen Kunst-
gegenständen zur Ausstellung nach Wehrhede betreffend,
II, 408.

Bekanntmachung, die Besichtigung der landwirthschaft-
lichen Ausstellung zu Dinant betreffend, II, 424.

Aufhebung der Legitimationscheinstelle zu Bauschleiden, II, 516.

Ehrenvolle Entlassung des Ober-Grenz-Controleurs
Oberst, II, 182.

id. des Zollrathes Hirt zu Tritten und dessen Er-
setzung durch den Grenzaufsicht F. Leon, II, 512.

Ernennung des Hauptamts-Assistenten Beck zum Ober-
Grenz-Controleur, II, 490.

Siehe Beträge.

TABLE ALPHABÉTIQUE

DU

MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

ANNÉE 1864.

A.

Actes de dévouement.

Avis relatifs à des actes de dévouement, II, 235, 254, 418.

Agriculture.

Arrêté R. G.-D. portant changement au règlement sur l'amélioration de la race des chevaux, de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs (remplacement des concours cantonaux par des concours communaux), I, 115.

Arrêté R. G.-D. portant modification à l'art. 25 du règlement pour l'amélioration de la race des chevaux, de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs (indemnité de séjour des membres et secrétaire des commissions d'examen), I, 173.

Avis concernant la publication d'un ouvrage sur la médecine vétérinaire et la police sanitaire du bétail, II, 510.

Voir Bétail, Chaux agricole, Chevaux, Commission d'agriculture, Vétérinaires.

Alignement.

Arrêté R. G.-D. relatif à l'alignement partiel de la place Guillaume à Diekirch, I, 141.

Anniversaire de la naissance de S. M. le Roi Grand-Duc.

Avis relatif à la célébration de cette fête, II, 33.

Art de guérir.

Liste générale des personnes autorisées à exercer une branche quelconque de l'art de guérir ou une profession qui s'y rattache, II, 149.

Nomination des vaccinateurs pour 1864, II, 234.
Circulaire concernant les renseignements à fournir pour établir la liste des personnes autorisées à exercer une branche quelconque de l'art de guérir ou une profession qui s'y rattache, II, 457.

Le s^r N. Bourg de Grevenmacher, autorisé à exercer comme vétérinaire de 1^{re} classe, II, 224.

Nomination du s^r H. Schröder comme médecin du canton de Redange, en remplacement du s^r Reuter-Julia, démissionné honorablement sur sa demande, II, 284.

Le sieur J.-B. Huberty de Niederanven, autorisé à exercer comme vétérinaire de 1^{re} classe, et la nommée Eve Thill de Coudorf, autorisée à exercer l'état de sage-femme, II, 501.

Voir Collège médical, Vétérinaires.

Assemblée des États.

Arrêté R. G.-D. portant fixation de jour pour l'ouverture de la session ordinaire de l'Assemblée des États pour 1864, I, 185.

Arrêté R. G.-D. concernant la nomination du Président pour la session ordinaire de 1864, II, 461.

Arrêté R. G.-D. concernant la clôture de la session ordinaire des États pour 1864 et la convocation des États en session extraordinaire, I, 213.

Voir Élections.

Assurances contre les risques de l'incendie et autres.

Agents de compagnies d'assurance agréés par le Gouvernement, II, 10, 11, 32, 61, 102, 147, 160, 179, 191, 196, 289, 304, 418.

Athénée.

Arrêté R. G.-D. portant modification au règlement

général pour les établissements d'enseignement supérieur et moyen de l'Etat (plan d'études pour l'Athénée), I, 57.

Arrêté concernant les examens de maturité et de capacité, II, 286.

Démission honorable accordée au s^r J. Wolff en sa qualité de professeur à l'Athénée, avec le titre de professeur honoraire, II, 445.

Nomination du s^r Gredi comme professeur, et des s^{rs} Molitor, E. Faber et Th. Witry comme répétiteurs à l'Athénée, II, 446.

Nomination des curateurs, II, 463.

B.

Banque internationale.

Arrêté R. G.-D. portant modification des statuts de la Banque internationale, I, 97.

Bans de vendange.

Règlements communaux pour les bans de vendange¹ II, 424, 429, 432, 439, 446.

Bétail.

Arrêté R. G.-D. portant changement au règlement sur l'amélioration de la race des chevaux, de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs (remplacement des concours cantonaux par des concours communaux I, 115.

Arrêté portant règlement sur l'organisation des concours communaux dans l'intérêt de l'amélioration de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs, I, 121.

Arrêté relatif à l'examen des taureaux et des verrat^s destinés à la saillie pendant 1834—35, II, 217.

Arrêté relatif au recensement du bétail pendant l'année 1864, II, 257;—résultat de ce recensement, II, 468.

Voir *Agriculture, Impôts*.

Bettendorf (commune).

Loi faisant remise à cette commune d'une partie de sa dette envers l'Etat, I, 12.

Bienfaisance publique.

Voir *Budgets, Comptes, Dons et Legs*.

Bois communaux.

Arrêté portant autorisation d'arracher de l'herbe dans les bois communaux, II, 214.

Arrêté relatif à l'introduction des porcs à la glandée dans les bois communaux, II, 449.

Arrêté relatif à l'enlèvement des herbes et des feuilles mortes dans les bois communaux, II, 496.

Arrêté relatif à l'exploitation des coupes de bois par voie de régie, II, 509.

Voir *Forêts*.

Bourgmestres.

Nominations. — II, 45, 242, 254, 453.

Démissions. — Differdange (P. Paquet), II, 45.

Bourses d'études.

Autorisation accordée à l'établissement de la fondation d'une bourse d'étude dénommée « Bourse Dupont » à instituer par le s^r Servais Renckens de Bavigne, II, 394.

Avis concernant la vacance de bourses d'études, II, 215, 417, 430, 431, 432, 489.

Voir *École normale*.

Brevets.

Brevet d'importation accordé à A. Muller et C^{ie} à raison d'une nouvelle méthode perfectionnée de traitement de minerais de zinc, II, 61.

Id. au sieur Ritter architecte à Trèves, pour un nouveau système de suspension et de balancement des cloches d'église, II, 490.

Id. aux sieurs Bosio, Lemuel et Rucker de Paris, pour des perfectionnements apportés aux mouvements d'horlogerie, II, 510.

Budgets communaux.

Circulaire relative à la formation de ces budgets pour l'exercice 1865, II, 372.

Budgets des bureaux de bienfaisance.

Circulaire relative à la formation de ces budgets pour l'exercice 1865, II, 421.

Budgets de l'Etat.

Loi allouant un crédit spécial de 10,000 fr. à rattacher à l'art. 38 du budget des dépenses de 1863, I, 13.

Loi allouant un crédit spécial de 13,257 79 fr. à rattacher à l'art. 18 du budget des dépenses pour 1863, I, 22.

Loi concernant le budget des recettes et des dépenses non permanentes pour 1864, I, 25; erratum I, 59.

Arrêté R. G.-D. concernant l'exécution du budget non permanent pour 1864, I, 50.

Loi allouant un crédit spécial de 8000 fr. à rattacher à l'art. 9 du budget des dépenses de 1863, I, 209.

Loi allouant un crédit spécial de 12,253 fr. à rattacher à l'art. 18 du budget des dépenses de 1864, I, 210.

Loi allouant un crédit spécial de 103,076 32 à rattacher à l'art. 18 du budget des dépenses de 1864, I, 250.

C.

Caisse d'épargne.

Composition du conseil de surveillance de la caisse d'épargne: MM. Aug. Charles, J.-B. Klein et L. Wurth, II, 48.

Emission de duplicata de livrets perdus, II, 52, 196, 273.

Situation générale des comptes des déposants au 31 décembre 1863, II, 198.

Chambre de commerce.

Nominations: MM. Conrot-Lenoël, H. Raach, G. de Marie, S. Godechaux, F. Larue, Thilges-Faber, L. Lannort, Heintz-van-Landewyk, A. Schaefer, II, 2; — G. de Marie, président et Mersch-Wittenauer, vice-président, II, 102; — Th. Mongenast d'Etelbruck (en remplacement du sr Thilges-Faber de Wiltz), II, 289.

Chasse.

Clôture de la chasse au gibier indigène, II, 13.

Clôture définitive de la chasse, II, 185.

Ouverture de la chasse, II, 397.

Listes des personnes auxquelles ont été délivrés des permis de chasse depuis le 1^{er} décembre 1863 jusqu'au 30 novembre 1864, II, 4, 52, 412, 441, 470, 506.

Chasseurs luxembourgeois.

Voir *Contingent, École militaire*.

Chaux agricole.

Circulaire concernant l'emploi de la chaux agricole en 1864, II, 59.

Chemins de fer.

Arrêté R. G.-D. réglant provisoirement l'exercice du contrôle et de la surveillance des chemins de fer, I, 143.

Loi concernant l'exploitation des chemins de fer concédés à la Société Guillaume-Luxembourg, I, 240.

Démission honorable accordée au sr G.-M. Augustin des ses fonctions de commissaire du Gouvernement pour les affaires du chemin de fer, II, 263.

Nomination provisoire du sr Mersch-Faber comme commissaire du Gouvernement près la Société du chemin de fer Guillaume-Luxembourg, II, 263.

Nomination du sr J.-P. Schmitz aux fonctions de commissaire de surveillance administrative à la gare centrale des chemins de fer, II, 408.

Avis relatif à l'homologation des nouveaux tarifs applicable sur les lignes des chemins de fer Guillaume-Luxembourg, II, 29; — modification de ces tarifs, II, 425, 516.

Société Guillaume-Luxembourg: — paiement des coupons d'intérêt des obligations, II, 190; — convocation des actionnaires en assemblée générale, II, 195; — vente de titres d'actions pour lesquelles les versements n'ont pas été opérés, II, 197; — remise de l'assemblée générale ordinaire, 241; — tirage au sort d'obligations à rembourser, II, 421; — résultat de ce tirage, II, 440; — tirage d'actions à rembourser, II, 505.

Chemins vicinaux.

Arrêté par lequel 15 chemins sont déclarés être des chemins de 1^{re} classe, I, 5.

Circulaire relative à la formation des rôles d'imposition de 1864 pour travaux à effectuer aux chemins vicinaux, II, 3.

Relevé des subsides ordinaires accordés à des communes sur le crédit de 20,000 fr. de l'art. 80 du budget de 1864, pour les aider dans la construction et la réparation de leurs chemins vicinaux, II, 402.

Chevaux.

Arrêté relatif à l'examen des étalons destinés à la monte pendant 1864, II, 17.

Arrêté concernant l'établissement des dépôts d'étalons à demeure fixe pour 1864, II, 37; — arrêté supplémentaire, II, 60.

Arrêté portant publication de la liste des propriétaires des étalons admis pour la monte pendant 1864, II, 62.

Arrêté concernant la distribution des primes pour l'amélioration de la race des chevaux pendant 1864, II, 265.

Voir *Agriculture, Impôts*.

Chiens (taxe sur les).

Loi relative à la taxe sur les chiens, I, 233.

Arrêté relatif à la formation des rôles de la taxe sur les chiens pour l'exercice 1864, II, 3.

Collège médical.

Avis relatif à la réunion de la 1^{re} assemblée générale ordinaire, II, 455; — 2^e assemblée générale, 427.

Commission d'agriculture.

MM. J. Servais de Mersch, N. Gloden de Remerschen

et J.-B. Risch de Cap, renommés membres de la commission d'agriculture, II, 5.

Démission honorable accordée au s^r de Colnet d'Huart comme membre de la Commission d'agriculture, et nomination du s^r D. Stiff en son remplacement, II, 216.

Nomination du s^r H. Bivort comme vétérinaire de la Commission d'agriculture, II, 271.

Publication du rapport général sur la situation de l'agriculture pour 1863, II, 463.

Avis relatif à la réunion annuelle de la Commission, II, 502.

Communes.

Voir *Bans de vendange, Bois communaux, Bourgmestres, Budgets, Chemins vicinaux, Chiens, Comptes, Dons et legs, Échevins, Elections, Fonds des dépenses communales, Impôts, Règlements communaux, Statistique.*

Comptes de l'État.

Loi portant règlement du compte général de l'État pour l'exercice 1861, I, 9.

Loi portant règlement des comptes de fonds spéciaux à la fin de l'exercice 1861, I, 10.

Comptes des communes et établissements publics.

Circulaire relative à l'établissement de ces comptes pour l'exercice 1863, II, 100.

Conseil d'État.

Arrêté R. G.-D. concernant les indemnités des membres du Conseil d'État (frais de voyage et de séjour des membres forains), I, 177.

M. de la Fontaine désigné comme président du Conseil d'État, II, 512.

Composition du comité du contentieux : Willmar, Servais, Wurth-Paquet et Thilgès, membres ; Jurion et Lefort, membres suppléants, II, 512.

Constructions communales.

Relève des subsides accordés à des communes sur le crédit de 20,000 fr. de l'art. 79 du budget de 1864, pour construction et réparation d'églises et de maisons d'écoles et pour d'autres travaux ou dépenses d'utilité communale, II, 404.

Voir *Utilité publique.*

Contingent.

Démission honorable accordée au s^r Heuertz, lieutenant en 1^{er}, II, 147.

Nominations : Dumont, capitaine de 2^e classe ; Théato, Bourgeois, Ettinger, Merkelbagh, lieutenants en 1^{er}, II, 255.

Voir *École militaire.*

Contrefaçon.

Voir *Garantie contre la contrefaçon.*

Contributions directes et actives (administration).

Nomination du s^r J.-C. Keyl comme receveur à Eich, et du s^r J.-P. Raths, en remplacement de celui-ci à Dalheim, II, 251.

Autorisation accordée aux s^{rs} M. Saur, receveur des contributions à Luxembourg, et M. Richard, receveur des contributions à Strassen, à permuer avec leurs emplois, II, 489.

Contribution mobilière.

Loi relative à la contribution mobilière, I, 217 ; — suivie des articles de la loi du 26 novembre 1849 qui n'ont pas été modifiés par la loi qui précède, I, 222.

Publication de la liste des contribuables de l'impôt mobilier imposés pour 1864 à dix fr. et plus, II, 401.

D.

Dépôt de mendicité.

Voir *Prisons.*

Dettes communales.

Loi faisant remise à la commune de Bettendorf d'une partie de la dette envers l'État, I, 12.

Domaines de l'État.

Loi portant cession à la ville de Luxembourg de l'emplacement de la poudrière du St-Esprit, I, 12.

Loi portant cession à la ville de Luxembourg des droits de l'État sur l'emplacement qu'occupait l'ancien magasin à poudre de Marie-Thérèse, I, 198.

Avis relatifs à la vente de parcelles domaniales restées disponibles par suite de constructions de routes, II, 23, 194.

Domicile.

Personnes autorisées à établir leur domicile dans le Grand-Duché : Nicolas-Théodore Herzog de Luxembourg, II, 36 ; — Théodore Shermann de Luxembourg, II, 78 ; — Joseph Bellot de Crauthem, II, 83 ; — Jean-Jacques Kappes, de Grevenmacher, II, 280 ; — Pierre Bedessem, d'Echternach, II, 446 ; — Jean Kremer, de Vianden, II, 453.

Dons et legs.

Relève des autorisations accordées pendant l'année 1863 aux communes, fabriques d'églises et établissements de bienfaisance, pour l'acceptation de dons et legs, II, 161.

Douanes.

Avis relatif à l'introduction de cartes patentes (Gewerbe-Legitimations-Karten), II, 110.

Le s^r Oberst, démissionné honorablement comme contrôleur supérieur, avec le titre d'inspecteur principal honoraire, II, 182.

Avis relatif à l'accession de la ville libre de Brême à l'arrangement pour l'introduction des cartes patentes (Gewerbe-Legitimations-Karten), II, 192.

Avis relatif au traitement en douane des paquets de poste expédiés par la Prusse et entrant dans le Grand-Duché et dont le transport a jusqu'ici été desservi par la poste prussienne, II, 243.

Avis relatif à la défense d'exporter hors des ports de mer prussiens de la poudre à tirer et autres munitions de guerre, II, 290.

Démission honorable accordée au s^r Hurt, receveur des douanes à Troine, et nomination définitive du s^r P. Léon en son remplacement, II, 312.

Avis relatifs à la défense d'exporter par la frontière prussienne vers la Galicie des armes et munitions de guerre, II, 398, 318.

Avis relatif à une exposition d'objets d'arts religieux à Malines, II, 408.

Avis relatif à une exposition agricole à Dinant, II, 424.

Nomination définitive du sieur Beck au poste de contrôleur supérieur des douanes, II, 490.

Avis relatif à un traité d'amitié, de commerce et de navigation conclu entre les États du Zollverein et les Grands-Duchés de Mecklenbourg-Schwerin et Mecklenbourg-Strelitz d'une part et le royaume de Siam d'autre part, II, 490.

Avis relatif à la suppression du bureau d'expédition de certificats de légitimation à Boulaide, II, 516.

E.**Echenillage.**

Avis concernant l'échenillage des arbres, haies et buissons, II, 101.

Echevins.

Nominations : — villes, II, 47, 254 ; — communes rurales, 53, 102, 193, 253, 370, 401, 429, 435.

Démissions : — Kopstal (P. Fox), II, 147 ; — Esch s.-

Sûre, (Fr. Majerus), II, 312 ; — Beaufort, (H. Dupont), II, 363.

École agricole.

Nomination du s^r Wirz d'Eschweiler, comme membre du conseil de perfectionnement de l'école agricole d'Echternach, II, 196.

Avis relatif à la rentrée des classes et programme des études, II, 425.

École militaire de Wiesbaden.

Avis relatifs à des concours pour l'admission d'élèves à l'école militaire de Wiesbaden, II, 30, 503.

École normale.

Concours pour la collation des bourses vacantes à l'école normale, II, 282.

Élections communales.

Circulaire relative à la révision pendant l'année 1864 des listes des électeurs communaux, II, 90.

Élections pour l'Assemblée des États.

Arrêté portant convocation des électeurs du canton de Remich pour l'élection d'un membre des États en remplacement du s^r E. Simons, I, 93 ; — composition du bureau du collège électoral, II, 181.

Circulaire relative à la révision des listes électorales en 1864, II, 93.

Emprunt de l'État.

Arrêté R. G.-D. concernant l'émission de certificats nominatifs de la dette nationale du Grand-Duché, I, 157 ; — Arrêté d'exécution, I, 162.

Tirage d'obligations de l'emprunt grand-ducal de 1859 à rembourser, II, 213 ; — id. de l'emprunt de 1863, II, 418 ; erratum 464.

Emprunt de la ville de Luxembourg.

Tirage des obligations à rembourser, II, 447.
Voir *Enregistrement et timbre*.

Enregistrement et domaines (administration).

Arrêté R. G.-D. portant réorganisation du conseil du contentieux, I, 14.

Composition du conseil du contentieux, II, 27, 182.

Nomination du s^r W. Fiedeler comme surnuméraire, II, 31.

Avis relatif à l'examen des candidats pour l'emploi de surnuméraire, II, 502.

Enregistrement et timbre.

Loi autorisant la ville de Luxembourg à contracter un emprunt en franchise de tous droits d'enregistrement, de timbre et d'hypothèque, I, 1.

Loi affranchissant du timbre les obligations et coupons d'intérêt de l'emprunt de la ville de Luxembourg de 1800, I, 197.

Circulaire concernant les états de décès à fournir à l'administration de l'enregistrement et des domaines, II, 239.

Avis concernant le renouvellement des inscriptions hypothécaires, II, 438.

Enseignement primaire.

Liste des personnes qui ont été autorisées à pratiquer provisoirement l'enseignement primaire dans le Grand-Duché, II, 84.

Arrêté portant fixation des arrondissements des deux inspections d'écoles du canton de Luxembourg, I, 137.

Nomination des inspecteurs d'écoles, II, 251.

Arrêté portant répartition des subsides en faveur de l'instruction primaire, II, 313.

Circulaire relative à l'organisation des écoles primaires pour 1864 à 1865, II, 385.

Liste des élèves-instituteurs et des élèves-institutrices qui ont été licenciés de l'école normale avec un brevet de capacité, II, 443.

Liste des personnes qui à la suite des examens qui ont eu lieu aux mois de mai et de juin 1864 ont obtenu des brevets de capacité, II, 444.

Voir *École normale, Pensions.*

Enseignement supérieur et moyen.

Arrêté R. G.-D. portant modification au règlement général pour les établissements d'enseignement supérieur et moyen de l'État, I, 57.

Composition de la commission des curateurs de l'Athénée, du gymnase et de l'école moyenne et industrielle, II, 463.

Voir *Athénée, Bourses d'études, École agricole, Juries d'examen.*

État civil.

Arrêté R. G.-D. autorisant le s^r Pierre Gerens de Reisdorf à changer son nom actuel de famille contre celui de Stehres, I, 2.

Circulaire concernant les états de décès à fournir à l'administration de l'enregistrement et des domaines, II, 239.

Avis concernant les registres de l'état-civil pour 1865, II, 511.

Expropriation forcée.

Publication d'extraits en vertu de l'art. 24 § 3 de la loi du 17 décembre 1839 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique, II, 6, 8, 156, 212, 233, 366, 458, 472, 518.

Voir *Utilité publique.*

F.**Foires et marchés.**

Rectification de la tenue d'une foire à Diekirch, erronément annoncée dans un calendrier du pays, II, 14.

Changement de jour pour la tenue de trois foires de la ville de Grevenmacher, II, 31.

Changement de jour pour la tenue d'une foire à Remich, II, 241.

Relevé des foires et marchés qui se tiennent dans les cercles avoisinants des arrondissements d'Aix-la-Chapelle et de Trèves, et des foires de Francfort et de Leipzig, II, 274.

Fonds des dépenses communes.

Décompte de l'exercice 1863, II, 298.

Versements pour 1865, II, 450.

Fonds spéciaux.

Voir *Comptes de l'État.*

Forêts (administration des).

Arrêté concernant le remboursement à faire à l'État par les communes et les établissements publics, propriétaires de bois, du montant des traitements des gardes-général forestiers etc. pour l'exercice 1864, II, 225.

Prolongation de congé accordée au s^r Ed. Faber, garde-général à Luxembourg, et le s^r Scharitz, accessiste, chargé de le remplacer, II, 463.

G.**Garantie contre la contrefaçon.**

Dépôt de deux portraits photographiés de M. le vicaire apostolique du Grand-Duché, par Bruck, II, 445; — un portrait lithographié de M. le vicaire apostolique du Grand-Duché, par v^e Erasmus, II, 447; — une publication musicale « Souvenir » par Ph. Decker, II, 510.

Gendarmerie.

Le siège de la brigade de gendarmerie stationnée à Steinfort, transféré à Capellen, II, 83.

Gouvernement.

Arrêté R. G.-D. accordant au s^r B. H. Neuman, dé-

mission honorable de ses fonctions de Directeur-général de l'intérieur et de la Justice, I, 85.

Arrêté R. G.-D. portant répartition des services publics en quatre directions générales, I, 86.

Arrêté R. G.-D. portant nomination des sieurs Ernest Simons et Henri Vanerus aux fonctions de Directeur-général, le premier de l'intérieur et des travaux publics, le second de la justice, I, 88.

Démission honorable accordée au s^r L. Deny de ses fonctions de conseiller secrétaire-général du Gouvernement, avec le titre de conseiller honoraire du Gouvernement, et désignation du s^r G. Ulveling, conseiller du Gouvernement, pour remplir les fonctions de secrétaire-général, II, 273.

Arrêté déterminant les attributions du conseiller secrétaire-général du Gouvernement, II, 281.

H.

Haute Cour militaire.

Nomination du colonel van Heemskerck comme membre de la Haute Cour militaire, en remplacement de feu le colonel Mertens, II, 31.

Haute-fourneaux.

Voir Usines.

Hospice central.

Fixation du prix de la journée d'entretien, II, 23.

Hydrophobie.

Circulaire concernant l'hydrophobie, II, 240.

Hypothèques.

Voir Enregistrement et timbre.

I.

Impôts.

Circulaires concernant l'établissement des rôles de l'impôt sur les chevaux et les bœufs, II, 191, 216.

Voir Chiens, Contribution mobilière.

Indigénat.

Personnes ayant fait la déclaration voulue pour acquiescer à la qualité de Luxembourgeois : Jeu-Pierre-François Schmit, tanneur à Ettelbruck, II, 262; — André Schrantz, instituteur à Larochette, II, 262; — Jean Joris, d'Ettelbruck, II, 263; — Adolphe-Christien Rhéna de Luxembourg, II, 398; — Denis Philippy, d'Elvange,

II, 488; — J. Thieves, de Biévles, II, 515; — Pierre Geschwindt de Grevenmacher, II, 516.

Inspecteurs d'écoles.

Voir Enseignement primaire.

J.

Journée de travail.

Arrêté fixant le prix moyen de la journée de travail pour 1864, II, 29.

Jurys d'examen.

Convocation du jury pour la philosophie et les lettres en session extraordinaire, II, 145; — réunion du jury, II, 145.

Convocation du jury pour les sciences naturelles en session extraordinaire, II, 239.

Composition des jurys d'examen pour 1864-65, II, 433.

Convocation des jurys en session ordinaire, II, 435; — réunion du jury pour la philosophie et les lettres, II, 437; — id. du jury pour les sciences naturelles, II, 453; — id. pour le droit, II, 454; — id. pour la médecine, II, 466.

Justice.

Loi sur l'organisation judiciaire, I, 69.

Arrêté R. G.-D. accordant aux sociétés anonymes belges la faculté d'exercer leurs droits et d'ester en justice dans le Grand-Duché, I, 201.

Avis faisant connaître qu'un arrêté royal belge du 7 décembre 1864 autorise les sociétés anonymes et autres associations commerciales, industrielles ou financières du Grand-Duché, à ester en justice en Belgique, II, 511.

Nominations dans l'ordre judiciaire : MM. Neuman et Liger, conseillers à la Cour; Richard, conseiller honoraire à la Cour; N. Salentiny, avocat-général; Willmar, conseiller suppléant à la Cour; Bourg, procureur d'Etat à Luxembourg; Sehmit, procureur d'Etat à Diekirch; Augustin, juge d'instruction à Diekirch; Heuardt, juge d'instruction à Luxembourg; Muller, juge au tribunal de Diekirch et auditeur militaire; A. Funck, juge au tribunal de Luxembourg; F. Elter, substitut du procureur d'Etat à Diekirch; V. Wolff, substitut du procureur d'Etat à Luxembourg; Th. Klein, juge de paix à Esch; J. Rothermel, juge de paix à Capellen; A. Conzemius, juge de paix à Clervaux, II, 177; — G. Suttor, greffier de la justice de paix d'Esch s.A., II, 213; — Z. Demuyser, 2^e suppléant de la justice de paix de Luxembourg, II, 363; — M. Witry, 2^e suppléant de la justice de paix

d'Echternach, II, 462; — N. Schneider, 2^e commis-greffier du tribunal à Luxembourg, II, 463.

Démission honorable accordée au s^r M. Neyens des ses fonctions de greffier de la justice de paix à Mersch, II, 488; — id. au s^r Nicolas Treuwart de ses fonctions de greffier de la justice de paix de Wiltz, II, 518.

Service des audiences de la Cour et des deux tribunaux pendant les prochaines vacances et pendant l'année judiciaire 1864—65, II, 370.

L.

Legs.

Voir *Dons et legs*.

Luxembourg (ville).

Voir *Domaines, Emprunt, Enregistrement et timbre*.

M.

Maisons de détention.

Voir *Prisons*.

Mercuriales.

1863: 2^e quinzaine de décembre, II, 12.

1864: janvier, II, 28, 44; — février, 72, 112; — mars, 180, 183; — avril, 236, 243; — mai, 264, 272; — juin, 291, 364; — juillet, 368, 395; — août, 420, 428; — septembre, 448, 456; — octobre, 491, 499; — novembre, 500, 520.

Messageries.

Voir *Postes*.

Milice.

Arrêté R. G.-D. déterminant le nombre d'hommes à fournir ordinairement par la levée de milice de 1864, I, 58.

Arrêté R. G.-D. portant composition du conseil de révision en matière de milice pour 1864, II, 9.

Arrêté fixant les jours de tirage au sort pour la levée de la milice de 1864, II, 25.

Arrêté R. G.-D. portant composition des conseils de milice pour 1864, II, 34.

Nomination des certificateurs en matière de milice pour l'année 1864, II, 48.

Arrêté déterminant les jours des séances des conseils de milice de 1864, II, 73.

Arrêté concernant la répartition du contingent ordinaire de 1864, II, 78.

Arrêté concernant la fixation et la répartition du contingent extraordinaire de la levée de milice de 1864, II, 83.

Arrêté relatif à l'inscription pour la levée de la milice de 1863, II, 493.

AVIS aux militaires des six dernières classes qui ont acquis des droits à être libérés du service militaire, II, 496

Mines.

Publication de demandes en concession de mines de fer: Jean-Baptiste Peiffert de Haut-Tétange, II, 157; — Jacques, Nicolas et Jean Ludig de Kayl, Nicolas Kayser les héritiers de Tétange et Pierre et Catherine Schmit de Tétange, II, 258; — J.-P. Hardt, de Kayl, II, 513.

Monnaie de bronze.

Loi par laquelle le Gouvernement est autorisé à faire une nouvelle émission de monnaie de bronze jusqu'à concurrence d'une valeur de cent mille francs, I, 199.

Arrêté décrétant une nouvelle émission de monnaie de bronze d'une somme de cent mille francs, en pièces de dix centimes, I, 210.

N.

Naturalisations.

Lois accordant la naturalisation aux personnes suivantes:

Mathias Billen, d'Eppeldorf, I, 17.

Martin Liefgen, de Holsthum, I, 18.

Michel Schrit, de Mertert, I, 19.

Jean-Christien Neuffer, de Gonderange, I, 21.

Mathias Schleben, de Born, I, 61.

Pierre Theysen, de Mompach, I, 62.

Michel Zeimet, de Kahler, I, 65.

Pierre Lippert, de Gras, I, 66.

Pierre Diederich, de Wecker, I, 81.

Mathieu-Hubert-Isidore Lafontaine, de Bettange, I, 113.

Nicolas Hansel, de Mondereange, I, 114.

Joseph Thinner, d'Ettelbruck, I, 117.

Jacques Kersch, de Diekirch, I, 118.

Pierre Donckel, de Herborn, I, 133.

Notariat.

AVIS relatifs au dépôt des minutes et protocoles de feu le notaire H. Waver de Wormeldange, II, 73, 417.

Nomination du s^r E. Wurth comme notaire dans le canton de Grevenmacher, à la résidence de Wormeldange, II, 253.

Démission honorable accordée au s^r N. Delvaux de ses fonctions de notaire à la résidence de Weiswampach, II, 459; — et le s^r Val. Delvaux, nommé en son remplacement, II, 517.

Nomination du s^r Edouard Namur aux fonctions de notaire à la résidence de Grevenmacher, en remplacement du s^r Ritter décédé, II, 498.

O.

Ordre de la Couronne de chêne.

Promotions et nominations dans cet ordre, II, 92, erratum 104; — 103, 250.

Ordre judiciaire.

Voir *Justice*.

P.

Pensions.

Arrêté fixant les honoraires des médecins adjoints à la commission instituée par l'art. 27 de la loi du 16 janvier 1863 sur les pensions civiles et ecclésiastiques, II, 68.

Composition de la commission spéciale instituée par la loi du 16 janvier 1863, II, 50.

Circulaires relatives à l'exécution de la loi sur les pensions des membres du personnel enseignant des écoles primaires, II, 105, 237.

Arrêté portant fixation des sommes à verser pour 1864 par les communes, en conformité de l'art. 11 de la loi sur les pensions des membres du personnel enseignant des écoles primaires, II, 113.

Arrêté portant publication de l'état des anciens services admis au profit des instituteurs et des institutrices qui en ont fait la demande, avec indication du montant de la retenue à subir de ce chef par chacun de ces intéressés, II, 373.

Poids et mesures.

Arrêté relatif à la vérification des poids et mesures dans le Grand-Duché pendant 1864, II, 409.

Police.

Signalement du cadavre d'un jeune homme trouvé à Niedercassel près Bonn, II, 290.

Population.

Arrêté concernant le recensement général de la population pour 1864, II, 473; — Instruction, 478.

Circulaire relative au mouvement de la population pendant l'année 1864, II, 504.

Postes et messageries.

Arrêté R. G.-D. portant modification de celui du 27 décembre 1861 en ce qui concerne le traitement de quatre percepteurs des postes, I, 174.

Relevé général des correspondances et autres envois par la poste pendant l'année 1863, II, 175.

Démission accordée au s^r Fréd. Bech comme percepteur des postes à Grevenmacher, II, 305.

Avis relatif à la vacance de deux places de surnuméraire près des perceptions des postes à Luxembourg et à Diekirch, II, 366.

Avis concernant le service du transport des dépêches et de messageries, II, 189, 246, 271, 482, 483.

Nomination du s^r Adolphe Gries à la place de percepteur des postes à Grevenmacher, II, 370.

Loi concernant le tarif de la poste aux lettres, I, 237.

Arrêté portant règlement pour l'exécution de la loi sur le tarif de la poste aux lettres, I, 241.

Prescription.

Avis relatif à la prescription des créances à charge de l'État, II, 190.

Prisons.

Nomination du s^r Lefort comme membre-président, et du s^r V. Buck, comme membre de la commission d'administration des prisons et du dépôt de mendicité à Luxembourg; du s^r Liger comme membre-président et du s^r Funck comme membre de la commission d'administration de Diekirch, II, 1.

Nomination du s^r Gruber comme membre de la commission administrative à Luxembourg, II, 5.

Nomination du s^r Schmit comme membre-président de la commission d'administration à Diekirch, II, 241.

Démission honorable accordée au s^r G. Ulveling comme membre de la commission administrative à Luxembourg, et le s^r B.-H. Neuman nommé en son remplacement, II, 462.

Propriété littéraire.

Voir *Garantie contre la contrefaçon*.

R.

Règlements communaux.

Avis relatifs à des règlements communaux arrêtés et publiés dans les communes suivantes:

Luxembourg (carnaval), II, 32;

Larochette (cabarets), II, 62;

T.**Timbre.**

Voir *Enregistrement et timbre.*

U.**Usines.**

Arrêté R. G.-D. autorisant la substitution d'un haut-fourneau au coak à Eich à un haut-fourneau au bois, II, 285.

Utilité publique.

Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique l'établissement d'un chemin à Steinsel, I, 153.

Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique l'élargissement d'un chemin à Rumlange, I, 154.

Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique l'établissement d'un chemin à Bech, I, 155.

Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique l'établissement d'un quai de chargement de minerai à Schiff-lange, I, 179.

Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique la construction de la partie du chemin de Diekirch au plateau de la montagne du Herrenberg, I, 200.

Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique la construction du mur de clôture du faubourg de Clausen, I, 202.

Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique la partie du chemin à construire de Mersch à Septfontaines, située sur le territoire de la commune de Tuntingen, I, 205.

Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique la partie de la route à construire entre Vianden et Bivels, I, 206.

Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique l'agrandissement de la chapelle d'Oberwiltz, I, 234.

Voir *Alignement, Routes de l'État.*

V.**Vétérinaires.**

Nomination de vétérinaires du Gouvernement : le s^r Knepper pour le district du canton d'Echternach, le s^r P. Hoffmann pour le district du canton de Mersch et le s^r P.-J.-A. Neyen pour le district du canton de Remich, II, 194.

Voir *Commission d'agriculture.*

Z.**Zollverein.**

Voir *Douanes.*

Ermsdorf (salubrité des eaux), II, 146;
Remich (perception des droits de place aux foires), II, 160; — tenue des marchés hebdomadaires, II, 179;
Ettelbruck (tenue des marchés hebdomadaires), II, 271; — police, 439;

Manternach (usage des eaux de la fontaine communale de Munschecker), II, 363;

Merttert (dangers d'incendie et hydrophobie), II, 369;
Diekirch (service des omnibus), II, 369;

Wormeldange (mode d'inhumation au cimetière), II, 416;

Beltembourg (fermeture des cabarets), II, 416;
Rosport (police du ruisseau traversant le village), II, 455;

Esch s/A. (usage de la fontaine communale), II, 467;
Hesperange (usage de la fontaine de Keltour à Fentlange), II, 501;

Ueseldange (exercice du droit de la chasse), II, 502.

Voir *Bans de vendange.*

Routes de l'État.

Arrêté R. G.-D. déterminant le tracé de la 2^e section de la route de Rippweiler à Oberpallen par Hurlange, I, 129.

Arrêté R. G.-D. déterminant le tracé du 3^e lot de la partie de la route d'Echternach à Diekirch, de l'Ernz noire vers Reisdorf, I, 167.

Arrêté R. G.-D. déclarant route de l'État la traversée de Diekirch entre le pont de la Sûre et la route de Diekirch à Vianden, I, 181.

Arrêté R. G.-D. déterminant le tracé du 3^e lot de la route de Clervaux à celle de Wiltz vers le Nord, I, 189.

Arrêté R. G.-D. déterminant le tracé de la route de Geismühl (Colmar) par le fond de l'Alttert à Reichlange I, 191.

S.**Sociétés anonymes.**

Voir *Justice.*

Statistique.

Circulaire concernant la publication d'un ouvrage de statistique du Grand-Duché etc. par le s^r H. Siverling, II, 430.

Subsides.

Voir *Chemins vicinaux, Constructions communales, Enseignement primaire.*

Chronologisches Verzeichniß

der im

Memorial des Großherzogthums Luxemburg, 1. Theil vom Jahre 1864, enthaltenen Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

TABLE CHRONOLOGIQUE

DES

ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE, CONTENUS DANS LE MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG, ANNÉE 1864 (1^{re} partie).

- 6. September 1862.** — Beschluß, dasALIGNement eines Theiles des Wilhelms-Platzes zu Diekirch betreffend, 141.
- 23. November 1863.** — Beschluß, durch welchen Hr. Peter Gerens ermächtigt wird den Namen Stehres statt des seinigen anzunehmen, 2.
- 8. December.** — Gesetz, wodurch dem Hrn. Billen von Eppeldorf die Naturalisation verliehen wird, 17.
- 8. id.** — Gesetz, wodurch dem Hrn. Martin Liesgen von Holzthum die Naturalisation verliehen wird, 18.
- 8. id.** — Gesetz, wodurch dem Hrn. Michel Schütz von Mertert die Naturalisation verliehen wird, 19.
- 8. id.** — Gesetz, wodurch dem Hrn. Johann Christian Neuffer von Gonderingen die Naturalisation verliehen wird, 21.
- 8. id.** — Gesetz, wodurch dem Hrn. Michel Zeimet von Kahler die Naturalisation verliehen wird, 65.
- 8. id.** — Gesetz, wodurch dem Hrn. Peter Lippert von Gras die Naturalisation verliehen wird, 66.
- 8. id.** — Gesetz, wodurch dem Hrn. Mathias Scheben von Born die Naturalisation verliehen wird, 61.
- 8. id.** — Gesetz, wodurch dem Hrn. Peter Theysen von Mompach die Naturalisation verliehen wird, 62.
- 11. Januar 1864.** — Gesetz, wodurch die Stadt Luxemburg ermächtigt wird ein Anleihen unter Befreiung von Einregistriungs- und Stempelgebühren aufzunehmen, 1.
- 11. id.** — Beschluß, durch welchen mehrere Wege zu Gemeindewegen 1. Classe erhoben werden, 5.
- 14. id.** — Beschluß, die Reorganisation des Rathes für Streitigkeiten bei der Verwaltung der Einregistrierung und der Domänen betreffend, 14.
- 13. id.** — Gesetz, wodurch der Abschluß der Staaterechnungen des Jahres 1861 festgesetzt wird, 9.
- 6. septembre 1862.** — Arrêté R. G.-D. relatif à l'alignement partiel de la place Guillaume à Diekirch, 141.
- 23. novembre 1863.** — Arrêté R. G.-D., autorisant le sieur Pierre Gerens de Reisdorf à échanger son nom contre celui de Stehres, 2.
- 8. décembre.** — Loi qui accorde la naturalisation au sieur Mathias Billen d'Eppeldorf, 17.
- 8. id.** — Loi qui accorde la naturalisation au sieur Mart. Liesgen de Holzthum, 18.
- 8. id.** — Loi qui accorde la naturalisation au sieur Michel Schütz de Mertert, 19.
- 8. id.** — Loi qui accorde la naturalisation au sieur Jean-Christien Neuffer de Gonderange, 21.
- 8. id.** — Loi qui accorde la naturalisation au sieur Michel Zeimet de Kahler, 65.
- 8. id.** — Loi qui accorde la naturalisation au sieur Pierre Lippert de Gras, 66.
- 8. id.** — Loi qui accorde la naturalisation au sieur Mathias Scheben de Born, 61.
- 8. id.** — Loi qui accorde la naturalisation au sieur Pierre Theysen de Mompach, 62.
- 11. janvier 1864.** — Loi autorisant la ville de Luxembourg à contracter un emprunt en franchise de tous droits d'enregistrement et de timbre, 1.
- 11. id.** — Arrêté relatif à des chemins déclarés être chemins vicinaux de 1^{re} classe, 5.
- 14. id.** — Arrêté R. G.-D., portant réorganisation du conseil du contentieux de l'administration de l'enregistrement et des domaines, 14.
- 13. id.** — Loi portant règlement du compte général de l'Etat pour l'exercice 1861, 9.

13. id. — **Gesetz**, wodurch die Rechnungen des Special-Fonds des Jahres 1861 geregelt werden, 10.
13. id. — **Gesetz**, wodurch der Platz des hl. Geist-Pulver-Magazins an die Stadt Luxemburg abgetreten wird, 12.
13. id. — **Gesetz**, wodurch der Gemeinde Bettendorf ein Theil ihrer Schuld vom Staate nachgelassen wird, 12.
13. id. — **Gesetz**, wodurch ein Special-Credit zum Art. 38 des Ausgaben-Budgets von 1863 bewilligt wird, 13.
13. id. — R.-G. Beschluß, wodurch das ordentliche Contingent der Milizaushebung von 1864 festgestellt wird, 58.
21. id. — **Gesetz** über die Organisation des Gerichtswesens, 69.
23. id. — **Gesetz**, wodurch ein Special-Credit zum Art. 18 des Ausgaben-Budgets von 1863 bewilligt wird, 22.
8. Februar. — **Gesetz**, betreffend das Budget der nicht permanenten Einnahmen und Ausgaben von 1864, 25, erratum, 59.
8. id. — R.-G. Beschluß, die Vollziehung des nicht permanenten Budgets von 1864 betreffend, 56.
8. id. — R.-G. Beschluß, wodurch das allgemeine Reglement der Staatsanstalten für höhern und mittlern Unterricht abgeändert wird, 57.
8. id. — **Gesetz**, durch welches dem Hrn. Peter Diederich von Weder die Naturalisation verliehen wird, 81.
8. id. — **Gesetz**, durch welches dem Hrn. Mathäus Hubert Isidor Lafontaine von Bettange die Naturalisation verliehen wird, 113.
8. id. — **Gesetz**, wodurch dem Hrn. Nikolaus Hansen von Monnerich die Naturalisation verliehen wird, 114.
8. id. — **Gesetz**, wodurch dem Hrn. Joseph Thinner von Entelbrück die Naturalisation verliehen wird, 117.
8. id. — **Gesetz**, wodurch dem Hrn. Jakob Kerich von Dietrich die Naturalisation verliehen wird, 118.
8. id. — **Gesetz**, durch welches dem Hrn. Peter Donckel von Herborn die Naturalisation verliehen wird, 133.
17. März. — Beschluß, wodurch das Honorar der Pension-Commission beizugebenden Ärzte bestimmt wird, 68.
31. id. — Beschluß, wodurch dem Hrn. B. F. Neuman ehrenvolle Entlassung als General-Director des Innern und der Justiz bewilligt wird, 85.
31. id. — Beschluß, wodurch die öffentlichen Dienstzweige unter vier General-Directionen vertheilt werden, 86.
31. id. — Beschluß, wodurch die H. E. Simons und J. Vannerus zu General-Directoren ernannt werden, 68.
25. janvier 1864. — **Loi** portant règlement des comptes de fonds spéciaux à la fin de l'exercice 1861, 10.
25. id. — **Loi** portant cession, à la ville de Luxembourg, de l'emplacement de la poudrière du Saint-Esprit, 12.
13. id. — **Loi** faisant remise à la commune de Bettendorf d'une partie de sa dette envers l'Etat, 12.
13. id. — **Loi** allouant un crédit spécial à rattacher à l'art. 38 du budget des dépenses de 1863, 13.
13. id. — Arrêté R. G.-D. déterminant le nombre d'hommes à fournir ordinairement par la levée de la milice de 1864, 58.
21. id. — **Loi** sur l'organisation judiciaire, 69.
23. id. — **Loi** accordant un crédit spécial à rattacher à l'art. 18 du budget des dépenses pour 1863, 22.
8. février. — **Loi** concernant le budget des recettes et des dépenses non permanentes pour 1864, 25.
8. id. — Arrêté R. G.-D. concernant l'exécution du budget non permanent pour 1864, 56.
8. id. — Arrêté R. G.-D. portant modification au règlement général pour les établissements d'enseignement supérieur et moyen, 57.
8. id. — **Loi** qui accorde la naturalisation au sieur Pierre Diederich de Wecker, 81.
8. id. — **Loi** qui accorde la naturalisation au sieur Mathieu-Hubert-Isidore Lafontaine de Bettange, 113.
8. id. — **Loi** qui accorde la naturalisation au sieur Nicolas Hansel de Monderange, 114.
8. id. — **Loi** qui accorde la naturalisation au s^r Joseph Thinner d'Ettebruck, 117.
8. id. — **Loi** qui accorde la naturalisation au sieur Jacques Kersch de Diekirch, 118.
8. id. — **Loi** qui accorde la naturalisation au sieur Pierre Donckel de Herborn, 133.
27. mars. — Arrêté fixant les honoraires des médecins adjoints à la Commission des pensions, 68.
31. id. — Arrêté R. G.-D. accordant au sieur Neuman démission honorable de ses fonctions de Directeur-général de l'intérieur et de la justice, 85.
31. id. — Arrêté R. G.-D. portant répartition des services publics en quatre directions générales, 86.
31. id. — Arrêté R. G.-D. portant nomination des sieurs E. Simons et H. Vannerus aux fonctions de Directeurs-généraux, 88.

- 6. April.** — Beschluß, wodurch die Statuten der Internationalen Bank abgeändert werden, 97.
- 8. April.** — R.-G. Beschluß, durch welchen das Wahl-Collegium des Cantons Remich zur Wahl eines Mitgliedes der Ständerversammlung einberufen wird, 93.
- 14. id.** — Beschluß, wodurch das Reglement über die Zucht der Pferde-, Hornvieh- und Schweinezucht abgeändert wird, 115.
- 22. id.** — Beschluß, das Reglement über die Einrichtung der Communal-Concurrenz im Interesse der Zucht der Hornvieh- und der Schweinezucht enthaltend, 121.
- 27. id.** — R.-G. Beschluß, wodurch der Lauf der 2. Section der Straße von Kippweiler über Hüttingen nach Oberpallen bestimmt wird, 129.
- 30. Mai.** — Beschluß, wodurch die beiden Schul-Inspectionen des Cantons Luxemburg bestimmt werden, 137.
- 8. Juni.** — R.-G. Beschluß, das provisorische Reglement über die Controle und Beaufsichtigung der Eisenbahnen enthaltend, 145.
- 5. Juli.** — R.-G. Beschluß, wodurch der Bau eines Weges zu Steinzel für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird, 153.
- 5. id.** — R.-G. Beschluß, wodurch die Erweiterung eines Weges zu Rümelingen für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird, 154.
- 5. id.** — R.-G. Beschluß, wodurch die Anlage eines Weges zu Brach für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird, 155.
- 5. id.** — R.-G. Beschluß, die Emission von Rominativ-Befehlungen der National-Schuld des Großherzogthums betreffend, 157.
- 10. id.** — Beschluß über die Vollziehung des Königl.-Großh. Beschlusses vom 5. dreselben Monats, die Emission von Rominativ-Befehlungen der National-Schuld des Großherzogthums betreffend, 162.
- 13. id.** — R.-G. Beschluß, wodurch der Lauf des 3. Looses der Straße von Echternach nach Dietrich bestimmt wird, 167.
- 25. id.** — R.-G. Beschluß, wodurch der Art. 25 des Reglements vom 14. December 1861 über die Zucht der Viehtracen abgeändert wird, 173.
- 25. id.** — Beschluß, das Gehalt von vier Postperceptoren betreffend, 174.
- 3. August.** — R.-G. Beschluß, die Vergütungen der Mitglieder des Staatsrathes betreffend, 177.
- 3. id.** — R.-G. Beschluß, wodurch die Anlage zu Schiffungen eines Quais zum Laden von Erz für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird, 179.
- 25. id.** — R.-G. Beschluß, durch welchen die Durchfuhr von
- 6. avril.** — Arrêté R. G.-D. portant modification des statuts de la Banque internationale, 97.
- 8. id.** — Arrêté portant convocation des électeurs du canton de Remich pour l'élection d'un membre des Etats, 93.
- 14. id.** — Arrêté R. G.-D. portant changement au règlement sur l'amélioration de la race des chevaux, de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs, 115.
- 22. id.** — Arrêté portant règlement sur l'organisation des concours communaux dans l'intérêt de l'amélioration de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs, 121.
- 27. id.** — Arrêté R. G.-D. déterminant le tracé de la 2^e section de la route de Kippweiler à Oberpallen par Hüttingen, 129.
- 30. mai.** — Arrêté portant fixation des arrondissements des deux inspections d'écoles du canton de Luxembourg, 137.
- 8. juin.** — Arrêté R. G.-D. réglant provisoirement l'exercice du contrôle et de la surveillance des chemins, de fer, 145.
- 5. juillet.** — Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique l'établissement d'un chemin à Steinzel, 153.
- 5. id.** — Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique l'élargissement d'un chemin à Rümelingen, 154.
- 5. id.** — Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique l'établissement d'un chemin à Brach, 155.
- 5. id.** — Arrêté R. G.-D. concernant l'émission de certificats nominatifs de la dette nationale du Grand-Duché, 157.
- 10. id.** — Arrêté pour l'exécution de l'arrêté R. G.-D. du 5 du même mois concernant l'émission de certificats nominatifs de la dette nationale du Grand-Duché, 162.
- 13. id.** — Arrêté R. G.-D. déterminant le tracé du 3^e lot de la partie de la route d'Echternach à Diekirch, 167.
- 25. id.** — Arrêté R. G.-D. portant modification à l'art. 25 du règlement du 14 décembre 1861 pour l'amélioration des races des bestiaux, 173.
- 25. id.** — Arrêté R. G.-D. concernant le traitement de quatre percepteurs des postes, 174.
- 3. août.** — Arrêté R. G.-D. concernant les indemnités des membres du Conseil d'Etat, 177.
- 3. id.** — Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique l'établissement d'un quai de chargement de minéral à Schifflange, 179.
- 25. id.** — Arrêté R. G.-D. déclarant route de l'Etat la tra-

- Diekirch zwischen der Sauerbrücke und der Straße von Diekirch nach Vianden zur Staatsstraßerhöhung wird, 181.
- 7. October.** — K.-G. Beschluß, durch welchen der Tag der Eröffnung der ordentlichen Session der Ständerversammlung von 1864 festgelegt wird, 185.
- 9. id.** — K.-G. Beschluß, wodurch der Lauf des 3. Loos der Straße von Etsch nach derjenigen von Wiltz gegen Norden bestimmt wird, 189.
- 9. October.** — K.-G. Beschluß, wodurch das Tracé der Straße von Geismühl (Colmar) durchs Alttert-Thal nach Reichlingen bestimmt wird, 191.
- 9. id.** — K.-G. Beschluß, wodurch der Bau der Abschlusmauer der Vorstadt Clausen für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird, 202.
- 11. November.** — K.-G. Beschluß, wodurch ein Theil des von Diekirch auf die Höhe des Herrenberges führenden Weges für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird, 200.
- 18 id. — Gesetz,** durch welches die Obligationen und Zins-Coupons des Anlehens der Stadt Luxemburg vom Stempel befreit werden, 197.
- 18 id. — Gesetz,** durch welches der Staat seine Rechte auf den vom ehemaligen Maria-Theresien-Vulvermagasin eingenommenen Raum an die Stadt Luxemburg abtritt, 198.
- 18 id. — Gesetz,** durch welches die Regierung zu einer neuen Emission von Bronze-Münze bis zum Betrage von Fr. 100,000 ermächtigt wird, 199.
- 18 id. — K.-G. Beschluß,** wodurch den belgischen anonymen Gesellschaften gestattet wird vor den Gerichten des Großherzogthums aufzutreten, 201.
- 23. id. — K.-G. Beschluß,** wodurch der auf dem Gebiete der Gemeinde Lünningen liegende Theil des von Mersch nach Simmern zu bauenden Weges für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird, 205.
- 23. id. — K.-G. Beschluß,** wodurch ein Theil des zwischen Vianden und Bivels zu bauenden Weges für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird, 206.
- 7. December.** — Beschluß, die neue Emission von Bronze-Münze betreffend, 210.
- 9. id. — Gesetz,** wodurch dem Art. 9 des Ausgaben-Budgets von 1863 ein Special-Credit beigefügt wird, 209.
- 9. id. — Gesetz,** wodurch dem Art. 18 des Ausgaben-Budgets von 1864 ein Special-Credit beigefügt wird, 210.
- 13. id. — K.-G. Beschluß,** den Schluß der ordentlichen Session der Ständerversammlung von 1864 und die Einberufung zu einer außerordentlichen Session betreffend, 213.
- versée de Diekirch entre le pont de la Sûre et la route de Diekirch à Vianden, 181.
- 7 octobre.** — Arrêté R. G.-D. portant fixation de jour pour l'ouverture de la session ordinaire de l'Assemblée des Etats pour 1864, 185.
- 9 id.** — Arrêté R. G.-D. déterminant le tracé du 3^e lot de la route de Clervaux à celle de Wiltz vers le Nord, 189.
- 9 octobre.** — Arrêté R. G.-D. déterminant le tracé de la route de Geismühl (Colmar) par le fond de l'Alttert à Reichlange, 191.
- 9 id.** — Arrêté déclarant d'utilité publique la construction du mur de clôture du faubourg de Clausen, 202.
- 11 novembre.** — Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique la construction de la partie du chemin de Diekirch au plateau de la montagne de Herrenberg, 200.
- 18 id.** — Loi affranchissant du timbre les obligations et coupons d'intérêt de l'emprunt de la ville de Luxembourg de 1860, 197.
- 18 id.** — Loi concernant la cession à la ville de Luxembourg des droits de l'Etat sur l'emplacement qu'occupait l'ancien magasin à poudre de Marie-Thérèse, 198.
- 18 id.** — Loi par laquelle le Gouvernement est autorisé à faire une nouvelle émission de monnaie de bronze jusqu'à concurrence d'une valeur de 100,000 fr., 199.
- 18 id.** — Arrêté R. G.-D. accordant aux sociétés anonymes belges la faculté d'exercer leurs droits et d'estimer en justice dans le Grand-Duché, 201.
- 23 id.** — Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique la partie du chemin à construire de Mersch à Sepsfontaines, située sur le territoire de la commune de Tuntzingen, 205.
- 23 id.** — Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique la partie de la route à construire entre Vianden et Bivels, 206.
- 7 décembre.** — Arrêté concernant la nouvelle émission de monnaie de bronze de 100,000 frs., 210.
- 9 id.** — Loi allouant un crédit spécial à rattacher à l'art. 9 du budget des dépenses 1863, 209.
- 9 id.** — Loi allouant un crédit spécial à rattacher à l'art. 18 du budget des dépenses de 1864, 210.
- 13 id.** — Arrêté R. G.-D. concernant la clôture de la session ordinaire des Etats pour 1864 et la convocation des Etats en session extraordinaire, 213.

- 16. December.** — Gesetz über die Mobiliarsteuer, 217, mit Anschluß der durch dieses Gesetz nicht abgedeckten Artikel des Gesetzes vom 26. November 1849, 222.
- 20. id.** — Gesetz über die Hundesteuer, 233.
- 23. id.** — R.-G. Beschluß, wodurch die Vergrößerung der Capelle von Oberwiltz für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird, 234.
- 23. id.** — Gesetz über den Briefposttarif, 237.
- 23. id.** — Beschluß, das Reglement zur Vollziehung des Gesetzes über den Briefposttarif enthaltend, 241.
- 30. id.** — Gesetz, betreffend den Betrieb der an die Gesellschaft Wilhelm-Luxemburg concedirten Eisenbahnen, 249.
- 30. id.** — Gesetz, wodurch ein Special-Credit zum Art. 18 des Ausgaben-Budgets von 1864 bewilligt wird, 250.
- 16 décembre.** — Loi relative à la contribution mobilière, 217—suivie des articles de la loi du 26 novembre 1849 qui n'ont pas été modifiés par la loi qui précède, 222.
- 20 id.** — Loi relative à la taxe sur les chiens, 233.
- 23 id.** — Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique l'agrandissement de la chapelle d'Oberwiltz, 234.
- 23 id.** — Loi concernant le tarif de la poste aux lettres, 237.
- 23 id.** — Arrêté portant règlement pour l'exécution de la loi sur le tarif de la poste aux lettres, 241.
- 30 id.** — Loi concernant l'exploitation des chemins de fer concédés à la société Guillaume-Luxembourg, 249.
- 30. id.** — Loi allouant un crédit spécial à rattacher à l'art. 18 du budget des dépenses de 1864, 250.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung,
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o 1.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Mittwoch, 13. Januar 1864.

MERCREDI, 13 JANVIER 1864.

Gefetz vom 11. Januar 1864, wodurch die Stadt
Luxemburg ermächtigt wird ein Anlehen
unter Befreiung von Einregistriungs- und
Stempelgebühren aufzunehmen.

Wir Wilhelm III., von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Mit Zustimmung der Ständerversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Die Stadt Luxemburg ist ermächtigt unter Be-
freiung von Einregistriungs- und Stempelge-
bühren Act zu schließen über ein bei der durch
Königl. Großh. Beschluß vom 21. Juli 1863 ge-
nehmigten J. B. Pescatore-Stiftung aufzunehmen
des und durch Hypothek von achthunderttausend
Franken auf das Gemeindebesitzthum Baumbusch
zu sicherndes Anlehen von dreihunderttausend
Franken, Theilhaber an besagter hypothekarischen
Sicherheit sind, im Verhältnis ihrer Ansprüche,
die Inhaber von Obligationen der Communal-
Anleihe von fünfhunderttausend Franken vom 2.
Juni 1860.

Die Inscription der Hypothek von achthundert-
tausend Franken bedarf keiner Erneuerung.

Besagte Inscription, sowie deren etwaige Re-
duction oder Tilgung geschieht frei von Gebühren.

Loi du 11 janvier 1864, autorisant la ville de Lu-
xembourg à contracter un emprunt en fran-
chise de tous droits d'enregistrement et de timbre.

Nous GUILLAUME III., par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

La ville de Luxembourg est autorisée à passer
acte, en franchise de tous droits d'enregistrement
et de timbre, d'un emprunt de trois cent mille
francs, à contracter auprès de la fondation J.-P.
Pescatore, autorisée par arrêté royal grand-ducal
du 21 juillet 1863, et à garantir par une hypo-
thèque de huit cent mille francs sur la propriété
communale du Baumbusch, à laquelle hypothèque
participeront, au prorata de leurs droits, les por-
teurs d'obligations de l'emprunt communal de
cinq cent mille francs, émis le 2 juin 1860.

L'inscription de l'hypothèque de huit cent mille
francs est dispensée de tout renouvellement.

Cette inscription, ainsi que sa réduction ou ra-
diation éventuelle, auront lieu en franchise de
droits.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz in's „Memorial“ eingebracht werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 11. Januar 1864.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director

der Finanzen,

Ulveling.

Durch den Prinzen:

Der Secretär,

G. d'Olimart.

Der General-Director des

Innern und der Justiz,

Reuman.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 11 janvier 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

*Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE des PAYS-BAS.

Le Directeur-général

des finances,

ULVELING.

Par le Prince:

Le Secrétaire,

G. d'OLIMART.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
NEUMAN.

Königl.-Großh. Beschluß vom 23. November 1863, durch welchen Hr. Peter Gerens von Reisdorf ermächtigt wird den Namen Stehres statt des seinigen anzunehmen.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c;

Nach Einsicht des Gesuches von Peter Gerens' geboren zu Diekirch den 2. Februar 1833, wohnhaft zu Reisdorf, um Ermächtigung den Namen Gerens gegen den Namen Stehres zu vertauschen;

Nach Einsicht von Titel II des Gesetzes vom 11. Germinal Jahr XI;

Auf den Bericht Unseres General-Directors des Innern und der Justiz und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Consultaberrathung der Regierung;

haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Besagter Hr. Peter Gerens ist ermächtigt den Namen Stehres statt seines bisherigen Familiennamens anzunehmen.

Arrêté royal grand-ducal du 23 novembre 1863, autorisant le sieur Pierre Gerens de Reisdorf à changer son nom contre celui de Stehres.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la requête du sieur *Pierre Gerens*, de Reisdorf, né à Diekirch le 2 février 1833, tendant à être autorisé à porter le nom de *Stehres* au lieu de celui de *Gerens*;

Vu le titre II de la loi du 11 germinal an XI;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de l'intérieur et de la justice, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Le sieur *Pierre Gerens*, préqualifié, est autorisé à changer son nom actuel de famille contre celui de *Stehres*.

Art. 2.

Gegenwärtiger Beschluß wird erst nach Verlauf eines Jahres vom Tage seiner Veröffentlichung durch Memorial an zur Vollziehung gelangen, wenn nicht inzwischen gemäß Art. 8 des erwähnten Gesetzes eine widerrufende Entscheidung erfolgt.

Art. 3.

Unser General-Director des Innern und der Justiz ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, wovon dem Betheiligten eine der Formalität der Einregistrierung gemäß Art. 12 des Gesetzes vom 31. Mai 1824 unterworfenen Abschrift zugestellt werden soll, beauftragt.

Luxemburg den 25. November 1863.

Für den König-Großherzog :

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern und der Justiz,	Durch den Prinzen:
Neuman.	Der Secretär, G. d'Olimart.

Art. 2.

Le présent arrêté n'aura son exécution qu'après la révolution d'une année, à compter du jour de son insertion au *Mémorial*, s'il n'intervient pas de décision contraire, conformément à l'art. 8 de la loi susvisée.

Art. 3.

Notre Directeur-général de l'intérieur et de la justice est chargé de l'exécution du présent arrêté, dont la copie à remettre à l'intéressé sera soumise à la formalité de l'enregistrement, conformément à l'art. 12 de la loi du 31 mai 1824.

Luxembourg, le 25 novembre 1863.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de
l'intérieur et de la justice,
NEUMAN.

Par le Prince :
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Memorial



MÉMORIAL

des
Großherzogthums Luxemburg.

DU
GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

N^o 2.

Acte der Gesetzgebung,
und der allgemeinen Verwaltung.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 16. Januar 1864.

SAMEDI, 16 JANVIER 1864.

Beschluß vom 11 Januar 1864, durch welchen
mehrere Wege zu Gemeindewegen 1. Classe
erhoben werden.

Arrêté du 11 janvier 1864, relatif à des chemins
déclarés être chemins vicinaux de 1^{re} classe.

Der General-Director des Innern
und der Justiz;

LE MINISTRE D'ÉTAT, PRÉSIDENT DU GOUVERNEMENT;

Nach Einsicht des Beschlusses des provisorisch
mit den öffentlichen Bauten beauftragten General-
Administrators des Innern vom 13. April 1850
(Memorial von 1850, Nr. 54); desjenigen des
General-Administrators des Innern vom 24. April 1857
(Memorial von 1857, Th. I, S. 140); des-
jenigen des General-Directors des Innern vom
31. Mai 1859 (Memorial von 1859, Th. I, S.
151), und endlich derjenigen des General-Directors
des Innern und der Justiz vom 3. Juni, 19.
November 1860 und 14. April 1862 (Memorial
von 1860, Th. I, S. 87 und 139, und von
1862, Th. I, S. 40), durch welche die denselben
angefügten Etats der Gemeindewege 1. Classe
gutgeheißen werden;

Vu l'arrêté de M. l'administrateur-général de
l'intérieur, chargé provisoirement des travaux
publics, du 13 avril 1850, inséré au Memorial de
la même année, N^o 54; celui de M. l'admini-
strateur-général de l'intérieur du 24 avril 1857, Mé-
morial de 1857, 1^{re} partie, p. 140; celui de M.
le Directeur-général de l'intérieur du 31 mai
1859, Memorial de la dite année, 1^{re} partie, p. 151,
et enfin ceux de M. le Directeur-général de l'in-
térieur et de la justice, des 3 juin et 19 novembre
1860, et 14 avril 1862, insérés au Memorial
des dites années, 1^{re} partie, p. 87, 139 et 40, por-
tant tous les six approbation des états y annexés
des chemins vicinaux de 1^{re} classe;

Nach Einsicht des Art. 11 des Gesetzes vom
12. Juli 1844 über die Gemeindewege;

Vu l'art. 11 de la loi du 12 juillet 1844 sur les
chemins vicinaux;

Nach Einsicht der Gutachten der Cantonal-
Comités von Capellen, Esch a. d. Alzette, Wilz,
Clervaux, Diekirch, Redingen, Grevenmacher und
Remich, vom 2., 7., 22. und 23. October und

Vu les avis des comités cantonaux de Capellen,
Esch-sur-l'Alzette, Wilz, Clervaux, Diekirch,
Redange, Grevenmacher et Remich, des 2, 7,

7. November 1862, 31. October, 25. und 26. November 1863;

In Betracht, daß noch andre Wege im Falle sind zu Gemeindewegen 1. Classe erhoben zu werden;

Beschließt:

Art. 1.

Die in dem beigefügten Ergänzungs-Etat unter Nr. 173 bis Nr. 187 einschließlich angeführten Wege sind zu Gemeindewegen 1. Classe erhoben.

Art. 2.

Gegenwärtiger Beschluß soll nebst vorerwähntem Etat in den I. Theil des „Memorials“ eingerückt werden.

Luxemburg den 11. Januar 1864.

Der Staatsminister, Präsident
der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

22 et 23 octobre et 7 novembre 1862, 31 octobre, 25 et 26 novembre 1863;

Considérant que d'autres chemins que ceux ci-dessus désignés sont dans le cas d'être déclarés chemins de 1^{re} classe;

Arrête :

Art. 1^{er}.

Les chemins mentionnés dans l'état supplémentaire ci-annexé, sous les n^{os} 173 à 187 inclusivement, sont déclarés être des chemins vicinaux de 1^{re} classe.

Art. 2.

Le présent arrêté et l'état prémentionné seront insérés au *Mémorial* du Grand-Duché, 1^{re} partie.

Luxembourg, le 11 janvier 1864.

Le Ministre d'Etat, Président du
Gouvernement,
Baron V. de TORNACO.

Sixième état supplémentaire des chemins vicinaux de première classe.

Numéro du tableau.	DESIGNATION				
	DESIGNATION des chemins.	POINT de départ.	POINTS intermédiaires.	POINT d'arrivée.	Communes traversées par le chemin.
District de Luxembourg.					
173	Chemin de Bergem à la frontière française.	Bergem.	Lameschmuhl, Nœrtzange, Baders- berg et Dudelange.	Chemin N° 4 de la route d'Esch- sur-l'Alzette à Souffgen près de Dudelange	Mondercange, Bettembourg, Dudelange.
174	Chemin de Schouweiler à Sanem.	Schouweiler.	Hœrchen.	Sanem près du pont sous la route de Bascharage à Esch-sur-l'Alz.	Dippach, Sanem.

District de Diekirch.

175	Chemin de Wiltz à Con- sthum.	Wiltz.	Merkoltz, Alscheid, Schüttbourg.	Consthum.	Wiltz, Alscheid, Consthum.
176	Chemin de Kautenbach à la frontière prussienne.	Station du chemin de fer à Kauten- bach.	Schlinder, Hoscheid, Mers- scheid, Weiler, Putscheid et Stolzembourg.	Stolzembourg.	Alscheid, Bourscheid, Hoscheid, Putscheid.
177	Chemin d'Eschdorf à la rencontre du chemin de 1 ^{re} classe d'Esch s/Sûre à Bavigne.	Eschdorf.	"	Lultzhausen.	Heiderscheid, Esch-s/Sûre, Neunhausen.
178	Chemin de la route du Nord au chemin de De- renbach à Attert.	Route du Nord.	Allerborn, Ober- et Niederwampach, Schimpach.	Chemin de Dere- bach à Attert.	Oberwampach
179	Chemin de la route du Nord à Basbellain.	id.	Troine, Hoffelt, Hachiville, Weiler.	Basbellain.	Oberwampach Bœvange, Basbellain.
180	Chemin de Niederfeulen à Kemen.	Niederfeulen.	"	Kemen.	Bourscheid, Feulen.

181	Chemin de Schlindermanderscheid à la route de Stavelot.	Schlindermanderscheid.	»	Route de Stavelot	Bourscheid, Horscheid.
182	Chemin de Kernen à Ettelbruck.	Kernen.	Scheidel, Welscheid, Warken.	Ettelbruck.	Bourscheid, Ettelbruck.
183	Chemin d'Ermsdorf à Reisdorf.	Ermsdorf.	Hessenmühle, Keiweibach.	Reisdorf.	Ermsdorf, Reisdorf.
184	Chemin de Bastendorf à celui de première classe de Vianden à Hosingen.	Bastendorf.	Holschetterhof.	Chemin de Vianden à Hosingen beim Grauenstoffel.	Bastendorf, Fohren, Putscheid.

District de Grevenmacher.

185	Chemin de Bourglinster à la route d'Echternach à Luxembourg par Stadterweg, raccourcement avec le chemin de première classe N° 140 de Bourglinster à Fischbach	Chemin de première classe N° 67 de Wormeldange à Hunsdorf, lieu dit « auf Burgerberg ».	Grunewald.	Limite du district.	Junglinster.
186	Chemin de Schengen à Thionville par Basse-Kontz, continuation du chemin de première classe N° 78 de Remich à Schengen.	Schengen, maison Saur.	»	Limite du Grand-Duché.	Remerschen.

District de Mersch.

187	Chemin de Hostert à Redange.	Route de Reichlange à Martelange au bois d'Ospem.	»	Redange, route de Reichlange à Arlon.	Redange.
-----	------------------------------	---	---	---------------------------------------	----------

Ainsi arrêté l'état supplémentaire qui précède, en exécution de l'art. 11 de la loi du 12 juillet 1844 sur les chemins vicinaux.

Luxembourg, le 11 janvier 1864.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
Baron V. DE TORNACO.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung,
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o 5.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Mittwoch, 20. Januar 1864.

MERCREDI, 20 JANVIER 1864.

Gesetz vom 15 Januar 1864, wodurch der Abschluß der Staatrechnungen des Jahres 1861 festgestellt wird.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg &c., &c., &c.;

Nach Einsicht des Art. 104 der Verfassung und des Art. 37 des Gesetzes über die Comptabilitété des Staates;

Nach Einsicht der vom General-Director der Finanzen am 25. April 1863 aufgestellten allgemeinen Rechnung der Einnahmen und Ausgaben des Staates fürs Jahr 1861;

Nach Einsicht der Bemerkungen der Rechnungskammer vom 15. September 1863;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Die allgemeine Rechnung der Einnahmen und Ausgaben des Staates fürs Jahr 1861 ist abgeschlossen:

Für die Einnahmen, mit Einschluß des Ueberschusses des Jahres 1860, auf vier Mill-

Loi du 15 janvier 1864, portant règlement du compte général de l'Etat pour l'exercice 1861.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 104 de la Constitution et l'art. 37 de la loi sur la comptabilité de l'Etat;

Vu le compte général des recettes et des dépenses de l'Etat pour l'exercice 1861, établi par le Directeur-général des finances le 25 avril 1863;

Vu les observations de la Chambre des comptes en date du 15 septembre 1863;

Notre Conseil d'Etat entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des Etats;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

Le compte général des recettes et des dépenses de l'Etat pour l'exercice 1861 est arrêté, savoir:

En recette, y compris l'excédant actif de l'exercice 1860, à quatre millions cinq cent soixante-

onen fünfhundert achtundsechzig tausend fünfhundert vier Franken siebenundsechzig Centimes

Fr. 4,568,504 77,

Für die Ausgaben auf vier Millionen zweihundert fünfunddreißig tausend vierzig Franken, dreiundneunzig und einen halben Centimes. Fr. 4,235,040 93½.

Also auf einen Einnahme-Überschuß von dreihundert dreiunddreißig tausend vierhundert dreiundsechzig Franken dreiundachtzig und einen halben Centimes. Fr. 333,463 83½.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ eingebracht werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 15. Januar 1864.

Für den König-Großherzog :

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Finanzen,
Ulveling.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

huit mille cinq cent quatre francs, septante-sept centimes. fr. 4,568,504 77

En dépense, à quatre millions deux cent trente-cinq mille quarante francs, nonante-trois et demi centimes. fr. 4,235,040 93½

Donc en excédant de recette à trois cent trente-trois mille quatre cent soixante-trois francs, quatre-vingt-trois et demi centimes . fr. 333,463 83½

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxemburg. le 15 janvier 1864.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Le Directeur-général
des finances,
ULVELING.

Gesetz vom 12. Januar 1864, wodurch die Rechnungen der Special-Fonds des Jahres 1861 geregelt werden.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Dranien, Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Der Einnahme-Überschuß der in der Staats-

Loi du 15 janvier 1864, portant règlement des comptes de fonds spéciaux à la fin de l'exercice 1861.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'Etat entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons :

Art. 1^{er}.

L'excédant de recette, à la fin de l'exercice

Casse hinterlegten Special-Fonds zu Ende des Dienstjahres 1861 ist festgesetzt, wie folgt:

Gemeindeausgabenfonds fr.	25,110 14
Consignationen (Gefetz vom 28. Nivose Jahr XIII.) fr.	30,625 98
„ Hinterlegungen . . . fr.	2,855 83
Hinterlegte Bußen fr.	5,148 14
Erledigte oder an den Staat heimfallende Erbschaften fr.	705 57
Equestrierte Güter fr.	513 71
Cautionen jeder Art. fr.	420,687 49
Zuschlag-Centimes (10 %) für die Vicinalwege fr.	„ „

Diese Summen, im Gesamtbetrag v. 485,646 86 fr. sind oder werden aufs folgende Dienstjahr übergetragen.

Art. 2.

Der Einnahme-Überschuß aller andern, als der vorerwähnten Specialfonds, ist unter Vorbehalt der etwaigen Ansprüche dritter Personen mit dem Staatsfonds vereinigt.

Art. 3.

Die Summe von 42,486 Franken 92 ½ Centimes, welche den Einnahme-Überschuß der Rechnung des General-Einnehmers von 1861 auf dem Saldo der Staatsfonds und der im obigen Art. 1 erwähnten Specialfonds für's nämliche Dienstjahr bildet, wird im Budget des Jahres 1864 als Einnahme von Staatsfonds angeschrieben.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gefetz ins „Mémorial“ eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 14. Januar 1864.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Steinrich,

Prinz der Niederlande,

Der General-Director
der Finanzen,
ULVELING.

Durch den Prinzen
Der Secretär,
G. D'OLIMART.

1861, des fonds spéciaux en dépôt dans la caisse de l'Etat, est arrêté comme suit:

Fonds des dépenses communales fr.	25,110 14
Consignations (loi du 28 nivose, an XIII) fr.	30,625 98
id. Dépôts. fr.	2,855 83
Amendes consignées fr.	5,148 14
Successions vacantes ou en déshérence. fr.	705 57
Biens séquestrés fr.	513 71
Cautonnements de toute nature. fr.	420,687 49
Centimes additionels (10 pCt.) pour les chemins vicinaux.	„ „

Ces sommes, s'élevant en total à fr. 485,646 86 sont ou seront reportées sur l'exercice suivant.

Art. 2.

L'excédant de recette de tous fonds spéciaux autres que ceux désignés ci-avant, est réuni aux fonds de l'Etat sous la réserve des droits éventuels des tiers.

Art. 3.

La somme de 42,486 francs 92 ½ centimes, excédant du compte du receveur général pour 1861 sur le solde, pour le même exercice, des fonds de l'Etat et des fonds spéciaux énumérés en l'art. 1^{er} ci-avant, sera portée en recette sur fonds de l'Etat au budget de 1864.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 15 janvier 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Par le Prince:

Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Le Directeur-général
des finances,
ULVELING.

Gesetz vom 13. Januar 1864, wodurch der Gemeinde Bettendorf ein Theil ihrer Schuld vom Staate nachgelassen wird.

Wir Wilhelm III., von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.;
Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;
Mit Zustimmung der Ständerversammlung;
Haben verordnet und verordnen:
Einziger Artikel.

Der Gemeinde Bettendorf ist eine Summe von sechstausend dreihundert neunundvierzig Franken zwanzig Centimes, Hälfte der zur Bestreitung der Kosten der Wiederherstellung einer Brücke beim Staat im Jahre 1845 gemachten Anleihe, nachgelassen.

Auch sind der besagten Gemeinde die Zinsen der nämlichen Summe von sechstausend dreihundert neunundvierzig Franken zwanzig Centimes nachgelassen.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, befolgt und vollzogen zu werden.

Luxemburg den 15. Januar 1864.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director Durch den Prinzen:
der Finanzen, Der Secretär,
Ulveling. G. d'Olimart.

Gesetz vom 13. Januar 1864, wodurch der Vlag des hl. Geist-Pulver-Magazins an die Stadt Luxemburg abgetreten wird.

Wir Wilhelm III., von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.
Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Loi du 13 janvier 1864, faisant remise à la commune de Bettendorf d'une partie de sa dette envers l'État.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;
Notre Conseil d'État entendu;
De l'assentiment de l'Assemblée des États;
Avons ordonné et ordonnons:
Article unique.

Il est fait remise à la commune de Bettendorf d'une somme de six mille trois cent quarante-neuf francs vingt centimes, moitié de la dette qu'elle a contractée envers l'État en 1845 par un emprunt destiné à subvenir en partie aux frais de reconstruction d'un pont.

Il est également fait remise à ladite commune des intérêts de la même somme de six mille trois cent quarante-neuf francs vingt centimes.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxemburg, le 15 janvier 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.
Par le Prince: .
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Le Directeur-général
des finances,
ULVELING.

Loi du 13 janvier 1864, portant cession, à la ville de Luxembourg, de l'emplacement de la poudrière du St-Esprit.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;
Notre Conseil d'État entendu;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;
Haben verordnet und verordnen:
Einziger Artikel.

Da das hl. Geist-Pulver-Magazin zu Luxemburg von der Bundesbehörde aufgehoben und geräumt worden ist, wird der Platz, den es einnimmt, und so wie derselbe auf beiliegender Zeichnung abgegrenzt ist, an die Stadt Luxemburg als deren volles Eigenthum, gegen eine von besagter Stadt binnen zwei Monaten nach dem Datum dieses Gesetzes in die Staats-Casse zu zahlende Summe von zehntausend Franken, um mit der öffentlichen Straße vereinigt zu werden, abgetreten.

Diese Eigenthums-Übergabe geschieht unter Befreiung von Stempel-, Registrirungs- und Hypothekengebühren.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, befolgt und vollzogen zu werden.

Luxemburg den 15. Januar 1864.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director	Durch den Prinzen:
der Finanzen,	Der Secretär,
Ulveling.	G. d'Olimart.

Gesetz vom 15. Januar 1864, betreffend einen Special-Credit zum Ausgaben-Budget von 1863.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;
Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

La poudrière du St-Esprit à Luxembourg étant supprimée et abandonnée par les autorités fédérales, l'emplacement qu'occupe ce magasin, et tel qu'il est délimité dans le croquis ci-annexé, est cédé en toute propriété à la ville de Luxembourg, pour être incorporé dans la voie publique, moyennant une somme de dix mille francs que la ville paiera à la caisse de l'État dans les deux mois à partir de la date de la présente loi.

Cette transmission de propriété a lieu avec exemption de tous droits de timbre, d'enregistrement et d'hypothèque.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 15 janvier 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

*Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général
des finances,
ULVELING.*

Par le Prince:
*Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.*

Loi du 15 janvier 1864, allouant un crédit spécial à rattacher au budget des dépenses de 1863.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Haben verordnet und verordnen :

Einziger Artikel.

Der General-Direction der auswärtigen Angelegenheiten ist ein Special-Credit von zehn tausend Franken zu Militär-Ausgaben des letzten Jahres bewilligt worden.

Besagter Credit gehört zu denjenigen unter Art. 18 des Ausgaben-Budgets von 1863.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, befolgt und vollzogen zu werden.

Luxemburg den 15. Januar 1864.

Für den König-Großherzog :

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,	Durch den Prinzen:
Präsident der Regierung,	Der Secretär,
Baron A. de Tornaco.	G. d'Olmart.

Avons ordonné et ordonnons :

Article unique.

Il est alloué à la Direction générale des affaires étrangères un crédit spécial de dix mille francs pour être affecté aux dépenses militaires de l'année dernière.

Ce crédit sera rattaché à ceux de l'art. 38 du budget des dépenses de 1863.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 15 janvier 1864.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI.

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'Etat, Président du Gouvernement,	Par le Prince : Le Secrétaire, Baron V. de Tornaco.
	G. d'OLMART.

Königl.-Groß. Beschluß vom 14. Januar 1864, die Reorganisation des Rathes für Streitfachen bei der Verwaltung der Einregistrierung und der Domänen betreffend.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.

Nach Einsicht Unserer Verordnung vom 25. September 1857 über den Rath in Streitfachen bei der Verwaltung der Einregistrierung und der Domänen;

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 15. Januar 1858 über die Einrichtung besagten Rathes;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Finanzen und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Consultationsberatung der Regierung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes :

Arrêté royal grand-ducal du 14 janvier 1864, portant réorganisation du Conseil du contentieux de l'administration de l'enregistrement et des domaines.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu Notre ordonnance du 25 septembre 1857 sur le Conseil du contentieux de l'enregistrement et des domaines;

Revu Notre arrêté du 15 janvier 1858, portant organisation du dit conseil;

Sur le rapport de Notre Directeur-général des finances et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Notre Conseil d'Etat entendu ;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der Rath für Streitsachen bei der Verwaltung der Einregistrierung und der Domänen besteht aus dem Director, als Präsidenten, einem Beamten besagter Verwaltung und zwei andern jener Verwaltung nicht angehörigen Mitgliedern.

Außer denselben gibt es ein oder zwei ergänzende Mitglieder zur Vertretung der verhinderten wirklichen Mitglieder.

Die wirklichen und die ergänzenden Mitglieder werden vom General-Director der Finanzen ernannt.

Diejenigen Mitglieder des Rathes, welche nicht Beamten der Einregistrierung sind, haben Anspruch auf von der Regierung zu bestimmende Präsenzgelde.

Art. 2.

Unser Beschluß vom 15. Januar 1858 ist abgeschafft.

Art. 3.

Unser General-Director der Finanzen ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial“ eingebracht werden soll, beauftragt.

Luxemburg den 14. Januar 1864.

Für den König-Großherzog:

Deßsen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Finanzen,
Ulveling.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Le Conseil du contentieux de l'administration de l'enregistrement et des domaines est composé du Directeur, comme Président, d'un fonctionnaire de cette administration et de deux autres membres étrangers à cette administration.

Il y a, en outre, un ou deux suppléants, appelés à remplacer les membres effectifs empêchés.

Les membres effectifs et les suppléants sont nommés par le Directeur-général des finances.

Les membres du Conseil qui ne sont pas fonctionnaires de l'administration de l'enregistrement ont droit à des jetons de présence, à déterminer par le Gouvernement.

Art. 2.

Notre arrêté du 15 janvier 1858 est révoqué.

Art. 3.

Notre Directeur-général des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 14 janvier 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général
des finances,
ULVELING.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung,
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o. 4.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 6. Februar 1864.

SAMEDI, 6 FÉVRIER 1864.

Gesetz vom 8. December 1863, wodurch dem
Hrn. Mathias Billen von Eppeldorf die
Naturalisation verliehen wird.

Loi du 8 décembre 1863, qui accorde la naturali-
sation au sieur Mathias Billen d'Eppeldorf.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc. ;

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des
Aderers Mathias Billen, geboren zu Kaschen-
bach (Preußen), den 26. August 1823, wohnhaft
zu Eppeldorf, Gemeinde Ermsdorf;

Vu la demande en naturalisation du sieur Ma-
thias Billen, laboureur, né à Kaschenbach
(Prusse), le 26 août 1823, et demeurant à Eppel-
dorf, commune d'Ermsdorf;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Vu l'art. 10 de la Constitution;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Notre Conseil d'Etat entendu;

Mit Zustimmung der Ständerversammlung;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Haben verordnet und verordnen:

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1.

Art. 1^{er}.

[Dem Hrn. Mathias Billen ist die Naturali-
sation verliehen.

La naturalisation est accordée au dit sieur
Mathias Billen.

Art. 2.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr
von hundert Franken.

Cette naturalisation est conférée moyennant un
droit de cent francs.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges
Gesetz ins „Memorial“ des Großherzogthums
eingerückt werde, um von allen, die es betrifft,
vollzogen und befolgt zu werden.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit
insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être
exécutée et observée par tous ceux que la chose
concerne.

Luxemburg den 8. December 1863.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum.

Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director Durch den Prinzen:
des Innern u. der Justiz, Der Secretär,
Neuman. G. d'Olimart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Mathias Billen verliehene Naturalisation ist von ihm am 24. December 1863 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Ermsdorf aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction des Innern und der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 21. Januar 1864.

Der General-Director des Innern
und der Justiz,
Neuman.

Gesetz vom 8. December 1863, wodurch dem Hrn. Martin Liefgen von Holsthum die Naturalisation verliehen wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des **Alexers Martin Liefgen**, geboren zu Gemünd (Preußen), den 28. Mai 1810, wohnhaft zu Holsthum, Gemeinde Consthum;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständerversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Luxembourg, le 8 décembre 1863.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général Par le Prince:
de l'intérieur et de la justice, Le Secrétaire,
NEUMAN. G. d'OLIMART.

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, n° 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 24 décembre 1863 par le sieur *Mathias Billen*, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la commune d'Ermsdorf et dont l'expédition a été reçue à la direction générale de l'intérieur et de la justice.

Luxembourg, le 21 janvier 1864.

Le Directeur-général de l'intérieur
et de la justice,
NEUMAN.

Loi du 8 décembre 1863, qui accorde la naturalisation au sieur Martin Liefgen de Holsthum.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du sieur *Martin Liefgen*, cultivateur, né à Gemünd (Prusse), le 28 mai 1810, et demeurant à Holsthum, commune de Consthum;

Vu l'art. 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'Etat entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des Etats;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1.

Dem Hrn. Martin Liefgen ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von fünfzig Franken.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ des Großherzogthums eingebracht werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 8. December 1863.

Für den König-Großherzog:
Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director Durch den Prinzen:
des Innern u. der Justiz, Der Secretär,
Reuman. G. d'Olimart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Martin Liefgen verliehene Naturalisation ist von ihm am 31. December 1863 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Consthum aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Directio des Innern und der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 21. Januar 1864.

Der General-Director des Innern
und der Justiz,
Reuman.

Gesetz vom 8. December 1863, wodurch dem Hrn. Michel Schritz von Mertert die Naturalisation verliehen wird.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg &c., &c., &c.;

Art. 1^{re}.

La naturalisation est accordée au dit sieur Martin Liefgen.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de cinquante francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 8 décembre 1863.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général Par le Prince:
de l'intérieur et de la justice, Le Secrétaire,
NEUMAN. G. D'OLIMART.

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, n° 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 31 décembre 1863 par le sieur Martin Liefgen, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la commune de Consthum et dont l'expédition a été reçue à la direction générale de l'intérieur et de la justice.

Luxembourg, le 21 janvier 1864.

Le Directeur-général de l'intérieur
et de la justice,
NEUMAN.

Loi du 8 décembre 1863, qui accorde la naturalisation au sieur Michel Schritz de Mertert.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction des Innern und der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 29. Januar 1864.

Der General-Director des Innern
und der Justiz,
Reuman.

Gesetz vom 8. December 1863, wodurch dem Hrn. Johann Christian Neuffer von Gonderingen die Naturalisation verliehen wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Johann Christian Neuffer, ohne Stand, geboren zu Dürmeng (Württemberg), den 24. December 1806, wohnhaft zu Gonderingen, Gemeinde Rodenburg;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;
Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;
Mit Zustimmung der Ständeversammlung;
haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Herrn Johann Christian Neuffer ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation ist unentgeltlich verliehen worden.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ des Großherzogthums eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 8. December 1863.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,

été reçue à la direction générale de l'intérieur et de la justice.

Luxembourg, le 26 janvier 1864.

Le Directeur-général de l'intérieur
et de la justice,
NEUMAN.

Loi du 8 décembre 1863, qui accorde la naturalisation au sieur Jean-Chrétien Neuffer de Gonderange.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du sieur Jean-Chrétien Neuffer, sans état, né à Dürmeng (Wurtemberg), le 24 décembre 1806, et demeurant à Gonderange, commune de Rodembourg;

Vu l'art. 10 de la Constitution;
Notre Conseil d'État entendu;
De l'assentiment de l'Assemblée des États;
Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}.

La naturalisation est accordée au dit sieur Jean-Chrétien Neuffer.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée gratuitement.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg le 8 décembre 1863.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director Durch den Prinzen:
des Innern u. der Justiz, Der Secretär,
Neuman. G. d'Olimart.

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de Par le Prince:
l'intérieur et de la justice, *Le Secrétaire,*
NEUMAN. G. d'OLIMART.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Johann Christian Neuffer verliehene Naturalisation ist von ihm am 29. December 1863 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Rodenburg aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction des Innern und der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 30. Januar 1864.

Der General-Director des Innern
und der Justiz,
Neuman.

Date de l'acte d'acceptation.

(Art 8 de la loi du 12 novembre 1848, n° 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 29 décembre 1863 par le sieur Jean-Chrétien Neuffer, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la commune de Rodembourg et dont l'expédition a été reçue à la direction générale de l'intérieur et de la justice.

Luxembourg, le 30 janvier 1864.

*Le Directeur-général de l'intérieur
et de la justice,*
NEUMAN.

Gesetz vom 23. Januar 1864, wodurch ein Special-Credit zum Ausgaben-Budget von 1863 bewilligt wird.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, etc., etc.,
Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;
Mit Zustimmung der Ständeversammlung;
Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Ein Special-Credit von dreizehntausend zweihundert siebenundfünfzig Franken, neunundsiebzig Centimes (Fr. 13257 79), ist bewilligt zu Einzahlungen in die Cassen des deutschen Bundes fürs Jahr 1863 und wird dem Art. 18 des Ausgaben-Budgets des nämlichen Jahres beigesügt.

Loi du 23 janvier 1864, accordant un crédit spécial à rattacher au budget des dépenses pour 1863.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

Un crédit spécial de treize mille deux cent cinquante-sept francs septante-neuf centimes (fr. 13257,79) est alloué pour versements à faire dans les caisses de la Confédération germanique pour 1863 et sera rattaché à l'art. 18 du budget des dépenses de la même année.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ des Großherzogthums eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Haag den 25. Januar 1864.

Zür den König-Großherzog :
Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Durch den Prinzen:
Präsident der Regierung, Der Secretär,
Baron B. de Tornaco. G. d'Olimart.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

La Haye, le 25 janvier 1864.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Par le Prince :
Président du Gouvernement, Le Secrétaire,
Baron V. DE TORNACO. G. D'OLIMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

N^o 6.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Donnerstag, 18. Februar 1864.

JEUDI, 18 février 1864.

Königl. Groß-Beschluß vom 8. Februar 1864,
wodurch das allgemeine Reglement der Staats-
Anstalten für höheren und mittleren Unter-
richt abgeändert wird.

Arrêté royal grand-ducal du 8 février 1864,
portant modification au règlement général pour
les établissements d'enseignement supérieur et
moyen de l'Etat.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, etc., etc., etc.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Nach Einsicht des Art. 4 des allgemeinen Re-
glements der Staats-Anstalten für höheren und
mittleren Unterricht, genehmigt durch Königlich-
Großherzoglichen Beschluß vom 7. Juni 1861;

Vu l'art. 4 du règlement général pour les éta-
blissements d'enseignement supérieur et moyen
de l'Etat, approuvé par arrêté royal grand-ducal
du 7 juin 1861;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Prä-
sidenten der Regierung, und nach Einsicht der
jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung
der Regierung;

Sur le rapport de Notre Ministre d'Etat, Prési-
dent du Gouvernement, et vu la délibération y
annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Haben beschlossen und beschließen:

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1.

Art. 1^{er}.

Nachstehende Abänderungen sind eingeführt in
dem zum Art. 4 des allgemeinen Reglements der
Staats-Anstalten für höheren und mittleren Un-
terricht gehörigen Studienplan:

Les modifications suivantes sont introduites au
plan d'études faisant partie de l'art. 4 du régle-
ment général en vigueur pour les établissements
d'enseignement supérieur et moyen de l'Etat, sa-
voir:

Dritte Classe der Industrie-Schule des Athe-
näum:

Troisième classe de l'école industrielle de l'A-
thénée:

Englische Sprache 4 Stunden statt 2,
Algebra 2 Stunden statt 3,
Zeichnen 3 Stunden statt 4.

Art. 2.

Die im vorübergehenden Artikel beregten Änderungen treten mit Anfang des Schuljahres 1861—1865 in Kraft.

Art. 3.

Die Schüler der zweiten Gymnasial-Classe des Athenäums können den Cursus der englischen Sprache der dritten Industrie-Classe als Freiwillige besuchen.

Art. 4.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag den 8. Februar 1864.

Zür den König-Großherzog:
Deffen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Durch den Prinzen:
Präsident der Regierung, Der Secretär,
Baron B. de Tornaco. G. d'Olmar.

Königl. Großh. Beschluß vom 15. Januar 1864,
wodurch das ordentliche Contingent der Miliz-
aufhebung von 1864 festgestellt wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Prä-
sidenten der Regierung, vom 13. Januar 1864,
und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten
Conseilsberatung der Regierung;

Haben beschloffen und beschließen:

Art. 1.

Das durch die Milizaufhebung von 1864 zu

Anglais, 4 heures au lieu de 2.
Algèbre, 2 heures au lieu de 3.
Dessin, 3 heures au lieu de 4.

Art. 2.

Les changements dont il s'agit à l'article précédent seront mis en vigueur à partir du commencement de l'année scolaire 1864 à 1865.

Art. 3.

Les élèves de la 2^{me} classe du gymnase de l'Athénée peuvent suivre comme élèves libres le cours d'anglais de la 3^e classe de l'école industrielle.

Art. 4.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 8 février 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Président Par le Prince:
du Gouvernement, *Le Secrétaire,*
BARON V. DE TORNACO. **G. d'OLMART.**

*Arrêté royal grand-ducal du 15 janvier 1864, dé-
terminant le nombre d'hommes à fournir ordi-
nairement par la levée de milice de 1864.*

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Pré-
sident du Gouvernement, du 13 Janvier 1864, et
vu la délibération y annexée prise par le Gouver-
nement réuni en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Le nombre d'hommes à fournir, ordinairement

stehende ordentliche Contingent ist auf zweihundert und zehn Mann festgesetzt.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 15. Januar 1864.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum.

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Durch den Prinzen:
Präsident der Regierung, Der Secretär,
Baron V. de Tornaco. G. d'Olimart.

par la levée de milice de 1864, est fixé à deux cent dix hommes.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 15 janvier 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant

dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Par le Prince:
Président du Gouvernement, Le Secrétaire,
Baron V. de TORNACO. G. d'OLIMART.

B e r i c h t i g u n g.

Im deutschen Text von Nr. 5 des Memorials d. Zs., Zbl. I, S. 34, Budget von 1864, Sect. VIII, Art. 28 und 29 ist „Vicars“ zu lesen statt „Provicars“.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o 7.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Mittwoch, 9. März 1864.

MERCREDI, 9 mars 1864.

Gesetz vom 8. December 1863, wodurch dem
Herrn Mathias Scheben von Born die Na-
turalisation verliehen wird.

Wir Wilhelm III., von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, etc., etc., etc.

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des
Aderss Mathias Scheben, geboren zu Eisenach
(Preußen), den 19. December 1827, wohnhaft zu
Born, Gemeinde Mompach;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständerversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem besagten Herrn Mathias Scheben ist
die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr
von hundert Franken.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges
Gesetz ins „Memorial“ des Großherzogthums

I.

Loi du 8 décembre 1863 accordant la naturali-
sation au sieur Mathias Scheben de Born.

Nous GUILLAUME III., par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du s^r Mathias
Scheben, laboureur, né à Eisenach (Prusse), le
19 décembre 1827, et demeurant à Born, com-
mune de Mompach;

Vu l'art 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'Etat entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}.

La naturalisation est accordée au dit s^r Mathias
Scheben.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un
droit de cent francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit
insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être

7

eingedrückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 8. December 1863.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director Durch den Prinzen:
des Innern u. der Justiz, Der Secretär,
Reuman. G. d'Olimart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2).

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Math. Scheben verliehene Naturalisation ist von ihm am 11. Februar 1864 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Mompach aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction des Innern und der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 23. Februar 1864.

Der General-Director des Innern
und der Justiz,
Reuman.

exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 8 décembre 1863.

Pour le Roi Grand-Duc:

*Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de Par le Prince:
l'intérieur et de la justice, *Le Secrétaire,*
NEUMAN. **G. d'OLIMART.**

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2).

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 11 février 1864 par le sieur Mathias Scheben, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la commune de Mompach et dont l'expédition a été reçue à la Direction générale de l'intérieur et de la justice.

Luxembourg, le 23 février 1864.

*Le Directeur-général de l'intérieur
et de la justice,*
NEUMAN.

Gesetz vom 8. December 1863, durch welches dem Herrn Peter Theysen von Mompach die Naturalisation verliehen wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, etc., etc., etc.

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Landwirthes Peter Theysen, geboren zu Medel (Preußen), den 8. Mai 1818, und wohnhaft zu Mompach;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Loi du 8 décembre 1863, accordant la naturalisation au sieur Pierre Theysen de Mompach.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du sr Pierre Theysen, cultivateur, né à Medel (Prusse), le 8 Mai 1818, et demeurant à Mompach;

Vu l'art. 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

Mit Zustimmung der Ständeverammlung;

haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Herrn Peter Theysen ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von hundert Franken.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ des Großherzogthums eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 8. December 1863.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director

des Innern u. der Justiz,

Neuman.

Durch den Prinzen:

Der Secretär,

G. d'Olimart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Peter Theysen verliehene Naturalisation ist den 11. Februar 1864 von demselben angenommen worden, wie dies aus einem Protokoll hervorgeht, welches an dem nämlichen Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Mompach aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction des Innern und der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 23. Februar 1864.

Der General-Director des Innern

und der Justiz,

Neuman.

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}.

La naturalisation est accordée au dit s^r Pierre Theysen.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de cent francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 8 décembre 1863.

Pour le Roi Grand-Duc:

*Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de

l'intérieur et de la justice,

NEUMAN.

Par le Prince:

Le Secrétaire,

G. d'OLIMART.

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N^o 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 11 février 1864 par le sieur *Pierre Theysen*, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la commune de Mompach et dont l'expédition a été reçue à la Direction générale de l'intérieur et de la justice.

Luxembourg, le 23 février 1864.

Le Directeur-général de l'intérieur

et de la justice,

NEUMAN.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.N^o 8.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Montag, 21. März 1861.

LUNDI, 21 mars 1861.

Gesetz vom 8. December 1863, wodurch dem
Herrn Michel Zeimet von Kahler die Na-
turalisation verliehen wird.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des
Adlerers Michel Zeimet, geboren zu Sterpenich
(Belgien), den 12. Mai 1824, wohnhaft zu Kahler,
Gemeinde Garnich;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständerversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem besagten Herrn Michel Zeimet ist
die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr
von fünfzig Franken.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges
Gesetz ins „Memorial“ des Großherzogthums

I.

Loi du 8 décembre 1863, qui accorde la natu-
ralisation au sieur Michel Zeimet de Kahler.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du s^r Michel
Zeimet, cultivateur, né à Sterpenich (Belgique),
le 12 mai 1824, et demeurant à Kahler, com-
mune de Garnich;

Vu l'art 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'Etat entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}.

La naturalisation est accordée au dit s^r Michel
Zeimet.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un
droit de cinquante francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit
insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être

ingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 8. December 1863.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director
des Innern u. der Justiz,
Neuman.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olmart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2).

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Michel Zeimet verliehene Naturalisation ist von ihm am 25. Februar 1864 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Garnich aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction des Innern und der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 7. März 1864.

Der General-Director des Innern
und der Justiz,
Neuman.

Gesetz vom 8. December 1863, durch welches dem Herrn Peter Lippert von Gras die Naturalisation verliehen wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Alercers Peter Lippert, geboren zu Autelbas (Belgien), den 23. December 1817, wohnhaft zu Gras, Gemeinde Steinfort;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 8 décembre 1863.

Pour le Roi Grand-Duc:

*Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général de
l'intérieur et de la justice,*
NEUMAN.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLMART.

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2).

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 25 février 1864 par le sieur Michel Zeimet, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la commune de Garnich et dont l'expédition a été reçue à la Direction générale de l'intérieur et de la justice.

Luxembourg, le 7 mars 1864.

*Le Directeur-général de l'intérieur
et de la justice,*
NEUMAN.

Loi du 8 décembre 1863, qui accorde la naturalisation au sieur Pierre Lippert de Gras.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du s^r Pierre Lippert, cultivateur, né à Autelbas (Belgique), le 23 décembre 1817, et demeurant à Gras, commune de Steinfort;

Vu l'art. 40 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;
Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Herrn Peter Lippert ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von fünfzig Franken.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ des Großherzogthums eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 8. December 1863.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director
des Innern u. der Justiz,
Neuman.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olmart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Peter Lippert verliehene Naturalisation ist von ihm am 26. Januar 1864 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Steinfurt aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction des Innern und der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 7. März 1864.

Der General-Director des Innern
und der Justiz,

Neuman.

De l'assentiment de l'Assemblée des États;
Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}.

La naturalisation est accordée au dit s^r Pierre Lippert.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de cinquante francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 8 décembre 1863.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de
l'intérieur et de la justice,
NEUMAN.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLMART.

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 26 janvier 1864 par le sieur Pierre Lippert, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la commune de Steinfurt et dont l'expédition a été reçue à la Direction générale de l'intérieur et de la justice.

Luxembourg, le 7 mars 1864.

Le Directeur-général de l'intérieur
et de la justice,

NEUMAN.

Beschluß vom 17. März 1864, wodurch das Honorar der der Pensions-Commission beigegebenen Aerzte bestimmt wird.

Das Regierungs-Conseil;

Nach Einsicht des Art. 27 des Gesetzes vom 16. Januar 1863 über die Pensionen der Civilbeamten und Geistlichen, welcher also lautet:

„..... Es wird keine Pension wegen Wunden, Unfällen oder Gebrechlichkeiten bewilligt, falls die Wirklichkeit derselben nicht von einer Special-Commission durch Stimmeneinheit constatirt worden ist.

„..... Zwei durch das Regierungs-Conseil zu bezeichnende Doctoren der Medicin und Chirurgie werden der Commission mit beratender Stimme ebenfalls auf ein Jahr, vorbehaltlich der Erneuerung des Mandates, beigegeben. Das Honorar derselben wird durch die Regierung bestimmt und von den Betheiligten entrichtet.“

Beschließt:

Art. 1.

Das Honorar der Aerzte, welche der auf Grund des Art. 27 des Gesetzes vom 16. Januar 1863 eingesetzten Commission beigegeben werden, ist für jeden derselben auf zwölf Franken pro Tag festgesetzt.

Werden am nämlichen Tage mehrere Personen untersucht, so werden die dadurch veranlaßten Kosten im Verhältnis der Behandlung von denselben entrichtet.

Art. 2.

Gegenwärtiger Beschluß soll ins „Memorial“ eingerückt werden.

Luzemburg den 17. März 1864.

Der Staatsminister, Präsident

der Regierung,

Baron V. de Tornaco.

Der General-Director der Finanzen,

Ulveling.

Der General-Director des Innern

und der Justiz,

Neuman.

Arrêté du 17 mars 1864, fixant les honoraires des médecins adjoints à la Commission des pensions.

LE CONSEIL DE GOUVERNEMENT;

Vu l'art. 27 de la loi du 16 janvier 1863 sur les pensions civiles et ecclésiastiques, article qui porte:

„..... Aucune pension pour cause de blessures, accidents ou infirmités n'est accordée, si leur réalité n'a été constatée par une commission spéciale, à la majorité des voix.

..... Il est adjoint à la Commission avec voix consultative, deux docteurs en médecine et en chirurgie désignés par le Conseil de Gouvernement, également pour un an, sauf renouvellement du mandat. Leurs honoraires sont fixés par le Gouvernement et payés par les intéressés.“

Arrête:

Art. 1^{er}.

Les honoraires des médecins adjoints à la Commission instituée par l'art. 27 de la loi du 16 janvier 1863, sont fixés à *douze francs* par jour pour chacun d'eux.

Si plusieurs personnes sont examinées le même jour, les frais sont supportés par elles au marc le franc de leur traitement.

Art. 2.

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

Luxemburg, le 17 mars 1864.

Le Ministre d'Etat, Président du Gouvernement,

Baron V. de TORNACO.

Le Directeur-général des finances,
ULVELING.

Le Directeur-général de l'intérieur
et de la justice,

NEUMAN.

Memorial

des
Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU
GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o 9.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Donnerstag, 31. März 1864.

Jeudi, 31 mars 1864.

Gesetz vom 21. Januar 1864 über die Organi-
sation des Gerichtswesens.

Loi du 21 janvier 1864, sur l'organisation judi-
ciaire.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Notre Conseil d'Etat entendu;

Mit Zustimmung der Ständerversammlung;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

haben verordnet und verordnen:

Avons ordonné et ordonnons:

Capitel I.

CHAPITRE I.

Von Personal.

Du personnel.

Art. 1.

Art. 1^{er}.

Der Obergerichtshof besteht aus

La Cour supérieure de justice est composée:

einem Präsidenten,
einem Vice-Präsidenten,
neun Rätthen,
einem General-Staatsanwalt,
einem General-Advocaten,
einem Greffier, und
einem Commis-Greffier.

d'un président;
d'un vice-président;
de neuf conseillers;
d'un procureur-général;
d'un avocat-général;
d'un greffier, et
d'un commis-greffier.

Art. 2.

Art. 2.

Die Bezirksgerichte bestehen, und zwar

Les tribunaux d'arrondissement sont composés:

a) das zu Luxemburg,

a) Celui de Luxembourg

aus einem Präsidenten,
einem Vice-Präsidenten,
1.

d'un président;
d'un vice-président;

vier Richtern, mit Einschluß des Untersuchungs-Richters,
einem Staatsanwalte,
einem Substituten des Staatsanwalts,
einem Greffier, und
zwei Commis-Greffiers;

b) das zu Diekirch,

aus einem Präsidenten,
drei Richtern, mit Einschluß des Untersuchungs-Richters,
einem Staatsanwalte,
einem Substituten,
einem Greffier und
zwei Commis-Greffiers.

Wir behalten Uns vor beim Bezirksgerichte zu Diekirch, wenn es der Dienst erfordert, einen Assessor mit Richter-Befugnis zu ernennen.

Art. 3.

Wir behalten Uns vor den General-Advocaten, sowie die Präsidenten und Staatsanwälte bei den Bezirksgerichten zu Ehren-Räthen zu ernennen.

Der Ehrenrath, welcher zum wirklichen Rath ernannt wird, datirt seinen Rang im Obergerichtshofe vom Tage seiner Ernennung zum Ehrenrath.

Wir behalten Uns ebenfalls vor ehemalige Magistratspersonen oder Rechtsgelehrte, welche weder ein Amt bekleiden, noch ein mit den richterlichen Functionen unverträgliches Geschäft betreiben, zu Ergänzungsräthen zu ernennen.

Desgleichen behalten Wir Uns vor den Substituten der Staatsanwälte Rang in den Bezirksgerichten zu verleihen.

Art. 4.

Der wirkliche Rath, sowie der Ehrenrath, welche zu einem andern Amte berufen werden, nehmen, wenn sie später in den Richterstand zurücktreten, ihren Rang bei dem Obergerichtshofe wieder ein.

de quatre juges, y compris le juge d'instruction;
d'un procureur d'État;
d'un substitut du procureur d'État;
d'un greffier, et
de deux commis-greffiers.

b) *Celui de Diekirch*

d'un président;
de trois juges, y compris le juge d'instruction;
d'un procureur d'État;
d'un substitut;
d'un greffier, et
de deux commis-greffiers.

Nous Nous réservons de nommer près le tribunal de Diekirch, si les besoins du service l'exigent, un assesseur ayant qualité pour exercer les fonctions de juge.

Art. 3.

Nous Nous réservons de nommer conseillers honoraires l'avocat-général, les présidents et les procureurs d'État près les tribunaux.

Le conseiller honoraire nommé conseiller effectif, prend rang à la Cour à dater de sa nomination comme conseiller honoraire.

Nous Nous réservons également de nommer conseillers suppléants, d'anciens magistrats ou d'anciens juri-consultes, n'occupant aucune fonction et n'exerçant aucune profession incompatibles avec les fonctions judiciaires.

Nous Nous réservons de même de donner aux substituts des procureurs d'État, rang dans les tribunaux d'arrondissement.

Art. 4.

Le conseiller effectif ou honoraire qui a été appelé à d'autres fonctions, reprend le rang qu'il occupait à la Cour, lorsqu'il rentre plus tard dans la magistrature judiciaire.

Capitel II.

Organisation und Competenz des Obergerichtshofes.

Art. 5.

Der Obergerichtshof erkennt in allen Angelegenheiten, welche nach den jetzt bestehenden Gesetzen zur Competenz der Appellhöfe, der Obergerichtshöfe und des Cassationshofes gehören, vorbehaltlich der Bestimmungen des nachstehenden Art. 7.

Art. 6.

Der Cassations Recurs ist nicht zulässig gegen die Erkenntnisse, welche der Obergerichtshof in Civil- oder Handelsfachen ertheilt hat, jedoch unbeschadet derjenigen Richtigkeits- oder Cassations-Gesuche, welche gegen diese Erkenntnisse vom General-Staatsanwalt im Interesse des Gesetzes oder auf Befehl der Regierung vorgebracht werden.

Außer diesen Fällen muß die Befugnis des Cassations- oder Richtigkeits-Recurrs gemäß den der Verordnung vom 22. September 1857 vorgehenden Gesetzen durch die beteiligten Parteien ausgeübt werden. Der Obergerichtshof erkennt in den Recursen gegen Urtheile des Militär-Obergerichtes.

Art. 7.

Unabhängig von den in der Civil-Prozessordnung vorgesehenen Fällen können die vom Obergerichtshofe in letzter Instanz in Civil- und Handelsfachen erlassenen contradictorischen Erkenntnisse, und die ebenfalls in letzter Instanz in gleichen Sachen erlassenen Contumacial-Erkenntnisse, welche der Opposition nicht unterworfen sind, auf das Restitutionsgesuch der Parteien gemäß den Vorschriften der Civil-Prozessordnung aus den Gründen zurückgezogen worden, welche nach der bestehenden Gesetzgebung die Cassation gestatten.

Für diese auf Cassationsmittel gegründeten

CHAPITRE II.

Organisation et compétence de la Cour supérieure de justice.

Art. 5.

La Cour supérieure de justice connaît de toutes les affaires qui, d'après les lois actuellement en vigueur, sont de la compétence des Cours d'appel, des Cours supérieures de justice et de la Cour de cassation, sauf ce qui est dit à l'art. 7 ci-après.

Art. 6.

Le recours en cassation n'est pas admis contre les arrêts rendus par la Cour supérieure de justice en matière civile ou commerciale, sans préjudice toutefois aux demandes en annulation ou en cassation formées contre ces arrêts par le procureur-général dans l'intérêt de la loi ou par ordre du Gouvernement.

En dehors de ces cas, la faculté du recours en cassation ou en annulation doit être exercée conformément aux lois antérieures à l'ordonnance du 22 septembre 1857 par les parties intéressées. La Cour connaît des pourvois contre les arrêts de la Haute Cour militaire.

Art. 7.

Indépendamment des cas prévus par le Code de procédure civile, les arrêts contradictoires rendus en dernier ressort par la Cour supérieure de justice en matière civile et commerciale, et les arrêts par défaut rendus dans les mêmes matières, aussi en dernier ressort, et qui ne sont pas susceptibles d'opposition, pourront être rétractés, sur la requête civile des parties, conformément aux prescriptions du Code de procédure pour les causes qui, d'après la législation en vigueur, donnent lieu à cassation.

Pour ces demandes, fondées sur des moyens

Gefuche ist keine andere Buße oder Consignation zu erlegen, als die durch die frühern Gesetze für Cassations-Recurse vorgeesehenen.

Art. 8.

Das Obergericht erläßt seine Erkenntnisse, Ordonnancen und Entscheidungen, indem dasselbe in allen Instanzen in der durch gegenwärtiges Gesetz vorgeschriebenen Zahl von Richtern zusammentritt und sich nöthigen Falls durch die Ehren- oder Ergänzungsräthe, und in deren Ermangelung durch die nach dem Range ihrer Einschreibung berufenen Advocaten des Barreau von Luxemburg ergänzt.

In den Fällen, für welche das Gesetz die Zahl der sitzenden Mitglieder nicht beschränkt hat, besteht das Obergericht aus allen nicht verhinderten Mitgliedern.

Art. 9.

Vor das aus elf Richtern bestehende Obergericht gehören:

1° Die im Interesse des Gesetzes oder auf Befehl der Regierung eingebrachten Nichtigkeits- oder Cassations-Gesuche gegen vom Obergerichtshofe in Civil- oder Handelsachen erlassenen Erkenntnisse;

2° Die mittels Restitutions-Gesuches im Art. 7 dieses Gesetzes vorgeesehenen Revisions-Gesuche.

Art. 10.

Vor das aus neun Richtern bestehende Obergericht gehören:

1° Alle Recursklagen gegen Richter, einschließ- lich derjenigen gegen die Mitglieder des Hofes;

2° Die Gesuche um Ueberweisung von einem Bezirksgerichte an das andere wegen begründeten Verdachtes oder auf Grund der öffentlichen Sicherheit;

3° Die Gesuche um Bestimmung des eigentlichen Interesses, welche nicht vor ein Bezirksgericht gehören.

de cassation, il n'y aura d'autre amende et consignation à faire que celles prévues par les lois antérieures pour les pourvois en cassation.

Art. 8.

La Cour rend les arrêts, ordonnances et décisions, en se composant dans toutes les instances au nombre de juges prescrit par la présente loi, et en se complétant, s'il est nécessaire, par les conseillers honoraires ou suppléants, et à leur défaut, par des avocats du barreau de Luxembourg appelés dans l'ordre de leur inscription au tableau.

Dans les cas où la loi n'a pas limité le nombre des membres devant siéger, la Cour se compose de tous ses membres non empêchés.

Art. 9.

Sont portées devant la Cour siégeant à onze juges:

1° Les demandes en annulation ou en cassation formées contre les arrêts rendus par la Cour en matière civile ou commerciale dans l'intérêt de la loi ou par ordre du Gouvernement;

2° Les demandes en révision, par voie de requête civile, prévues à l'art. 7 de la présente loi.

Art. 10.

Sont portées devant la Cour siégeant à neuf juges:

1° Toutes les demandes de prise à partie, y compris celles contre les membres de la Cour;

2° Les demandes en renvoi d'un tribunal d'arrondissement à un autre pour cause de suspicion légitime ou de sûreté publique;

3° Les demandes en règlement de juges qui ne doivent pas être portées devant un tribunal d'arrondissement.

Die Sachen, mit welchen die Appellhöfe oder der Obergerichtshof sich in General-Versammlung zu befassen haben, gehören vor das wenigstens aus neun Richtern bestehende Obergericht.

Sind in letztem Falle die Stimmen der in gerader Zahl sitzenden Mitglieder des Obergerichtes getheilt, so wird die Stimme des dem Range nach jüngsten Rathes nicht gezählt.

Art. 11.

Vor den aus neun Mitgliedern bestehenden Obergerichtshof gehören die Appelle in Civil- und Handelsachen.

Wenn in Folge von Recusation das Obergericht nicht zu neun wirklichen Mitgliedern zusammenzutreten kann, so sitzt daselbe zu sieben Rätthen, nachdem vorläufig die anerkannten Recusationsgründe zu Protokoll genommen worden sind.

Art. 12.

Vor den aus sieben Mitgliedern bestehenden Obergerichtshof gehören alle Cassationsgesuche in den durch das Gesetz bestimmten Fällen, besonders die Cassationsgesuche gegen Erkenntnisse des Militär-Obergerichtes, vorbehaltlich der im § 1 von Art. 9 vorgesehene Gesuche.

Die Mitglieder des Militär-Obergerichtes, welche an dem angegriffenen Urtheil oder Erkenntnis Theil genommen, oder früher in der Sache als Richter oder Beamten des öffentlichen Ministeriums erkannt haben, dürfen nicht in Cassation sitzen.

Zur Aburtheilung der Hauptsache, nach erfolgter Cassation eines Urtheiles des Militär-Obergerichtes, werden dem Obergerichtshofe zwei von Uns ernannte Officiere beigegeben.

Art. 13.

Vor den aus fünf Mitgliedern bestehenden Obergerichtshof gehören die Justizpolizeiachen, in welchen derselbe in Appell oder in erster und letzter Instanz erkennen soll.

Les affaires dont les Cours d'appel ou la Cour supérieure de justice ont à s'occuper dans l'assemblée générale, sont portées devant la Cour siégeant au nombre de neuf juges au moins.

Dans ce dernier cas, s'il y a partage de voix des membres de la Cour, siégeant en nombre pair, le suffrage du conseiller le plus jeune en rang n'est pas compté.

Art. 11.

Sont portés devant la Cour supérieure de justice, composée de neuf membres, les appels en matière civile et commerciale.

Lorsque, par suite de récusation, la Cour ne pourra pas se composer à neuf membres effectifs, elle siégera, après avoir préalablement constaté par procès-verbal les causes de récusation admises, au nombre de sept conseillers.

Art. 12.

Sont portés devant la Cour supérieure de justice, composée de sept membres, toutes les demandes en cassation dans les cas déterminés par la loi, notamment les pourvois contre les arrêts de la Haute Cour militaire, sauf celles prévues à l'article 9, alinéa 1^{er}.

Les membres de la Haute Cour militaire qui ont concouru à l'arrêt ou au jugement attaqué, ou qui ont connu de l'affaire antérieurement comme juges ou officiers du ministère public, ne peuvent siéger en cassation.

Pour le jugement du fond après cassation d'un arrêt de la Haute Cour militaire, il sera adjoint à la Cour deux officiers nommés par Nous.

Art. 13.

Sont portées devant la Cour supérieure de justice, composée de cinq membres, les affaires correctionnelles dont elle doit connaître en appel ou en premier et dernier ressort.

Capitel III.

CHAPITRE III.

Anklagekammer und Assisenhof.

Chambre des mises en accusation et Cour d'assises.

Art. 14.

Art. 14.

Die Anklagekammer besteht aus drei vom Obergerichtshofe zu bezeichnenden Räten. Ein Drittel derselben wird jährlich erneuert. Der Präsident des Obergerichtshofes hat das Recht in der Anklagekammer den Vorsitz zu führen; in diesem Falle tritt der dem Range nach erste Rath aus.

La Chambre des mises en accusation est composée de trois conseillers à désigner par la Cour. Elle est annuellement renouvelée par tiers. Le président de la Cour a le droit de présider la Chambre des mises en accusation; dans ce cas le conseiller premier en rang se retire.

Art. 15.

Art. 15.

Wird der Beschuldigte in Anklagestand versetzt, so wird er wegen der Vergehen, deren er zu gleicher Zeit beschuldigt ist, selbst-wenn sie nicht connex sind, vor die Assisen gestellt.

En cas de mise en accusation, le prévenu sera renvoyé devant les assises pour les délits, même non connexes, dont il est en même temps inculpé.

Art. 16.

Art. 16.

Der Assisenhof besteht aus sechs Mitgliedern, nämlich drei Räten des Obergerichtshofes und drei Richtern des Bezirksgerichtes.

La Cour d'assises est composée de six membres, dont trois conseillers de la Cour supérieure de justice et trois juges du tribunal d'arrondissement.

Der Obergerichtshof ernennt sie auf drei Monate und bestimmt den Präsidenten unter den Räten. Der dem Range nach letzte Richter nimmt am Ausspruche, ob der Angeklagte schuldig sei, mit entscheidender, und an den sonstigen Entscheidungen des Assisenhofes mit beratender Stimme Theil. Gleichheit der Stimmen über die Frage, ob der Angeklagte schuldig sei, hat die Freisprechung zur Folge.

La Cour supérieure les désigne pour trois mois et en nomme le président parmi les conseillers. Le juge dernier en rang concourt avec voix délibérative à la déclaration si l'accusé est coupable, et avec voix consultative aux autres décisions de la Cour d'assises. Le partage de voix sur la question si l'accusé est coupable, emporte acquittement.

Die Mitglieder des Bezirksgerichtes zu Diekirch haben nur dann Sitz im Assisenhof, wenn der Obergerichtshof es für nöthig erachtet.

Les membres du tribunal d'arrondissement à Diekirch ne sont appelés à siéger à la Cour d'assises, qu'au cas où la Cour le trouve nécessaire.

Für Angelegenheiten, welche eine lange Instruction erfordern, kann der General-Staatsanwalt begehren und der Obergerichtshof verordnen, daß dem Assisenhofe ein Rath und ein Richter zur Ergänzung beigegeben werden.

Pour les affaires qui donnent lieu à une longue instruction, le procureur-général peut requérir et la Cour ordonner l'adjonction à la Cour d'assises, d'un conseiller et d'un juge-suppléant.

Die beigegebenen Mitglieder nehmen an der Entscheidung nur im Falle der Verbinerung derjenigen Theil, zu deren Ersetzung sie dienen.

Les membres adjoints ne prennent part à la décision qu'en cas d'empêchement des titulaires qu'ils remplacent.

Art. 17.

Der Assisenhof hält seine Sitzungen nur während des Gerichtsjahres am ersten Montage jedes Monats und nöthigen Falls an den drauffolgenden Tagen.

Capitel iv.**Cassations-Verfahren.**

Art. 18.

In Abweichung von den Art. 14 und 30 der Verordnung vom 25. September 1840 wird die Liste der Mitglieder, welche den Cassationshof in den durch Art. 12 gegenwärtigen Gesetzes vorgesehenen Fällen bilden sollen, durch das Obergericht in einer General-Verammlung aufgestellt.

Art. 19.

Fünfzehn Tage spätestens nach Ablauf der in den Art. 15 und 31 der Verordnung vom 25. September 1840 bestimmten Fristen, oder nach der Einhändigung des Requisitionsums des General Staatsanwaltes im Falle des Art. 41 derselben Verordnung, ernennt der Obergerichtshof in öffentlicher Sitzung den Berichterstatter und setzt, nach Anhörung des öffentlichen Ministeriums und der Advocaten der etwaigen Parteien, die Sitzung fest, in welcher Bericht erstattet werden soll.

Art. 20.

In dem durch § 1 des Art. 9 vorgesehenen Falle darf der Berichterstatter nur unter den Mitgliedern des Obergerichtes ernannt werden, welche früher in der Sache nicht erkannt haben.

Art. 21.

Der Bericht wird in öffentlicher Sitzung erstattet.

Art. 22.

Die Advocaten der Parteien können nach Erstattung des Berichtes die Rechtsmittel, die sie schriftlich geltend gemacht haben, mündlich entwickeln.

Art. 17.

La Cour d'assises siège le premier lundi de chaque mois, et les jours suivants s'il y a lieu, pendant l'année judiciaire seulement.

CHAPITRE IV.**Procédure en cassation.**

Art. 18.

Par dérogation aux articles 14 et 30 de l'ordonnance du 25 septembre 1840, la liste des membres qui doivent former la Cour de cassation dans les cas prévus par l'article 12 de la présente loi, est arrêtée par la Cour en assemblée générale.

Art. 19.

Quinze jours au plus tard après l'expiration des délais déterminés aux articles 15 et 31 de l'ordonnance du 25 septembre 1840, ou après la remise du réquisitoire du procureur-général dans les cas de l'article 41 de la même ordonnance, la Cour désigne en séance publique le rapporteur, et fixe, après avoir entendu le ministère public et les avocats des parties, s'il y en a, l'audience où doit se faire le rapport.

Art. 20.

Dans le cas prévu par l'article 9 § 1, le rapporteur ne peut être nommé que parmi les membres de la Cour qui n'ont pas connu antérieurement de l'affaire.

Art. 21.

Le rapport est fait en audience publique.

Art. 22.

Les avocats des parties peuvent, après le rapport, développer oralement les moyens qu'ils ont fait valoir par écrit.

Art. 23.

Nach dem Plädiren stellt das öffentliche Ministerium seine Anträge.

Die Advocaten können das Wort nach dem öffentlichen Ministerium nicht erhalten, ausgenommen in den Sachen, in welchen dieselbe verfolgende und Hauptpartei ist.

Art. 24.

Der Obergerichtshof bestimmt die Sitzung, in welcher er sein Erkenntnis ausspricht, wenn es nicht sofort gesprochen wird.

Art. 25.

Die Sitzungen, von denen in den Art. 19 und 21 die Rede ist, werden acht Tage vorher durch öffentliche Anschläge, welche der Greffier zu besorgen hat, angekündigt.

Art. 26.

Der Obergerichtshof urtheilt zunächst nur über das Cassationsgesuch, ohne sich mit der Hauptsache zu befassen.

Art. 27.

Die Memoiren, welche nach den bestehenden Reglements von den Parteien vor dem Erkenntnis über das Cassations-Gesuch geliefert werden, dürfen nur die Gründe für oder gegen das Cassations-Gesuch enthalten; alle anderen, welche die Hauptsache betreffen, werden als nicht vorhanden angesehen und bei der Lage verworfen.

Diese Memoiren sind nur von den Schriftstücken begleitet, welche die Parteien für nöthig halten, zur Unterstützung des Cassations-Gesuches vorzulegen.

Alle Advocat-Anwälte beim Obergerichtshof sind befugt die Cassations-Memoiren zu unterzeichnen.

Art. 28.

Werden in den vor dem Erkenntnis über das Cassations-Gesuch behändigten Memoiren Thatfachen angeführt, welche durch das angefochtene

Art. 23.

Après les plaidoiries, le ministère public prend ses conclusions.

Les avocats ne peuvent obtenir la parole après le ministère public, si ce n'est dans les affaires où il est partie poursuivante et principale.

Art. 24.

La Cour fixe l'audience où elle prononcera son arrêt, s'il n'est pas rendu immédiatement.

Art. 25.

Les audiences dont il est parlé aux articles 19 et 21, sont annoncées, huitaine d'avance, par affiches à apposer par le greffier.

Art. 26.

La Cour ne statue d'abord que sur la demande en cassation, sans s'occuper du fond du procès.

Art. 27.

Les mémoires qui, d'après les règlements en vigueur, sont fournis par les parties avant l'arrêt sur le pourvoi en cassation, ne peuvent contenir que les moyens pour ou contre la demande en cassation, à peine de rejet de la taxe de tous autres concernant le fond du procès, qui sont considérés comme non avenus.

Ces mémoires ne sont appuyés que des titres que les parties trouvent nécessaire de produire pour appuyer la demande en cassation.

Tous les avocats-avoués près la Cour supérieure de justice ont qualité pour signer les mémoires en cassation.

Art. 28.

Les faits allégués dans les mémoires signifiés avant l'arrêt qui statue sur le pourvoi, et non établis par le jugement attaqué, ne peuvent être

Urtheil nicht festgestellt sind, so können dieselben nur durch Schriftstücke bewiesen werden, welche schon bei dem Richter, der die angefochtene Entscheidung erteilt hat, vorgebracht worden sind.

Art. 29.

In den durch die Art. 20, 21 und 34 der Verordnung vom 25. September 1840 vorgesehenen Fällen kann der Cassationshof die Sache selbst zurückhalten und in der Hauptsache entscheiden.

Art. 30.

Wenn der Hof die Sache zurückhält, um in der Hauptsache zu erkennen, so wird dieselbe wie in Appellationsfachen instruiert und abgeurtheilt. Das cassirte Urtheil oder Erkenntnis bleibt kraftlos.

Der Cassationshof ist, wenn er in der Hauptsache erkennt, nicht an die Entscheidung gebunden, welche das cassirte Erkenntnis oder Urtheil über die Thatfachen erteilt hat, muß aber, indem er in der Hauptsache erkennt, sich nach der Entscheidung richten, welche in der Cassations-Instanz über dem Rechtspunct erteilt ist.

Art. 31.

Der nicht erschienene Cassationsverklagte wird zur Anhörung des Urtheils über die Hauptsache vorgeladen.

Art. 32.

Der Hof verordnet, ob die Hauptsache mündlich plädiert oder schriftlich instruiert werden soll.

Art. 33.

Die schriftliche Instruction geschieht in Gemäßheit der Civil-Proceßordnung in den vom Hofe bestimmten Fristen.

Auch sind auf die Instruction der Hauptsache die Art. 5, 7, 12 § 1 und 13 der Verordnung vom 25. September 1840 anwendbar.

Doch können die Parteien bei der Discussion über die Hauptsache Rechtsmittel vorbringen, welche sie vor dem Richter, dessen Entscheidung abgeändert worden ist, nicht geltend gemacht haben.

prouvés que par des pièces écrites et employées devant le juge qui a rendu la décision attaquée.

Art. 29.

Dans les cas prévus aux articles 20, 21 et 34 de l'ordonnance du 25 septembre 1840, la Cour de cassation peut retenir et juger le fond.

Art. 30.

Lorsque la Cour retient l'affaire pour connaître elle-même du fond, la cause est instruite et jugée comme en matière d'appel. L'arrêt ou le jugement cassé demeure sans valeur.

La Cour de cassation, en jugeant au fond, n'est pas liée par la décision rendue sur les faits par l'arrêt ou le jugement cassé; mais en jugeant au fond, elle devra se conformer à la décision rendue en cassation sur le point de droit.

Art. 31.

Le défendeur en cassation qui fait défaut est assigné pour entendre statuer sur le fond.

Art. 32.

La Cour ordonne que l'affaire au fond soit plaidée oralement ou instruite par écrit.

Art. 33.

L'instruction par écrit se fait conformément au Code de procédure civile, dans les délais que la Cour détermine.

Sont également applicables à l'instruction du fond, les articles 5, 7, 12 § 1, et 13 de l'ordonnance du 25 septembre 1840.

Toutefois, les parties peuvent produire, lors de la discussion du fond, des titres qu'elles n'ont pas fait valoir devant le juge dont la décision a été changée.

Art. 34.

In Strafsachen wird die Hauptsache nach der Cassation, in derselben Weise abgeurtheilt, wie vor dem Obergerichtshof, wenn er in Correctionell-Appell, resp. vor dem Assisenhof urtheilt.

Art. 35.

Die Erkenntnisse des Hofes in der Hauptsache, nach der Cassation, werden in allen Fällen auf die Anträge des öffentlichen Ministeriums ertheilt.

Art. 36.

Das Erkenntnis, durch welches der Hof, nach der Cassation, die Parteien, entweder in Folge des Art. 21 der Verordnung vom 25. September 1840, oder in andern Fällen, vor den zuständigen Richter verweist, hat die Wirkung einer Bestimmung des eigentlichen Richters.

Dasselbe gilt von der Verweisung, welche der Hof ausspricht, wenn er eine Entscheidung der Anklagekammer cassirt.

Art. 37.

Das Erkenntnis, welches vom Hofe contradictorisch in den durch die Art. 19, 20 und andere des Reglements vom 25. September 1840 in der Hauptsache nach der Cassation ertheilt ist, kann durch keinen weiteren Recurs angefochten werden, es sei denn, in Civil- und Handelsachen, in den Fällen und Formen, welche in den Artikeln 480 und folgenden der Civil-Prozessordnung vorgesehen sind, und, in Strafsachen, in Gemäßheit der Art. 443 und folgenden der Strafprozessordnung.

Capitel v.**Allgemeine Bestimmungen.**

Art. 38.

Im Verhinderungsfalle eines oder mehrerer wirklichen Mitglieder des Obergerichtes werden dieselben, zur Ergänzung der erfordernten Zahl, ersetzt:

1° Durch die Präsidenten der Bezirksgerichte, welche Ehrenräthe sind, und die Ergänzungsräthe;

Art. 34.

En matière pénale il est procédé au jugement du fond, après cassation, de la même manière que devant la Cour supérieure de justice, jugeant en appel correctionnel, et respectivement devant la Cour d'assises.

Art. 35.

Les arrêts de la Cour sur le fond après cassation sont rendus dans tous les cas sur les conclusions du ministère public.

Art. 36.

L'arrêt par lequel la Cour, après cassation, renvoie les parties, soit en vertu de l'article 21 de l'ordonnance du 25 septembre 1840, soit en d'autres cas, devant le juge compétent, a l'effet d'un règlement de juge.

Il en est de même du renvoi que la Cour est dans le cas de prononcer, lorsqu'elle casse une décision de la Chambre des mises en accusation.

Art. 37.

L'arrêt rendu contradictoirement par la Cour dans les cas prévus aux articles 19, 20 et autres du règlement du 25 septembre 1840, sur le fond de l'affaire après cassation, ne peut plus être attaqué par aucun recours ultérieur, si ce n'est en matière civile et commerciale, dans les cas et d'après les formes prévus par les articles 480 et suivants du Code de procédure civile, et en matière pénale en conformité des articles 443 et suivants du Code d'instruction criminelle.

CHAPITRE V.*Dispositions générales.*

Art. 38.

En cas d'empêchement d'un ou de plusieurs membres effectifs de la Cour, ils seront, pour compléter le nombre indispensable, remplacés :

1° Par les présidents des tribunaux conseillers honoraires et les conseillers suppléants;

2° In Ermangelung derselben, durch die Advocaten des Barreau von Luxemburg nach Rangordnung der Inscription.

Das Obergericht bestimmt jedesmal zu Anfang des Gerichtsjahres in einer General-Versammlung und durch absolute Stimmenmehrheit den von den Ehren- und Ergänzungs-Räthen, wenn sie zu sitzen berufen werden, einzunehmenden Rang.

Den Ergänzungs-Räthen werden Präsenzgelder bewilligt, welche zehn Franken für die Sitzung betragen.

Die Beamten des öffentlichen Ministeriums werden nicht berufen um als Richter zu sitzen.

Art. 39.

Im Falle der Unmöglichkeit zur Aburtheilung irgend einer Sache die Gerichtshöfe und Bezirksamte in der vom Gesetz vorgeschriebenen Weise zu vervollständigen, werden Wir für diese besondern Fälle einen Gerichtshof oder ein Bezirksamt *ad hoc* errichten, bestehend aus Richtern, Doctoren oder Licentiaten des Rechts, oder diesen Personen gleichgestellten Richtern oder anderen Personen.

Die Unmöglichkeit den Gerichtshof oder das Bezirksamt zu bilden wird durch ein von den anwesenden Mitgliedern aufgenommenes Protokoll festgestellt, welches durch Vermittelung des öffentlichen Ministeriums nebst einer Liste der Personen, welche zur Theilnahme berufen werden können, der Regierung eingesandt wird. Diese Liste wird vom Obergerichtshofe aufgestellt und muß von Uns genehmigt werden.

Art. 40.

Das Obergericht bestimmt jedes Jahr zu Anfang des Gerichtsjahres die Ordnung, in welcher seine Mitglieder berufen werden in den Civil- und Handelsfachen, sowie in den Polizeifachen zu sitzen.

Art. 41.

Außer dem Falle der Dringlichkeit und solchen

2° A leur défaut, par les avocats attachés au barreau de Luxembourg, en suivant l'ordre du tableau.

La Cour déterminera, au commencement de chaque année judiciaire, en assemblée générale, et à la majorité absolue des suffrages, le rang d'après lequel les conseillers honoraires et les conseillers suppléants seront appelés à siéger.

Il est accordé aux conseillers suppléants des jetons de présence qui sont fixés à dix francs pour chaque séance.

Les officiers du ministère public ne peuvent pas être appelés à siéger comme juges.

Art. 39.

Dans le cas d'impossibilité de compléter, pour le jugement d'une affaire quelconque, les Cours et tribunaux, d'après le mode indiqué par la loi, Nous établissons pour ces cas spéciaux une Cour ou un tribunal *ad hoc* composé de magistrats, docteurs ou licenciés en droit, ou de personnes assimilées à celles-ci, magistrats ou autres.

L'impossibilité de former la Cour ou le tribunal est constatée par un procès-verbal dressé par les membres présents, lequel est transmis au Gouvernement, à la diligence du ministère public, avec une liste des personnes qui peuvent être appelées à siéger. Cette liste sera dressée par la Cour supérieure et devra être approuvée par Nous.

Art. 40.

La Cour déterminera annuellement, au commencement de l'année judiciaire, l'ordre d'après lequel ses membres seront appelés à siéger dans les affaires civiles et commerciales, ainsi que dans les affaires correctionnelles.

Art. 41.

Hors le cas d'urgence et ceux où la convocation.

Fällen, wo die Zusammenberufung des Obergerichtshofes vom General-Staatsanwalt veranlaßt ist, muß ihm wenigstens zwei Tage vorher von den Gegenständen Kenntniß gegeben werden, welche in der Versammlung zur Berathung kommen sollen.

Art. 42.

Die im Gesetz vom 6. Juli 1843 vorgesehenen Recusations- und Abstentionsgründe sind auf die Handels-, Correctionell- und Criminalsachen anwendbar.

Der Beschluß vom 23. März 1835 ist abgeschafft, und die frühern Bestimmungen über die Incomprimitäten in Verwandtschaftsfällen treten wieder in Kraft.

Art. 43.

Das Amt eines Anwaltes bleibt mit der Ausübung des Advocatenstandes vereinbar. Die Functionen eines Anwaltes beim Obergerichtshof und beim Bezirgsgerichte zu Luxemburg können in Verbindung oder getrennt ausgeübt werden.

Zur Ausübung der Functionen eines Anwaltes ist erfordert, daß man fünfundzwanzig Jahre alt sei, eine Stage von drei Jahren als Advocat gemacht und den Eideseid geleistet habe.

Die Annahme, sowie das Aufgeben von Anwalts-Functionen geschieht mittels Declaration im Greffe.

Art. 44.

Die Tarife für die Justizkosten aller Art werden durch Reglements der öffentlichen Verwaltung geregelt und abgeändert.

Art. 45.

Die Civilkammern der Appellhöfe und der Bezirgsgerichte erster Instanz haben Ferien vom 15. August bis 15. October. Zur Expedition dringlicher Sachen wird eine Ferienkammer besetzen.

Art. 46.

Alle Bestimmungen der Gesetze, Decrete, Be-

de la Cour supérieure de justice en assemblée est provoquée par le procureur-général, il lui est donné connaissance au moins deux jours d'avance des objets qui doivent être mis en délibération dans cette assemblée.

Art. 42.

Les causes de récusation et d'abstention prévues par la loi du 6 juillet 1843, sont applicables aux affaires commerciales, correctionnelles et criminelles.

L'arrêté du 23 mars 1835 est rapporté, et les dispositions antérieures concernant les incompatibilités, en cas de parenté, rentrent en vigueur.

Art. 43.

Le ministère d'avoué reste compatible avec l'exercice de la profession d'avocat. Les fonctions d'avoué près la Cour supérieure de justice et près le tribunal d'arrondissement de Luxembourg peuvent être exercées cumulativement ou séparément.

Pour pouvoir exercer les fonctions d'avoué, il faut être âgé de 25 ans, avoir fait un stage de trois ans comme avocat et avoir prêté le serment professionnel.

L'acceptation comme la cessation des fonctions d'avoué ont lieu par déclaration au greffe.

Art. 44.

Les tarifs des frais de justice de toute nature sont arrêtés et modifiés par des règlements d'administration publique.

Art. 45.

Les Chambres civiles des Cours d'appel et des tribunaux de première instance vaqueront depuis le 15 août jusqu'au 15 octobre. Il y aura une Chambre de vacation pour l'expédition des affaires urgentes.

Art. 46.

Toutes les dispositions des lois, arrêtés et or-

schlüsse und Verordnungen, welche der gegenwärtigen Verordnung zuwiderlaufen, sind abgeschafft.

Insbefondere sind abgeschafft:

Das Gesetz vom 12. Juli 1848 über die Gerichts-Organisation; die Königl.-Großh. Verordnung vom 22. September 1857 über die nämliche Organisation.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ des Großherzogthums eingebracht werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Daag, den 21. Januar 1864.

Für den König-Großherzog:
 Deffen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
 Prinz der Niederlande.

Der General-Director Durch den Prinzen:
 des Innern u. der Justiz, Der Secretär,
 Neuman. G. d'Olmart.

Gesetz vom 8. Februar 1864, durch welches dem Herrn Peter Diederich von Wecker die Naturalisation verliehen wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Eigenthümers Peter Diederich, geboren zu Erzen (Preußen), den 30. Juli 1833, wohnhaft zu Wecker, Gemeinde Biver;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Herrn Peter Diederich ist die Naturalisation verliehen.

donnances contraires à la présente loi, sont abrogées.

Sont notamment abrogées:

La loi du 12 juillet 1848 sur l'organisation judiciaire, l'ordonnance royale grand-ducale du 22 septembre 1857, concernant la même organisation.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

La Haye, le 21 janvier 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
 PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de
l'intérieur et de la justice,
NEUMAN.
 Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLMART.

Loi du 8 février 1864, qui accorde la naturalisation au sieur Pierre Diederich de Wecker.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du s^r Pierre Diederich, propriétaire, né à Erzen (Prusse), le 30 juillet 1833, et demeurant à Wecker, commune de Biver;

Vu l'art. 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'Etat entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des Etats;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}.

La naturalisation est accordée au dit s^r Pierre Diederich.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von fünfzig Franken.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ des Großherzogthums eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

La Haye den 8. Februar 1864.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director
des Innern u. der Justiz,
Neuman.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Art. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Peter Diederich verliehene Naturalisation ist von ihm am 3. März 1864 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Biver aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction des Innern und der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 18. März 1864.

Der General-Director des Innern
und der Justiz,

Neuman.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de cinquante francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

La Haye, le 8 février 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

*Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général de
l'intérieur et de la justice,*
NEUMAN.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2).

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 3 mars 1864 par le sieur *Pierre Diederich*, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la commune de Biver et dont l'expédition a été reçue à la Direction générale de l'intérieur et de la justice.

Luxembourg, le 18 mars 1864.

*Le Directeur-général de l'intérieur
et de la justice,*

NEUMAN.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

N^o 10.

PREMIÈRE PARTIE.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 2. April 1864.

SAMEDI, 2 AVRIL 1864.

Königl.-Groß. Beschluß vom 31. März 1864,
Nr. 175, wodurch dem Hrn. **B. H. Neuman** ehrenvolle Entlassung als General-Director des Innern und der Justiz bewilligt wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Art. 77 der Verfassung;

haben beschlossen und beschließen:

Dem Herrn **Bernhard Hubert Neuman** ist
auf sein Ansuchen ehrenvolle Entlassung aus sei-
nen Functionen als General-Director des Innern
und der Justiz, mit Dank für seine loyalen und
getreuen Dienste, bewilligt.

Dat. den 31. März 1864.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Arrêté royal grand-ducal du 31 mars 1864,
n^o 175, accordant au sieur **Neuman** démission
honorable de ses fonctions de Directeur-général
de l'intérieur et de la justice.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 77 de la Constitution;

Avons arrêté et arrêtons:

Démission honorable de ses fonctions de Direc-
teur-général de l'intérieur et de la justice est ac-
cordée, sur sa demande, au sieur **Bernard-Hubert**
Neuman, avec remerciements de ses bons et loyaux
services.

La Haye, le 31 mars 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.
Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Königl.-Großh. Beschluß vom 31. März 1864.
Art. 176, wodurch die öffentlichen Dienst-
zweige unter vier General-Directionen ver-
theilt werden.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau,
Großherzog von Luxemburg &c., &c., &c.;

Nach Einsicht des Art. 76 der Verfassung, so
 wie der Art. 1 und 4 Unseres Beschlusses vom
 9. Juli 1857 über die Organisation der Groß-
 herzoglichen Regierung;

Auf den Bericht der Regierung im Conseil;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die öffentlichen Dienstzweige sind folgender-
 maßen unter vier General-Directionen vertheilt:

I.

General-Direction der auswärtigen An-
gelegenheiten.

Beziehungen der Regierung mit der Stände-
 versammlung und dem Staatsrathe;

Beziehungen mit dem Militär-Gouvernement
 der Bundesfestung Luxemburg;

Internationale Beziehungen und Bundes-An-
 gelegenheiten;

Königliche Orden und Adelsstand;

Reisepässe fürs Ausland;

Legalisirungen;

Wahlen zur Ständeversammlung;

Miliz und Militär-Angelegenheiten;

Culte;

Wissenschaften und Künste;

Ackerbau, Handel und Gewerbe;

Öffentliche Feste und Ceremonien.

II.

General-Direction des Innern und
der öffentlichen Bauten.

Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Anstalten und
Gemeinde-Bauten;

Arrêté royal grand-ducal du 31 mars 1864,
n° 176, portant répartition des services publics
en quatre Directions générales.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu,
 Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
 Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 76 de la Constitution et les art. 1 et 4
 de Notre arrêté du 9 juillet 1857 sur l'organisa-
 tion du Gouvernement grand-ducal;

Sur le rapport du Gouvernement réuni en
 conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Les services publics sont répartis en quatre
 Directions générales organisées comme suit:

I.

Direction générale des affaires étrangères:

Rapports du Gouvernement avec l'Assemblée
 des Etats et avec le Conseil d'Etat;

Rapports avec le Gouvernement militaire de la
 forteresse fédérale de Luxembourg;

Relations internationales et affaires fédérales;

Ordres royaux et titres de noblesse;

Passeports à l'étranger;

Légalisations;

Elections par l'Assemblée des Etats;

Milice et affaires militaires;

Cultes;

Sciences et arts;

Agriculture, commerce et industrie;

Fêtes et cérémonies publiques.

II.

Direction générale de l'intérieur et des travaux
publics.

Administration communale, établissements et
 travaux communaux;

Forstverwaltung;
 Sanitätswesen;
 Allgemeine Statistik;
 Jagdverlaubnisscheine;
 Belohnungen für wackre Thaten;
 Lieferungen für die Regierung, Kosten der
 öffentlichen Versteigerungen;
 Öffentliche Bauten;
 Vicinal-Bege;
 Eisenbahnen;
 Bergwerke;
 Werke an Wasserläufen;
 Dampfmaschinen;
 Telegraphen.

III.

General-Direction der Justiz.

Justizpersonal;
 Gesuche um Begnadigung, Aufschub, Rehabi-
 litation;
 Naturalisationen;
 Allgemeine Polizei, Gendarmeriedienst;
 Presse;
 Gefängnisse;
 Höherer und mittlerer Unterricht, darauf bezüg-
 liche Studienbörsen;
 Primär-Unterricht, Normalschulen;
 Posten und Messagerien;
 Armenpflege.

IV.

General-Direction der Finanzen.

Rechnungskammer;
 Staatskasse;
 Directe Steuern, Accisen, Cataster, Salzregie,
 Raße und Gewichte;
 Sparcasse;
 Einregistrierung und Domänen;

Administration forestière;
 Service sanitaire;
 Statistique générale;
 Permis de chasse;
 Récompenses pour actes de dévouement;
 Fournitures pour le Gouvernement, frais des
 adjudications publiques;
 Travaux publics;
 Voirie vicinale;
 Chemins de fer;
 Mines;
 Usines sur les cours d'eau;
 Machines à vapeur;
 Télégraphes.

III.

Direction générale de la justice :

Ordre judiciaire;
 Demandes en grâce, sursis, réhabilitations;
 Naturalisations;
 Police générale, service de la gendarmerie;
 Presse;
 Maisons de détention;
 Instruction supérieure et moyenne, bourses
 d'études y relatives;
 Instruction primaire, écoles normales;
 Postes et messageries;
 Bienfaisance publique.

IV.

Direction générale des finances :

Chambre des comptes;
 Recette générale;
 Contributions directes, accises, cadastre, régie
 du sel, poids et mesures;
 Caisse d'épargne;
 Enregistrement et domaines;

Hollwefen;
Pensjonen;
Oeffentliches Rechnungswefen;
Küchen;
Credit-Anftalten;
Verficherungen.

Art. 2.

Die General Direction I ift dem Staatsminifter, diejenige IV dem General-Director Utvoeling überwiefen.

Die General Directionen II und III werden den beiden zu ernennenden General-Directoren überwiefen.

Haag den 31. März 1864.

Für den König-Großherzog:
Deffen Statthalter im Großherzogthum.

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminifter,	Durch den Prinzen:
Präsident der Regierung,	Der Secretär,
Baron B. de Tornaco.	G. d'Olimart.

Douanes;
Pensions;
Comptabilité publique;
Monnaies;
Établissements de crédit;
Assurances.

Art. 2.

La Direction générale n° I est attribuée au Ministre d'État; celle n° IV est attribuée au Directeur-général Ulveling.

Les Directions générales n° II et III seront attribués aux deux Directeurs-généraux à nommer.

La Haye, le 31 mars 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Président	Par le Prince:
du Gouvernement,	Le Secrétaire,
Baron V. de Tornaco.	G. d'OLIMART.

Königl. Groß. Beschluß vom 31. März 1864,
Nr. 177, wodurch die H. E. Simons und
H. Vannerus zu General-Directoren ernannt
werden.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien,
Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Art. 77 der Verfassung;

Nach Einsicht des Art. 1 Unseres Beschlusses
vom 9. Juli 1857, sowie Unseres Beschlusses vom
heutigen Tage;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Herr **Ernst Simons**, Doctor der Rechtswissen-

Arrêté royal grand-ducal du 31 mars 1864,
n° 177, portant nomination des sieurs E. Simons
et H. Vannerus aux fonctions de Directeurs-
généraux.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 77 de la Constitution;

Vu l'art. 1^{er} de Notre arrêté du 9 juillet 1857
et Notre arrêté en date de ce jour;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Les sieurs **Ernest Simons**, docteur en droit et

schaft und Mitglied der Ständeversammlung, wohnhaft zu Luxemburg, und Heinrich Vannerus, Doctor der Rechtswissenschaft und Substitut des Staatsanwaltes zu Luxemburg, sind zu General-Directoren ernannt.

Sie sind beauftragt, ersterer mit der General-Direction des Innern und der öffentlichen Bauten, letzterer mit der General-Direction der Justiz.

Art. 2.

Unser Staatsminister ist zur Abnahme des von beiden vorgenannten General-Directoren vor ihrem Amtsantritte zu leistenden Eide delegirt.

Daag den 31. März 1864.

Für den König Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Durch den Prinzen:

Der Secretär,

G. d'Olimart.

membre de l'Assemblée des États, demeurant à Luxembourg, et Henri Vannerus, docteur en droit et substitut du Procureur d'État à Luxembourg, sont nommés Directeurs-généraux.

Ils sont chargés, le premier de la Direction générale de l'intérieur et des travaux publics, le second de la Direction générale de la justice.

Art. 2.

Notre Ministre d'État est délégué pour recevoir le serment à prêter par ces deux Directeurs-généraux, avant d'entrer en fonctions.

La Haye, le 31 mars 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

*Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Par le Prince:

Le Secrétaire,

G. d'OLIMART.

Die Herrn General-Directoren Simons und Vannerus sind heute, den 2. April 1864, 11 Uhr Vormittags, durch den Herrn Staatsminister, Präsidenten der Regierung, beeidigt worden und haben sofort ihre Aemter angetreten.

MM. les Directeurs-généraux Simons et Vannerus ont prêté serment ce jourd'hui 2 avril 1864, à 11 heures du matin, entre les mains de M. le Ministre d'État, Président du Gouvernement, et sont immédiatement ensuite entrés en fonctions.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

N^o 11.

PREMIÈRE PARTIE.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Freitag, 8. April 1864.

VENDREDI, 8 AVRIL 1864.

Beschluß vom 8. April 1864, durch welchen
das Wahl-Collegium des Cantons Remich
zur Wahl eines Mitgliedes der Stände-
versammlung einberufen wird.

Arrêté du 8 avril 1864, portant convocation des
électeurs du canton de Remich pour l'élection
d'un membre des Etats.

Der Staatsminister, Präsident
der Regierung;

LE MINISTRE D'ÉTAT, PRÉSIDENT DU GOUVER-
NEMENT;

In Erwägung, daß Hr. Ernst Simons, Mit-
glied der Ständeversammlung für den Canton
Remich, zum General-Director des Innern und
der öffentlichen Bauten ernannt worden ist, und
daß zu dessen Ersetzung als Deputirter besagten
Cantons geschritten werden soll;

Considérant que le sieur Ernest Simons, mem-
bre des Etats pour le canton de Remich, a été
nommé aux fonctions de Directeur-général de
l'intérieur et des travaux publics, et qu'il y a lieu
de pourvoir à son remplacement comme député
du dit canton;

Nach Einsicht des Art. 58 der Verfassung;

Vu l'art. 58 de la Constitution;

Nach Einsicht des Art. 47 des Gesetzes vom
1. December 1860;

Vu l'art. 47 de la loi du 1^{er} décembre 1860;

Beschließt:

Arrête:

Art. 1.

Art. 1^{er}.

Die Wähler des Cantons Remich sind auf
Dinstag, den 19. April c., einberufen und wer-
den im Hauptorte des Cantons, um 10 Uhr
Vormittags, zusammentreten, um zur Wahl eines
Mitgliedes der Ständeversammlung in Ersetzung
des Hrn. Simons zu schreiten.

Les électeurs du canton de Remich sont con-
voqués pour Mardi, le 19 avril courant, et se
réuniront au chef-lieu du canton, à 10 heures du
matin, pour procéder à l'élection d'un membre
des Etats, en remplacement du sieur Simons.

Art. 2.

Art. 2.

Gegenwärtiger Beschluß soll ins „Memorial“

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*

des Großherzogthums eingebracht werden, um von
allen, die es betrifft, vollzogen zu werden.

Luxemburg, den 8. April 1864.

**Der Staatsminister, Präsident
der Regierung,**

Baron B. de Tornaco.

du Grand-Duché, pour être exécuté par tous
ceux qu'il concerne.

Luxembourg, le 8 avril 1864.

**Le Ministre d'État, Président
du Gouvernement,**

Baron V. DE TORNACO.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

N^o 12.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Montag, 18. April 1864.

Lundi, 18 avril 1864.

Königl.-Großh. Beschluß vom 6. April 1864,
wodurch die Statuten der internationalen
Bank abgeändert werden.

Arrêté royal grand-ducal du 6 avril 1864, portant
modification des statuts de la Banque interna-
tionale.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nous GUILLAUME III; par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Nach Einsicht der angefügten Ausfertigung des
vom Notar Klein aus Luxemburg am 30. April
1863 aufgenommenen Actes, wodurch die durch
Unsere Beschlüsse vom 8. März 1856, 20. No-
vember 1858 und 29. November 1860 genehmigten
Statuten der internationalen Bank abgeändert
werden;

Vu l'expédition ci-annexée de l'acte reçu par
le notaire Klein de Luxembourg le 30 avril 1863,
portant modification aux statuts de la Banque
internationale approuvés par Nos arrêtés des 8
mars 1856, 20 novembre 1858 et 29 novembre
1860;

Nach Einsicht der Art. 29 und ff. des Handels-
gesetzbuches;

Vu les art. 29 et suivants du Code de com-
merce;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der
Finanzen und nach Einsicht der Conseils-Berath-
ung der Regierung;

Sur le rapport de Notre Directeur-général des
finances et vu la délibération du Conseil de Gou-
vernement;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Notre Conseil d'Etat entendu;

Haben beschlossen und beschließen:

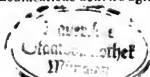
Avons arrêté et arrêtons:

Die beregten Abänderungen sind genehmigt.

Les modifications dont il s'agit sont approuvées.

I.

12



Unser General-Director der Finanzen ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag, den 6. April 1864.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Seinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Finanzen,
Ulveling.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Notre Directeur-général des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 6 avril 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général
des finances,
ULVELING.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Am dreißigsten April tausend achthundert dreihundsechzig, des Nachmittags halb drei Uhr;
Auf Requisition der Verwaltung der Internationalen Bank in Luxemburg, hatte der Notar Johann Baptist Klein, im Amtswohnsitz der Stadt Luxemburg, sich in das Lokal der Bank verfügt, um Urkunde aufzunehmen über die Verhandlungen und Beschlüsse der, zu dieser Stunde statutgemäß berufenen General-Versammlung der Internationalen Bank in Luxemburg.

Die Berufung zur gegenwärtigen General-Versammlung war erfolgt durch die anliegenden Exemplare: 1° der « l'Union », Nummer 61, vom zehnten März sechthin; 2° des « Courrier du Grand-Duché de Luxembourg », Nummer 59, vom elften März sechthin; 3° des „Luxemburger Wort“, Nummer 49, vom zehnten März sechthin; 4° der „Kölnischen Zeitung“, Nummer 71, vom zwölften März sechthin; 5° der „Neuen Frankfurter Zeitung“, Nummer 71, vom zwölften März sechthin.

Es waren anwesend:

- I. Der Königlich-Großherzogliche Regierungs-Commissär, Herr Johann Peter André, in Luxemburg wohnend;
 - II. Seitens der Verwaltung: Die Herrn:
 - a) Gustav Mevissen, Königlich-Preussischer Geheimer Commerzien-Rath, als Präsident;
 - b) Damian Leiden, Königlich-Preussischer Commerzien-Rath;
 - c) Victor Wendelstadi, Königlich-Preussischer Commerzienrath, diese drei Comparenten in Köln wohnend;
 - d) Baron Raphael von Erlanger, Königlich-Portugiesischer General-Consul, in Frankfurt am Main wohnend;
 - e) August Dutreux, früherer General-Einnehmer, in Luxemburg wohnend;
 - III. Seitens der Direction: Die Herrn Ferdinand Schäfer, Joseph Martinengo und Carl Türt, als Directoren, in Luxemburg wohnend.
- Nach dem, als Anlage A hier beigefügten Verzeichnisse, sind zweiundzwanzig Actionäre mit

inhundert siebenzig Stimmen anwesend, welche dreitausend vierhundert fünfundsünfzig Stüd Actien vertreten.

Von diesen Actionären sind diejenigen Herrn Comparenten, welche nicht vorher unter den Mitgliebern der Verwaltung oder der Direction erwähnt sind, vor Schluß des gegenwärtigen Actes, namentlich angeführt und qualifizirt.

Der Präsident der Verwaltung führt statutgemäß den Vorsitz, ernennt den Herrn Director Turt zum Protokollführer, und die Herrn Leon Wirth und Professor Neumann zu Scrutatoren.

Der Präsident eröffnet gemäß Paragraphen 40 der Statuten die Verhandlungen durch Vortrag des als Anlage B hier beigefügten Berichtes der Verwaltung. Hiernach gelangt der als Anlage C ebenfalls hier beigefügte Bericht der Direction durch Herrn Director Schäfer zur Verlesung.

Der Präsident theilt der Versammlung mit, daß die Verwaltung, auf Grund stattgehabter spezieller Revision in Gemäßheit des Paragraphen 41 der Statuten, der Direction Decharge für das Rechnungsjahr achtzehnhundert zweiundsechzig erteilt habe, was von der Versammlung einstimmig genehmigt wird.

Ferner macht der Präsident der Versammlung die Mittheilung, daß die Verwaltung, in Gemäßheit des Paragraphen 19 der Statuten, an die Stelle des hingeschiedenen Mitgliedes der Verwaltung, Herrn Ferdinand Pescatore, den Herrn August Dutreux ernannt habe.

Die Versammlung beschließt einstimmig diese Erskwahl, und es erklärt Herr Dutreux dieses Mandat anzunehmen.

Hierauf beantragt der Präsident, Namens der Verwaltung, die Abänderung der Paragraphen 17, 24, 29, 30, 31, 41, 44 und 50, und bringt für diese Paragraphen, unter näherer mündlicher Motivirung, die, in der hier beigefügten Anlage D enthaltene neue Fassung in Vorschlag.

Die Versammlung genehmigt und beschließt einstimmig (mit Ausnahme des Paragraphen 17, dessen neue Fassung nur mit hundert siebenundsechzig Stimmen gegen drei Stimmen angenommen wurde), — daß die vorgezeichneten Paragraphen die in der gedachten Anlage D bezeichnete neue Fassung erhalten sollen, — indem dieselbe ferner die Verwaltung ermächtigt, für den Fall, daß die Großherzogliche Regierung einzelne Modificationen der inhaltlich beschlossenen Aenderungen der Statuten oder Zusätze zu denselben vorschreiben oder empfehlen möchte, diese Modificationen respective Zusätze mit der Staatsregierung zu vereinbaren und die neue Fassung der gedachten Paragraphen endgültig und für die Gesellschaft verpflichtend festzusetzen.

Die hiernach erwähnten Vollmachten wurden gegenwärtigem Protokolle beigefügt und so, wie die Anlagen A, C, D von den Comparenten, de variatur paraphirt.

Um der Anlage D die Authenticität eines notariellen Actes zu erwirken, erklären die Herrn Comparenten, daß dieses Aktensstück mit der wahrhaften Unterschrift eines jeden Mitgliedes der Versammlung versehen ist, und somit als integrireuder Theil dieses Protokolles gelten soll.

Der Einbuchungs-Formalität werden gleichzeitig mit gegenwärtigem Acte, alle angetrignen Schriftstücke und Druckachen, insofern es das Gesetz erfordert, unterworfen.

Seitens der Actionäre nahmen, außer den stimmberechtigten Mitgliefern der Verwaltung und der Direction, Theil an den Verhandlungen und Beschlüssen der Versammlung, die Herrn:

1. Wilhelm Heinrich Baron von Ziegesar, Director der Königlich-Luxemburgischen Privat-Domänen, in Berg wohnend, — handelnd als Bevollmächtigter Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Heinrich der Niederlande, Statthalter Seiner Majestät des Königs-Großherzog im Großherzogthum Luxemburg, residirend im Haag, laut Vollmacht unter Privat-Unterschrift vom sechsundzwanzigsten laufenden Monats;

2. Franz Wilhelm Königs, Kaufmann in Köln wohnend;

3. Simon Oppenheim, Banquier in Köln wohnend, vertreten durch vorbenannten Herrn Ferdinand Schäfer, laut Vollmacht unter Privat-Unterschrift vom dreiundzwanzigsten April laufend;

4. Moriz de la Parra, Banquier in Köln wohnend, vertreten durch vorbenannten Herrn Victor Wendelstadt, laut Vollmacht unter Privat-Unterschrift vom dreiundzwanzigsten laufenden Monats;

5. Doctor Ludwig Parcus, Bank-Director in Darmstadt wohnend, vertreten durch vorbenannten Herrn Damian Leiden, laut Vollmacht unter Privat-Unterschrift vom dreiundzwanzigsten laufenden Monats;

6. Abraham Oppenheim, Königlich-Preussischer Geheimer Commerzienrath in Köln wohnend, vertreten durch vorbenannten Herrn Franz Wilhelm Königs, laut Vollmacht unter Privat-Unterschrift vom neunundzwanzigsten laufenden Monats;

7. Johann Neumann, Professor und Cenfor in Luxemburg wohnend;

8. Anton Schäfer, Kaufmann in Luxemburg wohnend;

9. Léon Würtz, Advokat-Anwalt in Luxemburg wohnend;

10. Georg Rosenthal, Bank-Director in Darmstadt wohnend, vertreten durch vorbenannten Herrn Professor Neumann, laut Vollmacht unter Privat-Unterschrift vom neunzehnten laufenden Monats;

11. Theodor Wendelstadt, Bank-Director in Darmstadt wohnend, vertreten durch vorbenannten Herrn Anton Schäfer, laut Vollmacht unter Privat-Unterschrift vom dreiundzwanzigsten laufenden Monats;

12. Dominik Leopold Noël, Steuer-Einnehmer in Blanden wohnend;

13. Ludwig von Erlanger, Banquier in Frankfurt am Main wohnend, vertreten durch vorbenannten Herrn Baron Raphael von Erlanger, laut Vollmacht unter Privat-Unterschrift vom zweiundzwanzigsten laufenden Monats;

14. Herr Wendelin Furion, General-Staats-Procurator in Luxemburg wohnend;

15. Herr Lucien Richard, Präsident des Bezirks-Gerichts, in Diekirch wohnend.

Die Verwaltung legt der General-Versammlung einen, mit den Herren Lippmann, Rosenthal und Comp. in Amsterdam, unter dem achten December tausend achthundert zweiundsechzig geschlossenen Zusatz-Vertrag zur Kenntnissnahme vor.

Die General-Versammlung erklärt einstimmig ihr Einverständnis mit diesem Vertrage.

Vorüber Akt, errichtet zu Luxemburg, an Ort und Datum wie Eingangs erwähnt, in Beisein der Herren Georg Bastian, Handelsmann, und Karl Buxter, Schuster, beide in Luxemburg wohnend, als zugezogene Instrumentezeugen.

Und nach Vorlesung an die Comparenten, und an die Zeugen in Gegenwart der Comparenten alle dem Notar nach Namen, Stand und Wohnort bekannt, haben alle Comparenten, (mit Ausnahme der Herrn Jurion und Richard, welche sich vor Schlusse des Aktes entfernt haben,) sowie auch die Zeugen und der Notar unterschrieben.

(gezeichnet) André, Reiffen, Noël, Ferd. Schaefer, D. Leiden, Anton Schaefer, Aug. Dutreux, F. W. Koenigs, Baron Raphael von Erlanger, Neumann, Ziegefar, L. Wäth, Wendelstadt, Jos. Martinengo, Karl Türk, Bastian, Buxter, Klein.

Registriert nebst einem Zufabe und siebenunddreißig ausgestrichenen Wörtern, zu Luxemburg den vierten Mai tausend achthundert dreiundsechzig, hundert zweiundneunzigster Band, siebenundfünfzigstes Blatt verso, viertes und fünftes Feld.

Erhoben zwei Franken fünfzehn Centimes, nämlich: Hauptrecht 1.70, 26 1/2 % 0.45 = Frs. 2.15.

Der Einnehmer, (gez.) F. Leclerc.

Anlage Litt. B. — Luxemburg, 30. April 1863.

Meine Herrn! Indem wir heute dem § 40 der Statuten nachkommend Ihnen über die Lage der Geschäfte der Internationalen Bank Bericht erstatten, haben wir das Resultat des Geschäftsjahres 1862, sowohl in Bezug auf die Centralstelle, wie in Bezug auf die Betheiligungen der Bank als Commanditär bei auswärtigen Geschäften als ein durchaus befriedigendes zu bezeichnen.

Die in ihren Hauptpositionen Ihnen vorliegende von der Direction gezogene und von der Verwaltung geprüfte und begargirte Bilanz schließt ab pr. 31. December 1862, mit einem Reingewinne von Frs. 553737 38.

Von diesem Reingewinne sind pr. 1. April d. J. 10 % als Dividende auf die zur Zeit in Circulation befindlichen Actien mit Fr. 500,000 vertheilt, und ist der Rest nach Abzug der statut- und vertragsmäßigen Tantième dem Reservefonds überwiesen worden.

Die Aufstellung der Bilanz hat unter strenger Innehabung der Grundsätze des Statuts, wonach eher eine Unter- als Ueberschätzung der Actien stattfinden soll, Statt gefunden und repräsentiren zur Zeit, die im Besitze der Bank befindlichen Effecten einen nicht unansehnlichen Mehrwerth gegen die Tage der Bilanz.

Dem § 53 des Statuts entsprechend ist ein Häufel der aus der Cours-Differenz, der im Besitze der Bank befindlichen eigenen Actien stammenden Gewinn-Reserve dem Reingewinne des Jahres 1862 zugeschrieben worden.

Die näheren Data über den speziellen Geschäftsbetrieb, sowie über die Resultate der einzelnen Zweige desselben wollen Sie dem Berichte der Direction entnehmen.

Die Einführung des deutschen Handelsgesetzbuches in den meisten deutschen Staaten läßt eine anderweitige Fassung der §§ 30 und 31 der Statuten wünschenswerth erscheinen, um die betreffenden Paragraphen mit jenem Handelsgesetzbuch in Einklang zu bringen.

Indem wir in ihrer heutigen Generalversammlung die Modification der genannten Paragraphen Ihrer Beschlußnahme unterbreiten, ergreifen wir zugleich die Gelegenheit, Ihnen noch einige andere Modificationen zu proponiren, welche sich im Laufe der Zeit als zweckmäßig ergeben haben.

Die Motivirung der einzelnen Abänderungs-Vorschläge behalten wir der mündlichen Diskussion vor.

Die Ungunst der Börse, welche so lange selbst auf den solidest fundirten Credit-Instituten gelastet hat, beginnt an den Hauptplätzen Europa's der entgegengekehrten Auffassung zu weichen.

Wir werden in Verathung ziehen, in wiefern auch der Internationalen Bank ein dieser veränderten Auffassung entsprechender erweiterter Wirkungskreis, namentlich durch Errichtung von Zweiganstalten gewonnen werden kann. Die guten Resultate, welche die unter unserm Patronate arbeitenden Häuser in Amsterdam und Frankfurt a./M. darbieten, werden uns die Lösung dieser Aufgabe erleichtern.

Im Laufe des Vorjahres hat der Tod unsern Collegio, ein hochgeschätztes Mitglied, welches längere Jahre uns mit dem regen Eifer und der unermüdblichen Richtigkeit, welche seine Wirksamkeit überall ehrenvoll characterisirten, zur Seite stand, in der Person des Herrn Pescatore entziffen. Sie werden mit uns dem Hingeshiedenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Auf Grund des § 19 der Statuten haben wir den Herrn General-Einnehmer Dutreux provisorisch in die durch den Tod des Herrn Pescatore erledigte Stelle eines Mitgliedes der Verwaltung berufen.

Wir hoffen, daß unsere Wahl Ihre Zustimmung und Bestätigung finden wird.

(gez.) Revisen.

Eingebucht zu Luremburg, am vierten Mai tausend achthundert dreiunddssig, Band siebenundfsszig, fsssieb- und vierzig, viertes Feld. Erhoben zwei Franken fssstzehn Centimen und zwar: an Hauptrecht 1.70, 2.° 0.45 = Fr. 2.15.

Der Einnehmer, (gez.) J. Leclerc.

Anlage C zum Protokoll vom 30. April 1863.

Internationale Bank in Luxemburg; Geschäftsbericht der Direction für 1862.

Obgleich die äußern Verhältnisse sowohl wie die in unsern frühern Berichten schon erwähnten Hindernisse die volle Entwidlung einiger der geschäftlichen Zweige der Bank auch während des Jahres 1862 in mancher Weise beeinträchtigten, so kann doch dieses Geschäftsjahr für das Institut als das günstigste seit seinem Bestehen bezeichnet werden. In der That ist es der Bank möglich gewesen, auch dieses Jahr eine Dividende von Frs. 25 oder von 10 % des Actien-Capitals an ihre Actionnaire zu vertheilen, und würde ihr die Vertheilung eines noch höhern Prozentsatzes gestattet worden sein, wenn nicht die Grundsätze einer vorsichtigen Gestion geboten hätten, in den gegenwärtigen günstigen Resultaten, außer einer befriedigenden Rente für die Actionnaire, in der Errichtung und Dotirung eines Descredere-Conto auch einen Rückhalt gegen mögliche Ausfälle für die Zukunft zu suchen, und auf diese Weise die Grundlagen der Rentabilität des Instituts mehr und mehr zu befestigen.

Ohne den auf das Jahr 1862 entfallenden Antheil der Gewinn-Reserve mitzurechnen, betragen nach Abzug der sämtlichen geschäftlichen Unkosten die reinen Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres Fr. 609436 83 c., woraus sich, mit Einrechnung des Gewinn-Reserve-Antheils, ein Gesamt-Netto-Resultat von Fr. 775124 33 ergibt.

An diesem erfreulichen Resultate sind die außergewöhnlichen Gewinne auf Effecten nur mit circa 2 % theilhaftig und beweisen die sonstigen Ergebnisse, daß die Bank, in den übrigen eigenen Geschäftszweigen sowohl, wie in den von ihr gegründeten auswärtigen Firmen ein Feld zu lucrativer Verwendung ihrer Capitalien besitzt und deren Rente nicht bloß von zufälligen Ereignissen abhängig ist.

Das Capital der Bank ist auch im Laufe des Jahres 1862 unverändert geblieben und bestand am 31. December aus:

40,000 vollgezahlten Actien à 250 Franken ober	Fr. 10,000,000 „
und nach Abzug der aus der Circulation gezogenen 20,000 Actien mit . .	Fr. 5,000,000 „
in Wirklichkeit nur aus	Fr. <u>5,000,000 „</u>

Von der am Schlusse des Jahres 1861 verbliebenen Gewinn-Reserve	Fr. 497,002 48
ist in Gemäßheit des § 53 der Statuten dem Gewinn- und Verlust-Conto	
am 31. December leßthin der ratiirliche Theil gutgebracht worden mit . .	Fr. 165,667 50
und bleiben hiernach	Fr. <u>331,334 98</u>
als Gewinn-Reserve für die Jahre 1863 und 1864 in der Bilanz in einem	
besondern Posten vorgetragen.	

Ueber die Resultate des leßten Jahres insbesondere beehren wir uns Folgendes zu bemerken:

Die Emission von Banknoten ist durch das von größern Nachbarstaaten geübte Recht des Stärkern auch im leßten Jahre zur Unmöglichkeit geworden, und beschränkte sich nominell auf die außerhalb des Tresors befindlichen

Fr. 99,250 „

Unter diesen Umständen erscheint es wünschenswerth, daß die Vorschrift des § 29 der Statuten wegen monatlicher Publikation der Bestände, als eine unverhältnißmäßige und nicht mehr gerechtfertigte Last, bis auf Weiteres außer Kraft gesetzt werden könne.

Auf den verschiedenen Wechsel-Conti waren am 1. Januar 1862 vorhanden
und weiter bis zum 31. December eingegangen

Fr.	864,688 02
Fr.	5,188,617 45
Fr.	6,053,305 47
Fr.	5,418,837 98
Fr.	<u>634,467 49</u>

Abgang im nämlichen Zeitraum
und blieb mithin am 31. December 1862 ein Bestand von
wobei wie gewöhnlich die laufenden Zinsen rüchdiscontirt worden sind.

Der Gesamt-Gewinn auf diesen Contis an Zinsen und Cours-Differenzen beträgt
die in Einnahme gestellt sind.

Fr.	<u>48,728 42</u>
-----	------------------

Der Umsatz auf dem Conto pro conti correnti betrug am 31. December 1862 im Debet

Fr.	16,506,890 72
Fr.	12,409,980 21
Fr.	<u>4,096,910 51</u>

bleiben im Debet
welche sich wie folgt vertheilen:

a) Betheiligung an auswärtigen Geschäften:
in Frankfurt a./M. und Amsterdam
b) Sonstige Debitoren

Fr.	2,979,553 98
Fr.	1,945,034 06
Fr.	<u>4,924,588 04</u>

wovon abzugiehen:

c) Die Creditoren mit
bleiben wie oben im Debet

Fr.	827,677 53
Fr.	<u>4,096,910 51</u>

Die Posten sub a, b und c sind in der Bilanz unter besondern Rubriken aufgeführt.

Der Gewinn auf diesem Conto, einschließlich der Antheile an den beiden auswärtigen Geschäften, die sich in erfreulichster Weise entwickeln, und des Ertrages der Hypothekar-Rasse beträgt Fr. 471,244 03 und bildet somit die Hauptquelle unserer vorigjährigen Gewinn-Einnahmen.

Die Einführung des neuen deutschen Handelsgesetzbuches in Frankfurt am Main bedingt eine an sich unwesentliche Modification des § 30 unserer Statuten, damit die Bank in Beziehung auf ihre Betheiligung an einem dortigen Geschäfte den Formen des neuen Gesetzes genügen könne.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahre ist die Bank von Verlusten verschont geblieben; da indeß bei einem sich ausdehnenden Verkehre Unfälle immerhin auch möglich sind, so schien es geboten, wie schon Eingangß erwähnt, in der Errichtung eines Delcredere-Conto dagegen die nöthigen Vorkehrungen zu treffen.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.N^o 15.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Dinstag, 19. April 1864.

MARDI, 19 avril 1864.

Gesetz vom 8. Februar 1864, durch welches dem Herrn Matthäus Hubert Isidor Lafontaine von Bettingen die Naturalisation verliehen wird.

Loi du 8 février 1864, qui accorde la naturalisation au sieur Mathieu-Hubert-Isidore Lafontaine de Bettange.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Pächters Matthäus Hubert Isidor Lafontaine, geboren zu Seraing (Belgien) den 22. November 1813, wohnhaft zu Bettingen, Gemeinde Dippach;

Vu la demande en naturalisation du s^r Mathieu-Hubert-Isidore Lafontaine, fermier, né à Seraing, Belgique, le 22 novembre 1813, et demeurant à Bettange, commune de Dippach;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Vu l'art 10 de la Constitution;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Notre Conseil d'Etat entendu;

Mit Zustimmung der Ständerversammlung;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Haben verordnet und verordnen:

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1.

Art. 1^{er}.

Dem Herrn Matthäus Hubert Isidor Lafontaine ist die Naturalisation verliehen.

La naturalisation est accordée au dit s^r Mathieu-Hubert-Isidore Lafontaine.

Art. 2.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von fünfzig Franken.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de cinquante francs.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ des Großherzogthums

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être

eingerrückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Haag den 8. Februar 1864.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Durch den Prinzen:
Innern und der Justiz, Der Secretär,
Neuman. G. d'Olimart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Mathäus Hubert Isidor Lafontaine verliehene Naturalisation ist von ihm am 6. April 1864 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Dippach aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 16. April 1864.

Der General-Director der Justiz,
H. Vannerus.

Gesetz vom 8. Februar 1864, wodurch dem Herrn Nicolas Hansel von Monnerich die Naturalisation verliehen wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Ackerers **Nicolas Hansel**, geboren zu Aubange (Belgien) den 3. Januar 1829, wohnhaft zu Monnerich;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

exécuted et observée par tous ceux que la chose concerne.

La Haye, le 8 février 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

*Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général de
l'intérieur et de la justice,*
NEUMAN.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 6 avril 1864 par le sieur Mathieu-Hubert-Isidore Lafontaine, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la commune de Dippach et dont l'expédition a été reçue à la Direction générale de la justice.

Luxemburg, le 16 avril 1864.

Le Directeur-général de la justice,
H. VANNERUS.

Loi du 8 février 1864, qui accorde la naturalisation au sieur Nicolas Hansel de Mondercange.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du s^r **Nicolas Hansel**, cultivateur, né à Aubange, Belgique, le 3 janvier 1829, et demeurant à Mondercange;

Vu l'art. 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'Etat entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des Etats;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Herrn Nikolaus Hansel ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von hundert Franken.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ des Großherzogthums eingebracht werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Daag den 8. Februar 1864.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Durch den Prinzen:
Innern und der Justiz, Der Secretär,
Neuman. G. d'Olimart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Herrn Nikolaus Hansel verliehene Naturalisation ist von ihm am 3. April 1864 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Ronnerich angenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 16. April 1864.

Der General-Director der Justiz,

H. Vannerus.

Königl.-Großh. Beschluß vom 14. April 1864,
wobei das Reglement über die Zucht der Pferde-, Hornvieh- und Schweinezucht abgeändert wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.
Nach Einsicht von Titel II des durch Unsern

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}.

La naturalisation est accordée au dit s^r Nicolas Hansel.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de cent francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

La Haye, le 8 février 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

*Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général de Par le Prince:
l'intérieur et de la justice, Le Secrétaire,
NEUMAN. G. d'OLIMART.*

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N^o 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 3 avril 1864 par le sieur *Nicolas Hansel*, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la commune de Mondercange et dont l'expédition a été reçue à la Direction générale de la justice.

Luxembourg, le 16 avril 1864.

Le Directeur-général de la justice,

H. VANNERUS.

Arrêté royal grand-ducal du 14 avril 1864,
portant changement au règlement sur l'amélioration de la race des chevaux, de la race des bêtes à cornes et celle des pures.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu le titre II du règlement du 14 décembre

Beschluß vom 21. December 1861 genehmigten Reglements vom 14. desselben Monats über die Zucht der Pferde, Hornvieh und Schweine;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der Conseilsberatung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Das mit den landwirtschaftlichen Angelegenheiten beauftragte Mitglied der Regierung ist ermächtigt, jedes Jahr, versuchsweise und bis zu anderweiter Verfügung, an Stelle der durch Tit. II des erwähnten Reglements vorgesehenen Cantonal-Concurs, Communal-Concurs für Hornvieh (Stiere, Kühe und Färsen) und Schweine (Eber und Säue) einzuführen, und ebenso die im Interesse des Bespringungsdienstes beider Vieharten benötigten Maßregeln zu treffen.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Gegeben den 14. April 1864.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Durch den Prinzen:
Präsident der Regierung, Der Secretär,
Baron V. de Tornaco. G. d'Olimart.

1861 pour l'amélioration de la race des chevaux, de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs, approuvé par Notre arrêté du 21 du même mois;

Notre Conseil d'Etat entendu;

Sur le rapport de Notre Ministre d'Etat, Président du Gouvernement, et vu la délibération prise par le Gouvernement en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Le membre du Gouvernement chargé des affaires agricoles est autorisé à organiser annuellement à titre d'essai et jusqu'à disposition ultérieure contraire, des concours communaux entre les bêtes à cornes (taureaux, vaches et génisses), et entre les porcs (verrals et truies), de chaque commune, en remplacement des concours cantonaux prévus par le titre II du règlement susvisé, et à prendre aussi toutes les dispositions réglementaires nécessaires que l'intérêt du service de la saillie des deux races de bétail exigera.

Art. 2.

Notre Ministre d'Etat, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Le Haye, le 14 avril 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'Etat, Par le Prince:
Président du Gouvernement, Le Secrétaire,
Baron V. de Tornaco. G. d'Olimart.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o 14.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 23. April 1864.

SAMEDI, 23 avril 1864.

Gesetz vom 8. Februar 1864, wodurch dem
Hrn. Joseph Thinnes von Ettelbrück die Na-
turalisation verliehen wird.

Wir Wilhelm III., von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des
Organisten und Klassenlehrers der höhern Pri-
mariuschule zu Ettelbrück Joseph Thinnes, geboren
zu Beulich (Preußen), den 1. November 1831;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständerversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Herrn Joseph Thinnes ist die Natura-
lisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation ist unentgeltlich verliehen
worden.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges
Gesetz ins „Memorial“ des Großherzogthums

I.

Loi du 8 février 1864, qui accorde la natu-
ralisation au sieur Joseph Thinnes d'Ettelbrück.

Nous GUILLAUME III., par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du s^r Joseph
Thinnes, né à Beulich, Prusse, le 1^{er} novembre
1831, organiste et maître de classe à l'école pri-
maire supérieure d'Ettelbrück;

Vu l'art 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'Etat entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des Etats;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}.

La naturalisation est accordée au dit s^r Jo-
seph Thinnes.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée gratuitement.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit
insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être

14

eingedrückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Haag den 8. Februar 1864.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Durch den Prinzen:
Innern und der Justiz, Der Secretär,
Neuman. G. d'Olimart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Joseph Thimmes verliehene Naturalisation ist von ihm am 12. April 1864 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Ettelbrück aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 19. April 1864.

Der General-Director der Justiz,
H. Vannerus.

Gesetz vom 8. Februar 1864, wodurch dem Herrn Jakob Kersch von Diekirch die Naturalisation verliehen wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König des Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des **Herbers Jakob Kersch**, geboren zu Neuenburg (Preußen) den 7. Mai 1826, wohnhaft zu Diekirch;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

La Haye, le 8 février 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

*Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,*

PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général de
l'intérieur et de la justice,
NEUMAN.*

Par le Prince:
*Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.*

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 12 avril 1864 par le sieur **Joseph Thimmes**, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la commune d'Ettelbrück et dont l'expédition a été reçue à la Direction générale de la justice.

Luxembourg, le 19 avril 1864.

*Le Directeur-général de la justice,
H. VANNERUS.*

Loi du 8 février 1864, qui accorde la naturalisation au sieur Jacques Kersch de Diekirch.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du s^r **Jacques Kersch**, tanneur, né à Neuenbourg, Prusse, le 7 mai 1826, et demeurant à Diekirch;

Vu l'art. 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Herrn Jakob Kersch ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von hundert Franken.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ des Großherzogthums eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Daag den 8. Februar 1864.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern und der Justiz,
Neuman.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Herrn Jakob Kersch verliehene Naturalisation ist von ihm am 18. März 1864 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Stadt Diekirch aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 19. April 1864.

Der General-Director der Justiz,
F. Vannerus.

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}.

La naturalisation est accordée au dit s^r Jacques Kersch.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de cent francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

La Haye, le 8 février 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
NEUMAN.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N^o 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 18 mars 1864 par le sieur Jacques Kersch, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la ville de Diekirch et dont l'expédition a été reçue à la Direction générale de la justice.

Luxembourg, le 19 avril 1864.

Le Directeur-général de la justice,
H. VANNERUS.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o 15.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Mittwoch, 27. April 1864.

MERCREDI, 27 avril 1864.

Beschluß vom 22. April 1864, das Reglement
über die Einrichtung der Communal-Concurs
im Interesse der Veredlung der Hornvieh-
und der Schweinezucht enthaltend.

Der Staatsminister, Präsident
der Regierung;

Nach Einsicht des Reglements vom 14. December
1861 über die Veredlung der Pferde-, Hornvieh-
und Schweinezucht;

Nach Einsicht des Königl. Großh. Beschlusses
vom 14. April c., Nr. 210;

Nach Einsicht der Anträge der Ackerbau-Com-
mission vom 17. December leßthin;

Beschließt:

Art. 1.

Die männlichen Thiere, Stiere und Eber, wel-
che man zum Bespringen fremder Thiere gebrauchen
will, dürfen nur dazu verwendet werden, nachdem
sie von einer auf Vorschlag der Ackerbau-Com-
mission durch das mit den landwirthschaftlichen
Angelegenheiten beauftragte Mitglied der Regie-
rung für jeden Canton ernannten Commission
untersucht und angenommen worden sind.

Art. 2.

Diese Commission, zu welcher der Thierarzt des
I.

Arrêté du 22 avril 1864, portant règlement sur
l'organisation des concours communaux dans
l'intérêt de l'amélioration de la race des bêtes à
cornes et de celle des porcs.

LE MINISTRE D'ÉTAT, PRÉSIDENT DU GOUVER-
NEMENT;

Vu le règlement du 14 décembre 1861 pour
l'amélioration de la race des chevaux, de la race
des bêtes à cornes et de celle des porcs;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 14 avril cou-
rant, N^o 210;

Vu les propositions de la Commission d'agricul-
ture, du 17 décembre dernier;

Arrête:

Art. 1^{er}.

Les bêtes mâles, taureaux et verrats, que l'on
veut faire servir à la saillie des animaux d'autrui,
ne peuvent y être employées, qu'après avoir été
examinées et reçues par une commission nommée
pour chaque canton par le membre du Gouverne-
ment chargé des affaires agricoles, sur la propo-
sition de la Commission d'agriculture.

Art. 2.

Cette commission, dont le vétérinaire du res-

Begrits gehört, besteht aus drei Effectiv-Mitgliedern und einem Stellvertreter.

Die Mitglieder der Commission dürfen bis zum dritten Grad einschließlicly nicht mit einander vermandt oder verschwägert sein.

Das stellvertretende Mitglied wird vom Präsidenten berufen Theil am Geschäfte der Commission zu nehmen, wenn er die Versicherung hat, daß eines der Effectiv-Mitglieder sich daran zu betheiligen verhindert ist.

Außer diesem Falle trägt der Präsident Sorge für die Ersetzung jedes abwesenden oder verhin- derten Mitgliedes.

Im Falle der Abwesenheit oder der Verhinderung des Präsidenten selbst wird er durch das älteste der anwesenden Mitglieder vertreten.

Der Thierarzt, welcher Mitglied der Commission ist, fungirt als Secretär.

Art. 3.

Diejenigen Mitglieder der Commission, die selbst Besitzer von männlichen Thieren sind, welche zum Bespringen angenommen oder prämiert werden sollen, dürfen in der Gemeinde, wo ihre Thiere vorgeführt werden, am Geschäfte der Commission nicht Theil nehmen.

Art. 4.

Die Annahme der zum Bespringen bestimmten Thiere und Eber findet jedes Jahr in der Gemeinde selbst vom 1. April bis zum 30. Juni statt.

Alle Reproductoren der nämlichen Gemeinde werden zur Untersuchung in der von der Communal-Verwaltung zu bezeichnenden Ortschaft an einer zum Geschäfte der Commission geeigneten Stelle versammelt.

Der Bürgermeister jeder Gemeinde bringt dem Präsidenten der Commission in dienlicher Zeit die Ortschaft, in welcher der Communal-Concours stattfinden soll, zur Kenntniss.

Die neuen, der Cantonal-Schau-Commission noch

sort fait partie, est composée de trois membres effectifs et d'un membre suppléant.

Les membres de la commission ne peuvent être ni parents, ni alliés entre eux jusqu'au troisième degré inclusivement.

Le membre suppléant est appelé par le président à participer aux opérations de la commission, lorsqu'il a l'assurance qu'un des membres effectifs est empêché d'y prendre part.

Hormi ce cas, le président pourvoit au remplacement de tout membre absent ou empêché.

En cas d'absence ou d'empêchement du président lui-même, il est remplacé par le plus âgé des membres présents.

Le vétérinaire, membre de la commission, remplit les fonctions de secrétaire.

Art. 3.

Les membres de la commission, qui sont eux-mêmes propriétaires de bêtes mâles à admettre pour la saillie ou à primer, ne peuvent pas prendre part aux opérations de la commission dans la commune où leurs animaux sont présentés.

Art. 4.

L'admission des taureaux et des verrats destinés à la saillie, a lieu dans la commune même, annuellement pendant l'époque du 1^{er} avril au 30 juin.

Tous les reproducteurs de la même commune seront réunis à cette fin dans la localité à désigner par l'administration communale sur un emplacement convenant pour les opérations de la commission.

Le bourgmestre de chaque commune fera connaître à temps utile au président de la commission, la localité où le concours communal doit avoir lieu.

Les reproducteurs nouveaux, qui n'ont pas

nicht vorgeführten Reproductoren können, im Falle der Dringlichkeit, provisorisch auf Kosten der Besitzer durch den Thierarzt des Bezirks zum Bespringen angenommen werden.

In letztem Falle kann der Eigenthümer eines vom Thierarzt abgewiesenen Thieres Recurs an die Cantonal-Commission ergreifen, indem er die Kosten dieser Untersuchung übernimmt.

Jede Annahme zum Bespringen ist nur gültig bis zur nächsten Versammlung der Commission in der Gemeinde.

Art. 5.

Der zur Versammlung der Cantonal-Schau-Commission in jeder Gemeinde angesetzte Tag wird durch das „Memorial“ veröffentlicht.

Art. 6.

Für jede Gemeinde wird über das Geschäft der Commission Protokoll geführt.

Das Protokoll enthält das detaillierte Signalement der vorgeführten Reproductoren, die Erwähnung ihrer Annahme oder die Gründe der Abweisung, sowie das Resultat des hiernächst begregten Concurses.

Es werden darin ebenfalls aufgenommen die allgemeinen Bemerkungen der Schau-Commission über die Organisation des Bespringungsdienstes in der Gemeinde und über die im Interesse der Racen-Züchtung zu treffenden Maßregeln.

Spätestens acht Tage nach dem letzten im Canton abgehaltenen Communal-Concurs übermacht der Thierarzt dem Districts-Commissär alle Protokolle; letzterer sendet dieselben mit seinen Bemerkungen der Regierung ein, nachdem er der Gendarmerie die Liste der angenommenen oder abgewiesenen Reproductoren hat zustellen lassen.

Art. 7.

Die Stiere müssen an einem vernieteten, durch die innere Seitenwand gebenden eisernen Ringe geführt werden. Sie müssen im Allgemeinen zwei Zähne von Erwachsenen haben.

Die Eber müssen wenigstens ein Jahr alt sein.

encore été présentés à la commission cantonale d'examen, peuvent, en cas d'urgence, être provisoirement admis aux frais du propriétaire, par le vétérinaire du ressort, pour le service de la saillie.

Dans ce dernier cas, le propriétaire d'un animal rejeté par le vétérinaire peut exercer un recours près de la commission cantonale, en se soumettant à payer les frais de cette visite.

Toute admission pour la saillie n'est valable que jusqu'à la prochaine réunion de la commission dans la commune.

Art. 5.

Le jour fixé pour la réunion de la commission cantonale d'examen dans chaque commune est publié par la voie du Memorial.

Art. 6.

Procès-verbal est dressé pour chaque commune des opérations de la commission.

Ce procès-verbal contient le signalement détaillé de tous les reproducteurs présentés, la mention de leur admission ou les motifs de leur rejet, ainsi que le résultat du concours dont mention ci-après.

Le même acte contient aussi les observations générales de la commission d'examen sur le mode d'organisation du service de la saillie dans la commune et sur les mesures à prendre dans l'intérêt de l'amélioration des races.

Huit jours au plus tard après le dernier concours communal tenu dans le canton, le vétérinaire adresse tous les procès-verbaux au commissaire de district, qui, après avoir fait parvenir à la gendarmerie la liste des reproducteurs admis ou rejetés, transmet les procès-verbaux au Gouvernement avec ses observations.

Art. 7.

Les taureaux doivent être bouclés, c'est-à-dire, être conduits au moyen d'un anneau en fer rivé, traversant la paroi centrale du nez. Ils doivent en général avoir deux dents d'adulte.

Les verrats doivent être âgés d'un an au moins.

Jedoch dürfen auch stark ausgebildete und wohl gestaltete Thiere beider Gattungen in einem geringern Alter angenommen werden, wenn sie in Folge frühzeitiger Entwicklung für tauglich zum Bespringen erachtet werden. In der Annahme-Bescheinigung wird dieser Umstand jedes Mal erwähnt.

Art. 8.

Die Commission stellt den Besitzern von männlichen Thieren, die zum Bespringen angenommen sind, Bescheinigungen aus, welche die Annahme konstatiren und das Signalement dieser Reproductoren geben.

Die Eber ohne Abzeichen können auf Kosten der Gemeinde am linken Ohr mittels eines glühenden, den Buchstaben A darstellenden Eisens gezeichnet werden.

Die ausgestellten Zeugnisse sind nur gültig bis zur Versammlung der Commission in der Gemeinde während des folgenden Jahres.

Art. 9.

Die zum Bespringen angenommenen männlichen Thiere müssen das folgende Jahr wieder vorgeführt werden, wenn die Besitzer dieselben noch ferner zum Bespringen verwenden wollen. Im Falle der Annahme wird eine neue Bescheinigung ausgestellt.

Art. 10.

Die einzelnen Mitglieder der Schau-Commissionen oder ihre etwaigen Stellvertreter haben Anspruch auf eine Vergütung von sechs Franken pro Gemeinde.

Art. 11.

Bei Gelegenheit der Annahme von Stieren und Ebern zum Bespringen fremder Thiere erkennt die Commission in jeder Gemeinde Prämien für die schönsten angenommenen Stiere und Eber, sowie für die schönsten Färken oder Kühe und für die schönsten Eide, falls es die Mittel des Staatsbudgets gestatten.

Art. 12.

Die in jeder Gemeinde im Interesse der beiden Viehgattungen als Prämien zu vertheilenden Beträge werden jedes Jahr, nach eingenommenem

Néanmoins des sujets bien développés et bien conformés des deux races bovine et porcine, peuvent être admis à un âge moindre, s'ils sont jugés aptes à la monte par suite d'un développement précoce, et il est chaque fois fait mention de cette circonstance dans le certificat d'admission.

Art. 8.

La commission délivre aux propriétaires des bêtes mâles admises pour la saillie, des certificats constatant l'admission et portant le signalement de ces reproducteurs.

Quant aux verrats qui ne présentent pas de signe distinctif, ils peuvent être marqués aux frais de la commune, à l'oreille gauche au moyen d'un fer rouge figurant la lettre A.

Les certificats ainsi délivrés ne sont valables que jusqu'à la réunion de la commission dans la commune pendant l'année suivante.

Art. 9.

Les bêtes mâles admises pour la saillie doivent être représentées l'année subséquente, si les propriétaires les destinent encore à la monte, et en cas d'admission un nouveau certificat est délivré.

Art. 10.

Les membres des commissions d'examen ou leurs remplaçants éventuels ont chacun droit à une indemnité de six francs par commune.

Art. 11.

A l'occasion de l'admission des taureaux et des verrats pour la saillie des animaux d'autrui, la commission décerne dans chaque commune des primes pour les plus beaux taureaux et les plus beaux verrats admis, ainsi que pour les plus belles génisses ou vaches et pour les plus belles truies, si les ressources du budget de l'Etat le permettent.

Art. 12.

La somme à distribuer pour primes dans chaque commune, dans l'intérêt des deux races bovine et porcine, est fixée annuellement par le membre

Gutachten der Commission, durch das mit den landwirthschaftlichen Angelegenheiten beauftragte Mitglied der Regierung festgesetzt.

Art. 13.

Die Prämien für männliche Thiere werden erst ausgezahlt, nachdem der Stier oder Eber noch sechs Monate nach der Annahme im Concurse zum Bespringen gedient hat. Dies wird nachgewiesen durch eine Bescheinigung des Collegiums der Bürgermeister und Schöffen der Gemeinde, in welcher der Eigenthümer des Thieres seinen Wohnsitz hat.

Falls Prämien für Färsen oder Kühe und Säue zuerkannt worden sind, werden dieselben sofort nach dem Concurse auf Sicht des Protokolls der Schau-Commission ausgezahlt.

Art. 14.

Wenn ein schon früher prämirter Stier so schwer geworden ist, daß er nicht mehr ohne Gefahr zum Bespringen verwendet werden kann, schließt ihn die Commission vom Concurse aus und erkennt demselben eintretenden Falles blos eine Ehrenmedaille.

Art. 15.

Die vorgeführten Stiere und Eber können weder zum Bespringen angenommen, noch prämirte werden, wenn sie die zur Vereblung der Zucht erforderlichen Eigenschaften nicht besitzen.

Art. 16.

Die Communal-Verwaltungen können ebenfalls aus Gemeindemitteln einen als Prämien zur Vereblung der Hornvieh- und Schweinezucht zu verwendenden Credit bewilligen.

Die Verathung, durch welche dieser Credit bewilligt wird, bestimmt die Zahl und den Betrag der daraus zu bildenden Prämien.

Die Auszahlung dieser Prämien geschieht durch den Communal-Einnehmer auf Mandate, welche von der zuständigen Behörde ausgestellt werden, wobei die durch obigen Art. 13 vorgeesehenen Formalitäten zu erfüllen sind.

du Gouvernement chargé des affaires agricoles, la Commission d'agriculture entendue.

Art. 13.

La prime aux bêtes mâles n'est payée qu'après que le taureau ou le verrat a encore servi à la monte six mois après l'admission au concours, ce dont il devra être justifié par un certificat du collège des bourgmestre et échevins de la commune du domicile du propriétaire de l'animal.

Les primes pour les génisses ou les vaches et pour les truies, s'il en est décerné, sont payées immédiatement après le concours sur le vu du procès-verbal de la Commission d'examen.

Art. 14.

Si un taureau déjà primé antérieurement est trop pesant, de manière à ne plus pouvoir servir sans danger pour la monte, la Commission exclura du concours et ne lui accordera, le cas échéant, qu'une mention honorable.

Art. 15.

Les taureaux et les verrats présentés ne peuvent être admis pour la saillie, ni par suite être primés, s'ils ne réunissent pas les qualités propres à l'amélioration de la race.

Art. 16.

Les administrations communales peuvent aussi allouer sur les fonds de la commune un crédit pour être distribué à titre de primes dans l'intérêt de l'amélioration de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs.

La délibération portant allocation de ce crédit doit déterminer le nombre et le taux des primes à former de ce crédit.

Le paiement de ces primes est effectué par le receveur communal sur mandats à délivrer par l'autorité compétente, laquelle devra observer en cette occasion les formalités prévues à l'art. 13 ci-dessus.

Art. 17.

Im Falle vorstehenden Artikels kann der Gemeinderath der von der Regierung ernannten Schau-Commission zwei Mitglieder begeben, welche am ganzen Geschäfte der Commission mit entscheidender Stimme Theil nehmen.

Bei Ankunft der Schau-Commission in der Gemeinde wird der Bürgermeister dem Thierarzt-Secretär eine Abschrift der im obigen Art. 16 erwähnten Berathung als Anlage zum Protokoll beihändigen. Besagte Abschrift wird ebenfalls durch den Districts-Commissär der Regierung übermittelt.

Art. 18.

Die Bestimmungen gegenwärtigen Beschlusses treten, bis auf Widerruf, an die Stelle der Artikel 37—51 des oben erwähnten Reglements vom 14. December 1861.

Luxemburg den 22. April 1864.

Der Staatsminister, Präsident der
Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Art. 17.

Dans le cas de l'article précédent, le conseil communal peut adjoindre à la commission d'examen nommée par le Gouvernement, deux membres qui prendront part avec voix délibérative aux diverses opérations de la commission.

Lors de l'arrivée de la commission d'examen dans la commune, une copie de la délibération mentionnée à l'art. 16 ci-dessus est remise par le bourgmestre au vétérinaire secrétaire de la commission pour être jointe au procès-verbal et transmise au Gouvernement par le commissaire de district.

Art. 18.

Les dispositions du présent arrêté sont destinées à remplacer, jusqu'à décision ultérieure contraire, les articles 37 à 51 inclus du règlement susvisé du 14 décembre 1861.

Luxemburg, le 22 avril 1864.

Le Ministre d'Etat, Président du
Gouvernement,

Baron V. de Tornaco.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o 16.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LEGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Mittwoch, 1. Mai 1864.

MERCREDI, 4 mai 1864.

König: Großh. Beschluß vom 27. April 1864, wodurch der Kauf der 2. Section der Straße von Rippweiler über Hüttingen nach Oberpallen bestimmt wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 14. Juli 1863 über den Bau einer Straße von Rippweiler über Hüttingen nach Oberpallen aus Staatsmitteln;

Auf den Bericht Unseres General-Directors des Innern und der öffentlichen Bauten, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Berathung der Regierung im Conseil;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes,

Und in Gemäßheit des Art. 4 des Gesetzes vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Das Tracé der 2. Section besagter Straße von Rippweiler über Hüttingen nach Oberpallen nimmt seinen Anfang am Ausgange von Nördingen, befolgt ungefähr den bestehenden Weg auf eine Länge

1.

Arrêté royal grand-ducal du 27 avril 1864, déterminant le tracé de la 2^e section de la route de Rippweiler à Oberpallen par Huttange.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu Notre arrêté du 14 juillet 1863, décrétant la construction, aux frais de l'État, d'une route de Rippweiler à Oberpallen par Huttange;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement réuni en Conseil;

Notre Conseil d'Etat entendu,

Et en conformité de l'art. 4 de la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Le tracé de la 2^e section de la dite route de Rippweiler à Oberpallen par Huttange prendra son origine à la sortie de Nœrdange, suivra à peu près le chemin actuel sur une longueur de 1085^m

16

von 1085 Meter bis zum Ort „Billemreich“, wo sich dasselbe nach links wendet, um durch das Wiesenthal Sättigen zu erreichen, passiert dieses Dorf, indem es den Gemeindegeweg bis zum Ort „Bei der Bred“ innehält, befolgt von da aus ungefähr die Richtung des „Massenpaadt“ bis zur Einfahrt von Bederich bei der Pfarrkirche dieser Ortschaft.

Die 1. Richtung bildet die Verlängerung des Straßentheiles von Rippweiler nach Nördingen und hat eine Länge von M. 54 40.

Die 2. bildet mit der 1. einen Winkel nach links von $152^{\circ} 15'$ und hat eine Länge von M. 98 60.

Die 3. bildet mit der 2. einen Winkel nach rechts von $169^{\circ} 50'$ und hat eine Länge von M. 243 85.

Die 4. bildet mit der 3. einen Winkel nach rechts von 172° und hat eine Länge von M. 692 00.

Die 5. bildet mit der 4. einen Winkel nach links von $174^{\circ} 45'$ und hat eine Länge von M. 640 10.

Die 6. bildet mit der 5. einen Winkel nach rechts von $154^{\circ} 35'$ und hat eine Länge von M. 136 60.

Die 7. bildet mit der 6. einen Winkel nach links von $165^{\circ} 30'$ und hat eine Länge von M. 255 75.

Die 8. bildet mit der 7. einen Winkel nach links von $162^{\circ} 30'$ und hat eine Länge von M. 507 60.

Die 9. bildet mit der 8. einen Winkel nach rechts von $166^{\circ} 44'$ und hat eine Länge von M. 88 80.

Diese Richtungen werden durch regelmäßige Curven, welche die Gesamtlänge auf Meter 2712,60 zurückführen, mit einander verbunden.

jusqu'au lieu dit «Billemreich», où il se rejette à gauche pour gagner Huttange par le fond des prairies; il traversera ce dernier village en suivant le chemin communal jusqu'au lieu dit «Bei der Breck», d'où il suivra à peu près la direction du sentier dit «Massenpaadt» jusqu'à l'entrée de Beckerich près de l'église paroissiale de cette localité.

Le 1^{er} alignement formera le prolongement du dernier de la section de route de Rippweiler à Nœrdange et aura une longueur de 54^m40

Le 2^e fera avec le 1^{er} un angle à gauche de $152^{\circ}15'$ et aura une longueur de . . . 98^m60

Le 3^e fera avec le 2^e un angle à droite de $169^{\circ}50'$ et aura une longueur de . . . 243^m85

Le 4^e fera avec le 3^e un angle à droite de 172° et aura une longueur de . . . 692^m00

Le 5^e fera avec le 4^e un angle à gauche de $174^{\circ}45'$ et aura une longueur de . . . 640^m10

Le 6^e fera avec le 5^e un angle à droite de $154^{\circ}35'$ et aura une longueur de . . . 136^m60

Le 7^e fera avec le 6^e un angle à gauche de $165^{\circ}30'$ et aura une longueur de . . . 255^m75

Le 8^e fera avec le 7^e un angle à gauche de $162^{\circ}30'$ et aura une longueur de . . . 507^m60

Le 9^e fera avec le 8^e un angle à droite de $166^{\circ}44'$ et aura une longueur de . . . 88^m80

Ces alignements seront raccordés par des courbes régulières, qui réduiront la longueur totale à 2712^m60.

Art. 2.

Die Straße wird zwischen den äußern Ranten der Seitenpfade eine Breite von 8 Meter haben, wovon 4 auf die Chaussee und 2 auf jeden Seitenpfad. Die Durchfahrten von Güttingen und Bederich werden nur 7 Meter Breite haben, wovon 5 auf die Chaussee und zu beiden Seiten gepflasterte Einfassungen von 1 Meter.

Wo sich der Seitenpfad weniger als Met. 0 35 über den natürlichen Boden erhebt, werden die Straße entlang Gräben von Met. 0 35 Tiefe, unten Met. 0 30 und oben 1 Met. weit angelegt. Liegen die Seitenpfade mehr als 1 Met. über dem natürlichen Boden, so werden Erdbanquette von 1 Met. Breite an der Basis und von Met. 0 50 Höhe über der Chaussee angebracht.

Art. 3.

Der allgemeine Lauf des Tracé ist auf den durch Unfern General-Director des Innern und der öffentlichen Bauten zu genehmigenden Plänen angegeben und kann von demselben abgeändert werden, wenn sich bei der Ausführung findet, daß Abänderungen zum Vortheile des Staates zulässig sind.

Art. 4.

Die zu Anlage und Bau des fraglichen Straßentheiles erforderlichen Grundstücke werden gemäß dem Gesetze vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen in Besitz genommen.

Art. 5.

Unser General-Director des Innern und der öffentlichen Bauten ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Caag den 27. April 1864.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern und der öffentlichen Bauten,
Der Secretär,
G. d'Olimart.
E. Simons.

Art. 2.

La route aura 8 mètres de largeur entre les arêtes extérieures des accotements, savoir: 4 m. pour le corps de la chaussée et 2 m. pour chaque accotement. Dans les traversées des villages de Huttange et de Beckerich, elle n'aura qu'une largeur de 7 m. savoir: 5 m. de chaussée et 1 m. de revers pavé de chaque côté.

Lorsque l'accotement sera à moins de 0^m35 au-dessous du terrain naturel, la route sera bordée de contre-fossés de 0^m35 de profondeur, 0^m30 au plafond et 1 m. d'ouverture en gueule. Elle sera garnie de banquettes en terrassements d'une élévation de 0^m50 au-dessus de la chaussée, et de 1 m. de largeur à la base, lorsque ses accotements seront à plus de 1^m00 en contrehaut du terrain naturel.

Art. 3.

La disposition générale du tracé est indiquée aux plans à approuver par Notre Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics. Elle pourra être modifiée par ce dernier, si lors de l'exécution, il se trouvait que des modifications fussent admissibles dans l'intérêt de l'Etat.

Art. 4.

Les propriétés nécessaires à l'établissement et à la construction de la partie de route en question, seront emprises conformément à la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 5.

Notre Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 27 avril 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics,
Par le Prince:
Le Secrétaire,
E. SIMONS. G. D'OLIMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o 17.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Freitag, 13. Mai 1864.

VENDREDI, 13 mai 1864.

Gesetz vom 8. Februar 1864, durch welches
dem Herrn Peter Donckel von Herborn die
Naturalisation verliehen wird.

Loi du 8 février 1864, qui accorde la natu-
ralisation au sieur Pierre Donckel de Herborn.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des
Hüllers Peter Donckel, geboren zu Nittel (Preu-
ßen), den 27. Juni 1820, wohnhaft zu Herborn,
Gemeinde Rompach;

Vu la demande en naturalisation du s^r Pierre
Donckel, meunier, né à Nittel, Prusse, le 27 juin
1820, et demeurant à Herborn, commune de
Mompach;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Vu l'art. 40 de la Constitution;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Notre Conseil d'Etat entendu;

Mit Zustimmung der Ständerversammlung;

De l'assenti nent de l'Assemblée des États;

haben verordnet und verordnen:

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1.

Art. 1^{er}.

Dem Herrn Peter Donckel ist die Naturali-
sation verliehen.

La naturalisation est accordée au dit sieur
Pierre Donckel.

Art. 2.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr
von fünfzig Franken.

Cette naturalisation est conférée moyennant un
droit de cinquante francs.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges
Gesetz in's „Memorial“ des Großherzogthums ein-
I.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit
insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être

gerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Saag den 8. Februar 1864.

Für den König-Großherzog:
 Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
 Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Durch den Prinzen:
 Innern und der Justiz, Der Secretär,
 Neuman. G. d'Olimart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Peter Donckel verliehene Naturalisation ist von ihm am 17. April 1864 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Mompach aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 27. April 1864.

Der General-Director der Justiz,
 G. B a n n e r u s.

exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

La Haye, le 8 février 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:
 Son Lieutenant-Représentant
 dans le Grand-Duché,
 HENRI,
 PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de Par le Prince:
 l'intérieur et de la justice, Le Secrétaire,
 NEUMAN. G. d'OLIMART.

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 17 avril 1864 par le sieur Pierre Donckel, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la commune de Mompach et dont l'expédition a été reçue à la Direction générale de la justice.

Luxembourg, le 27 avril 1864.

Le Directeur-général de la justice,
 H. VANNERUS.

Memorial

des
Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU
GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o 18.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Dinstag, 31. Mai 1864.

MARDI, 31 mai 1864.

Beschluß vom 30. Mai 1864, wodurch die Bezirke der beiden Schul-Inspectionen des Cantons Luxemburg bestimmt werden.

Der General-Director der Justiz;

Nach Einsicht des Art. 58 des Gesetzes vom 26. Juli 1843 über den Primär-Unterricht;

Nach Einsicht der Beschlüsse vom 25. August 1843 und 14. August 1846, wodurch die Bezirke der beiden Schul-Inspectionen des Cantons Luxemburg bestimmt werden;

Beschließt:

Art. 1.

Der Bezirk der ersten Schul-Inspection des Cantons Luxemburg wird in Zukunft die Stadt Luxemburg und die Gemeinden Bartringen, Eich, Hollerich, Hollingergrund, Steinsel, Straßen und Walferdingen begreifen.

Art. 2.

Der zweite Bezirk wird die Gemeinden Contern, Hesperingen, Niederanven, Sandweiler, Schüttringen und Weiler zum Thurm begreifen.

Art. 3.

Die beiden vorerwähnten Beschlüsse sind aufgehoben.

1.

Arrêté du 30 mai 1864, portant fixation des arrondissements des deux inspections d'écoles du canton de Luxembourg.

LE DIRECTEUR-GÉNÉRAL DE LA JUSTICE;

Vu l'art. 58 de la loi du 26 juillet 1843 sur l'instruction primaire;

Vu les arrêtés du 25 août 1843 et du 14 août 1846, portant fixation des arrondissements des deux inspections d'écoles du canton de Luxembourg;

Arrête:

Art. 1^{er}.

L'arrondissement de la première inspection d'écoles pour le canton de Luxembourg comprendra à l'avenir la ville de Luxembourg et les communes de Bertrange, Eich, Hollerich, Hollingergrund, Steinsel, Strassen et Walferdange.

Art. 2.

Le second arrondissement comprendra les communes de Contern, Hesperange, Niederanven, Sandweiler, Schuttringen et Weiler-la-Tour.

Art. 3.

Les deux arrêtés susvisés sont rapportés.

Art. 4.

Gegenwärtiger Beschluß soll ins „Memorial“
eingedrückt werden.

Luxemburg, den 30. Mai 1864.

Der General-Director der Justiz,
F. Vannerus,

Art. 4.

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 30 mai 1864.

Le Directeur-général de la justice,
H. VANNERUS.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

N^o 19.

PREMIÈRE PARTIE.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Mittwoch, 8. Juni 1864.

MERCREDI, 8 juin 1864.

Röniäl-Großh. Beschluß vom 6. September 1862, das Allignement eines Theiles des Wilhelms-Plazes zu Diekirch betreffend.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg &c., &c., &c.;

Nach Einsicht der Deliberation des Gemeinderathes von Diekirch vom 14. Juni lezhin, durch welche besagtes Collegium das Allignement der Südseite des Wilhelms-Plazes jener Stadt gemäß einem beigelegten und von ihm unter dem nämlichen Datum visirten Plane mit der Berichtigung feststellt, daß das Allignement zwischen den Häusern Tandel Lit. C und d'Artigny Lit. D die von den äußern Winkeln (Ecken E und F) der sich gegenüberstehenden Mauern beider Häuser gezogene gerade Linie befolgt;

Nach Einsicht des Planes, des Protokolls über die Information de commodo et incommodo und der übrigen einschlagenden Stücke;

Nach Einsicht der Art. 52 und ff. des Gesetzes vom 16. September 1807, des Art. 57 des Gesetzes vom 12. Juli 1844, des Gesetzes vom 17. December 1859 und der übrigen den Gegenstand betreffenden Bestimmungen;

Auf den Bericht Unseres General-Directors des Innern und der Justiz vom 16. August 1862,
I.

Arrêté royal grand-ducal du 6 septembre 1862, relatif à l'alignement partiel de la place Guillaume à Diekirch.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la délibération du conseil communal de Diekirch, en date du 14 juin dernier, par laquelle ce collège détermine l'alignement du côté sud de la place Guillaume en cette ville, conformément au plan y annexé et visé par lui sous la même date, avec la rectification que la ligne d'alignement entre les maisons Tandel Lit. C et d'Artigny Lit. D, est la ligne droite tirée des angles extérieurs (coins E et F) des murs qui se regardent des dites deux maisons;

Vu le plan, le procès-verbal d'information de commodo et incommodo et les autres pièces qui se rattachent à cette affaire;

Vu les art. 52 et suivants de la loi du 16 septembre 1807, l'art. 57 de la loi du 12 juillet 1844, la loi du 17 décembre 1859 et les autres dispositions sur la matière;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de l'intérieur et de la justice en date du 16 août
19

Nr. 3187—987/61, und nach Einsicht der jenem Berichte beizugefügten Berathung der Regierung im Conseil;

Haben beschloffen und beschließen:

Art. 1.

Der vorerwähnte Plan, durch welchen das Alignement der Südseite des Wilhelm-Platzes, sowie des denselben entlang führenden und an der Lindenstraße innerhalb der Stadt Diekirch endenden Beuges festgestellt wird, ist mit der Berichtigung des Alignements zwischen den Häusern Tandel Lit. C und d'Martigny Lit. D, die von den äußern Winkeln (Ecken E und F) der sich gegenüberstehenden Mauern beider Häuser gezogene gerade Linie befolgend, genehmigt.

Art. 2.

Das auf besagtem Plane gelb lavirte, mit Gebäulichkeiten besetzte oder nicht besetzte Grundeigenthum wird gemäß den Bestimmungen über Enteignung zum öffentlichen Nutzen in Besitz genommen.

Die Eigentümer dieser Parzellen werden ein tretenden Falles enteignet, und letztere sofort dem erwähnten Platz, sowie dem denselben entlang führenden und an der Lindenstraße endenden Beuge einverleibt.

Art. 3.

Unser General-Director des Innern und der Justiz ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag den 6. September 1862.

Für den König-Großherzog:
Deffen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director Durch den Prinzen:
des Innern u. der Justiz, Der Secretär,
M. JONAS. G. d'OLIMART.

1862, N° 3187 — 987/61, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons :

Art. 1^{er}.

Le plan susvisé, déterminant l'alignement du côté sud de la place Guillaume et du chemin longeant cette place et aboutissant à la rue du Tilleul dans la ville de Diekirch, est approuvé, avec la rectification que la ligne d'alignement entre les maisons Tandel Lit. C et d'Martigny Lit. D, est la ligne droite tirée des angles extérieurs (coins E et F) des murs qui se regardent des dites deux maisons.

Art. 2.

Les propriétés bâties ou non bâties, teintées en jaune sur le dit plan, seront, au besoin, emprises et occupées conformément aux règles établies en matière d'expropriation pour cause d'utilité publique.

Les propriétaires de ces parcelles seront, le cas échéant, tons expropriés, pour celles-ci être immédiatement incorporées à la dite place et au chemin qui longe cette place et aboutit à la rue du Tilleul.

Art. 3.

Notre Directeur-général de l'intérieur et de la justice est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 6 septembre 1862.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.
Par le Prince :
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Le Directeur-général
de l'intérieur et de la justice,
M. JONAS.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

N^o 20.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 11. Juni 1864.

SAMEDI, 11 juin 1864.

Königl.-Großh. Beschluß vom 8 Juni 1864,
das provisorische Règlement über die Con-
trolle und Beaufsichtigung der Eisenbahnen
enthaltend.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht der Art. 36 und 76 der Ver-
fassung;

Nach Einsicht der durch das Gesetz vom 25.
November 1855, durch Unsere Verordnung vom
1. December 1856 und durch die Gesetze vom 26.
December 1858 und 23. December 1861 geneh-
migten Bedingungshefte;

Nach Einsicht der abgeänderten, durch Unsern
Beschluß vom 23. Juni 1859 genehmigten Sta-
tuten der Königlich-Großherzoglichen Gesellschaft
der **Wilhelma-Luxemburger Eisenbahnen**;

Nach Einsicht des durch Unsern Beschluß vom
18. August 1859 genehmigten provisorischen Re-
glements über die Polizei, die Benutzung, die
Sicherheit und den Betrieb der Eisenbahnen; des
Gesetzes vom 17. December 1859 über die Poli-
zei der Eisenbahnen und Unseres Beschlusses vom
25. Januar 1860 über die Polizei der Bahnhöfe;

Nach Einsicht des Art. 2 Unserer Verordnung
vom 28. Juni 1857 über die Einrichtung des
Staatsrathes;

I.

*Arrêté royal grand-ducal du 8 juin 1864, réglant
provisoirement l'exercice du contrôle et de la
surveillance des chemins de fer.*

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu les art. 36 et 76 de la Constitution;

Vu les cahiers de charges approuvés par la loi
du 25 novembre 1855, par Notre ordonnance du
1^{er} décembre 1856 et par les lois des 26 décem-
bre 1858 et 23 décembre 1861;

Vu les statuts modifiés de la société royale
grand-ducale des chemins de fer Guillaume-Lux-
embourg, approuvés par Notre arrêté du 23 juin
1859;

Vu le règlement provisoire sur la police, l'usage,
la sûreté et l'exploitation des chemins de fer, ap-
prouvé par Notre arrêté en date du 18 août 1859;
la loi du 17 décembre 1859 sur la police des
chemins de fer, et Notre arrêté du 25 janvier
1860 concernant la police des stations du chemin
de fer;

Vu aussi l'art. 2 de Notre ordonnance du 28
juin 1857 portant organisation du Conseil d'Etat;

20

In Erwägung, daß nach den vorerwähnten Bestimmungen die Regierung das Recht der Controle und Beaufsichtigung des Unternehmens der im Bau begriffenen und im Betrieb stehenden concedirten Eisenbahnen hat, ohne irgend eine daherrührende Verantwortlichkeit zu übernehmen;

In der Absicht die Ausübung dieser Controle und Aufsicht provisorisch zu regeln;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Auf den Bericht Unseres General-Directors des Innern und der öffentlichen Bauten, und nach Einsicht der jenem Bericht beigefügten Berathung der Regierung im Conseil;

Haben beschlossen und beschließen:

Titel I.

Art. 1.

Der Staatsrath wird gehört über die den Eisenbahndienst betreffenden Angelegenheiten von allgemeinem Interesse; derselbe beräth und beurtheilt namentlich die Conventionen und Verträge jeder Art, die definitive Genehmigung der Pläne und Entwürfe, die Reglements, die Principien der Anwendung und Auslegung der Contracte, die Beziehungen der Behörde zur Concessionär-Gesellschaft, die Emission von Obligationen, &c., &c.

Titel II.

Art. 2.

Unter Mitwirkung der hiernächst bezeichneten Behörden und Agenten ist ein der Concessionär-Gesellschaft beigegebener Commissär der Regierung unter der Autorität und gemäß den Instructionen Unseres General-Directors der öffentlichen Bauten mit allen die Controle und Beaufsichtigung der Eisenbahnen betreffenden Angelegenheiten des Verwaltungs-Dienstes beauftragt.

Art. 3.

Der Regierungs-Commissär ist beauftragt alle

Considérant qu'aux termes des dispositions rappelées, le Gouvernement a le droit de contrôle et de surveillance de l'entreprise des chemins de fer concédés, actuellement en construction ou en exploitation, sans qu'il en résulte pour lui une responsabilité quelconque;

Voulant régler provisoirement l'exercice de ce contrôle et de cette surveillance;

Notre Conseil d'État entendu;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics, et vu la délibération prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

TITRE I.

Art. 1^{er}.

Le Conseil d'État est entendu sur les affaires d'intérêt général concernant le service des chemins de fer; il délibère notamment et donne son avis sur les conventions et traités de toute nature, sur l'approbation définitive des plans et projets, sur les règlements, sur les principes d'application et d'interprétation des contrats, sur les rapports de l'autorité avec la Compagnie concessionnaire, l'émission d'obligations, etc., etc.

TITRE II.

Art. 2.

Sous l'autorité et d'après les instructions de Notre Directeur-général des travaux publics, un commissaire du Gouvernement près la société concessionnaire est chargé, avec le concours des autorités et des agents désignés ci-après, du service administratif de toutes les affaires concernant le contrôle et la surveillance des chemins de fer.

Art. 3.

Le commissaire du Gouvernement est chargé

der Regierung zur Entscheidung vorgelegten Sachen zu untersuchen und zu begutachten.

Art. 4.

Er legt der Regierung seine Bemerkungen über die Controle der Anlagebauten, der Unterhaltsarbeiten und des technischen Betriebes der Eisenbahnen vor.

Art. 5.

Inbesonders hat er die finanzielle Aufsicht über die Concessionär-Gesellschaft, sowie die allgemeine Controle des commerciellen Betriebes zu führen.

Art. 6.

Die finanzielle Aufsicht betreffend, nimmt derselbe Kenntniß von der Geschäftsführung der Gesellschaft, welche verpflichtet ist ihm auf Verlangen ihre Bücher und sonstigen über ihre Lage und die Operationen des Unternehmens, über die Ausgaben und Einnahmen, sowie über das bedienstete Personal Aufschluß gebenden Documente vorzulegen.

Art. 7.

Er beantragt die von der Regierung in Hinsicht auf Dienst und Betrieb der concedirten Eisenbahnen zu treffenden Maßregeln.

Er trägt Sorge dafür, daß die Zahl der Züge und das Betriebs-Material jeder Zeit den Bedürfnissen der öffentlichen Circulation entsprechen; daß die vorgeschriebenen oder genehmigten Bedingungen des Betriebes genau erfüllt werden, besonders insofern sie betreffen:

die Regelmäßigkeit der Transporte und die Verbindung mit benachbarten Linien;

den Bezug der tarifmäßigen Sätze und der Nebenkosten;

das Princip der Gleichheit rücksichtlich der Taxen und Beförderungen;

die Publicität der Privat- und Abonnements-Verträge;

d'instruire toutes les questions soumises à la décision du Gouvernement et d'y émettre son avis.

Art. 4.

Il soumet au Gouvernement ses observations sur le contrôle de l'exécution des travaux d'établissement et d'entretien, et de l'exploitation technique des chemins de fer.

Art. 5.

Il a particulièrement la surveillance financière de la Compagnie concessionnaire, et le contrôle général de l'exploitation commerciale.

Art. 6.

En ce qui concerne la surveillance financière, il prend connaissance de la gestion des affaires de la Compagnie, qui est tenue de lui produire à toute réquisition les registres et documents propres à l'éclaircir sur sa situation et les opérations de l'entreprise, sur les dépenses et les recettes, sur le personnel employé par elle.

Art. 7.

Il propose les mesures à décréter par le Gouvernement relativement au service et à l'exploitation des chemins de fer concédés.

Il veille à ce que le nombre des convois et le matériel soient en tout temps mis en rapport avec les besoins de la circulation publique, à ce que les conditions prescrites ou approuvées de l'exploitation soient exactement remplies, notamment en ce qui concerne :

la régularité des transports, les communications avec les lignes voisines;

la perception des droits fixés au tarif et des frais accessoires;

le principe de l'égalité dans les taxes et les expéditions;

la publicité des traités particuliers et d'abonnement;

die Prüfung der Verträge mit Transport-Entreprenen, die mit den Eisenbahnen in Verbindung stehen.

Art. 8.

Er überwacht die Ausführung der Gesetze und Reglemente über die Polizei der Eisenbahnen.

Art. 9.

Er inspiciert die Eisenbahnlinien und erkundigt sich nach allem, was geeignet sein kann der Regierung Aufschlüsse über die diesen Verwaltungszweig betreffenden Gegenstände zu geben. Er kann zu Untersuchungen über specielle Fragen und Thatfachen delegirt und mit Dienstföndungen beauftragt werden.

Art. 10.

Er stellt die Statistik der concedirten Bahnen auf.

Art. 11.

Er untersucht die auf das Verhältniß des Telegraphen zu den concedirten Bahnen bezüglichen Angelegenheiten höherer Verwaltung.

Art. 12.

Er sendet der Regierung periodische Berichte über alle Theile seines Dienstes ein.

Art. 13.

Dem Regierungs-Commissär wird zu seinen Bureau-Arbeiten ein Angestellter der Regierung zur Verfügung gestellt.

Art. 14.

In Fällen der Amterledigung oder zeitweiliger Verhinderung des Titulars können die Functionen des Regierungs-Commissärs einem durch Unsern General-Director der öffentlichen Bauten zu bezeichnenden Beamten übertragen werden. In gleichen Fällen kann derselbe auch eine oder mehrere Personen delegiren, um die Functionen eines Regierungs-Commissärs, oder einen in diesen Dienst einschlägigen Auftrag zu übernehmen.

la vérification des traités passés avec les entreprises de transport en communication avec les chemins de fer.

Art. 8.

Il veille à ce que les lois et règlements de police concernant les chemins de fer soient exécutés.

Art. 9.

Il inspecte les lignes, recueille les renseignements propres à éclairer le Gouvernement sur tout ce qui intéresse cette branche de l'administration. Il peut être délégué pour procéder aux enquêtes sur des questions et des faits spéciaux et chargé de missions concernant le service.

Art. 10.

Il établit la statistique des chemins de fer concédés.

Art. 11.

Il instruit les questions d'administration supérieure du télégraphe dans leurs rapports avec les chemins de fer concédés.

Art. 12.

Il soumet au Gouvernement des rapports périodiques sur toutes les parties de ses attributions.

Art. 13.

Un employé du Gouvernement sera mis à la disposition du commissaire du Gouvernement pour les travaux de bureau.

Art. 14.

En cas de vacance ou d'empêchement momentané du titulaire, les fonctions de commissaire du Gouvernement pourront être remplies par un fonctionnaire à désigner par Notre Directeur-général des travaux publics, qui peut aussi, dans le même cas, déléguer temporairement une ou plusieurs personnes pour remplir les fonctions de commissaire du Gouvernement ou une mission spéciale rentrant dans ces attributions.

Titel III.**Art. 15.**

Die öffentliche Bauverwaltung ist beauftragt die Controle über die Arbeiten, das Material und den technischen Betrieb der concedirten Eisenbahnen nach den Gesetzen und Reglementen ihrer Organisation zu üben.

Art. 16.

Dieselbe prüft die vollständigen, alle Details der zur Vollführung des Baues, sowie zum Betrieb erforderlichen Arbeiten umfassenden Pläne und Entwürfe.

Art. 17.

Sie achtet darauf, daß bei den Anlagen, Herstellungs- und Unterhalts-Arbeiten stets die genehmigten Pläne, Profile und Entwürfe befolgt werden und beantragt eintretenden Falles, sogar nach gänzlicher Vollendung, die Berichtigung der Bauten.

Art. 18.

Sie nimmt die Receptions- und Verifications-Protokolle auf und überwacht unablässig den Zustand und Unterhalt

der Bahn, der Erd- und Kunstarbeiten, der Stationen und Stationsgebäude, des festen und des fahrenden Materials, Maschinen und Locomotiven.

Art. 19.

Bei der Controle des technischen Betriebes überwachen die Beamten und Agenten der öffentlichen Bauverwaltung den Traktionsdienst, die Zusammensetzung, die Schnelligkeit und Circulation der Züge, den Gebrauch der Signale, die Vollziehung der vorgeschriebenen Vorsichts- und Sicherheitsmaßregeln, schließlich alle nothwendiger Weise zur Bahn und zur Circulation der Züge in Beziehung stehenden Gegenstände.

Art. 20.

Sie sind besonders damit beauftragt, die Constatationen gegen das Straßenwesen zu constatiren.

TITRE III.**Art. 15.**

L'administration des travaux publics est chargée d'exercer, conformément aux lois et aux règlements concernant son organisation, le contrôle des travaux, du matériel et de l'exploitation technique des chemins de fer concédés.

Art. 16.

Elle vérifie les plans et projets complets embrassant tous les détails des travaux d'exécution et de ceux nécessaires à l'exploitation.

Art. 17.

Elle veille à ce que dans l'exécution des travaux d'établissement, de réfection ou d'entretien, on se conforme toujours aux plans, profils et projets qui auront été approuvés, et en propose le cas échéant la rectification, même après entier achèvement.

Art. 18.

Elle dresse les actes de réception ou de vérification et surveille constamment l'état et l'entretien

de la voie, des terrassements, des ouvrages d'art, des gares et maisons de garde, du matériel fixe et du matériel roulant, machines et locomotives.

Art. 19.

Dans le contrôle de l'exploitation technique, les fonctionnaires et agents de l'administration des travaux publics surveillent le service de traction, la composition, la marche et la circulation des trains, l'emploi des signaux, l'exécution des mesures de précaution et de sécurité prescrites, enfin tous les objets qui ont des relations nécessaires avec l'état de la voie et la circulation des trains.

Art. 20.

Ils sont chargés particulièrement de constater les contraventions à la grande voirie.

Art. 21.

Sie nehmen Protokoll auf über alle Unfälle und forschen nach deren Ursachen und Folgen.

Art. 22.

Dem Staatsanwalte übersenden Sie ohne Verzug ein Duplicat der auf die durch ihre Fürsorge constatirten Contraventionen und Unfälle bezüglichen Berichte.

Art. 23.

Unserm General-Director der öffentlichen Bauten ist es vorbehalten, die Ausübung der dem Personal der Banverwaltung zuständigen Controle durch besondere Instructionen zu regeln und namentlich zu bestimmen, in welchem Maße jeder Beamte und Agent unter eigener Verantwortlichkeit dabei mitzuwirken hat.

Art. 24.

Der Ober-Ingenieur ist beauftragt periodische Inspectionen von allem die verschiedenen Zweige des technischen Dienstes Betreffenden vorzunehmen und darüber zu berichten.

Titel IV.

Art. 25.

Bei dem Central-Bahnhof zu Luxemburg wird durch Uns ein Beaufchtigungs-Commissär angestellt, mit dem Auftrage unter der Direction und Autorität des Regierungs Commissärs durch einen Local- und Detaildienst zur commerciellen, finanziellen und technischen Controle der Eisenbahnen, sowie zur Nachachtung der Polizei-Gesetze und Reglemente mitzuwirken.

Art. 26.

Derselbe überwacht die Zusammensetzung, den Abgang, die Schnelligkeit und das Stationiren der Züge, die Befolgung aller Sicherheitsmaßregeln, das Einfahren und Stationiren der Fuhrwerke in den Bahnhöfen und Stationen, die Zulassung des Publicums in die Bahnhöfe und auf die Quais und trägt überhaupt Sorge für die Aufrechterhaltung der Ordnung.

Art. 21.

Ils dressent procès-verbal de tous les accidents, et en recherchent les causes et les effets.

Art. 22.

Un double des rapports relatifs aux contraventions et aux accidents à constater par les fonctionnaires et agents de l'administration des travaux publics est immédiatement adressé par eux au procureur d'Etat.

Art. 23.

Il est réservé à Notre Directeur-général des travaux publics de régler par des instructions spéciales l'exercice du contrôle confié à l'administration des travaux publics, et notamment de déterminer pour chaque fonctionnaire et agent la part de concours qu'il doit y prêter sous sa responsabilité.

Art. 24.

L'ingénieur en chef est chargé de faire des inspections périodiques pour ce qui est relatif aux différentes branches du service technique et en dresse rapport.

TITRE IV.

Art. 25.

Il est nommé par Nous à la gare centrale de Luxembourg un commissaire de surveillance, chargé de concourir par un service local et de détail, sous la direction et l'autorité du commissaire du Gouvernement, au contrôle commercial, financier et technique des chemins de fer et à l'observation des lois et règlements de police.

Art. 26.

Il surveille la composition, le départ, la marche et le stationnement des trains, l'observation de toutes les mesures de sûreté, l'entrée et le stationnement des voitures dans les cours et stations, l'admission du public dans les gares et sur les quais; il veille en général au maintien du bon ordre.

Art. 27.

Er übermacht die Anwendung der Tarife und die Ausföhrung der zur Abnahme, Einregistrierung, Beförderung und destinationsmäßigen Abgabe der Colis vorgeschriebenen Maßregeln.

Art. 28.

Er nimmt die Klagen und Reclamationen des Publicums entgegen, prüft dieselben nach Vermögen und übermacht sie mit seinen Bemerkungen an die Oberbehörde.

Art. 29.

Er constatirt die Unfälle an Ort und Stelle und sorgt dafür, daß dieselben sofort den betreffenden Behörden zur Kenntniß gebracht werden.

Art. 30.

Er constatirt die Unregelmäßigkeiten des Betriebs, die nicht ausschließlich zur Competenz der technischen Agenten gehörigen Contraventionen, die Zuwiderhandlungen gegen die Reglemente und Entscheidungen der öffentlichen Behörde, sowie die in den Special-Verträgen über die Polizei der Eisenbahnen vorgesehenen Vergehen.

Art. 31.

Im Abwesenheits- oder Verhinderungsfalle der Gendarmerie oder sonstiger Beamten der gerichtlichen Polizei constatirt er ebenfalls, als Beamter der gerichtlichen Polizei, die im innern Raume der Eisenbahnen verübten gemeinen Vergehen.

Art. 32.

Er inspiciert periodisch die seiner unmittelbaren Obhut anvertrauten Bahulinien.

Art. 33.

Auch können, wenn es der Dienst erfordert, ein oder mehrere Beaufsichtigungs-Unterkommissäre, deren Wohnsitz und Wirkungskreis zugleich zu bestimmen sind, von Uns ernannt werden.

Titel v.

Art. 34.

Die allgemeine Polizei, sowie diejenige über

Art. 27.

Il surveille le mode d'application des tarifs et l'exécution des mesures prescrites pour la réception et l'enregistrement des colis, leur transport et leur remise aux destinataires.

Art. 28.

Il recueille les plaintes et les réclamations du public, les vérifie pour autant qu'il le peut, et les transmet avec ses observations à l'autorité supérieure.

Art. 29.

Il constate sur les lieux mêmes les accidents, et veille à ce qu'ils soient immédiatement portés à la connaissance des autorités désignées à cet effet.

Art. 30.

Il constate les irrégularités de l'exploitation, les contraventions qui ne sont pas exclusivement de la compétence des agents techniques, les infractions aux règlements et décisions de l'autorité publique, ainsi que les délits prévus dans les lois spéciales sur la police des chemins de fer.

Art. 31.

Comme officier de police judiciaire, il constate également, en cas d'absence ou d'empêchement de la gendarmerie ou d'autres officiers de police judiciaire, les délits communs commis dans l'enceinte des chemins de fer.

Art. 32.

Il inspecte périodiquement les lignes confiées à sa surveillance immédiate.

Art. 33.

Il peut être également nommé par Nous, si les besoins du service l'exigent, un ou plusieurs sous-commissaires de surveillance dont la résidence et le cercle d'action seront fixés en même temps.

TITRE V.

Art. 34.

La police générale, celle concernant les faits en

Handlungen, die dem Betriebe fremd sind, wird auf den Eisenbahnen geübt durch die Königlich-Großherzogliche Gendarmerie, welche nöthigen Falls auch zur Feststellung der speciellen Vergehen mitwirkt.

Art. 35.

Die als Beamten der gerichtlichen Polizei genehmigten Agenten der Gesellschaft sind, unbeschadet ihrer sonstigen Polizeibefugnisse, specieller mit der Nachsicht der die Passagiere und dem Eisenbahndienst fremden Personen betreffenden Vorschriften beauftragt.

Art. 36.

Sie bringen sofort alle Unfälle zur Kenntniß des Beaufschlagungs-Commissärs und der Gendarmerie.

TITEL VI.

Art. 37.

Der Regierungs-Commissär wird durch Unfern General-Director der öffentlichen Bauten beidigt.

Die Beaufschlagungs-Commissäre legen den durch Art. 23 des Gesetzes vom 17. December 1859 vorgeschriebenen Eid vor dem Bezirksgerichte ihres Amtsbereichs ab.

Art. 38.

Alles dasjenige, was die Vollziehungs-Details dieses Beschlusses betrifft, wird durch Beschlüsse Unseres General-Directors der öffentlichen Bauten und durch Dienstbefehle genauer bestimmt werden und zwar so, daß die mit jener Vollziehung beauftragten Agenten sich jeder directen Einmischung in den Dienst der verschiedenen Beamten der Concessionär-Gesellschaft enthalten werden.

Art. 39.

Unser General-Director des Innern und der öffentlichen Bauten ist mit der Vollziehung gegenwärtigen Beschlusses beauftragt.

Haag den 8. Juni 1864.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director Durch den Prinzen:
des Innern u. der öffentl. Der Secretär,
lichen Bauten, G. d'Olmart.
E. Simon.

dehors du service d'exploitation, est exercée près des chemins de fer par la gendarmerie royale grand-ducale, qui concourt au besoin à la constatation des délits spéciaux.

Art. 35.

Les agents de la Compagnie admis comme officiers de police judiciaire sont, sans préjudice de leurs autres attributions de police, plus spécialement chargés d'assurer l'observation des prescriptions concernant les voyageurs et les personnes étrangères au service des chemins de fer.

Art. 36.

Ils portent immédiatement tous les accidents à la connaissance du commissaire de surveillance et de la gendarmerie.

TITRE VI.

Art. 37.

Le commissaire du Gouvernement prêterait serment entre les mains de Notre Directeur-général des travaux publics.

Les commissaires de surveillance prêteront, devant le tribunal d'arrondissement de leur résidence, le serment prévu par l'art. 23 de la loi du 17 décembre 1859.

Art. 38.

Des arrêtés de Notre Directeur-général des travaux publics et des ordres de service détermineront d'une manière plus spéciale tout ce qui concerne les détails d'exécution du présent arrêté, et ce de telle sorte que les agents de cette exécution s'abstiennent de toute immixtion directe dans le service des différents fonctionnaires de la société concessionnaire.

Art. 39.

Notre Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 8 juin 1864.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Par le Prince :

Le Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics,
E. SIMONS.

Le Secrétaire,
D'OLMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o 21.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 16. Juli 1864.

SAMEDI, 16 juillet 1864.

Königl.-Großh. Beschluß vom 5. Juli 1864,
woburch der Bau eines Weges zu Steinsef
für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt
wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Auf den Bericht Unseres Regierungsraths
vom 29. Juni 1864;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschloffen und beschließen:

Art. 1.

Der von Steinsef nach der benachbarten Anhöhe
zu erbauende Weg ist für Gegenstand öffentlichen
Nutzens erklärt.

In Folge dessen kann das zur Anlage dieses
Weges erforderliche Privat-Grundeigenthum ver-
schiedener Art, insofern als nöthig, gemäß den be-
treffenden Bestimmungen des Gesetzes vom 17.
December 1859 über die Enteignung zum öffent-
lichen Nutzen in Besitz genommen werden.

Art. 2.

Unser General-Director des Innern und der
öffentlichen Bauten ist mit der Vollziehung dieses
1.

*Arrêté royal grand-ducal du 5 juillet 1864, de-
clarant d'utilité publique l'établissement d'un
chemin à Steinsef.*

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Conseil de Gouver-
nement, en date du 29 juin 1864;

Notre Conseil d'État entendu;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Est déclaré d'utilité publique le chemin à cons-
truire de Steinsef à la côte voisine.

En conséquence les parcelles de propriété pri-
vée, de nature diverse, nécessaires pour l'établis-
sement de ce chemin, pourront, pour autant que
de besoin, être expropriées conformément aux
dispositions y relatives de la loi du 17 décembre
1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité pu-
blique.

Art. 2.

Notre Directeur-général de l'intérieur et des

Beschlusses, welcher in's „Memorial“ eingebracht werden soll, beauftragt.

Sestdyk, den 5. Juli 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director Durch den Prinzen:
des Innern u. der öffentl. Der Secretär,
lichen Bauten, G. d'Olmar. t.
E. Simons.

travaux publics est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Sestdyk, le 5 juillet 1861.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Par le Prince :

Le Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics,

Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

E. SIMONS.

Königl.-Großh. Beschluß vom 5. Juli 1861,
wodurch die Erweiterung eines Weges zu Rüm-
lingen für Gegenstand öffentlichen Nutzens
erklärt wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Draaien-Nassau,
Großherzog von Luxemburg &c., &c., &c.;

Auf den Bericht Unseres Regierungsraths
vom 29. Juni 1861;

Nach Anhörung Unseres Staatsraths;

Haben beschlossen und beschließen :

Art. 1.

Die Erweiterung des nach den Bahnhöfen von
Rümelingen und Ottange führenden Weges, im
Innern des Dorfes Rümelingen, ist für Gegen-
stand öffentlichen Nutzens erklärt.

In Folge dessen wird das zur Anlage des be-
sagten Weges und einer Brücke am Ausgange von
Rümelingen erforderliche, theils mit Gebäulichkeiten
besetzte Privat-Grundeigenthum verschiedener Art
gemäß den betreffenden Bestimmungen des Gesetzes
vom 17. December 1859 über die Enteignung
zum öffentlichen Nutzen in Beß genommen.

Art. 2.

Unser General-Director des Innern und der
öffentlichen Bauten ist mit der Vollziehung dieses

*Arrêté royal grand-ducal du 5 juillet 1861, dé-
clarant d'utilité publique l'élargissement d'un
chemin à Rumelange.*

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc. ;

Sur le rapport de Notre Conseil de Gouverne-
ment, en date du 29 juin 1861 ;

Notre Conseil d'Etat entendu ;

Avons arrêté et arrêtons :

Art. 1^{er}.

Est déclaré d'utilité publique l'élargissement du
chemin à l'intérieur du village de Rumelange con-
duisant aux stations du chemin de fer de Rume-
lange et d'Ottange.

En conséquence l'expropriation des parcelles
de propriété privée, de nature diverse, bâtie en
partie, nécessaires pour la construction du dit
chemin et d'un pont à la sortie du village de Ru-
melange, sera poursuivie conformément aux dis-
positions afférentes de la loi du 17 décembre 1839
sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 2.

Notre Directeur-général de l'intérieur et des

Beschlusses, welcher in's „Memorial“ eingebracht werden soll, beauftragt.

Sesdyk, den 5. Juli 1864.

Für den König-Großherzog:
 Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
 Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Durch den Prinzen:
 Innern und der öffentl. Der Secretär,
 lichen Bauten, G. d'Olmart.
 E. Simon.

travaux publics est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Sesdyk, le 5 juillet 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:
 Son Lieutenant-Représentant
 dans le Grand-Duché,
 HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.
 Le Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics, Par le Prince:
 E. SIMONS. Le Secrétaire,
 G. d'OLMART.

Königl.-Groß. Beschluß vom 5. Juli 1864,
 wodurch die Anlage eines Weges zu Bech für
 Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden
 König der Niederlande, Prinz von Draaien-
 Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Auf den Bericht Unseres Regierungs-Conseils
 vom 29. Juni 1864;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschloffen und beschließen:

Art. 1.

Der auf dem Territorium der Gemeinde Bech
 angulende, von Echternach zur Station Becker
 führende Weg 1. Classe ist für Gegenstand öffent-
 lichen Nutzens erklärt.

In Folge dessen kann das zur Anlage dieses
 Weges erforderliche, theils mit Gebäulichkeiten be-
 setzte, oder auch nicht besetzte Grundeigenthum,
 insofern als nöthig, gemäß den Bestimmungen des
 Gesetzes vom 17. December 1859 über die Ent-
 eignung zum öffentlichen Nutzen in Besitz genom-
 men werden.

Art. 2.

Unser General-Director des Innern und der

**Arrêté royal grand-ducal du 5 juillet 1864, dé-
 clarant d'utilité publique l'établissement d'un
 chemin à Bech.**

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu,
 Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
 Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Conseil de Gouverne-
 ment, en date du 29 juin 1864;

Notre Conseil d'État entendu;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Est déclaré d'utilité publique le chemin de 1^{re}
 classe à construire d'Echternach à la station de
 Wecker, sur le territoire de la commune de Bech.

En conséquence les parcelles de propriété pri-
 vée, bâtie ou non bâtie, nécessaires à cette con-
 struction de chemin, pourront, pour autant que de
 besoin, être expropriées conformément aux dis-
 positions afférentes de la loi du 17 décembre 1859
 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 2.

Notre Directeur-général de l'intérieur et des

öffentlichen Bauten ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher in's „Memorial“ eingerückt werden soll, beauftragt.

Soestdyk, den 5. Juli 1864.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director Durch den Prinzen:
des Innern u. der öffent- Der Secretär,
lichen Bauten, G. d'Olimart.
E. SIMONS.

travaux publics est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Sæstdyk, le 5 juillet 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur général de l'in- Par le Prince:
térieur et des travaux publics, *Le Secrétaire,*
E. SIMONS. G. d'OLIMART.

;

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

N^o 22.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Donnerstag, 21. Juli 1864.

Jeudi, 21 juillet 1864.

Königl. Groß. Beschluß vom 3. Juli 1864,
die Emission von Nominativ-Bescheinigungen
der National-Schuld des Großherzogthums
betreffend.

Arrêté royal grand-ducal du 3 juillet 1864,
concernant l'émission de certificats nominatifs de
la dette nationale du Grand-Duché.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden,
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, etc., etc., etc.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der
Finanzen und nach Einsicht der Berathung der
Regierung im Conseil;

Sur le rapport de Notre Directeur-général des
finances et la délibération du Conseil de Gouver-
nement;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Notre Conseil d'Etat entendu;

haben beschlossen und beschließen:

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1.

Art. 1^{er}.

Die Inhaber von Obligationen der National-
Anleihen des Großherzogthums können sich vom
General-Director der Finanzen, gegen Abgabe ihrer
Effecten, einem Stammbuchregister entnommene No-
minativ-Bescheinigungen ausstellen lassen.

Les porteurs d'obligations des emprunts natio-
naux du Grand-Duché pourront se faire délivrer
par le Directeur-général des finances, contre re-
mise de leurs effets, des certificats nominatifs
extraits d'un registre à souche.

Die Effecten werden von einem Bulletin be-
gleitet sein, welches Namen, Stand und Wohnort
der Person angibt, zu deren Vortheil die Nomi-
nativ-Bescheinigung ausgestellt werden soll.

Les effets seront accompagnés d'un bulletin
contenant les noms, profession et domicile de la
personne au profit de laquelle le certificat nomi-
natif doit être émis.

Dem Deponenten wird eine Hinterlegungs-Bes-
cheinigung der auf den Inhaber lautenden Effecten
ausgestellt, welche am nächsten Tage ihres Datums,

Il sera délivré au déposant un certificat de dé-
pôt des effets au porteur, lequel sera échangé, le

oder spätestens binnen drei Tagen, gegen die Nominativ-Bescheinigung ausgetauscht wird.

Art. 2.

Die Nominativ-Bescheinigung gilt dem Staate gegenüber als Titel.

Dieselbe bezeichnet den Inhaber durch Namen, Stand und Wohnort.

Sie gibt Capital-Betrag, Datum, Serie und Nummer der ursprünglichen Effecten an.

Obligationen der Anlehen von 1859 und 1863 dürfen nicht miteinander auf derselben Nominativ-Bescheinigung figuriren.

Art. 3.

Es steht den Berechtigten frei im Besiz des Zins-Coupons und des Talons zu bleiben. Sie erklären dies auf dem in Art. 1 erwähnten Bulletin.

Die Nominativ-Bescheinigung gibt an, ob die nicht erfallenen Coupons und der Talon mit dem Haupttitel deponirt worden, oder ob sie in Händen des Inhabers geblieben sind.

Wird die Nominativ-Bescheinigung innerhalb der fünfzehn Tage, welche der halbjährigen Fälligkeit vorhergehen, verlangt, so muß der Inhaber den zunächst fälligen Coupon zurückbehalten.

Art. 4.

Der General-Director der Finanzen läßt die gegen Nominativ-Bescheinigungen ausgetauschten Effecten in die Staatscasse deponiren. Der General-Einnehmer ist dem Staate gegenüber für deren Aufbewahrung verantwortlich.

Art. 5.

Zu jeder halbjährigen Fälligkeit weist der General-Director der Finanzen zu Gunsten der namentlichen Gläubiger, insofern diese die Coupons nicht zurückbehalten haben, die Auszahlung der Zinsen ihrer Titel an.

Zugleich weist er die Auszahlung der Capital-Beträge an, welche in der bei der Verloosung zur

lendemain de sa date, ou au plus tard dans les trois jours, contre le certificat nominatif.

Art. 2.

Le certificat nominatif formera titre contre l'État.

Il désignera le propriétaire par ses noms, profession et domicile.

Il relatera la somme capitale, la date, la série et les numéros des effets originaires.

Les obligations de l'emprunt de 1859 et celles de l'emprunt de 1863 ne pourront pas être confondues dans le même-certificat nominatif.

Art. 3.

Il sera loisible aux intéressés de conserver en leur possession les coupons d'intérêt et le talon. Ils consigneront leur déclaration de ce chef dans le bulletin mentionné à l'article 1^{er}.

Le certificat nominatif dira si les coupons non échus et le talon ont été déposés avec le titre principal, ou s'ils sont restés entre les mains du porteur.

Si le certificat nominatif est demandé dans la quinzaine qui précède l'échéance semestrielle, le porteur devra retenir le coupon près d'échoir.

Art. 4.

Le Directeur-général des finances fera déposer dans la caisse de l'État les effets échangés contre des certificats nominatifs. Le receveur général sera responsable de leur conservation envers l'État.

Art. 5.

Pour chaque échéance de semestre, le Directeur-général des finances ordonnancera, au profit des créanciers nominatifs, les intérêts de leurs titres, pour autant qu'ils n'auront pas retenu les coupons.

Il ordonnancera en même temps les sommes

Heimzahlung bezeichneten Nominativ-Bescheinigung angegeben sind.

Art. 6.

Die Auszahlung erfolgt in Hände der Inhaber der Nominativ-Bescheinigungen auf Vorzeigung derselben und gegen Quittung, entweder zu Luxemburg durch die Staatscasse, oder in andern Ortsschaften des Großherzogthums durch Rechnungsbeamte des Staates, welche der General-Einnehmer damit beauftragt.

Uebrigens werden in Betreff dieser Auszahlungen die über Liquidation und Auszahlung der allgemeinen Staatsausgaben vorgeschriebenen Formalitäten beobachtet.

Art. 7.

Jeder Rechnungsbeamte, welcher eine Auszahlung bewerkstelligt hat, vermerkt solches mit Datum und Unterschrift auf der Rückseite der Nominativ-Bescheinigung.

Art. 8.

Bei Rechnungsabfertigung der bewirkten Auszahlungen übermacht der General-Einnehmer der Rechnungskammer die betreffenden Coupons und getilgten Obligationen. Zu letztern fügt er die noch bleibenden Coupons und den Talon. Vorher werden alle diese Stücke durch ihn mit einem Reichthumsstempel bezeichnet.

Art. 9.

Die gemäß obigem Art. 5 zur Zahlung angewiesenen Beträge werden von den an die Darleiher zu entrichtenden effectiven halbjährigen Annuitäten-Zahlungen zurückbehalten und denselben durch ein detaillirtes Bordereau, welches Decharge der betreffenden Coupons und der getilgten Obligationen enthält, saldirt.

Art. 10.

Die Namen-Vertrüher, welche etwa in den Nominativ-Bescheinigungen nach den ihrer Redaction zu Grunde liegenden Titeln begangen werden

capitales, comprises dans les certificats nominatifs, que le tirage aura désignées pour être remboursées.

Art. 6.

Les paiements seront effectués entre les mains des porteurs des certificats nominatifs, sur la présentation qu'ils en font et sur leur quittance, soit à Luxembourg par la caisse de l'Etat, soit dans d'autres endroits du Grand-Duché par des comptables de l'Etat à ce délégués par le receveur général.

Seront au surplus observées à l'égard de ces paiements les formalités prescrites pour la liquidation et l'acquiescement des dépenses générales de l'Etat.

Art. 7.

Chaque comptable qui aura effectué un paiement, en fera l'annotation, datée et signée, au dos du certificat nominatif.

Art. 8.

Le receveur général, en rendant compte des paiements faits, transmettra à la Chambre des comptes les coupons afférents et les obligations amorties. A ces dernières il joindra les coupons restants et le talon. Toutes ces pièces seront, au préalable, marquées par lui d'un timbre annulatif.

Art. 9.

Les sommes ordonnées en conformité de l'art. 5 ci-dessus seront retenues sur les paiements effectifs de semestres d'annuité à faire aux négociateurs des emprunts et leur seront soldées par la remise d'un bordereau détaillé contenant décharge des coupons afférents et des obligations amorties.

Art. 10.

Les erreurs de noms qui pourraient être commises dans les certificats nominatifs d'après les titres qui auraient servi à leur rédaction, seront

könnten, werden, nach Anhörung des Staatsrathes und nach Einsicht der von den Vertheiligten vorgebrachten Notariats-Acte und sonstiger authentischen Stücke, durch Königlich-Großherzogliche Befehle rectificirt.

Art. 11.

Die Eigenthümer von Nominativ-Bescheinigungen, welche ihre Titel etwa verloren haben möchten, können die Ersetzung derselben, auf Grund einer dem Bürgermeister ihres Wohnsitzes in Gegenwart zweier die Identität des Declaranten bestätigenden Zeugen abgegebenen Erklärung, nach erfolgter Fälligkeit des Halbjahres erhalten.

Art. 12.

Die Ueberschreibungen von Nominativ-Bescheinigungen finden statt in Folge einer vom Eigenthümer oder von einem Dritten auf Grund einer notariellen Special-Vollmacht abgegebenen Erklärung. Diese Erklärung wird im Departement der Finanzen in einem Register *ad hoc* unterzeichnet. Dieselbe specificirt die zu überschreibenden Obligationen und gibt Namen, Stand und Wohnort des neuen Titulars an.

Zur Unterzeichnung einer Ueberschreibungs-Erklärung werden nur solche zugelassen, deren Unterschrift dem General-Director der Finanzen bekannt ist.

Der General-Director der Finanzen kann das Heranziehen zweier ihm bekannten Zeugen verlangen, welche durch ihre Unterschrift die Identität des Declaranten beglaubigen.

Art. 13.

Die durch Sterbfall im Besiz von Nominativ-Bescheinigungen erfolgten Mutationen werden gemäß den Art. 6 und 7 des Gesetzes vom 28. Nivôse, Jahr VII, bewirkt.

Art. 14.

Zur Bruchantheile von Obligationen finden weder Ueberschreibungen noch Mutationen statt.

rectifiées par arrêté royal grand-ducal, le Conseil d'Etat entendu, et ce sur le vu des actes de notoriété et autres pièces authentiques produites par les intéressés.

Art. 11.

Les propriétaires de certificats nominatifs qui auraient perdu leurs titres, pourront en obtenir le remplacement, après l'échéance du semestre, sur une déclaration faite devant le bourgmestre de leur domicile en présence de deux témoins qui constateront l'individualité du déclarant.

Art. 12.

Les transferts de certificats nominatifs seront opérés sur déclaration faite par le propriétaire ou par un tiers en vertu de procuration spéciale passée devant notaire. Cette déclaration sera signée au département des finances sur un registre *ad hoc*. Elle spécifiera les obligations qui seront à transférer et indiquera les noms, qualité et domicile du nouveau titulaire.

Nul n'est admis à signer une déclaration de transfert, si sa signature n'est connue du Directeur-général des finances.

Le Directeur-général des finances pourra demander l'intervention de deux témoins qui lui soient connus et qui attesteront par leur signature l'identité du déclarant.

Art. 13.

Les mutations par décès dans la propriété des certificats nominatifs seront effectuées conformément aux art. 6 et 7 de la loi du 28 Nivôse an VII.

Art. 14.

Il ne sera point fait de transfert ni de mutation pour des fractions d'obligations.

Die an die namentlichen Gläubiger zu Ende des Halbjahres, binnen welchem die Ueberschreibung oder die Mutation stattgefunden, zu entrichtenden Zahlungen werden gänzlich auf die neuen Eigenthümer angewiesen. Findet jedoch die Ueberschreibung oder die Mutation während der letzten fünfzehn Tage statt, welche der halbjährigen Fälligkeit vorangehen, so erfolgt die Zahlungsanweisung noch auf Namen der vorigen Tituläre.

Art. 15.

Die namentlichen Gläubiger, welche in den Besitz ihrer auf den Inhaber lautenden Effecten wieder einzutreten verlangen, geben dem General-Director der Finanzen die diesjährige Erklärung ab und händigen ihm ihre Nominativ-Bescheinigungen ein. Auf diese Erklärung sind die Bestimmungen des obigen Art. 12 anwendbar.

Der General-Director stellt einen Befehl an den General-Einnehmer zur Rückgabe der auf den Inhaber lautenden Effecten aus. Diese Rückstattung findet gegen Quittung des Eigenthümers oder dessen Special-Bevollmächtigten statt.

Art. 16.

Nach erfolgter Ueberschreibung, Mutation oder Rückstattung der ursprünglichen Stücke werden die Nominativ-Bescheinigungen durchgestrichen und wieder an ihren Stamm geheftet.

Art. 17.

Weder für Emission, noch für Rücknahme der Nominativ-Bescheinigungen wird eine Gebühr bezogen; desgleichen weder für Ueberschreibungen, noch Mutationen.

Art. 18.

Die Rechnungskammer wird von jeder auf Grund dieses Beschlusses vorgenommenen Operation in Kenntniß gesetzt.

Gleiche Kenntnißgabe ergeht an die Darleiher.

Art. 19.

Der General-Einnehmer stellt jährlich Rechnung

Les paiements à faire aux créanciers nominatifs à l'expiration du semestre pendant lequel le transfert ou la mutation a été opéré, seront ordonnés en entier au nom des nouveaux propriétaires. Si toutefois le transfert ou la mutation a eu lieu dans la quinzaine qui précède l'échéance semestrielle, l'ordonnement à faire pour cette échéance aura encore lieu au nom des titulaires précédents.

Art. 15.

Les créanciers nominatifs qui désireront rentrer dans la possession de leurs effets au porteur, en feront la déclaration au Directeur-général des finances, et lui remettront leurs certificats nominatifs. A cette déclaration s'appliqueront les dispositions de l'art. 12 ci-avant.

Le Directeur-général des finances leur délivrera un ordre sur le receveur général pour la remise des effets au porteur. Cette remise se fera sur leur quittance ou celle de leur fondé de pouvoir spécial.

Art. 16.

Après transfert ou mutation, ou après restitution des titres originaux, les certificats nominatifs seront bâtonnés et rattachés à leur souche.

Art. 17.

Il ne sera perçu aucune rétribution pour l'émission et le retrait des certificats nominatifs, ni pour les transferts et mutations.

Art. 18.

La Chambre des comptes sera informée de toute opération qui sera faite en vertu du présent arrêté.

Pareille information sera donnée aux négociateurs des emprunts.

Art. 19.

Le receveur général rendra compte annuelle-

ab über die Lage der bei ihm in Verwahr gehaltenen auf den Inhaber lautenden Obligationen. Diese Rechnung wird der Rechnungskammer zum Abschluß mitgetheilt.

Art. 20.

Unser General-Director der Finanzen ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt und ist ermächtigt die dazu erforderlichen Maßregeln zu treffen.

Art. 21.

Gegenwärtiger Beschluß soll in's „Memorial“ eingerückt werden.

Sonst, den 3. Juli 1864.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Finanzen, Ulveling.	Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.
--	--

ment de la situation du dépôt des obligations au porteur. Ce compte sera soumis à la Chambre des comptes, qui l'arrêtera.

Art. 20.

Notre Directeur-général des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté et est autorisé à prescrire les mesures ultérieures que cette exécution pourra rendre nécessaires.

Art. 21.

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

Sonst, le 3 juillet 1864.

Pour le Roi-Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général des finances, ULVELING.	Par le Prince: Le Secrétaire, G. d'OLIMART.
--	---

Beschluß vom 10. Juli 1864 über die Vollziehung des Königl. Großh. Beschlusses vom 3 desselben Monats, die Emission von Nominativ-Bescheinigungen der Nationalschuld des Großherzogthums betreffend.

Der General-Director der Finanzen;

Nach Einsicht des Königlich-Großherzoglichen Beschlusses vom 3. Juli 1864, die Emission von Nominativ-Bescheinigungen der Staatsschuld des Großherzogthums betreffend;

Beschließt:

§ 1. Bei der Vollziehung des vorerwähnten Königlich-Großherzoglichen Beschlusses werden nachstehende Bestimmungen befolgt:

§ 2. Die in Gemäßheit von Art. 12 des nämlichen Beschlusses abgegebene Ueberschreibungs-Gr-

Arrêté du 10 juillet 1864, pour l'exécution de l'arrêté royal grand-ducal du 3 du même mois concernant l'émission de certificats nominatifs de la dette nationale du Grand-Duché.

LE DIRECTEUR-GÉNÉRAL DES FINANCES;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 3 juillet 1864, concernant l'émission de certificats nominatifs de la dette publique du Grand-Duché;

Arrête:

§ 1^{er}. Seront observées dans l'exécution de l'arrêté royal grand-ducal susvisé, les dispositions qui vont suivre.

§ 2. La déclaration de transfert faite en conformité de l'art. 12 du même arrêté saisira l'acqué-

klärung setzt durch die bloße Unterschrift des Verkäufers den Ankäufer in Besiß und Genuß des überschriebenen Titels. Jeder nach besagter Erklärung erfolgte Einspruch wird als nicht geschehen betrachtet. (Decret vom 13. Thermidor, Jahr XIII, Art. 1.)

§ 3. Die entweder Gemeinden, öffentlichen Anstalten, Minderjährigen, Interdicten, verheirateten Frauen oder irgend einer der Veräußerung unfähigen Person gehörigen Nominativ-Bestimmungen dürfen nur unter Nachachtung der hienächst in den §§ 4 bis 13 enthaltenen Bestimmungen überschrieben werden.

§ 4. Vormünder, Bevollmächtigte oder Verwalter öffentlicher Anstalten können bei Strafe der Nichtigkeit weder Ansteigerer, noch Ankäufer des ihrer Obforge anvertrauten Gutes werden. (Civil-Gesetzbuch, Art. 1596.)

§ 5. Der Verkauf zwischen Ehegatten ist nur in den durch Art. 1595 des Civil-Gesetzbuches vorgesehnen Fällen statthaft.

§ 6. Die Frau kann, selbst wenn sie mit ihrem Manne nicht in Gütergemeinschaft lebt, oder in Ansehung der Güter getrennt ist, weder schenken, veräußern, noch auf andere übertragen, sofern nicht ihr Ehemann beim Acte selbst mitgewirkt oder seine schriftliche Einwilligung gegeben hat, oder sofern dieselbe, bei dessen Weigerung, nicht gerichtlich dazu ermächtigt ist. (Civil-Gesetzbuch, Art. 217.)

§ 7. Die gerichtlich in Ansehung der Güter getrennte Frau kann ihre Renten und Capitalien ohne Zustimmung ihres Mannes veräußern und auf andere übertragen. (Civil-Gesetzbuch, Art. 1449.)

§ 8. Die auf den Namen des Mannes und der Frau oder auch nur der letztern statgeführten Inschriften können vom Manne ohne Mitwirkung der Frau nur dann veräußert werden, wenn bewiesen ist, daß sie zur Gütergemeinschaft gehören. (Civil-Gesetzbuch, Art. 1421.)

Dieser Beweis wird durch Uebergabe einer ge-

reur, de la propriété et de la jouissance du titre transféré, et ce par la seule signature du vendeur. Toute opposition postérieure à cette déclaration est considérée comme non avenue. (Décret du 13 thermidor au XIII, art. 1^{er}.)

§ 3. Les certificats nominatifs appartenant aux communes, aux établissements publics, aux mineurs, aux interdits, aux femmes mariées et à toutes personnes incapables d'aliéner sans autorisation, ne peuvent être transférés que sous l'observation des dispositions contenues aux §§ de 4 à 13 ci-après.

§ 4. Les tuteurs, les mandataires ou les administrateurs des établissements publics ne peuvent, sous peine de nullité, se rendre adjudicataires ou acquéreurs des biens confiés à leurs soins. (Code civil, art. 1596.)

§ 5. La vente entre époux ne peut avoir lieu que dans les cas prévus par l'art. 1595 du Code civil.

§ 6. La femme, même non commune ou séparée de biens, ne peut donner, vendre ou transférer sans le concours du mari dans l'acte ou son consentement, par écrit, ou, à son refus, sans être autorisée par la justice. (Code civil, art. 217.)

§ 7. La femme judiciairement séparée de biens peut vendre et transférer ses rentes et capitaux sans le consentement de son mari. (Code civil art. 1449.)

§ 8. Les inscriptions faites au nom du mari et de la femme ou de celle-ci seulement, ne peuvent être vendues par le mari sans le concours de la femme, que s'il est prouvé qu'ils dépendent de la communauté. (Code civil art. 1421.)

Cette preuve sera administrée par la remise

maß dem Gesetze vom 28. Noreal, Jahr VII, durch einen Notar ausgestellten Eigenthumsbescheinigung geliefert, aus welcher hervorgeht, daß die betreffenden Inschriften zu der zwischen den Ebegatten bestehenden Gütergemeinschaft gehören. In Ermangelung dieses Nachweises kann die Ueberschreibung nur mit Einwilligung der Frau stattfinden.

§ 9. Die Vormünder und Curatoren können die Inschriften, welche Minderjährigen und Interdicirten gehören, ohne besondere Formalität überschreiben lassen, wenn die Rente fünfzig Franken nicht übersteigt. Die gleiche Befugniß steht den emancipirten Minderjährigen unter Beistand ihrer Curatoren zu. (Gesetz vom 28. März 1806, Art. 1 u. 2.)

Uebersteigt die fragliche Rente fünfzig Franken, so kann die Ueberschreibung auf Grund eines vom Friedensrichter aufgenommenen, die Ermächtigung seitens des Familienrathes enthaltenden Protokolls bewirkt werden. (Ibid. Art. 3.)

§ 10. Die Befugniß-Renten von einem geringern Betrage als fünfzig Franken zu veräußern steht ebenfalls den Curatoren von erblösen Nachlassenschaften und den Beneficiar-Erben zu. (Entsichten des Staatsrathes vom 15. September 1807, gutgeheißen den 18. desselben Monats.) Uebersteigen die Renten den Betrag von fünfzig Franken, so kann die Ueberschreibung nur auf gerichtliche Ermächtigung stattfinden. (Entsichten des Staatsrathes vom 17. November 1807, gutgeheißen den darauf folgenden 11. Januar.)

§ 11. Auch kann eine Ueberschreibung von Renten, sogar unter dem Betrage von fünfzig Franken, seitens derjenigen, welche nur auf Grund einer provisorischen Einsetzung in den Besitz im Genuß derselben stehen, nicht ohne gerichtliche Ermächtigung vorgenommen werden.

§ 12. Die Syndiken können die einem Justiten gehörigen Inschriften nur auf Ermächtigung des Richter-Commissärs überschreiben lassen. (Handelsgesetzbuch, Art. 492 u. 528.)

d'un certificat de propriété délivré conformément à la loi du 28 Noreal an VII par un notaire attestant que les inscriptions dont il s'agit dépendent de la communauté existante entre le mari et la femme. A défaut de cette justification, le transfert ne peut être opéré que du consentement de cette dernière.

§ 9. Les tuteurs et curateurs peuvent transférer, sans aucune formalité, les inscriptions appartenant aux mineurs et interdits, lorsque la rente n'en excède pas 50 francs. La même faculté est accordée aux mineurs émancipés, pourvu qu'ils soient assistés de leurs curateurs. (Loi du 28 mars 1806, art. 1 et 2.)

Lorsque la rente dont il s'agit est au-dessus de 50 francs, le transfert en peut être effectué en vertu d'un procès-verbal dressé par le juge de paix, contenant autorisation du conseil de famille. (Id. art. 3.)

§ 10. La faculté de vendre les rentes au-dessous de 50 francs est également accordée aux curateurs de successions vacantes et aux héritiers bénéficiaires. (Avis du Conseil d'État du 15 septembre 1807, approuvé le 18 du même mois.) Mais si les rentes sont au-dessus de 50 francs, le transfert n'en peut être effectué que sur autorisation judiciaire. (Avis du Conseil d'État du 17 novembre 1807, approuvé le 11 janvier suivant.)

§ 11. Une autorisation judiciaire est encore indispensable dans le cas de transfert de rentes même au-dessous de 50 francs, par des individus qui n'en jouissent qu'en vertu d'un envoi en possession provisoire.

§ 12. Les inscriptions appartenant à un failli ne peuvent être transférées par les syndics que sur l'autorisation du juge commissaire. (Code de commerce, art. 492 et 528.)

§ 13. Die Gemeinden und die unter Aufsicht der Gemeinde gestellten öffentlichen Anstalten, als Kirchenfabriken, Wohlthätigkeits-Büreaux und Hospitien, können Obligationen der Staatsschuld ohne eine von der Regierung genehmigte Ermächtigung des Communalrathes weder kaufen, noch verkaufen. (Communalgesetz vom 24. Februar 1843, Art. 35, § 4.)

§ 14. Die durch Sterbefall und überhaupt in anderer Weise als durch Verkauf erfolgten Mutationen werden auf Vorzeigung der frühern Rominativ-Bescheinigung und auf Grund einer Eigenthumsbescheinigung oder eines Notariats-Actes, Namen, Vornamen und Wohnsitz der neuen Eigenthümer nebst Angabe der zu Besitz und Genuß berechtigenden Eigenschaft, sowie des einem jeden gehörigen Capital-Antheiles und der Zeit des Eintrittes in den Genuß enthaltend, bewirkt. (Gesetz vom 28. Floreal, Jahr VII, Art. 6.)

Die nach gehöriger Legalisirung beizubringende Bescheinigung wird, im Falle von Inventar, Theilung, Schenkung unter Lebenden oder Testament, durch den Notar, welcher Verwahrer der Minute ist, ausgestellt. (Ibid.)

Sie wird unter Hinzuziehung zweier Zeugen durch den Friedensrichter des Wohnsitzes des Verstorbenen ausgestellt, wenn kein Act der erwähnten Art in authentischer Form vorhanden ist. (Ibid.)

Hat die Mutation durch Urtheil stattgefunden, so stellt sie der Greffier, welcher Depositär der Minute ist, aus. (Ibid.)

Dieses Urtheil, sowie alle diejenigen, welche den Verkauf von Inscripturen verordnen, sind nur auf Vorzeigung der im Art. 548 der Civilprocessordnung vorgeschriebenen, die Zustellung im Wohnsitz und den Beweis, daß weder Berufung noch Opposition eingetreten, constatirenden Zeugnisse vollstreckbar.

In Betreff der im Auslande eröffneten Nachlassenschaften werden die Zeugnisse, welche von den durch die Gesetze des Landes dazu befugten Be-

§ 13. Les communes et les établissements publics placés sous la surveillance de la commune, tels que les fabriques d'église, les bureaux de bienfaisance et les hospices, ne peuvent acheter ni vendre des obligations de la dette de l'Etat sans une autorisation du conseil communal approuvée par le Gouvernement. (Loi communale du 24 février 1843, art. 35, § 4.)

§ 14. Les mutations par décès et en général toutes les mutations autres que par vente, seront opérées sur la production de l'ancien certificat nominatif, et en vertu d'un certificat de propriété ou acte de notoriété contenant les noms, prénoms et domicile des nouveaux propriétaires, la qualité en laquelle ils procèdent et possèdent, l'indication de la part des capitaux attribuée à chacun d'eux et l'époque de la jouissance. (Loi du 28 floréal an VII, art. 6.)

Le certificat qui sera rapporté, après avoir été dûment légalisé, sera délivré par le notaire détenteur de la minute, lorsqu'il y aura eu inventaire, partage, donation entre vifs ou testament. (Id.)

Il le sera par le juge de paix du domicile du décédé, sur l'attestation de deux témoins, lorsqu'il n'existera aucun desdits actes en forme authentique. (Id.)

Si la mutation s'est opérée par jugement, le greffier dépositaire de la minute délivrera le certificat. (Id.)

Ce jugement, ainsi que tous ceux qui ordonnent la vente des inscriptions, ne sont exécutoires que sur la production des certificats prescrits par l'art. 548 du Code de procédure, constatant la signification à domicile et la preuve qu'il n'est survenu aucun appel ni opposition.

Quant aux successions ouvertes à l'étranger, les certificats délivrés par les magistrats autorisés par les lois du pays, seront admis lorsqu'ils seront

börden ausgestellt sind, angenommen, wenn sie, von den diplomatischen Agenten Sr. Maj. des König Großherzogs gebüßig legalisirt, eingebracht werden. (Ibid.)

Wenn Zweifel obwalten über die Befugnisse der im Auslande mit der Ausstellung von Eigenthumsbescheinigungen beauftragten Behörden, so wird ein Zeugnis über den Brauch verlangt, gemäß welchem die Unterzeichner der fraglichen Eigenthumsbescheinigungen wirklich zu deren Ausstellung auf Grund der Befehle ihres Landes und nach Art des bekleideten Amtes befugt sind. Diese Brauchsbezeugung muß vom Präsidenten des Tribunals oder von zwei Rechtsgelehrten des Landes, welches der Unterzeichner der Eigenthumsbescheinigung bewohnt, ausgestellt, und wie letztere gebüßig legalisirt sein.

Die in Vollziehung dieses § eingebrachten Bescheinigungen: gelten als Décharge für den Staat. (Ibid. Art. 7.)

§ 15. Die Eigenschaftsveränderungen, als Großjährigkeit, Heirat, Verwittung, werden bewirkt: in Betreff der Großjährigkeit, durch den Geburtsact; in Betreff der Heirat, durch den Civilstandsact über deren Abschließung. Im Falle der Verwittung kann, wegen der Rechnung oder Liquidation zwischen der Wittve und den Erben des Mannes, die Eigenschaftsveränderung nur auf Vorzeigung einer authentischen Eigenthumsbescheinigung, welche die Ansprüche beider Parteien regelt, bewirkt werden.

§ 16. Die auf Eigenthumsreversion zwischen den in Gütergemeinschaft stehenden Ehegatten lautenden Bedingungen; diejenigen, welche den Charakter einer Schenkung darbieten, wenn sie auf keinem andern Grunde, als der Declaration der Parteien beruhen, und überhaupt diejenigen, welche etwa geeignet wären der freien Verfügung über Renten und Capitalien Hindernisse entgegen zu stellen, werden in die Nominativ-Bescheinigungen nicht aufgenommen.

§ 17. Nachdem die Auszahlung der Interessen

rapportés dûment légalisés par les agents diplomatiques de S. M. le Roi Grand-Duc. (Id.)

En cas de doute sur les attributions des magistrats chargés dans les pays étrangers de délivrer les certificats de propriété, il sera exigé un certificat de coutume attestant que les signataires des certificats de propriété dont il s'agit ont véritablement caractère pour les délivrer, d'après les lois de leur pays et la nature des fonctions qu'ils y exercent. Ce certificat de coutume doit être délivré par le président du tribunal ou par deux jurisconsultes du pays habité par le signataire du certificat de propriété; il doit, comme celui-ci, être dûment légalisé.

Les certificats fournis en exécution du présent paragraphe opéreront la décharge de l'Etat. (Id. art. 7.)

§ 15. Les changements de qualités tels que les majorités, les mariages et les viduités, seront opérés, savoir: pour les majorités, par les actes de naissance, et pour les mariages, par les actes de l'état civil qui en constatent la célébration. Dans le cas de viduité, à raison du compte ou de la liquidation à faire entre la veuve et les héritiers du mari, le changement de qualité ne peut être opéré que sur la production d'un certificat de propriété authentique qui règle le droit de chacune des parties.

§ 16. Les clauses portant réversion de propriété entre mari et femme communs en biens, celles qui présentent un caractère de donation, lorsqu'elles n'ont d'autre fondement que la déclaration des parties, et en général celles qui seraient de nature à apporter des entraves à la libre disposition des rentes et capitaux, ne seront point admises dans les certificats nominatifs.

§ 17. Le payement des intérêts et les rembour-

und die Rückzahlung der Capitalien in Hände der Inhaber der Rominativ-Bescheinigungen erfolgt ist, kann dem Eigenthümer daran gelegen sein Opposition gegen diese Zahlungen zu erheben. Die Opposition wird bei der General-Casse mittels schriftlicher, vom Eigenthümer oder dessen Special-Bevollmächtigten unterzeichneten Erklärung eingelegt. Sie wird in der nämlichen Weise aufgehoben. (Gesetz vom 22. Floreal, Jahr VII, Art. 7 u. 8.)

§ 18. Die Eigenthümer von auf den Inhaber lautenden Obligationen und deren Zinscoupons haben, im Falle des Verlustes, der Vernichtung und des Abhandenkommens dieser Titel, keinen Recurs gegen den Staat.

Die Eigenthümer von Rominativ-Bescheinigungen, welche von der Befugnis die auf den Inhaber lautenden Coupons und Talons zurückzubehalten Gebrauch machen, werden benachrichtigt zu sein, eintretenden Falles, ihr Haupttitel allein in der durch Art. 11 des Königlich-Großherzoglichen Beschlusses vom 5. dieses Monats vorgesehenen Weise ersetzt werden kann.

§ 19. Gegenwärtiger Beschluß soll hinter dem Königlich-Großherzoglichen Beschlusse vom 5. Juli c. in's „Memorial“ eingerückt werden.

Luxemburg den 10. Juli 1864.

Der General-Director der Finanzen,
ULVELING.

Königl.-Großh. Beschluß vom 13. Juli 1864,
wodurch der Kauf des 3. Looses der Straße
von Echternach nach Diekirch bestimmt wird.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Auf den Bericht des Regierungs-Conseils vom
29. Juni 1864;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

sements de capitaux étant effectués entre les mains des porteurs des certificats nominatifs, le propriétaire peut avoir intérêt à former opposition à ces paiements. L'opposition sera faite à la recette générale, par une déclaration écrite signée du propriétaire ou d'un fondé de pouvoir spécial. Elle sera annulée de la même manière. (Loi du 22 floréal an VII, art. 7 et 8.)

§ 18. Les propriétaires d'obligations au porteur et de leurs coupons d'intérêt n'ont aucun recours à exercer contre l'Etat au cas où ces titres viendraient à être perdus, détruits ou soustraits.

Les propriétaires de certificats nominatifs qui auront fait usage de la faculté de garder par devers eux les coupons et talon au porteur, sont avertis que leur titre principal sera seul susceptible d'être remplacé, le cas échéant, de la manière prévue par l'art. 11 de l'arrêté royal grand-ducal du 5 de ce mois.

§ 19. Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial* à la suite de l'arrêté royal grand-ducal du 5 juillet courant.

Luxemburg, le 10 juillet 1864.

Le Directeur-général des finances,
ULVELING.

Arrêté royal grand-ducal du 13 juillet 1864,
déterminant le tracé du 3^e lot de la partie de la
route d'Echternach à Diekirch.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport du Conseil de Gouvernement du
29 juin 1864;

Notre Conseil d'Etat entendu;

In Gemäßheit des Art. 4 des Gesetzes vom
17. December 1859 über die Enteignung zum
öffentlichen Nutzen;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Das 3. Loos des zwischen der Schwarz-Ernz
und Reisdorf gelegenen Theiles der Straße von
Echternach nach Diefkirch nimmt seinen Anfang
am Ende des 2. Looses dieses Straßentheiles,
befolgt das rechte Ufer der Sauer bis in die
Nähe von Reisdorf und endigt am Communal-
wege dieser Ortschaft.

Die 1. Richtung, welche die Fortsetzung
der letzten Richtung des 2. Looses des
Straßentheiles von der Schwarz-Ernz nach
Reisdorf ist, bildet mit dem Norden des
Compasses einen Winkel nach rechts von
94° 20' und hat eine Länge von . . . M. 167 00

Die 2. Richtung bildet mit der 1. einen
Winkel nach rechts von 122° 50' und hat
eine Länge von . . . M. 578 74

Die 3. bildet mit der 2. einen Winkel
nach rechts von 150° 30' und hat eine
Länge von . . . M. 452 84

Die 4. bildet mit der 3. einen Winkel
nach links von 109° 30' und hat eine
Länge von . . . M. 282 70

Die 5. bildet mit der 4. einen Winkel
nach links von 109° 30' und hat eine
Länge von . . . M. 436 68

Die 6. bildet mit der 5. einen Winkel
nach rechts von 115° 40' und hat eine
Länge von . . . M. 272 88

Die 7. bildet mit der 6. einen Winkel
nach rechts von 134° 30' und hat eine
Länge von . . . M. 767 59

En conformité de l'art. 4 de la loi du 17 dé-
cembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utili-
té publique;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Le 3^e lot de la partie de la route d'Echternach
à Diekirch, de l'Ernz noire vers Reisdorf, prendra
son origine à la fin du 2^e lot de cette section de
route, suivra la rive droite de la Sûre jusque près
du village de Reisdorf et viendra aboutir au chemin
communal de cette localité.

Le 1^{er} alignement, qui sera la continu-
ation du dernier alignement du 2^e lot de
la partie de route de l'Ernz-noire vers
Reisdorf, fera avec le Nord de la boussole
un angle à droite de 94° 20' et aura une
longueur de 167^m00

Le 2^e alignement fera avec le 1^{er} un angle
à droite de 122° 50' et aura une longueur
de 578^m74

Le 3^e alignement fera avec le 2^e un angle
à droite de 150° 30' et aura une longueur
de 452^m84

Le 4^e alignement fera avec le 3^e un angle
à gauche de 109° 30' et aura une longueur
de 282^m70

Le 5^e alignement fera avec le 4^e un angle
à gauche de 109° 30' et aura une longueur
de 436^m68

Le 6^e alignement fera avec le 5^e un angle
à droite de 115° 40' et aura une longueur
de 272^m88

Le 7^e alignement fera avec le 6^e un angle
à droite de 134° 30' et aura une longueur
de 767^m59

Die 8. bildet mit der 7. einen Winkel nach links von $135^{\circ}50'$ und hat eine Länge von M. 227 79

Diese letzte Richtung wird mit dem alten Weg von Reisdorf durch einen Bogen, dessen Radius 53 Meter beträgt, verbunden, und hat eine Länge von. . M. 40 00

Diese Richtungen werden durch regelmäßige Curven, welche die Gesamtlänge auf Meter 3084 20 reduciren, mit einander verbunden.

Art. 2.

Die Straße wird zwischen den äußern Ranten der Seitenpfade eine Breite von 8 Meter haben und zwar 4 Meter Chaussee und 2 Meter für jeden Seitenpfad.

Wo sich die Seitenpfade mehr als 1 Meter über den natürlichen Boden erheben, werden Erdbankette angelegt.

Die Böschungen und Gräben werden nach Maßgabe der Bestimmungen des Bedingungsbestes ausgeführt.

Art. 3.

Der allgemeine Lauf des Tracé ist auf den durch Unsern General-Director des Innern und der öffentlichen Bauten zu genehmigenden Plänen angegeben und kann von demselben abgeändert werden, wenn sich bei der Ausführung findet, daß Abänderungen zum Vortheile des Staates zulässig sind.

Art. 4.

Das zu Anlage und Bau des fraglichen Straßentheiles, sowie zu dessen Pertinenzien erforderliche Grundeigenthum wird in Gemäßheit des Gesetzes vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen in Besitz genommen.

Art. 5.

Unser General-Director des Innern und der

Le 8^e alignement fera avec le 7^e un angle à gauche de $135^{\circ} 50'$ et aura une longueur de 227^m79

Ce dernier alignement sera raccordé avec l'ancien chemin de Reisdorf par une courbe en arc de cercle d'un rayon de 53^m et d'une longueur développée de 40^m . . 40^m00

Ces alignements seront raccordés par des courbes régulières qui réduiront la longueur du tracé à 3084^m20.

Art. 2.

La route aura 8 mètres de largeur entre les arêtes extérieures des accotements, savoir: 4 mètres pour le corps de la chaussée et 2 mètres pour chaque accotement.

Lorsque les accotements seront à plus de 1 mètre en contrehaut du terrain naturel, ils seront bordés de banquettes en terrassements.

L'inclinaison du talus et les dimensions des fossés seront réglés selon les clauses et conditions du cahier des charges.

Art. 3.

La disposition générale du tracé est indiquée aux plans à approuver par Notre Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics; elle pourra être modifiée partiellement par ce dernier si lors de l'exécution il se trouvait que des modifications fussent admissibles dans l'intérêt de l'État.

Art. 4.

Les propriétés nécessaires à l'établissement et à la construction de la partie de route dont il s'agit et de ses dépendances seront emprises conformément à la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 5.

Notre Directeur-général de l'intérieur et des

öffentlichen Bauten ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Saag den 13. Juli 1864.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Durch den Prinzen:
Innern und der öffentl. Der Secretär,
lichen Bauten, G. d'Olmart.
E. SIMONS.

travaux publics est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Sæstdyk, le 13 juillet 1864.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'in- Par le Prince :
térieur et des travaux publics, Le Secrétaire,
E. SIMONS. G. d'OLMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o 23.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Montag, 8. August 1864.

LUNDI, 8 août 1864.

Königl.-Großh. Beschluß vom 23. Juli 1864,
wodurch der Art. 25 des Reglements vom 14.
December 1861 über die Züchtung der Vieh-
rassen abgeändert wird.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, etc., etc., etc.

Nach Einsicht des Art. 25 des Reglements
vom 14. December 1861 über die Züchtung der
Pferde-, Hornvieh- und Schweinezucht;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Prä-
sidenten der Regierung, und nach Einsicht der
Berathung der Regierung im Conseil;

haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Dem Art. 25 besagten Reglements ist folgende
Bestimmung beigelegt:

„Vom 1. Januar 1863 ab wird den Mitglie-
dern und dem Secretär der Schau Commission
die nämliche Aufenthalts-Vergütung zuerkannt,
auch wenn sie ihr Geschäft im Wohnsitz eines
oder mehrer ihrer Mitglieder verrichten.“

1.

Arrêté royal grand-ducal du 23 juillet 1864, por-
tant modification à l'art. 25 du règlement du
14 décembre 1861 pour l'amélioration des races
des bestiaux.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 25 du règlement du 14 décembre
1861 pour l'amélioration de la race des chevaux,
de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs;

Notre Conseil d'Etat entendu;

Sur le rapport de Notre Ministre d'Etat, Prési-
dent du Gouvernement, et vu la délibération prise
par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

La disposition ci-après est ajoutée à l'art. 25
dudit règlement:

« A partir du 1^{er} janvier 1863, cette indemnité
de séjour est également payée aux membres et au
secrétaire de la commission d'examen, lorsque
celle-ci procède à des opérations au lieu du do-
micile d'un ou de plusieurs d'entr'eux. »

23

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Niederstein, den 25. Juli 1864.

Für den König-Großherzog:
Deffen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Durch den Prinzen:
Präsident der Regierung, Der Secretär,
Baron B. de Tornaco. G. d'Olimart.

Art. 2.

Notre Ministre d'Etat, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.
Liebenstein, le 25 juillet 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'Etat, Par le Prince:
Président du Gouvernement, Le Secrétaire,
B^{re} V. DE TORNACO. G. D'OLIMART.

Königlich-Groß. Beschluß vom 25 Juli 1864,
das Gehalt von vier Postperceptoren betreffend.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht von Art. 1 Nr. 6 des Königlich-
Großherzoglichen Beschlusses vom 27. December
1861, wodurch die Gehälter des höhern Personals
der Postverwaltung festgesetzt werden;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der
Justiz und nach Einsicht der Beratung der Re-
gierung im Conseil;

haben beschloffen und beschließen:

Art. 1.

Nr. 6 von Art. 1 des oben erwähnten König-
lich-Großherzoglichen Beschlusses vom 27. Decem-
ber 1861 ist abgeändert, und sind die Gehälter
der Postperceptoren von Ehternach, Greven-
macher, Weismampach und Bils von 1. August
1864 ab auf zweihundert Franken erhöht.

Art. 2.

Unser General-Director der Justiz ist mit der

**Arrêté royal grand-ducal du 25 juillet 1864, con-
cernant le traitement de quatre percepteurs des
postes.**

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu le n° 6, art. 1^{er} de l'arrêté royal grand-
ducal du 27 décembre 1861, portant règlement
des traitements du personnel supérieur de l'ad-
ministration des postes;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de
la justice, et vu la délibération prise par le Gou-
vernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Le n° 6, art. 1^{er} de l'arrêté royal grand-ducal
du 27 décembre 1861 susmentionné, est modifié,
et les traitements des percepteurs des postes à
Ehternach, Grevenmacher, Weismampach et
Wiltz sont portés à douze cents francs, à partir
1^{er} août 1864.

Art. 2.

Notre Directeur-général de la justice est chargé

Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Mémorial“ eingebracht werden soll, beauftragt.

Liebenstein, den 25. Juli 1864.

Für den König Großherzog:

Seinen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Justiz,

G. Vannerus.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,

G. d'Olimart.

de l'exécution du présent arrêté, qui sera insere
au Mémorial du Grand-Duché.

Liebenstein, le 25 juillet 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Par le Prince:

Le Secrétaire,

G. d'OLIMART.

Le Directeur-général
de la justice,

H. VANNERUS.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o 24.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 13. August 1864.

SAMEDI, 13 août 1864.

Röniäl. Großh. Beschluß vom 3. August 1864,
die Vergütungen der Mitglieder des Staats-
rathes betreffend.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 28. Juni
1857 über die Vergütungen für die Mitglieder
des Staatsrathes;

Nach Einsicht der Art. 40 und 41 des Geschäfts-
Reglements des Staatsrathes, genehmigt durch
Unsern Beschluß vom 28. Juni 1858;

In Erwägung, daß die Verweznahme der den
außerhalb der Stadt Luxemburg wohnenden Mit-
gliedern des Staatsrathes bewilligten Reise- und
Aufenthaltskosten von der dem Staatsrath auf
jedes Mitglied zur Verfügung gestellten Summe
zu einigen Schwierigkeiten Veranlassung gegeben
hat;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Prä-
sidenten der Regierung, und nach Einsicht der
Berathung der Regierung im Conseil;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der einzige Artikel Unseres vorerwähnten Ver-
l.

Arrêté royal grand-ducal du 3 août 1864, concer-
nant les indemnités des membres du Conseil
d'État.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Revu Notre arrêté du 28 juin 1857, déterminant
les indemnités des membres du Conseil d'État ;

Revu aussi les art. 40 et 41 du règlement
d'ordre intérieur pour le Conseil d'État, approuvé
par Notre arrêté du 28 juin 1858 ;

Considérant que le prélèvement des frais de
voyage et de séjour alloués aux membres du Con-
seil d'État résidant hors de Luxembourg, sur la
somme mise à la disposition du Conseil d'État par
membre, a soulevé quelques inconvénients ;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Prési-
dent du Gouvernement, et vu la délibération prise
par le Gouvernement en conseil ;

Notre Conseil d'État entendu ;

Avons arrêté et arrêtons :

Art. 1^{er}.

L'article unique de Notre arrêté du 28 juin

schlusse vom 28. Juni 1857 ist durch folgende Bestimmungen ersetzt :

» Dem Staatsrathe ist auf jedes Mitglied eine Summe von fünfhundert Franken zur Verfügung gestellt.

» Diese Summe wird unter die Mitglieder des Rathes als Präsenzelder für Theilnahme an den Sitzungen der General-Versammlung vertheilt.

» Die denjenigen Mitgliedern, welche außerhalb der Stadt Lugemburg wohnen, zuerkannten Reise- und Aufenthaltskosten werden nicht von seiner dem Staatsrath zur Verfügung gestellten Summe, sondern von dem Ueberschuß des Budgetpostens entnommen.

» Außerdem ist dem Comité für Streitsachen auf jedes Mitglied dieses Comités eine Summe von vierhundert Franken zur Verfügung gestellt, um unter die Mitglieder desselben in der oben vorgeschriebenen Weise vertheilt zu werden.

» Die Vergütungen für den Präsidenten sind auf das Doppelte derjenigen der übrigen Mitglieder des Rathes fest eszt.

» Für die Vollziehung der vorstehenden Bestimmungen wird durch das Geschäfts-Reglement gesorgt.

Art. 2.

» Die Art. 40 und 41 des obenerwähnten Geschäfts-Reglements sind abgeändert, wie folgt :

» Art. 40. Zu Ende jeden Quartals wird ein Total von sechzig Vierteln der durch Königlich-Großherzoglichen Beschluß vom 23. Juni 1857 mitgliedweise zur Verfügung gestellten Summe gebildet, als es im Laufe des Quartals dienstthuende Mitglieder, den Präsidenten für zwei gegeben hat, und ohne etwas für ein solches Mitglied hinzuzufügen, welches etwa im Laufe des Quartals blos in Ergrüpfung eines andern, während des Quartals ausgeschiedenen Mitgliedes ernannt worden wäre.

1857 susvisé, est remplacé par les dispositions suivantes :

» Il est mis à la disposition du Conseil d'Etat une somme de cinq cents francs par membre.

» Cette somme est répartie entre les membres du Conseil en jetons de présence, pour assistance aux réunions en assemblée générale.

» Les frais de voyage et de séjour à allouer aux membres résidant hors de Luxembourg, seront prélevés, en dehors de la somme ci-dessus mise à la disposition du Conseil d'Etat, sur le surplus de l'allocation du budget.

» Une somme de quatre cents francs par membre du Comité du contentieux est, en outre, mise à la disposition de ce comité, pour être répartie entre ses membres de la manière prescrite ci-dessus.

» Les indemnités du président sont fixées au double de celles des autres membres du Conseil.

» Il est pourvu par le règlement d'ordre intérieur à l'exécution des dispositions qui précèdent.

Art. 2.

Les art. 40 et 41 du règlement d'ordre intérieur susvisé sont modifiés comme suit :

» Art. 40. A la fin de chaque trimestre il est fait un total d'autant de quarts de la somme mise par membre à la disposition du Conseil d'Etat par l'arrêté royal grand-ducal du 28 juin 1857, qu'il y a eu de membres en exercice de fonctions dans le courant du trimestre, en comptant le président du Conseil d'Etat pour deux membres, et sans y rien comprendre pour un membre qui n'aurait été nommé pendant le trimestre qu'en remplacement d'un membre sorti durant le trimestre.

„Dieses Total wird in soviel gleiche Theile
 „getheilt, als es während des fraglichen Quart-
 „als in das durch obigen Art. 38 vorgesehene
 „besondere Register eingeschriebene Anwesenheiten,
 „jede Anwesenheit des Präsidenten des Rathes
 „für zwei gerechnet, gegeben hat, und auf dem
 „im obigen Art. 39 erwähnten Collectiv Etat b
 „werden jedem Mitgliede als Präsenzgelder so viele
 „seiner Theile zuerkannt, als es gemäß besagtem
 „Register Anwesenheiten zählt, und dem Präsi-
 „denten zwei jener Theile für jede Anwesenheit.

„Art. 41. Die den auswärtigen Mitgliedern
 „zu bewilligenden Reise- und Aufenthaltskosten
 „sind für jede Reise auf zwanzig Centimes pro
 „Kilometer der Hertzreise aus ihrem Wohnsitze
 „nach der Stadt und ebensoviel für die Rückkehr,
 „ferner auch fünf Franken für jeden Tag Aufent-
 „in der Stadt, unbeschadet ihres Anspruches auf
 „Präsenzgelde gemäß Art. 40, festgesetzt.“

Art. 3.

Unser Staatsminister, Präsident der Regie-
 rung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses,
 welcher ins „Memorial“ eingebracht werden soll,
 beauftragt.

Liebenstein, den 3. August 1864.

Für den König-Großherzog:
 Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Durch den Prinzen:
 Präsident der Regierung, Der Secretär,
 Baron V. de Tornaco. G. d'Olimart.

Königl.-Großh. Beschluß vom 3. August 1864,
 wodurch die Anlage zu Schiffingen eines
 Quais zum Laden von Erz für Eisenfabrik
 öffentlichen Nutzens erklärt wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden
 König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau,
 Großherzog von Luxemburg &c., &c., &c.;

Auf den Bericht Unseres Regierungsraths

„Ce total est divisé en autant de parts égales
 „qu'il y a eu de présences inscrites pendant le dit
 „trimestre au registre spécial prévu par l'art. 38
 „ci-avant, en comptant chaque présence du prési-
 „dent du Conseil pour deux, et il est attribué
 „pour jetons de présence sur l'état collectif b men-
 „tionné à l'art. 39 qui précède, à chaque membre
 „autant de ces parts qu'il compte de présences,
 „d'après le relevé de ce registre, et au président
 „deux de ces parts pour chaque présence.

„Art. 41. Les frais de voyage et de séjour à
 „allouer à des membres étrangers, sont fixés pour
 „chaque voyage à vingt centimes par kilomètre
 „pour venir du lieu de leur résidence en ville et
 „autant pour retour, et à cinq francs pour chaque
 „jour de séjour en ville, sans préjudice à leur
 „droit aux jetons de présence d'après l'art. 40.“

Art. 3.

Notre Ministre d'Etat, Président du Gouverne-
 ment, est chargé de l'exécution du présent arrêté,
 qui sera inséré au *Mémorial*.

Liebenstein, le 3 août 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:
 Son Lieutenant-Représentant
 dans le Grand-Duché,
HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'Etat, Par le Prince:
 Président du Gouvernement, Le Secrétaire,
 B^{re} V. DE TORNACO. G. d'OLIMART.

**Arrêté royal grand-ducal du 3 août 1864, déclara-
 rant d'utilité publique l'établissement d'un quai
 de chargement de minerai à Schiffange.**

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu,
 Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
 Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu le rapport de Notre Conseil de Gouverne-

des Großherzogthums Luxemburg vom 22. Juli 1864;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

In Gemäßheit des Art. 4 des Gesetzes vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Anlage zu Schiffungen eines Quais zum Laden von Erz, welches bestimmt ist mittels der Eisenbahn von Esch an der Alzette nach Bettembourg transportirt zu werden, ist für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt.

Demzufolge kann das zu jener Anlage erforderliche Grundeigentum gemäß den Bestimmungen des Gesetzes vom 17. December 1859 in Besitz genommen werden.

Art. 2.

Unser General Director des Innern und der öffentlichen Bauten ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Liebenstein, den 3. August 1864.

Für den König Großherzog:

Sein Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General Director des Innern und der öffentlichen Bauten,
G. Simons.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

ment du Grand-Duché de Luxembourg, en date du 22 juillet 1864;

Notre Conseil d'État entendu;

En conformité de l'art. 4 de la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

L'établissement à Schiffange d'un quai pour le chargement de minéral destiné à être transporté sur le chemin de fer entre Esch-sur-l'Alzette et Bettembourg, est déclaré d'utilité publique.

En conséquence l'expropriation du terrain dont l'emprise est nécessaire pour cet établissement pourra être poursuivie conformément aux dispositions afférentes de la loi du 17 décembre 1859.

Art. 2.

Notre Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Liebenstein, le 3 août 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

*Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics,
E. SIMONS.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.

181



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o 25.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 3. September 1864.

SAMEDI, 3 septembre 1864.

Königl.-Großh. Verlaß vom 25. August 1864,
durch welchen die Durchfahrt von Diekirch
zwischen der Sauerbrücke und der Straße von
Diekirch nach Vianden zur Staatsstraße er-
hoben wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau,
Großherzog von Luxemburg &c., &c., &c.;

Auf den Bericht Unseres Regierungsraths
vom 10. August 1864;

Nach Anhörung Unseres Staatsraths;

Haben beschloffen und beschließen:

Art. 1.

Die an der Sauerbrücke vorbeigehende, von der
Achse der Luxemburg-Stavelot St. Vither Straße,
dem Coster'schen Hause gegenüber, bis zur Achse
der Diekirch Vianden Rothe Straße, den Ulrich
und Wolff-Schwarz'schen Häusern gegenüber, rei-
sende Theil der Durchfahrt von Diekirch ist zur
Staatsstraße erhoben und bildet eine Section
seitherbenannter Straße.

Art. 2.

Die zur Erweiterung und Instandsetzung dieses
neuen Straßenstückes erforderlichen Parzellen Pri-
vateigentum können, nach Bedarf, gemäß den

*Arrêté royal grand-ducal du 25 août 1864, dé-
clarant route de l'État la traversée de Diekirch
entre le pont de la Sûre et la route de Diekirch
à Vianden.*

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Conseil de Gouverne-
ment, en date du 10 août 1864;

Notre Conseil d'État entendu;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

La partie de la traversée de la ville de Diekirch
passant devant le pont de la Sûre, depuis l'axe de
la route de Luxembourg vers Stavelot et St. Vith,
en face de la maison Coster, jusqu'à l'axe de la
route de Diekirch par Vianden à Roth, en face
des maisons Ulrich et Wolff-Schwartz, est dé-
clarée route de l'État, et formera une section de
cette dernière route.

Art. 2.

Les parcelles de propriété privée nécessaires à
l'élargissement et à la mise en état d'entretien de
cette nouvelle section de route pourront, pour au-

Bestimmungen des Gesetzes vom 17. December 1839 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen in Besitz genommen werden.

Art. 3.

Unser General-Director des Innern und der öffentlichen Bauten ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Genf, den 25. August 1864.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director Durch den Prinzen:
des Innern und der öffentl. Der Secretär,
lichen Bauten, G. d'Olimart.
E. SIMONS.

tant que de besoin, être expropriées conformément aux dispositions y relatives de la loi du 17 décembre 1839 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 3.

Notre Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Genève, le 25 août 1864.

Pour le Roi Grand-Duc :

*Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'in- Par le Prince :
térieur et des travaux publics, *Le Secrétaire,*
E. SIMONS. G. d'OLIMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

Erster Theil.

N^o 26.

PREMIÈRE PARTIE.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Montag, 10. October 1864.

LUNDI, 10 octobre 1864.

Königl. Großh. Beschluß vom 7. October 1864,
durch welchen der Tag der Eröffnung der
ordentlichen Session der Ständeversammlung
von 1864 festgesetzt wird.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Art. 72 der Verfassung;

Nach Einsicht der Art. 1 und 2 des Reglements
der Ständeversammlung;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers,
Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht
der Conseilsberatung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Eröffnung der ordentlichen Session der
Ständeversammlung von 1864 ist auf Mittwoch
den 26. October c. festgesetzt.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung,

1.

Arrêté royal grand-ducal du 7 octobre 1864, por-
tant fixation de jour pour l'ouverture de la
session ordinaire de l'Assemblée des États pour
1864.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 72 de la Constitution;

Vu les art. 1 et 2 du règlement pour l'Assem-
blée des États;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Prési-
dent du Gouvernement, et vu la délibération prise
par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

L'ouverture de la session ordinaire de l'Assem-
blée des États pour 1864 est fixée au mercredi,
26 octobre courant.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouverne-

26

ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher in's „Memorial“ eingebracht werden soll, beauftragt.

Sorßdyk, den 7. October 1864.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Durch den Prinzen:
Präsident der Regierung, Der Secretär,
Baron V. de Tornaco. G. d'Olimart.

ment est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Sorßdyk, le 7 octobre 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'Etat, Par le Prince:
Président du Gouvernement, Le Secrétaire,
B^{re} V. DE TORNACO. G. D'OLIMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

N^o 27.

PREMIÈRE PARTIE.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 13. October 1864.

SAMEDI, 13 octobre 1864.

Rönlal. Großh. Beschluß vom 9. October 1864, wodurch der Lauf des S. Looses der Straße von Clerf nach derjenigen von Wiltz gegen Norden bestimmt wird.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien; Nassau, Großherzog von Luxemburg, etc., etc., etc.;

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 13. Mai 1861 über den Bau aus Staatsmitteln einer Straße von Clerf nach derjenigen von Wiltz gegen Norden;

Auf den Bericht Unseres Regierungs-Rathes;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes,

Und in Gemäßheit von Art. 4 des Gesetzes vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Das Tracé des S. Looses besagter Straße von Clerf nach derjenigen von Wiltz gegen Norden nimmt seinen Anfang am Ende des 2. Looses, geht zwischen den Häusern Heinskil und Colling durch und befolgt ungefähre Richtung des alten Weges von Eselborn nach Troten bis zum Pfahl Nr. 62, Achse der Straße von Wiltz gegen Norden.

1.

Arrêté royal grand-ducal du 9 octobre 1864, déterminant le tracé du 3^e lot de la route de Clervaux à celle de Wiltz vers le Nord.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu Notre arrêté du 13 mai 1861, décrétant la construction, aux frais de l'État, d'une route de Clervaux à celle de Wiltz vers le Nord;

Sur le rapport de Notre Conseil de Gouvernement;

Notre Conseil d'État entendu;

Et en conformité de l'art. 4 de la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Le tracé du 3^e lot de la route prédésignée de Clervaux à celle de Wiltz vers le Nord prendra son origine à la fin du 2^e lot, passera entre les maisonnettes Heinskil et Colling et suivra à peu près la direction de l'ancien chemin d'Eselborn vers Troine jusqu'au piquet n^o 62, axe de la route de Wiltz vers le Nord.

27

Das 1. Alignment bildet mit dem letzten des 2. Looses einen Winkel nach links von $161^{\circ}50'$ und hat eine Länge von Meter 230,38.

Das 2. Alignment bildet mit dem 1. einen Winkel nach rechts von $163^{\circ}10'$ und hat eine Länge von M. 958,36.

Das 3. bildet mit dem 2. einen Winkel nach links von $161^{\circ}32'$ und hat eine Länge von M. 724,56.

Das 4. bildet mit dem 3. einen Winkel nach links von $161^{\circ}32'$ und hat eine Länge von M. 772,84.

Das 5. bildet mit dem 4. einen Winkel nach rechts von 135° und hat eine Länge von M. 853,71.

Das 6. bildet mit dem 5. einen Winkel nach links von $135^{\circ}8'$ und hat eine Länge von M. 259,05.

Diese Alignements werden durch regelmäßige Curven, welche die Länge des Tracé auf Meter 3770,40 reduciren, mit einander verbunden.

Art. 2.

Die Straße wird zwischen den äußern Ranten der Seitenpfade 8 Meter Breite haben, wovon 2 auf jeden Seitenpfad und 4 auf die Chaussee, zwischen den äußern Ranten der Einfassungen gemessen.

Wo sich der Seitenpfad weniger als M. 0,35 über den natürlichen Boden erhebt, werden die Straße entlang Gräben von M. 0,35 Tiefe, unten M. 0,30 und oben 1 Meter breit, im Niveau der äußern Rante des Seitenpfades gemessen, mit Böschungen von 45° zu beiden Seiten angelegt.

Art. 3.

Der allgemeine Lauf des Tracé ist auf den durch Unsern General-Director des Innern und der öffentlichen Bauten zu genehmigenden Plänen angegeben und kann von demselben abgeändert werden, wenn sich bei der Ausführung findet, daß Abänderungen zum Vortheile des Staates zulässig sind.

Le 1^{er} alignement sera avec le dernier du 2^e lot un angle à gauche de $161^{\circ}50'$ et aura une longueur de . . 230 m. 38.

Le 2^e alignement sera avec le 1^{er} un angle à droite de $163^{\circ}10'$ et aura une longueur de 958 m. 36.

Le 3^e alignement sera avec le 2^e un angle à gauche de $161^{\circ}32'$ et aura une longueur de 724 m. 56.

Le 4^e alignement sera avec le 3^e un angle à gauche de $161^{\circ}32'$ et aura une longueur de 772 m. 84.

Le 5^e alignement sera avec le 4^e un angle à droite de 135° et aura une longueur de 853 m. 71.

Le 6^e alignement sera avec le 5^e un angle à gauche de $135^{\circ}8'$ et aura une longueur de 259 m. 05.

Ces alignements seront raccordés par des courbes régulières qui réduiront la longueur du tracé à 3770 m. 40.

Art. 2.

La route aura 8 mètres de largeur entre les arêtes extérieures des accotements, savoir : 2 m. pour chaque accotement et 4 m. pour le corps de la chaussée, mesurés entre les arêtes extérieures des bordures.

Lorsque l'accotement sera à moins de 0^m35 au-dessus du terrain naturel, la route sera bordée de contrefossés de 0^m35 de profondeur, 0^m30 au plafond et de 1 m. d'ouverture en gueule, mesurés au niveau de l'arête des accotements avec talus de 45° de chaque côté.

Art. 3.

La disposition générale du tracé est indiquée aux plans à approuver par Notre Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics. Elle pourra être modifiée par ce dernier, si, lors de l'exécution, il se trouvait que des modifications fussent admissibles dans l'intérêt de l'Etat.

Art. 5.

Die zu Anlage und Baues fraglichen Straßen- theiles erforderlichen Grundstücke werden ge- mäß dem Gesetze vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen in Besitz genommen.

Art. 6.

Unser General-Director des Innern und der öffentlichen Bauten ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Coestdyck, den 9. October 1864.

Für den König-Großherzog:

Seinen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director Durch den Prinzen:
des Innern und der öffentl. Der Secretär,
lichen Bauten, G. d'Olimart.
G. Simon.

Art. 4.

Les propriétés nécessaires à l'établissement et à la construction du lot de route en question, seront emprises conformément à la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 5.

Notre Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Sæstdyck, le 9 octobre 1864.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'in-
térieur et des travaux publics,
E. SIMONS.

Par le Prince :
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Königl. Großh. Beschluß vom 9. October 1864, wodurch das Tracé der Straße von **Geismühl (Colmar)** durchs **Attert Thal** nach **Reichlingen** bestimmt wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg &c., &c., &c.;

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 28. December 1861, wonach eine Straße von **Geismühl (Colmar)** durchs **Attert-Thal** nach **Reichlingen** aus Staatsmitteln erbaut werden soll;

Auf den Bericht Unseres Regierungs-Conseils vom 30. Juli 1864;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes über den öffentlichen Nutzen;

haben beschlossen und beschließen:

Arrêté royal grand-ducal du 9 octobre 1864, déterminant le tracé de la route de **Geismühl (Colmar)** par le fond de l'**Attert à Reichlange**.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu Notre arrêté du 28 décembre 1861, décrétant la construction, aux frais de l'État, d'une route de **Geismühl (Colmar)** par le fond de l'**Attert à Reichlange**;

Sur le rapport du Conseil de Gouvernement du 30 juillet 1864;

Notre Conseil d'État entendu sur l'utilité publique;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1.

Das Tracé des vorerwähnten, zwischen Böwingen und Useldingen liegenden Stragentheiles nimmt seinen Anfang am Ende des zwischen Bissen und Böwingen im Bau begriffenen Looses, durchschneidet den Hof der Loos-Mühle, befolgt den jetzigen Weg bis zum Pfahl Nr. 215 und richtet sich von dort aus nach dem Innern des Dorfes Useldingen.

Das 1. Aligement bildet die Fortsetzung des letzten der Straße von Bissen nach Böwingen und hat eine Länge von M. 141,50.

Das 2. bildet mit dem 1. einen Winkel nach links von $158^{\circ}30'$ und hat eine Länge von M. 87,70.

Das 3. bildet mit dem 2. einen Winkel nach links von 162° und hat eine Länge von M. 58,50.

Das 4. bildet mit dem 3. einen Winkel nach links von 155° und hat eine Länge von M. 182,00.

Das 5. bildet mit dem 4. einen Winkel nach links von $151^{\circ}30'$ und hat eine Länge von M. 85,50.

Das 6. bildet mit dem 5. einen Winkel nach links von $177^{\circ}30'$ und hat eine Länge von M. 412,20.

Das 7. bildet mit dem 6. einen Winkel nach rechts von $137^{\circ}10'$ und hat eine Länge von M. 206,00.

Das 8. bildet mit dem 7. einen Winkel nach rechts von 66° und hat eine Länge von M. 101,50.

Das 9. bildet mit dem 8. einen Winkel nach links von 157° und hat eine Länge von M. 106,00.

Das 10. bildet mit dem 9. einen Winkel nach links von 151° und hat eine Länge von M. 107,50.

Art. 1^{er}.

Le tracé de la partie de la route prédésignée, comprise entre Bœvange et Useldange, prendra son origine à la fin du lot en construction entre Bissen et Bœvange, traversera la cour du moulin Loos, suivra le chemin actuel jusqu'au piquet n° 215, et de là se dirigera jusque dans l'intérieur du village d'Useldange.

Le 1^{er} alignement formera le prolongement du dernier alignement de la section de route de Bissen à Bœvange et aura une longueur de 141 m. 50.

Le 2^e alignement fera avec le 1^{er} un angle à gauche de $158^{\circ}30'$ et aura une longueur de 87 m. 70.

Le 3^e alignement fera avec le 2^e un angle à gauche de 162° et aura une longueur de 58 m. 50.

Le 4^e alignement fera avec le 3^e un angle à gauche de 155° et aura une longueur de 182 m. 00.

Le 5^e alignement fera avec le 4^e un angle à gauche de $151^{\circ}30'$ et aura une longueur de 85 m. 50.

Le 6^e alignement fera avec le 5^e un angle à gauche de $177^{\circ}30'$ et aura une longueur de 412 m. 20.

Le 7^e alignement fera avec le 6^e un angle à droite de $137^{\circ}10'$ et aura une longueur de 206 m. 00.

Le 8^e alignement fera avec le 7^e un angle à droite de 66° et aura une longueur de 101 m. 50.

Le 9^e alignement fera avec le 8^e un angle à gauche de 157° et aura une longueur de 106 m. 00.

Le 10^e alignement fera avec le 9^e un angle à gauche de 151° et aura une longueur de 107 m. 50.

Das 11. bildet mit dem 10. einen Winkel nach links von $152^{\circ}40'$ und hat eine Länge von. M. 188,00.

Das 12. bildet mit dem 11. einen Winkel nach links von $138^{\circ}30'$ und hat eine Länge von. M. 530,00.

Das 13. bildet mit dem 12. einen Winkel nach rechts von $142^{\circ}20'$ und hat eine Länge von. M. 113,50.

Das 14. bildet mit dem 13. einen Winkel nach rechts von 159° und hat eine Länge von. M. 144,00.

Das 15. bildet mit dem 14. einen Winkel nach links von 169° und hat eine Länge von. M. 189,00.

Das 16. bildet mit dem 15. einen Winkel nach links von $168^{\circ}30'$ und hat eine Länge von. M. 447,50.

Das 17. bildet mit dem 16. einen Winkel nach links von 143° und hat eine Länge von. M. 92,40.

Zusammen Meter 3192,80.

Diese Alignemente werden durch regelmäßige Curven, welche die Länge auf M. 3141,55 reduzieren, mit einander verbunden.

Art. 2.

Die Breite der Straße wird zwischen den äußern Ranten der Seitenpfade 8 Meter betragen, wovon 4 auf die Chaussee und 2 auf jeden Seitenpfad. Die Durchfahrt des Hofes der Loos-Mühle wird nur die Breite des zwischen den Gebäulichkeiten liegenden Raumes haben.

Wo sich die Seitenpfade weniger als M. 0,35 über den natürlichen Boden erheben, werden die Straße entlang Gräben angelegt, welche M. 0,35 tief, unten M. 0,30 und oben 1 Meter breit sind. An den Seitenpfaden werden Erdbanfette angelegt, wenn sich dieselben mehr als 1 Meter über den natürlichen Boden erheben.

Le 11^e alignement fera avec le 10^e un angle à gauche de $152^{\circ}40'$ et aura une longueur de. 188 m. 00.

Le 12^e alignement fera avec le 11^e un angle à gauche de $138^{\circ}30'$ et aura une longueur de. 530 m. 00.

Le 13^e alignement fera avec le 12^e un angle à droite de $142^{\circ}20'$ et aura une longueur de. 113 m. 50.

Le 14^e alignement fera avec le 13^e un angle à droite de 159° et aura une longueur de. 144 m. 00.

Le 15^e alignement fera avec le 14^e un angle à gauche de 169° et aura une longueur de. 189 m. 00.

Le 16^e alignement fera avec le 15^e un angle à gauche de $168^{\circ}30'$ et aura une longueur de. 447 m. 50.

Le 17^e alignement fera avec le 16^e un angle à gauche de 143° et aura une longueur de. 92 m. 40.

Ensemble mètres... 3192 m. 80.

Ces alignements seront raccordés par des courbes régulières qui réduiront la longueur à 3141 m. 55.

Art. 2.

La route aura 8 mètres de largeur entre les arêtes extérieures des accotements, savoir : 4 m. pour le corps de la chaussée et 2 m. pour chaque accotement. Dans la traversée de la cour du moulin Loos la route n'aura que la largeur comprise entre les bâtiments.

Lorsque les accotements seront à moins de 0 m. 35 au dessus du terrain naturel, la route sera bordée de contrefossés de 0 m. 35 de profondeur, 0 m. 30 au plafond, de 1 m. d'ouverture en gueule. Les accotements seront bordés de banquettes en terrassements, lorsqu'ils seront à plus de 1 m. en contrehaut du terrain naturel.

Art. 3.

Der allgemeine Lauf des Tracé ist auf den durch Unsern General-Director des Innern und der öffentlichen Bauten zu genehmigenden Plänen ausgegeben und kann von demselben abgeändert werden, wenn sich bei der Ausführung findet, daß Abänderungen zum Vortheile des Staates zulässig sind.

Art. 4.

Das zu Anlage und Bau dieses Straßentheiles erforderliche Grundeigenthum wird gemäß dem Gesetze vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen in Besitz genommen.

Art. 5.

Unser General-Director des Innern und der öffentlichen Bauten ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Scoftdyk, den 9. October 1864.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum
Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director Durch den Prinzen:
des Innern und der öffent- Der Secretär,
lichen Bauten, G. D'Olmar.
E. Simon.

Art. 3.

La disposition générale du tracé est indiquée aux plans à approuver par Notre Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics; elle pourra être modifiée par ce dernier, si, lors de l'exécution, il se trouvait que des modifications fussent admissibles dans l'intérêt de l'Etat.

Art. 4.

Les propriétés nécessaires à l'établissement et à la construction de la partie de route dont il s'agit, seront emprises conformément à la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 5.

Notre Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Scoftdyk, le 9 octobre 1864.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'in- Par le Prince :
térieur et des travaux publics, Le Secrétaire,
E. SIMONS. G. D'OLMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.N^o 28.

MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 19. November 1864.

SAMEDI, 19 novembre 1864.

Gesetz vom 18. November 1864, durch welches die Obligationen und Zins-Coupons des Anlehens der Stadt Luxemburg von 1860 vom Stempel befreit werden.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.;
Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;
Mit Zustimmung der Ständeversammlung;
Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Die Obligationen und Zins-Coupons des durch die Stadt Luxemburg im Jahr 1860 aufgenommenen Anlehens von fünfhunderttausend Franken sind vom Stempel befreit.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, befolgt und vollzogen zu werden.

Luxemburg den 18. November 1864.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Finanzen,
Ulveling.Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Loi du 18 novembre 1864, affranchissant du timbre les obligations et coupons d'intérêt de l'emprunt de la ville de Luxembourg de 1860.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;
Notre Conseil d'Etat entendu;
De l'assentiment de l'Assemblée des États;
Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

Les obligations et coupons d'intérêt de l'emprunt de cinq cent mille francs émis par la ville de Luxembourg en 1860, sont affranchis du timbre.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxemburg, le 18 novembre 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,**HENRI,**

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général
des finances,
Ulveling.Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Gesetz vom 18. November 1864, durch welches der Staat seine Rechte auf den vom ehemaligen Maria-Theresien-Pulvermagazin eingenommenen Raum an die Stadt Luxemburg abtritt.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg &c., &c., &c.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Die Rechte des Staates auf den von dem ehemaligen, durch die Bundesbehörde aufgehobenen und geräumten Maria-Theresien-Pulvermagazin eingenommenen Raum, sowie auf den daran stehenden Garten und alle sonstigen Pertinenzien besagten Pulvermagazins sind unentgeltlich an die Stadt Luxemburg abgetreten. Dieselbe wird darüber, als über ein ihr unwiderruflich gehöriges Eigenthum verfügen.

Dieser Besitzwechsel geschieht unter Befreiung von jeglicher Stempel-, Einregistrirungs- und Hypothekengebühr.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 18. November 1864.

Für den König-Großherzog:

Deßen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Finanzen,
Ulveling.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Loi du 18 novembre 1864, concernant la cession à la ville de Luxembourg des droits de l'Etat sur l'emplacement qu'occupait l'ancien magasin à poudre de Marie-Thérèse.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'Etat entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

Il est fait cession gratuite à la ville de Luxembourg des droits de l'Etat sur l'emplacement qui occupait l'ancien magasin à poudre dit «de Marie-Thérèse», supprimé et abandonné par les autorités fédérales, ainsi que sur le jardin y adossé et autres anciennes dépendances de cette poudrière. La ville disposera du tout comme de chose lui appartenant irrévocablement.

Cette transmission de propriété a lieu avec exemption de tout droit de timbre, d'enregistrement et d'hypothèque.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 18 novembre 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

*Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général
des finances,
ULVELING.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Gesetz vom 18. November 1864, durch welches die Regierung zu einer neuen Emission von Bronze-Münze bis zum Betrage von Fr. 100,000 ermächtigt wird.

Wir Wilhelm III., von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Rassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Die Regierung ist zu einer neuen Emission von Bronze-Münze bis zum Betrage von hunderttausend Franken ermächtigt.

Art. 2.

Die Regierung wird die Annahme von Luxemburger Bronze-Münze seitens der Staatscassen bei Entrichtung von Steuern soviel als thunlich in höhern Beträgen als fünf Franken gestatten.

Art. 3.

Die Luxemburger Bronze-Münzen werden in Beträgen, deren Minimum die Regierung bestimmen, und in denjenigen Büreaux, welche sie bezeichnen wird, gegen Zahlungsmünzen ausgetauscht.

In diesen Büreaux kann das Publicum zugelassen werden, Zahlungsmünzen gegen Zulage-Münzen unter gewissen von der Regierung zu stellenden Bedingungen auszuwechseln.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, befolgt und vollzogen zu werden.

Luxemburg den 18. November 1864.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Schirrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director Durch den Prinzen:
der Finanzen, Der Secretär,
Ulveling. G. d'Olmart.

Loi du 18 novembre 1864, par lequel le Gouvernement est autorisé à faire une nouvelle émission de bronze, jusqu'à concurrence d'une valeur de 100,000 fr.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'Etat entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des Etats;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}.

Le Gouvernement est autorisé à faire une nouvelle émission de monnaie de bronze, jusqu'à concurrence d'une valeur de cent mille francs.

Art. 2.

Le Gouvernement autorisera, autant que possible, l'admission dans les caisses de l'Etat, de la monnaie de bronze luxembourgeoise, en quantité plus forte que cinq francs, en paiement des impôts.

Art. 3.

Les monnaies de bronze luxembourgeoises seront échangées contre des monnaies de paiement, par sommes dont le minimum sera fixé par le Gouvernement, et dans les bureaux qu'il désignera.

Le public pourra être admis à échanger, dans ces bureaux et aux conditions à déterminer par le Gouvernement, les monnaies de paiement contre des monnaies d'appoint.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxemburg, le 18 novembre 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Par le Prince:

Le Secrétaire,
G. d'OLMART.

Le Directeur-général
des finances,
ULVELING.

Königl.-Großh. Beschluß vom 11. November 1864, wodurch ein Theil des von Diekirch auf die Höhe des Herrenberges führenden Weges für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg &c., &c., &c.;

Auf den Bericht Unseres Regierungs-Conseils des Großherzogthums Luxemburg vom 8. November 1864;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschloffen und beschließen:

Art. 1.

Der Bau des Theiles des von Diekirch nach der Höhe des Herrenberges führenden Weges, auf dem von Unserm General-Director des Innern und der öffentlichen Bauten am 11. October d. J. ne varietur unterschriebenen Plane durch den Buchstaben D bezeichnet, ist für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt.

Demzufolge können die zum Bau dieses Weges theiles erforderlichen Bodenparcellen gemäß den Bestimmungen des Gesetzes vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen in Besitz genommen werden.

Art. 2.

Unser General-Director des Innern und der öffentlichen Bauten ist mit der Vollaufziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial“ des Großherzogthums eingebracht werden soll, beauftragt.

Luxemburg den 11. November 1864.

Für den König-Großherzog:

Seinen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern u. der öffentlichen Bauten,
G. Simon.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. D'OLIVART.

Arrêté royal grand-ducal du 11 novembre 1864, déclarant d'utilité publique la construction de la partie du chemin de Diekirch au plateau de la montagne de Herrenberg.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Conseil de Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg, en date du 8 novembre 1864;

Notre Conseil d'Etat entendu;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Est déclarée d'utilité publique la construction de la partie du chemin de Diekirch au plateau de la montagne de Herrenberg, marquée par la lettre D au plan visé *ne varietur* par Notre Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics sous la date du 11 octobre dernier;

En conséquence, l'expropriation des parcelles de terrains à'emprendre pour la construction de cette partie de chemin pourra être poursuivie conformément aux dispositions afférentes de la loi du 17 décembre 1839 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 2.

Notre Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial* du Grand-Duché.

Luxemburg, le 11 novembre 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics,
E. SIMONS.

Par le Prince,
Le Secrétaire,
G. D'OLIVART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

N^o 29.

PREMIÈRE PARTIE.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Donnerstag, 24. November 1864.

JEUDI, 24 novembre 1864.

Rönl. Groß. Beschluß vom 18. November 1864. wodurch den belgischen anonymen Gesellschaften gestattet wird vor den Gerichten des Großherzogthums aufzutreten.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nach Einsicht des Gesetzes vom 17. November 1860, betreffend die den auswärtigen anonymen Gesellschaften zu gestattende Befugnis im Großherzogthum ihre Rechte auszuüben und vor Gericht aufzutreten;

Nach eingenommenem Gutachten Unseres Staatsrathes;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, so wie Unseres General-Directors der Justiz, und nach Einsicht der Consultations-Beratung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die anonymen Gesellschaften und die übrigen Handels-, Industrie- und Finanz-Associationen, welche der Bestätigung der belgischen Regierung bedürfen und dieselben erhalten haben, können,

Arrêté royal grand-ducal du 18 novembre 1864, accordant aux sociétés anonymes belges la faculté d'exercer leurs droits et d'ester en justice dans le Grand-Duché.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la loi du 17 novembre 1860 concernant la faculté à accorder aux sociétés anonymes étrangères d'exercer leurs droits et d'ester en justice dans le Grand-Duché;

Vu l'avis de Notre Conseil d'Etat;

Sur le rapport de Notre Ministre d'Etat, Président du Gouvernement, et de Notre Directeur-général de la justice, et vu la délibération prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1.

Les sociétés anonymes et les autres associations commerciales, industrielles ou financières, qui sont soumises à l'autorisation du Gouvernement belge, et qui l'ont obtenue, peuvent exercer tous leurs droits et ester en justice dans le Grand-

unter Befolgung der luxemburgischen Geseze, alle ihre Rechte ansüben und vor Gericht auftreten.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, und Unser General-Director der Justiz sind, in sofern es jeden von ihnen betrifft, mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial“ eingerückt werden soll, beauftragt.

Luxemburg den 18. November 1864.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsi- Durch den Prinzen:
dent der Regierung, Der Secretär,
Baron V. de Tornaco. G. d'Olimart.
Der General-Director
der Justiz,
H. Vannerus.

Duché, en se conformant aux lois luxembourgeoises.

Art. 2.

Notre Ministre d'Etat, Président du Gouvernement, et Notre-Directeur-général de la justice sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 18 novembre 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

*Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'Etat, Par le Prince:
Président du Gouvernement, Le Secrétaire,
B^e V. DE TORNACO. G. d'OLIMART.
Le Directeur-général
de la justice,
H. VANNERUS.

Königl.-Großh. Beschluß vom 9. October 1864,
wodurch der Bau der Abßlußmauer der Vor-
stadt Clausen für Gegenstand öffentlichen
Nutzens erklärt wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau,
Großherzog von Luxemburg &c., &c., &c.;

Auf den Bericht Unserer Regierung des Groß-
herzogthums Luxemburg im Conseil vom 24.
August d. J.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;
Haben beschloffen und beschließen:

Art 1.

Der vom hohen deutschen Bund geforderte Bau
der Abßlußmauer der Vorstadt Clausen (Stadt
Luxemburg) zur Befreiung der Unter- und Vor-
städte vom Festungs-Rayon-Servitut, ist für Ge-
genstand öffentlichen Nutzens erklärt.

Arrêté royal grand-ducal du 9 octobre 1864,
*déclarant d'utilité publique la construction du
mur de clôture du faubourg de Clausen.*

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Conseil de Gouverne-
ment du Grand-Duché de Luxembourg, en date
du 24 août dernier;

Notre Conseil d'Etat entendu;
Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Est déclarée d'utilité publique la construction
du mur de clôture du faubourg de Clausen (ville
de Luxembourg), exigée par la Haute Diète ger-
manique, pour affranchir les villes-basses et les
faubourgs des servitudes du rayon militaire de la
forteresse.

Demzufolge soll eintretenden Falles die Befugnahme des zum Bau besagter Abschlußmauer erforderlichen Privat Eigenthums gemäß den betreffenden Bestimmungen des Gesetzes vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen betrieben werden.

Art. 2.

Unser General-Director des Innern und der öffentlichen Bauten ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial“ eingerückt werden soll, beauftragt.

Scofsdyk, den 9. October 1864.

Für den König-Großherzog:

Sein Statthalter im Großherzogthum

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern u. der öffentlichen Bauten, Durch den Prinzen:

Der Secretär, G. d'Olimart.

E. SIMONS.

En conséquence, l'expropriation de la propriété privée nécessaire à la construction de ce mur, sera, le cas échéant, poursuivie conformément aux dispositions afférentes de la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 2.

Notre Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Scofsdyk, le 9 octobre 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics,

E. SIMONS.

Par le Prince:

Le Secrétaire

G. d'OLIMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

N^o 50.

PREMIÈRE PARTIE.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 3. December 1864.

SAMEDI, 3 décembre 1864.

Rönl.-Groß. Beschluß vom 23. November 1864, wodurch der auf dem Gebiete der Gemeinde Lüntingen liegende Theil des von Mersch nach Simmern zu bauenden Weges für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, *ic., ic., ic.*;

Auf den Bericht Unseres Conseils der Regierung des Großherzogthums Luxemburg vom 21. November d. J.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der auf dem Gebiete der Gemeinde Lüntingen liegende Theil des von Mersch nach Simmern zu bauenden Weges 1. Classe ist für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt.

Demzufolge kann das zum Bau besagten Weges erforderliche Grundeigentum nach Bedarf gemäß den betreffenden Bestimmungen des Gesetzes vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen in Besitz genommen werden.

1.

Arrêté royal grand-ducal du 23 novembre 1864, déclarant d'utilité publique la partie du chemin à construire de Mersch à Septfontaines, située sur le territoire de la commune de Tuntingen.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, *etc., etc., etc.*;

Sur le rapport de Notre Conseil de Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg, en date du 21 novembre courant;

Notre Conseil d'État entendu;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Est déclaré d'utilité publique le chemin de 1^{re} classe à construire de Mersch à Septfontaines, en tant qu'il traverse le territoire de la commune de Tuntingen.

En conséquence les parcelles de propriété nécessaires à la construction de ce chemin pourront, pour autant que de besoin, être expropriées conformément aux dispositions afférentes de la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

30

Art. 2.

Unser General-Director des Innern und der öffentlichen Bauten ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial“ eingeordnet werden soll, beauftragt.

Luxemburg den 25. November 1864.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director Durch den Prinzen:
des Innern u. der öffentlichen Der Secretär,
Bauten, G. d'Olimart.
E. Simons.

Art. 2.

Notre Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 25 novembre 1864.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'in- Par le Prince :
térieur et des travaux publics, Le Secrétaire,
E. SIMONS. G. d'OLIMART.

Königl.-Großh. Beschluß vom 25. November 1864, wodurch ein Theil des zwischen Vianden und Bivels zu bauenden Weges für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg etc., etc., etc.;

Auf den Bericht Unseres Conseils der Regierung des Großherzogthums Luxemburg vom 25. November 1864;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschloffen und beschließen:

Art. 1.

Der zwischen der Lohmühle und dem Kirchhof von Vianden liegende Theil des von Vianden nach Bivels zu bauenden Weges ist für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt.

Demzufolge kann das verschiedenartige, zum Bau besagten Weges erforderliche Privateigenthum nach Bedarf gemäß den betreffenden Bestimmungen des Gesetzes vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen in Besitz genommen werden.

Arrêté royal grand-ducal du 25 novembre 1864, déclarant d'utilité publique la partie de la route à construire entre Vianden et Bivels.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Conseil de Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg, en date du 21 novembre 1864;

Notre Conseil d'Etat entendu;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Est déclaré d'utilité publique le chemin à construire de Vianden à Bivels, partie comprise entre le moulin à tan et le cimetière de Vianden.

En conséquence les parcelles de propriété privée, de nature diverse, nécessaires à la construction de ce chemin pourront, pour autant que de besoin, être expropriées conformément aux dispositions y relatives de la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 2.

Unser General-Director des Innern und der öffentlichen Bauten ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial“ eingebracht werden soll, beauftragt.

Luxemburg den 25. November 1864.

Für den König-Großherzog:

Sein Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern u. der öffentlichen Bauten,
Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.
E. Simon S.

Art. 2.

Notre Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 25 novembre 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'intérieur et des travaux publics,
E. SIMONS.
Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

N^o 51.

PREMIÈRE PARTIE.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 10. December 1864.

Samedi, 10 décembre 1864.

Gefetz vom 9. December 1864, wodurch dem
Art. 9 des Ausgaben-Budgets von 1863 ein
Special-Credit beigelegt wird.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau,
Großherzog von Luxemburg &c., &c., &c.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeverammlung;

haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Ein Special-Credit von achtaufend Franken
(fr. 8000) ist zur Deckung der Kosten der außer-
ordentlichen Session der Ständeverammlung von
1863 bewilligt und dem Art. 9 des Ausgaben-
Budgets des nämlichen Jahres beigelegt.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges
Gefetz ins „Memorial“ eingebracht werde, um
von allen, die es betrifft, befolgt und vollzogen
zu werden.

Luxemburg den 9. December 1864.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsi- Durch den Prinzen:
dent der Regierung, Der Secretär,
Baron V. de Tornaco. G. d'Olimart.

I.

Loi du 9 décembre 1864, allouant un crédit spé-
cial à rattacher à l'art. 9 du budget des dépenses
de 1863.

Noas GUILLAUME III, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'Etat entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

Un crédit spécial de huit mille francs (fr. 8,000)
est alloué pour couvrir les dépenses de la session
extraordinaire de l'Assemblée des États de 1863
et sera rattaché à l'art. 9 du budget des dépenses
de la même année.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit
insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et obser-
vée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 9 décembre 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant

dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'Etat, Président
du Gouvernement,
Baron V. DE TORNACO.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

31

Gesetz vom 9. December 1864, wodurch dem Art. 18. des Ausgaben-Budgets von 1864 ein Special-Credit beigelegt wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Ein Special-Credit von zwölftausend zweihundert fünfundsüßzig Franken (fr. 12,255) ist zu Einzahlungen in Cassen des deutschen Bundes für 1864 bewilligt und dem Art. 18 des Ausgaben-Budgets des nämlichen Jahres beigelegt.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Mémorial“ eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 9. December 1864.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,

Prinz der Niederlande.
Der Staatsminister, Präst: Durch den Prinzen:
rent der Regierung, Der Secretär,
Baron B. de Tornaco. G. d'Olimart.

Loi du 9 décembre 1864, allouant un crédit spécial à rattacher à l'art. 18 du budget des dépenses de 1864.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

Un crédit spécial de douze mille deux cent cinquante-cinq francs (fr. 12,255) est alloué pour versements à faire dans les caisses de la Confédération germanique pour 1864 et sera rattaché à l'art. 18 du budget des dépenses de la même année.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 9 décembre 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Président Par le Prince:
du Gouvernement, Le Secrétaire,
Baron V. DE TORNACO. G. D'OLIMART.

Beschluß vom 7. December 1864, die neue Emission von Bronze-Münze betreffend.

Der General-Director der Finanzen;
Nach Einsicht des Gesetzes vom 18. November d. J. (Mem. Th. I, S. 199), welches die Regierung zu einer neuen Emission Bronze-Münze bis zum Betrage von hunderttausend Franken ermächtigt;

Arrêté du 7 décembre 1864, concernant la nouvelle émission de monnaie de bronze.

LE DIRECTEUR-GÉNÉRAL DES FINANCES;

Vu la loi du 18 novembre dernier (Mém. I, p. 199), qui autorise le Gouvernement à faire une nouvelle émission de monnaie de bronze jusqu'à concurrence d'une valeur de cent mille francs;

Beschließt:

Art. 1.

Es wird eine neue Emission Bronze-Münze im Betrage von hunderttausend Franken in Zeh'n-Centimes-Stücken stattfinden.

Art. 2.

Die Bestimmungen der Art. 1, 3 und 4 des Königlich-Großherzoglichen Beschlusses vom 1. März 1854 (Mem. N. F., S. 215) sind auf die neue Emission anwendbar.

Art. 3.

Gegenwärtiger Beschluß soll ins „Mémorial“ eingerückt werden.

Luxemburg, den 7. December 1864.

Der General-Director der Finanzen,
Ulveling.

Arrête:

Art. 1^{er}.

Il y aura une nouvelle émission de monnaie de bronze d'une somme de cent mille francs en pièces de dix centimes.

Art. 2.

Les dispositions des articles 1^{er}, 3 et 4 de l'arrêté royal grand-ducal du 1^{er} mars 1854 (Mém. a. f. page 215) sont rendues applicables à la nouvelle émission.

Art. 3.

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 7 décembre 1864.

Le Directeur-général des finances,
ULVELING.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o 52.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Mittwoch, 14. December 1864.

MERCREDI, 14 décembre 1864.

Römtl. Groß Beschluß vom 13. December 1864, den Schluß der ordentlichen Session der Ständeverammlung von 1864 und die Einberufung zu einer außerordentlichen Session betreffend.

Wir **Wilhelm III**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.;

Nach Einsicht der Art. 60 und 72 der Verfassung;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der jenen Berichte beigefügten Consultationsberatung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist zu Unserem Bevollmächtigten ernannt, um in Unserem Namen die am verwichenen 26. October eröffnete ordentliche Session der Ständeverammlung zu schließen.

Art. 2.

Die Ständeverammlung ist auf Donnerstag den 15. December 1864 zu einer außerordentlichen Session einberufen, um die begonnenen Arbeiten zu beendigen und die ihr etwa noch zu machenden Vorlagen zu beraten.

1.

Arrêté royal grand-ducal du 13 décembre 1864 concernant la clôture de la session ordinaire des Etats pour 1864 et la convocation des Etats en session extraordinaire.

Nous **GUILLAUME III**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu les art. 60 et 72 de la Constitution;

Sur le rapport de Notre Ministre d'Etat, Président du Gouvernement, et vu la délibération du Gouvernement réuni en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Notre Ministre d'Etat, Président du Gouvernement, est nommé Notre fondé de pouvoir à l'effet de clore, en Notre nom, la session ordinaire de l'Assemblée des Etats, qui a été ouverte le 26 octobre dernier.

Art. 2.

L'Assemblée des Etats est convoquée en session extraordinaire pour jeudi 15 décembre 1864, à l'effet de terminer ses travaux commencés et d'examiner les affaires dont elle pourra encore être saisie.

32

Art. 3.

Wir verzichten für diese außerordentliche Session darauf, von dem Uns gemäß Art. 60 der Verfassung zuständigen Rechte den Präsidenten der Ständerversammlung zu ernennen Gebrauch zu machen.

Art. 4.

Wir bevollmächtigen Unsern Staatsminister, Präsidenten der Regierung, die erwähnte außerordentliche Session in Unserm Namen zu eröffnen und zu schließen.

Art. 5.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial“ eingebracht werden soll, beauftragt.

Luxemburg den 13. December 1864.

Für den König-Großherzog:

Seinen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präst: Durch den Prinzen:
dent der Regierung, Der Secretär,

Baron V. de Tornaco. G. d'Olimart.

Art. 3.

Nous renonçons pour cette session extraordinaire à user du droit que Nous confère l'art. 60 de la Constitution, de nommer le Président de l'Assemblée des États.

Art. 4.

Nous donnons à Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, plein pouvoir pour ouvrir et clore, en Notre nom, la dite session extraordinaire.

Art. 5.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 13 décembre 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Président Par le Prince:
du Gouvernement, Le Secrétaire,

Baron V. DE TORNACO. G. d'OLIMART.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

N^o 53.

PREMIÈRE PARTIE.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 24. December 1864.

SAMEDI, 24 décembre 1864.

Gesetz vom 16. December 1864 über die Mo-
biliarsteuer.

Loi du 16 décembre 1864, relatif à la contribution
mobilière.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau,
Großherzog von Luxemburg &c., &c., &c.;

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 26. November
1849, eine Abänderung der directen Steuern be-
treffend;

Vu la loi du 26 novembre 1849, portant modi-
fication des impôts directs;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Notre Conseil d'État entendu;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Haben verordnet und verordnen:

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1.

Art. 1^{er}.

Die Einkünfte aus den einer und derselben
Person gehörenden Handels- und Industrie-An-
stalten sollen in Zukunft gesondert in den ver-
schiedenen Gemeinden, wo diese Anstalten liegen,
besteuert werden.

Les revenus des établissements industriels et
commerciaux appartenant à la même personne,
seront à l'avenir imposés séparément dans les di-
verses communes de la situation de ces établisse-
ments.

Liegt die Anstalt in verschiedenen Gemeinden,
so geschieht die Abschätzung in jeder Gemeinde
durch Ventilation im Verhältnis des Werthes der
in derselben liegenden abzuschätzenden Theile der
Anstalt.

Si l'établissement se trouve situé dans plusieurs
communes, l'estimation se fera dans chacune
d'elles par ventilation, en proportion des valeurs
estimatives des parties de l'établissement qui y
sont situées.

Diese Ventilation geschieht durch die Reparti-
toren des Domicils des Steuerpflichtigen; hat
der Steuerpflichtige sein Domicil nicht in der
Anstalt, so geschieht sie durch die Repartitoren

Cette ventilation sera faite par les experts-ré-
partiteurs du domicile du contribuable. Et si le
contribuable n'est pas domicilié à l'établissement,
elle se fera par les experts-répartiteurs de la com-

derjenigen Gemeinde, welche der Steuer-Director, nachdem er den Controleur darüber gehört, bezeichnet. Die Bürgermeister der übrigen beteiligten Gemeinden werden einberufen, um mit entscheidender Stimme an den Beratungen der Repartitoren Theil zu nehmen.

Art. 2.

Die Anzahl der Repartitoren ist für die Stadt Luxemburg auf elf, für die Gemeinden von mehr als 1200 Einwohnern auf sieben, und für alle übrigen auf fünf festgesetzt; überdies gibt es für die Stadt Luxemburg drei, und für die übrigen Gemeinden zwei Stellvertreter. Die Repartitoren und deren Stellvertreter werden vom Steuerdirector auf Vorlage doppelter, von den Gemeindevätern aufgestellten Candidatenlisten ernannt. Die Repartitoren können deliberiren, wenn die Mehrzahl der Mitglieder gegenwärtig ist.

Die nämlichen Personen können nicht länger als zwei aufeinander folgende Jahre als Repartitoren fungiren.

Art. 3.

Die Cantonal-Revisionsräthe, mit Ausnahme derjenigen des Cantons Luxemburg, welcher dreizehn Mitglieder zählt, bestehen aus wenigstens sieben Mitgliedern und müssen jedenfalls ein Mitglied aus jeder Gemeinde haben. Sie werden von dem mit dem Finanz-Departement betrauten Mitglieder der Regierung aus den Gemeinderäthen des Cantons ernannt. Die Einregistrirungs-Einnehmer und die Hypotheken-Bewahrer nehmen am Orte ihres Amtssitzes mit beratender Stimme an den Versammlungen der Cantonal-Revisionsräthe Theil.

Art. 4.

Die fürs Halten von Dienstpferden bewilligten Vergütungen sind in den besteuerebaren Einkünften nicht mit einbegriffen.

Die Casualien der Geistlichen sind mit einem Procent zu besteuern.

mune qui sera désignée par le directeur des contributions après avoir entendu le contrôleur. Les bourgmestres des autres communes intéressées sont appelés pour assister avec voix délibérative aux délibérations des experts-répartiteurs.

Art. 2.

Le nombre des experts-répartiteurs est fixé à onze pour la ville de Luxembourg, à sept pour les communes dont la population dépasse 1200 habitants et à cinq pour les autres. Il y aura en outre trois suppléants pour la ville de Luxembourg et deux pour les autres communes. Les experts-répartiteurs et leurs suppléants sont nommés par le directeur des contributions, sur des listes doubles de candidats présentés par les conseils communaux. Les experts-répartiteurs peuvent délibérer si la majorité des membres se trouve réunie.

Les mêmes personnes ne pourront être experts-répartiteurs pendant plus de deux années consécutives.

Art. 3.

Les conseils cantonaux de révision, à l'exception de celui du canton Luxembourg, qui est composé de treize membres, sont composés de sept membres au moins et doivent dans tous les cas compter un membre dans chaque commune. Ils sont désignés par le membre du Gouvernement chargé de l'administration des finances parmi les conseillers communaux du canton. Les receveurs de l'enregistrement et les conservateurs des hypothèques, dans les lieux de leur résidence, assistent avec voix consultative aux réunions des conseils cantonaux de révision.

Art. 4.

Ne sont pas comprises dans les émoluments imposables, les indemnités allouées pour tenue de chevaux de service.

Le casnel des ecclésiastiques est imposable au taux d'un pour cent.

Art. 5.

Der Artikel 9 des Gesetzes vom 26. November 1849 ist abgeändert, wie folgt:

„Außer der im vorigen Artikel erwähnten Mutterrolle hat der Rath der Repartitoren zur nämlichen Zeit eine Supplémentar-Rolle aufzustellen, in welcher alle Einwohner zu begreifen sind, die im Laufe des Jahres zur Besteuerung oder zu erböbter Besteuerung wegen eines Handels, eines Handwerkes, einer Industrie, oder auf Grund eines Gehaltes, einer Pension, einer Rente oder sonstiger steuerbarer Vortelle und Gewinne heranzuziehen, oder auf der Hauptmutterrolle als steuerpflichtig übergegangen worden sind.“

Art. 6.

Unbeschadet des Artikels 20 des Gesetzes vom 26. November 1849 sind der nach dem Vortraute des Civil-Geßbüches im Großherzogthum wohnende Ausländer, sowie der nicht in dieser Weise darin wohnende, doch mit Gebäulichkeiten besetztes Eigenthum im Lande besitzende und in demselben gewöhnlich oder wenigstens drei Monate des Jahres sich aufhaltende Ausländer steuerbar für die Mobilien-Capitalien und Mobilien-Einkünfte, die sie im Großherzogthum besitzen, sowie für die steuerpflichtigen Einkünfte und Gewinne, welche sie darin beziehen. Zu diesen letztern Einkünften gehören unter andern die Leibrenten und Pensionen ohne Rücksicht auf deren Herkunft.

Art. 7.

Die Behörden, welche in Sachen der Mobiliensteuer zu verfügen, sowie die Beamten, welche diese Sachen zu instruiren haben, können sich von den Beamten der Einregistrirungs- und Steuerverwaltung nach Bedürfnis Auskunft geben lassen. Der Art. 58 des Gesetzes vom 22. Frimaire Jahr VII bleibt jedoch zu voller Kraft bestehen.

Art. 8.

Die Entscheidungen der Repartitoren, sowie diejenigen der Revisionsräthe können von der

Art. 5.

L'art. 9 de la loi du 26 novembre 1849 est modifié comme suit :

« Outre la matrice dont il est question à l'article précédent, le conseil des experts-répartiteurs dressera à la même époque une matrice supplémentaire comprenant tous les habitants qui, dans le courant de l'année, sont devenus passibles de l'impôt, ou d'une majoration, du chef d'un commerce, d'une profession, d'une industrie, ou à raison d'un traitement, d'une pension, d'une rente ou d'autres avantages et bénéfices imposables, ainsi que les contribuables qui auraient été omis dans la matrice principale. »

Art. 6.

Sans préjudice de l'art. 20 de la loi du 26 novembre 1849, l'étranger domicilié dans le Grand-Duché aux termes du Code civil, ainsi que l'étranger non ainsi domicilié, mais possédant des propriétés bâties et résidant habituellement dans le pays, ou au moins pendant trois mois de l'année, sont passibles de l'impôt à raison des capitaux et revenus mobiliers qu'ils possèdent dans le Grand-Duché, ainsi que des revenus et bénéfices imposables qu'ils y réalisent. Dans ces derniers revenus sont comprises, entre autres, les rentes viagères et les pensions, n'importe par qui elles sont servies.

Art. 7.

Les autorités qui sont appelées à statuer en matière d'impôt mobilier, ainsi que les fonctionnaires qui sont chargés d'instruire ces affaires, peuvent se faire délivrer les renseignements dont ils ont besoin par les fonctionnaires des administrations de l'enregistrement et des contributions. Toutefois l'art. 58 de la loi du 22 frimaire an VII conservera toute sa force et vigueur.

Art. 8.

Les décisions des experts-répartiteurs, ainsi que celles des conseils de révision peuvent être

Steuerverwaltung, von den betreffenden Steuerpflichtigen, deren Interessen oder Rechte sie verletzen, sowie von den beteiligten Gemeinden in den durch die §§ 2 und 3 des Art. 1. vorgesehenen Fällen angegriffen werden.

Art. 9.

Der Recurs gegen die Entscheidung des Rathes der Repartitoren wird binnen drei Monaten vom Tage des Rathungszeitels, durch welchen die Zahlung der Steuerquote verlangt wird, vor den Cantonal Revisionsrath gebracht, wenn derselbe vom Steuerpflichtigen, und binnen drei Monaten vom Tage der angegriffenen Entscheidung, wenn er von der Steuerverwaltung ergriffen wird. Der Recurs der Steuerverwaltung muß durch den Orts-Controleur oder durch einen andern höhern Beamten der Steuerverwaltung eingebracht werden. Er wird mittheils Verwaltungsact eines auf Befehl des Controleurs handelnden Accisenbeamten den Steuerpflichtigen notificirt, welcher letzterer seine Vertheidigungsmittel binnen einem Monat wird geltend machen. Das Recursgesuch eines Steuerpflichtigen, sowie die Vertheidigungsschrift gegen den Recurs der Verwaltung können auf stempelfreies Papier geschrieben werden.

Art. 10.

Der Recurs gegen die Entscheidung eines Cantonal-Revisionsrathes wird vor den Staatsrath, Ausschuss für Streitsachen, gebracht, welcher direct entscheidet. Rührt derselbe von der Steuerverwaltung her, so wird er vom Director dieser Verwaltung eingebracht.

Art. 11.

In den durch die §§ 2 und 3 des Art. 1 vorgesehenen Fällen kann jede Gemeinde, in welcher die Anstalt liegt, ihren Recurs gegen die Entscheidung des Rathes der Repartitoren oder gegen diejenige des Cantonal Revisionsrathes in Betreff der vorzunehmenden Ventilation der Steuer ergreifen. Dieser Recurs wird binnen drei Monaten vom Tage der beschrittenen Entscheidung an durch den Bürgermei-

attaquées par l'administration des contributions, par les contribuables qu'elles concernent, dont elles lésent les intérêts ou les droits, ainsi que par les communes intéressées, dans les cas prévus par les §§ 2 et 3 de l'art. 1^{er}.

Art. 9.

Le recours contre la décision d'un conseil d'experts-répartiteurs est porté devant le conseil cantonal de révision dans les trois mois de la date de l'avertissement par lequel le paiement de la cotisation est réclamé, s'il est formé par le contribuable; et dans les trois mois de la date de la décision attaquée, s'il est formé par l'administration des contributions. Le recours de l'administration des contributions doit être formé par le contrôleur du lieu, ou par un autre employé supérieur de cette administration. Il est notifié par acte administratif d'un commis de accises agissant d'après l'ordre du contrôleur, au contribuable, qui pourra dans le mois présenter ses moyens de défense. La requête de recours d'un contribuable ainsi que celle contenant les défenses au recours de l'administration peuvent être rédigées sur papier non timbré.

Art. 10.

Le recours contre la décision d'un conseil cantonal de révision est porté devant le Conseil d'Etat, comité du contentieux, qui statue avec juridiction directe. S'il émane de l'administration des contributions, il est formé par le directeur de cette administration.

Art. 11.

Dans les cas prévus par les §§ 2 et 3 de l'art. 1^{er}, chaque commune de la situation de l'établissement peut exercer son recours contre la décision du conseil des experts-répartiteurs ou celle du conseil cantonal de révision, en ce qui concerne la ventilation qui doit être faite de l'impôt. Ce recours doit être fait par le bourgmestre de la commune intéressée, dans

ßer der beteiligten Gemeinde ergriffen. Es wird dabei in der für den Recurs der Steuerpflichtigen vorgeschriebenen Weise verfahren und entschieden.

Art. 12.

Die Gesuche um Steuermäßigung oder Steuererlassung wegen zufälliger erlittener Verluste werden vom General Director der Finanzen erledigt und müssen demselben binnen fünfzehn Tagen vom Datum des die Veranlassung dazu gebenden Vorfalls eingereicht werden. Alle derartige Reclamationen werden vorläufig dem Bezirks Contrôleur zur Begutachtung mitgeteilt. Gründen sich dieselben auf den Text eines Gesetzes, so ist der Recurs gegen die erfolgte Entscheidung beim Staatsrathe, Ausschuss für Streitigkeiten, eröffnet.

Art. 13.

Der Recurs und die Reclamationen befreien den Steuerpflichtigen nicht von der Entrichtung der erfallenen oder zu erfallenden Termine, vorbehaltlich der etwaigen Rückerstattung nicht geschuldeter Einzahlungen. Die Entrichtung der erfallenen Termine muß bei Strafe der Verwerfung vorgezeigt werden.

Art. 14.

Der Art. 29 des Gesetzes vom 26. November 1849 ist abgeändert, wie folgt:

„Die Mobiliensteuer wird in Fünfteln gezahlt. Gleichwohl ist der Steuerpflichtige, welcher die Gemeinde vor Ablauf des Jahres verläßt, für welches die Rolle aufgestellt ist, verpflichtet vor Abgang seine Steuerquote zu entrichten.“

Die in den Supplimentsrollen angeführten Quoten sind sofort nach Ausgabe bezogener Rollen erfallen.

Art. 15.

Der Art. 26 des Gesetzes vom 26. November 1849 ist abgeändert.

Art. 16.

Es wird jährlich im „Mémorial“ eine Liste der über zehn Franken Besteuereten veröffentlicht.

les trois mois de la décision attaquée. Il sera procédé et statué de la manière prévue pour le recours des contribuables.

Art. 12.

Les demandes en modération et remise d'impôt pour pertes arrivées par accidents sont décidées par le directeur-général des finances et doivent lui être soumises dans les quinze jours de la date de l'événement qui y donne lieu. Toutes ces réclamations sont préalablement communiquées à l'avis du contrôleur divisionnaire. Si elles sont fondées sur un texte de loi, le recours est ouvert au Conseil d'Etat, comité du contentieux, contre la décision rendue.

Art. 13.

Le recours et les réclamations ne dispensent pas le contribuable du paiement des termes échus et à échoir, sauf la restitution, s'il y a lieu, des paiements faits indûment. La quittance des termes échus doit être produite sous peine de rejet.

Art. 14.

L'art. 29 de la loi du 26 novembre 1849 est modifié comme suit :

« La contribution mobilière est payable par douzième. Néanmoins le contribuable qui quitte la commune avant la fin de l'année pour laquelle le rôle est formé, est tenu de solder sa cote avant son départ. »

Les cotes portées aux rôles supplétifs sont exigibles dès l'émission de ces rôles.

Art. 15.

L'art. 26 de la loi du 26 novembre 1849 est abrogé.

Art. 16.

On publiera annuellement au *Mémorial* une liste des contribuables payant plus de dix francs.

Art. 17.

Die Bestimmungen der Königl. Groß. Ver-
ordnung vom 25. September 1857 (Mem. Ib.
I, S. 413), sowie die gegenwärtigem Gesetze zu-
widerlaufenden Bestimmungen des Gesetzes vom
26. November 1849 sind abgeschafft.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges
Gesetz ins „Memorial“ eingerückt werde, um von
allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu
werden.

Luxemburg, den 18. December 1864.

Für den König-Großherzog:
Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Seurich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Finanzen,
Ulveling.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olmart.

Les dispositions de l'ordonnance royale grand-
ducale du 25 septembre 1857 (Mém. I, p. 413),
ainsi que les dispositions de la loi du 26 novem-
bre 1849 qui sont contraires à la présente loi,
sont abrogées.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit
insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et obser-
vée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 16 décembre 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général
des finances,
ULVELING.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLMART.

Folgen die durch vorstehendes Gesetz vom 16 December 1864 nicht abgeänderten
Artikel des Gesetzes vom 26. November 1849.

Suivent les articles de la loi du 26 novembre 1849 qui n'ont pas été modifiés par la loi du
16 décembre 1864 qui précède.

Art. 1.

Vom 1. Januar 1850 an soll die Grundsteuer
um 20 Procent erhöht werden.

Diese Erhöhung trifft den Hauptbetrag und
die Zusatzbeträge, wie sie jetzt bestehen.

Vom Ertrage der so erhöhten Grundsteuer
werden 7 Procent zum Besten der Gemeinden
abgezogen, in deren Gebiete die Grundstücke liegen.

Art. 2.

Ebenfalls vom 1. Januar 1850 an tritt an
die Stelle der Personal- und der Patentesteuer

"Art. 1.

A partir du 1^{er} janvier 1850, la contribution
foncière sera augmentée de 20 pCl.

Cette augmentation portera sur le principal et
les additionnels actuellement existants.

Il sera prélevé sur le produit de la contribution
foncière, ainsi majorée, 7 pCl. au profit des
communes où les biens sont situés.

Art. 2.

Également à partir du 1^{er} janvier 1850, l'impôt
personnel et le droit de patente seront remplacés

eine einzige Mobilistarsteuer, von deren Ertrag 4 Prozent zum Besten der Gemeinden abgezogen werden, und welcher die Einkünfte, Vortheile, Gewinne, Gehälter, Pensionen und anderes vom Staate gezahltes Einkommen, in der hierunter bestimmten Weise unterliegen, jedoch nicht die Grundrenten, unterworfen sind.

Art. 3.

Die im vorigen Artikel erwähnte Mobilistarsteuer ist festgesetzt auf 2 Prozent der vermuthlichen Einkünfte, Vortheile und Gewinne, und auf ein Prozent der Gehälter, Pensionen oder anderen Einkommen, welche vom Staate, von den Gemeinden, öffentlichen Anstalten und Privatpersonen gezahlt werden.

Die Leibrenten sind den Pensionen gleichgesetzt.

Ausgenommen sind jedoch von der Steuer die Vortheile, welche das Brennen der Weintresteren und der Weinbrennen, so wie der andern Erzeugnisse des Landbaues abwirft, welche vom Producenten selbst gebraunt werden.

Art. 4.

Von jedem Mobiliar Capital wird angenommen, daß es wenigstens fünf Prozent Interesse abwirft. Was es weiter abwirft, ist als Benefiz besteuert.

Art. 5.

Unter dem Mobiliarcapital ist nicht begriffen der Werth der Hausmöbel und der zum Betriebe der Landwirtschaft dienenden Geräthschaften.

Art. 6.

In jeder Gemeinde bestimmt ein Vertheilungsrath die vermuthlichen Einkünfte, Vortheile und Gewinne jedes Steuerpflichtigen.

Der Bürgermeister oder sein Stellvertreter ist von Rechtswegen Mitglied des Vertheilungsrathes.

Der Bürgermeister oder sein Stellvertreter lei-

par une seule contribution mobilière, du produit de laquelle il sera prélevé 4 pCt. au profit des communes, et qui sera assise sur les revenus, bénéfices, gains, traitements, pensions, ou autres émoluments payés par le trésor, de la manière déterminée ci-après, toutefois en n'y comprenant pas les revenus fonciers.

Art. 3.

La contribution mobilière, mentionnée à l'article précédent, est fixée à 2 pCt. des revenus, bénéfices et gains présumés, et à 1 pCt. des traitements, pensions ou autres émoluments, payés par l'État, les communes, les établissements publics et les particuliers.

Les rentes viagères sont assimilées aux pensions.

Sont cependant exempts de l'impôt, les bénéfices produits par la distillation des marcs de raisin et des lies de vin, ainsi que des autres produits agricoles qui seraient distillés par le producteur lui-même.

Art. 4.

Tout capital mobilier est censé produire au moins un intérêt de 5 pCt. Ce qu'il produit en plus est imposé comme bénéfice.

Art. 5.

Le capital mobilier ne comprend pas la valeur des meubles meublants, ni celle du mobilier servant à des exploitations agricoles.

Art. 6.

Dans chaque commune un conseil d'experts-répartiteurs détermine les bénéfices, les revenus et gains présumés de chaque contribuable.

Le bourgmestre, ou son suppléant, est de droit membre du conseil des experts-répartiteurs.

Le bourgmestre, ou son remplaçant, prètera

set den Eid vor dem Friedensrichter des Cantons, und nimmt den Eid der andern Vertheiler und deren Stellvertreter ab. Die Protokolle sind auf kempelfreiem Papier aufzunehmen, und unregelmäßig einzuregistrieren.

Der Eid wird in folgenden Worten geleistet:

„Ich schwöre, mein Amt als Steuer-Vertheiler, nach Ehre und Gewissen zu erfüllen. — So wahr mir Gott helfe.“

Art. 7.

In Ermangelung des Vorschlages von Candidaten binnen der bestimmten Fristen werden die Vertheiler vom General-Administrator der Finanzen ernannt.

Die Vertheilungsräthe werden zur Hälfte alle Jahr erneuert. Ihre Mitglieder können unter sich bis zum zweiten Grade einschließlich weder verwandt noch verschwägert sein.

Art. 8.

Der Vertheilungsrath, welchem der Controleur oder der Einnehmer der Steuer beizohnt, hat, alle Jahr im Monat December, die Mutterrolle derjenigen Steuerverspflichtigen der Gemeinde aufzustellen, welche auf die Rolle der Mobiliarsteuer des folgenden Jahres zu setzen sind.

Zu diesem Zwecke ist die Liste der Einwohner der Gemeinde dem Steuercontroleur vor dem 1. December von der Gemeindeverwaltung zu liefern.

Art. 10.

Die Vertheiler sind vom Bürgermeister, und in dessen Ermangelung vom Steuercontroleur zusammen zu rufen, welche, abgesehen von der jährlichen Vereinigung beauftragt Aufstellung der Mutterrollen, sie so oft versammeln können, als sich hierzu im Laufe des Jahres das Bedürfnis ergibt.

serment devant le juge de paix du canton, et recevra le serment des autres experts-répartiteurs et des experts-répartiteurs-suppléants. Les procès-verbaux seront reçus sur papier libre et enregistrés gratis.

Le serment est prêté en ces termes:

«Je jure de remplir mes fonctions d'expert-répartiteur en mon honneur et conscience. — Ainsi Dieu me soit en aide!»

Art. 7.

A défaut de présentation de candidats, dans les délais fixés, les experts-répartiteurs sont nommés d'office par l'Administrateur-général des finances.

Les conseils d'experts-répartiteurs seront renouvelés par moitié tous les ans; les membres ne pourront être ni parents, ni alliés entre eux jusqu'au deuxième degré inclusivement.

Art. 8.

Le conseil des experts-répartiteurs, qui sera assisté du contrôleur ou du receveur des contributions, dressera tous les ans au mois de décembre, la matrice des contribuables de la commune, à porter au rôle de la contribution mobilière de l'année suivante.

La liste des habitants de la commune est fournie à cet effet au contrôleur des contributions par l'administration communale, avant le 1^{er} décembre.

Art. 10.

Les experts-répartiteurs seront convoqués par le bourgmestre et, à son défaut, par le contrôleur des contributions, qui, indépendamment de la réunion annuelle pour la formation des matrices, pourront les réunir chaque fois que le besoin s'en présentera dans le courant de l'année.

Art. 11.

Wenn, zweimal hinter einander versammelt, der Vertheilungsrath nicht diese Majorität hat, so wird derselbe vorläufig durch den Gemeinderath vervollständigt.

Wenn die nicht erschienenen Vertheiler keine zulässigen Gründe ihrer Abwesenheit angeben, so hat der Gemeinderath Candidaten vorzuschlagen, welche an ihre Stelle definitiv in Gemäßheit des obigen Art. 7 zu ernennen sind.

Art. 12.

Der Vertheilungsrath hat die Befugnis, als Auskunftspersonen so viele Steuerbare zuzuziehen, als ihm nützlich erscheint. Dieselben haben keine Stimme bei der Berathung.

Handelt es sich darum, einen Vertheiler oder seinen Verwandten oder Verschwägerten bis zum zweiten Grade einschließlich, zu besteuern, so soll dieser Vertheiler sich der Theilnahme an der Berathung enthalten, und während derselben sich aus dem Collegium entfernen, ohne daß die Enthaltung und die Entfernung den Fortgang der Berathung wegen der Zahl der anwesenden Vertheiler hemmen können.

Art. 13.

Wenn die Arbeit der Vertheiler vollendet ist, so bleibt sie zehn Tage lang zur Einsicht der Steuerpflichtigen im Secretariat des Gemeindehauses liegen.

Diese Hinterlegung ist dem Publicum anzuzeigen, und die Steuerpflichtigen, welche Bemerkungen zu machen haben, tragen sie in ein hierzu bereites Heft ein.

Nach Ablauf der zehntägigen Frist schließt der Vertheilungsrath seine Arbeit ab, nachdem er geeigneten Falles die gemachten Einsprüche berücksichtigt hat.

I.

Art. 11.

Si, après deux convocations successives, cette majorité n'a pu se former, le conseil des experts-répartiteurs sera complété provisoirement par le conseil communal.

Si les experts-répartiteurs non comparants n'allèguent point de motifs admissibles de leur absence, le conseil communal proposera des candidats pour être nommés définitivement en leur remplacement, conformément à l'art. 7 ci-dessus.

Art. 12.

Le conseil des experts-répartiteurs est autorisé à appeler dans son sein tel nombre de contribuables qu'il juge utile, pour fournir des renseignements. Ces contribuables n'ont pas voix délibérative.

Lorsqu'il s'agit de cotiser un expert-répartiteur, ou son parent ou allié jusqu'au second degré inclusivement, cet expert-répartiteur doit s'abstenir de prendre part à la délibération, et se retirer du collège pendant cette délibération, sans que l'absention et la retraite puissent arrêter la marche de la délibération, à raison du nombre des experts-répartiteurs présents.

Art. 13.

Le travail des experts-répartiteurs achevé, il restera déposé pendant dix jours à l'inspection des contribuables, au secrétariat de la maison commune.

Ce dépôt sera annoncé au public, et les contribuables qui auront des observations à faire, les consigneront dans un cahier ouvert à cet effet.

Après l'expiration du délai de dix jours, le conseil des experts-répartiteurs arrêtera son travail, après avoir eu égard, s'il y a lieu, aux réclamations faites.

33a

Art. 14.

Der Controleur oder der Einnehmer der Steuern versteht bei dem Vertheilungsrath das Geschäft des Secretärs für die Aufstellung der Mutterrollen, mit Rathgebender Stimme.

Benn bei der Anfertigung der Mutterrollen der Controleur oder der Einnehmer mit den Vertheilern nicht einig ist über die Festsetzung der Einkünfte, Gewinne oder Vortheile eines Steuerbaren, so hat er sowohl, wie die Vertheiler, seine Bemerkungen in einer hierfür in der Rolle eröffneten Spalte auszuführen.

Art. 15.

Die Haupt-Mutterrolle muß jede Person begreifen, welche auf der von der Gemeindeverwaltung gelieferten Liste der Einwohner steht, und ein Einkommen, ein Benefiz, einen Gewinn, ein Gehalt, eine Pension, oder einen sonstigen nach dem gegenwärtigen Geetze zu besteuenden Vortheil genießt, vorbehaltlich der hierunter folgenden Bestimmungen über die Steuerbaren, welche Handels- oder gewerbliche Anlagen in verschiedenen Gemeinden besitzen, und über die Ausländer.

Auf die Liste der Einwohner sind alle Individuen zu setzen, welche am 1. November in der Gemeinde wohnen.

Art. 16.

Die verheiratheten, nicht aus der Gütergemeinschaft getretenen Ehemänner, werden nach ihrem und ihrer Ehefrauen gemeinschaftlichem Einkommen und nach den Vortheilen des Handels besteuert, welchen sie mit ihren Frauen gemeinschaftlich betreiben.

Art. 17.

Die Einkünfte, Benefize, Gewinne, Gehälter, Pensionen oder anderen Vortheile, welche ein und derselbe Steuerbare genießt, werden von einander getrennt in den Mutterrollen abgeschätzt.

Art. 14.

Le contrôleur ou receveur des contributions remplit près du conseil des experts répartiteurs les fonctions de secrétaire, pour la formation des matrices, avec voix consultative.

Si lors de la confection des matrices, le contrôleur ou le receveur n'est pas d'accord avec les experts-répartiteurs sur la fixation des revenus, gains ou bénéfices d'un contribuable, il déduira, de même que les experts-répartiteurs, ses observations dans une colonne réservée à cet effet dans la matrice.

Art. 15.

La matrice principale comprendra tout individu qui figure sur la liste des habitants remise, par l'administration communale, et jouit d'un revenu, d'un bénéfice, d'un gain, d'un traitement, d'une pension ou d'un autre émolument, imposable d'après la présente loi, sauf ce qui est réglé ci-après pour les contribuables qui ont des établissements commerciaux ou industriels dans diverses communes, ainsi que pour les étrangers.

Sur la liste des habitants seront portés tous les individus résidant dans la commune au premier novembre.

Art. 16.

Les hommes mariés, non séparés de biens, sont imposés à raison de leurs revenus réunis à ceux de leurs femmes, ainsi que des bénéfices du commerce et de l'industrie qu'ils exercent en commun avec elles.

Art. 17.

Les revenus, bénéfices, gains, traitements, pensions ou autres émoluments dont jouit un seul et même contribuable, sont évalués distinctement dans les matrices des rôles.

Art. 19.

Jede inländische Handelsgesellschaft wird in der Person ihres gesetzlichen Vertreters besteuert.

Art. 20.

Der Ausländer, welcher nicht im Großherzogthum nach den Worten des bürgerlichen Gesetzbuches seinen Wohnort hat, ist nur in soweit steuerbar, als er daselbst einen Handel, ein Geschäft, Gewerbe, Handwerk oder einen Debit selbst betreibt, oder in seinem Namen betreiben läßt, und zwar nur nach den Einkünften und Vorteilen, welche er daraus zieht.

Art. 22.

Die Einkünfte, Benefize, Gewinne, Gehälter, Pensionen oder andere Vorteile des Jahres, in welchem die Mutterrollen aufgestellt werden, dienen als Grundlage der Abschätzung für das folgende Jahr.

Die ergänzende Mutterrolle begreift gleichwohl nur die vermuthlichen Vorteile und Gewinne desselben Jahres in welchem sie aufgestellt wird, was die Einwohner betrifft, welche im Laufe des Jahres zur Besteuerung oder zu einer Steuererhöhung geeignet geworden sind.

Art. 23.

Wer einen Handel, ein Geschäft oder ein Gewerbe im Laufe des Jahres anfängt, muß dieses declariren im Bureau des Steuereinnehmers der Gemeinde, wo er sich etablit.

Ebenso muß das vor dem Ende des Jahres erfolgende Aufhören declarirt werden.

Der Steuerpflichtige, welcher diese Formlichkeit unterläßt, wird ohne Rücksicht auf die Zeit besteuert, wo das Geschäft nicht thätig war.

Art. 24.

Die Steuereinnehmer haben sich gegenseitig durch Vermittelung ihrer Controleurs die nöthigen Angaben zur Aufsehung derjenigen Steuerpflich-

Art. 19.

Toute société commerciale indigène est imposée dans la personne de son représentant légal.

Art. 20.

L'étranger, non domicilié dans le Grand-Duché aux termes du Code civil, n'y est imposable que pour autant qu'il y exerce lui-même, ou y fait exercer en son nom, un commerce, une profession, une industrie, un métier ou un débit, et seulement à raison des revenus et bénéfices qu'il en retire.

Art. 22.

Les revenus, bénéfices, gains, traitements, pensions ou autres émoluments de l'année dans laquelle les matrices sont formées, serviront de base d'appréciation pour l'année suivante.

La matrice supplémentaire ne comprend néanmoins que les bénéfices et gains présumés de l'année même de sa formation, en ce qui concerne les habitants devenus passibles de l'impôt ou d'une majoration d'impôt dans le courant de l'année.

Art. 23.

Celui qui entreprend un commerce, une profession ou une industrie dans le courant de l'année, doit en faire la déclaration au bureau du receveur des contributions de la commune où il s'établit.

La cessation avant la fin de l'année doit être déclarée de même.

Le contribuable qui néglige cette formalité, est imposé sans égard au temps d'inactivité.

Art. 24.

Les receveurs des contributions se transmettront mutuellement, par l'intermédiaire de leurs contrôleurs, les renseignements nécessaires pour

tigen zu überschicken, welche seit der Aufstellung der vorübergehenden Mutterrollen ihren Wohnort geändert haben.

Die Gemeindeverwaltungen sind ihrerseits verbunden, so weit es sie angeht, den Steuereinkommern die für denselben Zweck geeigneten Angaben zu liefern.

Art. 25.

Die Mutterrollen sind, nachdem sie von den Vertheilern abgeschlossen und vom Controleur visirt sind, von letzterem an den oberen Steuerbeamten einzusenden, welcher nach der Haupt-Mutterrolle eine Primitif-, und nach der ergänzenden Mutterrolle eine Suppletif-Rolle aufertigen läßt.

Hinsichtlich der Artikel, über welche die Vertheiler und der Controleur, oder der Einnehmer, nicht übereinstimmen, kann der obere Steuerbeamte zwischen den beiden Meinungen wählen, oder eine mittlere Zahl annehmen, muß aber seine Gründe in die Rolle niederschreiben.

Art. 27.

Die Rollen werden vom General-Administrator vollziehbar erklärt, und dem oberen Steuerbeamten zurückgesandt. Dieser läßt sie an die Gemeindeverwaltung gelangen, welche sie am folgenden Sonntage bekannt machen läßt, und sie sofort nach dieser Bekanntmachung, oder spätestens binnen drei Tagen, dem Einnehmer zur Einziehung der Beträge übersendet.

Art. 30.

Das für die Einziehung der Grundsteuer übliche Verfahren der Beitreibung ist anwendbar auf die Einziehung der Mobiliarssteuer.

Art. 31.

Die Mobiliarssteuer genießt dieselben Privilegien, wie die Grundsteuer.

Art. 32.

Die Reclamationen wegen Irrthümer oder zu hoher Ansätze müssen von einem Duplum des

l'imposition des contribuables qui auront changé de résidence depuis la formation des matrices précédentes.

Les administrations communales sont tenues, de leur côté, de fournir, en ce qui les concerne, aux receveurs des contributions, les renseignements propres à faire atteindre le même but.

Art. 25.

Les matrices de rôles, arrêtées par les experts-répartiteurs et visées par le contrôleur, sont transmises par ce dernier à l'employé supérieur des contributions, qui fait procéder, d'après la matrice principale, à la confection d'un rôle primitif, et, d'après la matrice supplémentaire, à la formation d'un rôle suppletif.

Pour les articles où il y a désaccord entre les experts-répartiteurs et le contrôleur ou le receveur, l'employé supérieur des contributions a la faculté de choisir entre les deux opinions, ou d'adopter un chiffre intermédiaire, sauf à consigner ses motifs dans la matrice.

Art. 27.

Les rôles sont rendus exécutoires par l'administrateur-général des finances et renvoyés à l'employé supérieur des contributions. Celui-ci les fait parvenir à l'administration communale, qui les fait publier le dimanche suivant, et les envoie immédiatement après cette publication, et au plus tard dans les trois jours, au receveur, pour en opérer le recouvrement.

Art. 30.

Le mode de poursuites usité pour le recouvrement de l'impôt foncier est applicable au recouvrement de la contribution mobilière.

Art. 31.

La contribution mobilière jouit des mêmes privilèges que l'impôt foncier.

Art. 32.

Les réclamations pour cause d'erreurs ou de surtaxes doivent être appuyées d'un duplicata de

Avvertissements begleitet sein, welches vom Empfänger unentgeltlich zu verabsolgen ist, und die Quittung über die fällig gewordenen Zahlungs-termine enthält. Dieselben befreien nicht von der Zahlung der noch fällig werdenden Termine.

Art. 33.

Die Reclamationen wegen zu hohen Ansätze sind mit dem Gutachten des Vertheilungsrathes einem Cantonal-Prüfungs-Rath vorzulegen, welcher aus Abgeordneten aller Gemeinden des Cantons besteht, unter dem Vorsitze des Districts-commissärs, welcher nur rathgebende Stimme hat.

Jede dieser Gemeinden schickt dahin einen Abgeordneten, welcher vom Gemeinderath ernannt, und außerhalb des Vertheilungsrathes entnommen wird. Für die Stadt Luxemburg jedoch ist die Zahl der in derselben Weise zu ernennenden Abgeordneten auf drei bestimmt.

Die Mitglieder des Cantonal-Prüfungs-Rathes haben vor dem Friedensrichter den durch den Art. 6 vorgeschriebenen Eid zu leisten. Dieselben erhalten eine Vergütung von drei Francs, so oft sie anwesend sind.

Der Steuercontroleur wohnt dem Prüfungs-Rathe als Secretär bei, mit rathgebender Stimme.

Der Rath kann nicht berathschlagen, wenn nicht zwei Drittel der Mitglieder gegenwärtig sind.

Wenn jedoch nach einer zweiten Berufung der Rath nicht in genügender Anzahl ist, so kann er selbst bei Anwesenheit von weniger als zwei Dritteln der Mitglieder in Wirksamkeit treten.

Art. 35.

Von der Mobilitätssteuer ist Jeder frei, dessen bewegliche Einkünfte, Gewinne und Vortheile unter hundert Francs betragen.

Art. 36.

Auch sind von der Mobilitätssteuer frei die Pensionen und Gehälter unter 200 Francs, der Mi-

l'avertissement à délivrer gratis par le receveur, et contenant la quittance du paiement des termes échus. Elles ne dispensent pas du paiement des termes à échoir.

Art. 33.

Les réclamations pour cause de surtaxes seront remises, avec l'avis du conseil des experts-répartiteurs, à un conseil cantonal de révision, composé des délégués de toutes les communes du canton, sous la présidence du commissaire de district, qui n'aura que voix consultative.

Chacune de ces communes y enverra un délégué nommé par le conseil communal et pris en dehors du conseil des experts-répartiteurs, sauf que, pour la ville de Luxembourg, le nombre des délégués à nommer de la même manière est fixé à trois.

Les membres du conseil cantonal de révision prêteront entre les mains du juge de paix le serment prescrit par l'art. 6. Ils jouiront d'une indemnité de trois francs par jeton de présence.

Le contrôleur des contributions assiste au conseil de révision en qualité de secrétaire et avec voix consultative.

Le conseil ne pourra délibérer à moins que les deux tiers des membres ne soient présents.

Toutefois, si après une deuxième convocation, le conseil n'était pas en nombre, il pourra opérer, même à moins des deux tiers des membres présents.

Art. 35.

Est exempt de la contribution mobilière tout individu dont les revenus, gains et bénéfices mobiliers sont inférieurs à 100 francs.

Art. 36.

Sont encore exempts de la contribution mobilière les pensions et traitements inférieurs à 200

litärsold unter dem Grade des Unterlieutenants, der Lohn des Arbeiters, des Handlangers und des Tagelöhners, sowie der Lohn des Handgefindes.

Desgleichen sind von dieser Steuer frei die Einkünfte der Gemeinden, der Hospize und der Armenanstalten, sowie der Kirchenfabriken.

Art. 37.

Vom 1. Januar 1850 an hat jeder Ausländer, welcher im Großherzogthum einen Handel, ein Geschäft, ein Gewerbe, ein Handwerk oder einen Debit betreibt, ohne daselbst nach den Worten des bürgerlichen Gesetzbuches wohnhaft zu sein, darüber eine Declaration bei dem Einnehmer der directen Steuern der Gemeinde seines Wohnortes zu machen, bei Vermeidung einer Geldbuße von 10 bis 100 Francs und der Confiscation der Gegenstände, welche er zum Verkauf ausgestellt hat, oder welche zur Ausübung seines Geschäftes dienen.

Art. 38.

Der Steuereinnehmer hat vorläufig nach den ihm vom Declaranten gelieferten Angaben den Gewinn und Vortheil abzuschätzen, welche nach seiner Meinung der Declarant in der Gemeinde; während seines dasigen Aufenthaltes im Laufe des Jahres, ziehen kann, und davon sofort die im obigen Art. 3 festgesetzten 2 Prozent zu erheben. Im Falle eines Einspruches kann er den Steuersatz vorläufig durch den Controleur bestimmen lassen.

Ueber das Ganze wird ein Protokoll auf unbestempelttem Papier in zwei Exemplaren aufgenommen, wovon das eine dem Declaranten als Ausweis zugestellt, und das andere dem Vertheilungsrath bei seiner nächsten Versammlung übergeben wird. Dieses Protokoll ist vom Einnehmer und vom Declaranten zu unterzeichnen. Kann der letztere nicht schreiben, so ist hiervon Erwähnung zu thun.

francs, la solde du militaire au-dessous du grade de sous-lieutenant, le salaire de l'ouvrier, du manoeuvre et du journalier, ainsi que les gages des domestiques à demeure.

Sont encore exempts de cette contribution, les revenus des communes, des hospices et des établissements de bienfaisance, ainsi que des fabriques d'églises.

Art. 37.

A partir du 1^{er} janvier 1850 tout étranger qui exercera dans le Grand-Duché un commerce, une profession, une industrie, un métier ou un débit, sans y être domicilié aux termes du Code civil, en fera la déclaration chez le receveur des contributions directes de la commune de sa résidence, sous peine d'une amende de 10 à 100 frs., et de la confiscation des objets qu'il exposera en vente ou qui serviront à l'exercice de sa profession.

Art. 38.

Le receveur des contributions évaluera provisoirement, d'après les indications qui lui seront fournies par le déclarant, les gains et bénéfices que celui-ci lui paraîtra pouvoir réaliser dans ladite commune, durant le temps qu'il y séjournera dans le courant de l'année, et en percevra immédiatement les 2 p^{ct}. fixés par l'art. 3 ci-dessus, sauf, en cas de contestation, à faire déterminer provisoirement la cotisation par le contrôleur.

Il sera dressé de tout un procès-verbal sur papier libre, en deux exemplaires, dont l'un sera remis au déclarant pour sa justification, et l'autre au conseil des experts-répartiteurs, dans sa plus prochaine réunion. Ce procès-verbal sera signé par le receveur et par le déclarant. Si ce dernier ne sait pas signer, mention en sera faite.

Der Vertheilungsrath hat am Ende des Jahres denselben vermuthlichen Gewinn und Vortheil definitiv abzuschätzen. Was alsdann der Declarant zu viel gezahlt hat, wird ihm zurückgegeben, so wie er eintretenden Falles den Steuerfuß zu ergänzen hat.

Art. 39.

Am Anfange jedes Jahres und bei jeder Veränderung des Wohnortes muß der Declarant, bei Vermeidung der obigen Strafen, seine Declaration im ersten Falle, bei dem Einnehmer der directen Steuern der Gemeinde, wo er wohnt, und im zweiten Falle, bei demjenigen der Gemeinde, wo er sich etablirt, wiederholen.

Eine gleiche Declaration ist bei derselben Strafe zu machen, wenn die Anfangs gelieferten Angaben später eine Aenderung erleiden, und eine Vermehrung des Gewinns und Vortheils vermuthen lassen können. Alsdann wird sofort vom Einnehmer eine Ergänzung des Steuerfußes erhoben. Jedesmal wird hierüber ein Protokoll aufgenommen, so wie dies durch den vorigen Artikel angeordnet ist.

Art. 40.

Der Declarant, welcher eine persönliche Bürgschaft, die dem Steuereinnehmer annehmbar erscheint, für die Zahlung der Abgabe stellt, braucht diese nicht sofort zu leisten, und sein Steuerfuß wird wie der der Zinländer im letzten Monat des Jahres festgesetzt.

Der Bürge, welcher in diesem Falle das Protokoll nebst dem Declaranten unterzeichnen muß, ist statt des letzteren in die Mutter- und in die Heberrolle einzutragen.

Art. 41.

Die durch Art. 38 und 39 dieses Gesetzes erfordernten Protokolle müssen vom Declaranten auf Anforderung der Agenten der Gemeindeverwaltungen, der Agenten der öffentlichen Gewalt, sowie der Beamten, Angestellten und Agenten der Steuerverwaltung vorgezeigt werden.

Le conseil des experts-répartiteurs évaluera définitivement, à la fin de l'année, les mêmes gains et bénéfices présumés, et ce que le déclarant serait reconnu avoir payé en trop lui sera restitué, de même qu'il devra, le cas échéant, compléter la cotisation.

Art. 39.

Au commencement de chaque année, et à chaque changement de résidence, le déclarant devra, sous les peines statuées ci-dessus, renouveler sa déclaration chez le receveur des contributions directes de la commune où il résidera, dans le premier cas, et où il s'établira, dans le second.

Pareille déclaration sera encore faite, sous les mêmes peines, lorsque les indications données d'abord viendront à changer, et pourront faire présumer une augmentation de gain ou de bénéfice. Un supplément de cotisation est alors immédiatement perçu par le receveur. Il en sera dressé chaque fois procès-verbal, selon ce qui est réglé par l'article précédent.

Art. 40.

Le déclarant qui fournira une caution personnelle, à la satisfaction du receveur des contributions, pour le paiement de l'impôt, sera dispensé d'effectuer immédiatement ce paiement, et sa cotisation sera établie dans le dernier mois de l'année, de même que celle des indigènes.

La caution qui devra signer en ce cas le procès-verbal avec le déclarant, sera portée pour celui-ci à la matrice et au rôle.

Art. 41.

Les procès-verbaux requis par les art. 38 et 39 de la présente loi, devront être produits par le déclarant à la réquisition des agents des administrations communales, des agents de la force publique, ainsi que des fonctionnaires, employés et agents de l'administration des contributions.

In Ermangelung dieser Vorgeigung sind die der Confiscation unterworfenen Gegenstände sofort in Beschlag zu nehmen, und der Justiz zu übergeben, und der Uebertreter ist durch Zwischenkunft eines Beamten der gerichtlichen Polizei zu verhaften, wenn er nicht eine der Steuerverwaltung annehmbare Bürgschaft leistet.

Art. 42.

Ueber die Uebertretung ist ein Protokoll von den Beamten, Angestellten, oder Agenten, welche sie entdeckt haben, aufzunehmen und dem öffentlichen Ministerium zu übergeben zum Zweck des Strafverfahrens vor dem Justizpolizeigericht, in dessen Bezirk die Uebertretung festgestellt ist.

Die Protokolle sind auf Glaubwürdigkeit des geleisteten Eides aufzunehmen, und keiner Verstrickung bedürftig. Dieselben haben bis zum Beweis des Gegentheils vollen Glauben bei Gericht, und sind frei von Stempel und Einregistrierung.

Im Uebrigen sind die Bestimmungen der Criminalprozeßordnung zu beobachten.

Art. 43.

Der Ertrag der Geldbußen und der Confiscationen fließt in die Staatscasse, und die Prozeßkosten werden als Criminal-Prozeßkosten liquidirt.

Art. 44.

Die Unternehmung oder Anlage von Spielen und Vergnügungen ist, hinsichtlich der Anwendung dieses Gesetzes, der Ausübung einer Profession gleichgestellt.

Art. 46.

Wir behalten Uns vor, für die Vollziehung dieses Gesetzes ein Reglement zu beschließen. Einstweilen ist Unser General-Administrator der Finanzen beauftragt, alle zur Vollziehung desselben nöthigen Maßregeln zu ergreifen.

(Memorial 1849, Seite 979 u. ff.)

A défaut de cette production, les objets soumis à la confiscation seront immédiatement saisis et mis sous la main de la justice, et le contrevenant sera mis en état d'arrestation, à l'intervention d'un officier de la police judiciaire, à moins qu'il ne fournisse une caution à la satisfaction de l'administration des contributions.

Art. 42.

Un procès-verbal constatant la contravention sera rédigé par les fonctionnaires, employés ou agents qui en ont fait la découverte, et remis au ministère public, afin de poursuivre l'action devant le tribunal de police correctionnelle dans le ressort duquel la contravention aura été constatée.

Les procès-verbaux seront dressés sous la foi du serment prêté, et ne sont pas sujets à affirmation. Ils feront foi en justice jusqu'à preuve contraire. Ils seront exempts du timbre et de l'enregistrement.

Pour le surplus, seront observées les dispositions du Code d'instruction criminelle.

Art. 43.

Le produit des amendes et des confiscations est attribué au Trésor, et les frais de poursuites sont liquidés comme frais de justice criminelle.

Art. 44.

L'entreprise ou l'établissement de jeux et amusements est assimilé à l'exercice d'une profession, pour l'application de la présente loi.

Art. 46.

Nous Nous réservons d'arrêter un règlement pour l'exécution de la présente loi. En attendant Notre administrateur-général des finances est chargé de prendre toutes les mesures nécessaires pour son exécution.

(Memorial 1849, page 979 et ss.)

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

N^o 54.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Mittwoch, 28. December 1864.

MERCREDI, 28 décembre 1864.

Gesetz vom 23. December 1864, den Briefpost-
tarif betreffend.

Loi du 23 décembre 1864, concernant le tarif de
la poste aux lettres.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden
König der Niederlande, Prinz von Oranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange - Nassau,
Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Notre Conseil d'Etat entendu;

Mit Zustimmung der Ständerversammlung;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Haben verordnet und verordnen:

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1.

Art. 1^{er}.

Alle bloß zur Beförderung im Innern des
Großherzogthums aufgegebenen Briefe und Sen-
dungen werden gleichmäßig und ohne Rücksicht
auf die Entfernung zwischen Aufgabe- und Be-
stimmungsort nach folgendem Tarife taxirt:

Les lettres ou envois qui ne parcourent que
l'intérieur du Grand-Duché, sont taxés unifor-
mément et sans égard à la distance entre les
lieux d'expédition et de destination, d'après le
tarif suivant:

Jede Sendung, deren Gewicht 10 Grammes
nicht übersteigt . . . 10 Cent.

Pour tout envoi dont le poids ne dépasse pas
10 grammes 10 ct.
de plus de 10 grammes à 100 grammes 20 »

"	über 10 Gr. bis 100 Gr.	20 "
"	über 100 Gr. bis 300 "	30 "
"	über 300 Gr bis 500 "	40 "
"	über 500 Gr. bis 700 "	50 "
"	über 700 Gr. bis 1000 "	60 "

"	de 100 "	à 300 "	30 "
"	de 300 "	à 500 "	40 "
"	de 500 "	à 700 "	50 "
"	de 700 "	à 1000 "	60 "

Doppelter Tage unterliegt jede Sendung (Post-
stück), woran eine Seite (Länge, Breite oder Höhe)
über fünf und dreißig Centimetres mißt.

Seront soumis à double taxe les envois dont
l'une des faces (longueur, largeur ou hauteur)
serait supérieure à trente-cinq centimètres.

Außer dem durch Art. 4 vorgesehenen Falle
befördert die Post keine Sendung, deren Gewicht
ein Kilogramm übersteigt.

Sauf le cas prévu par l'art. 4, la poste ne se
charge d'aucun envoi dont le poids dépasse un
kilogramme.

Art. 2.

Auf den Inhaber lautende Werthpapiere, geprägtes Geld und edle Metalle müssen chargirt oder declarirt werden.

Art. 3.

Von chargirten Sendungen wird außer dem in Art. 1 festgesetzten progressiven Porto eine feste Taxe von zehn Centimes bezogen.

Das von jeder chargirten Sendung bezogene Porto wird auf der von dem dazu bestellten Agenten unterzeichneten Empfangbescheinigung vermerkt.

Für jede verlorne chargirte Sendung hat der Absender Recht auf eine Entschädigung von fünfzig Franken.

Binnen zwei Monaten nach Aufgabe des chargirten Briefes an die Post muß diese Entschädigung bei Strafe des Rechtsverlustes gefordert werden. Die Aufgabe Bescheinigung muß der Reclamation beigefügt sein.

Art. 4.

Declarirte Werthschaften unterliegen folgenden Portosätzen:

Jeder Betrag, welcher 100 Franken nicht übersteigt . . .	Fr. 0 30
„ über 100 Fr. bis 200 Fr. „	0 40
„ über 200 „ bis 300 „ „	0 50
„ über 300 „ bis 400 „ „	0 60
„ über 400 „ bis 500 „ „	0 70
„ über 500 „ bis 600 „ „	0 80
„ über 600 „ bis 800 „ „	0 90
„ über 800 „ bis 1000 „ „	1 00
„ über 1000 „ bis 2000 „ „	1 50
„ über 2000 „ bis 3000 „ „	2 00
„ über 3000 „ bis 4000 „ „	2 50
„ über 4000 „ bis 5000 „ „	3 00

Wenn das nach obigen Sätzen berechnete Porto demjenigen nicht gleich kommt, welchem die Sendung unterworfen sein würde, falls sie bloß chargirt wäre, so wird dasselbe bis zum Betrage der Taxe der chargirten Sendung erhöht.

Art. 2.

Les valeurs au porteur, les espèces monnayées et les métaux précieux doivent être chargés ou déclarés.

Art. 3.

Pour les envois chargés il est payé, outre le port progressif déterminé à l'art. 1^{er}, une taxe fixe de dix centimes.

Le port perçu pour chaque chargement sera inscrit sur le bulletin de reçu, qui sera signé par l'agent désigné à cet effet.

Pour tout chargement égaré l'expéditeur a droit à une indemnité de cinquante francs.

L'indemnité doit être réclamée dans les deux mois de la remise à la poste de la lettre chargée, à peine de déchéance. Le reçu constatant le dépôt sera joint à la réclamation.

Art. 4.

Les valeurs déclarées sont soumises aux taxes suivantes :

Pour toute somme ne dépassant pas 100 francs	fr. 0,30
de plus de 100 fr. à 200 fr. . .	fr. 0,40
» de 200 fr. à 300 fr. . .	fr. 0,50
» de 300 fr. à 400 fr. . .	fr. 0,60
» de 400 fr. à 500 fr. . .	fr. 0,70
» de 500 fr. à 600 fr. . .	fr. 0,80
» de 600 fr. à 800 fr. . .	fr. 0,90
» de 800 fr. à 1000 fr. . .	fr. 1,00
» de 1000 fr. à 2000 fr. . .	fr. 1,50
» de 2000 fr. à 3000 fr. . .	fr. 2,00
» de 3000 fr. à 4000 fr. . .	fr. 2,50
» de 4000 fr. à 5000 fr. . .	fr. 3,00

Si la taxe calculée d'après les bases qui précèdent n'égale pas celle à laquelle l'article serait soumis s'il était simplement chargé, elle est majorée jusqu'à concurrence du montant du droit de chargement.

Das Minimum der Taxe ist auf einen Franken angesetzt, wenn die Sendung über ein Kilogramm, und auf einen Franken fünfzig Centimes, wenn das Gewicht über zwei Kilogramm hinausgeht.

Der Staat ist verantwortlich für den declarirten Werth, welcher auf der Adresse der Sendung angegeben sein muß.

Diese Verantwortlichkeit wird gedeckt durch die Bestellung der in gutem Stande befindlichen, als Werthschaften enthaltend bezeichneten Briefe und Pakete. Das Gewicht der declarirten Werthschaften darf dritthalb Kilogramm nicht übersteigen.

Die Post befördert keine über den Betrag von fünftausend Franken hinausgehende Sendung.

Art. 5.

Im Großherzogthum Luxemburg aufzugebene und fürs Inland bestimmte Briefe, Pakete und Geld- oder Werthpapier-Sendungen werden nur frankirt befördert.

Die unfrankirt in den Briefkästen vorgefundnen Briefe und Sendungen werden als Rebut angesehen und behandelt, falls sie nicht binnen drei Monaten nach gehöriger Legitimation zurückgenommen werden.

Von jedem, mittels Marken hinsichtlich seines Gewichtes ungenügend frankirten Briefe muß der fehlende Porto-Anteil vom Adressaten berichtigt werden.

Art. 6.

Die Regierung ist ermächtigt:

- 1° die durch gegenwärtiges Gesetz aufgestellten Tarife nach Umständen zu ermäßigen;
- 2° das Maximum der Werthbeträge und des Gewichtes der Sendungen zu erhöhen und den Tarif der Beförderung solcher Poststücke anzustellen;
- 3° die Bestimmungen des Art. 9 des Gesetzes vom 12. Januar 1855 auf die Sendungen von

Le minimum de la taxe est fixé à un franc si l'envoi dépasse un kilogramme, et à un franc cinquante centimes si le poids dépasse deux kilogrammes.

L'État est responsable de la valeur déclarée, qui doit être indiquée sur l'adresse de l'article.

Cette responsabilité est couverte par la remise en état de conservation des lettres ou paquets indiqués comme contenant des valeurs. Le poids des valeurs déclarées ne peut dépasser deux et demi kilogrammes.

La poste ne se charge d'aucun envoi d'une valeur excédant cinq mille francs.

Art. 5.

L'affranchissement préalable est obligatoire pour les lettres, paquets, envois de finances ou de valeurs en papier, originaires et en destination du Grand-Duché.

Les lettres et envois trouvés dans les boîtes sans être affranchis, sont considérés et traités comme *rebuts*, s'ils ne sont retirés dans les trois mois après due justification.

Pour toute lettre affranchie au moyen de timbres-poste ne représentant pas la taxe à laquelle elle est sujette à raison de son poids, la partie manquante du port dû est à payer par le destinataire.

Art. 6.

Le Gouvernement est autorisé:

- 1° à réduire, suivant les circonstances, les tarifs établis par la présente loi;
- 2° à augmenter le maximum des valeurs et du poids des envois et à arrêter le tarif de ces transports;
- 3° à appliquer aux envois d'un poids supérieur à un kilogramme et à ceux d'une dimension dé-

bestimmter Größe und auf diejenigen von mehr als einem Kilogramm im Gewichte anzuwenden;

4° einen besondern Tarif für Baarenmuster einzuführen.

Art. 7.

Jede betrügerische Declaration von höheren Werthbeträgen, als der wirklich in einem Brief eingelegten, wird mit Gefängnis von einem Monat bis zu einem Jahre und einer Geldbuße von sechzehn bis zu fünfhundert Franken bestraft.

Der durch Art. 4 des Gesetzes vom 9. December 1862 modificirte Art. 463 des Strafgesetzbuches ist auf vorstehenden Paragraph anwendbar.

Die Strafe wird durch das Zuchtpolizeigericht erlannt.

Art. 8.

Mit einer Geldbuße von zwanzig bis zweihundert Franken werden bestraft:

1° Diejenigen, welche in einem zur Post gegebenen Packete mehrere an verschiedene Adressaten gerichteten Briefe oder Packete zusammenlegen.

Die nämliche Strafe ist auf denjenigen anwendbar, welcher an ihn packetweise adressirte Briefe bestellt oder bestellen läßt.

2° Diejenigen, welche der Post zur Beförderung Packete ausgeben, worin sie flüssige, fettige, explosive, zerbrechliche, der Fäulnis ansehkliche Stoffe und überhaupt Gegenstände versenden, wodurch die Correspondenzstücke schädhaft werden könnten.

3° Diejenigen, welche dem Art. 2 zuwider handeln, indem sie in einem zur Post gegebenen Packete edle Metalle, geprägtes Geld oder auf den Inhaber lautende Werthpapiere versenden, ohne die Formalitäten des Chargirens und Declarirens zu erfüllen.

Art. 9.

Gegenwärtiges Gesetz tritt mit dem 1. Januar 1865 ins Leben.

te minée, les dispositions de l'art. 9 de la loi du 12 janvier 1855;

4° à introduire un tarif spécial pour les échantillons.

Art. 7.

Le fait d'une déclaration frauduleuse de valeurs supérieures à la valeur réellement insérée dans une lettre, est puni d'un emprisonnement d'un mois à un an et d'une amende de *seize* francs à *cinq cents* francs.

L'art. 463 du Code pénal modifié par l'art. 4 de la loi du 9 décembre 1862, est applicable au cas prévu au paragraphe qui précède.

La peine sera prononcée par le tribunal correctionnel.

Art. 8.

Seront punis d'une amende de *vingt* à *deux cents* francs:

1° Ceux qui, dans un paquet confié à la poste, grouperont des lettres ou paquets adressés à différents destinataires.

La même peine sera applicable à celui qui distribue ou fait distribuer les lettres qui lui ont été adressées en groupe.

2° Ceux qui introduiront dans les paquets confiés à la poste des liquides, des matières grasses, explosives, fragiles, exposées à la corruption, et, en général, tous objets de nature à détériorer les correspondances;

3. Ceux qui contreviennent à l'art. 2, en insérant dans un paquet remis à la poste des métaux précieux, des espèces monnayées ou des papiers payables au porteur, sans remplir les formalités du chargement ou de la déclaration.

Art. 9.

La présente loi sera exécutoire le 1^{er} janvier 1865.

Vom selben Tage an treten die Art. 2 bis einschließlich 8 des Gesetzes vom 12. Januar 1855 außer Kraft.

Die Regierung ist ermächtigt die zur Vollziehung dieses Gesetzes erforderlichen Reglemente zu erlassen.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg, den 23. December 1864.

Für den König-Großherzog:
 Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
 Prinz der Niederlande.

Der General-Director Durch den Bringen:
 der Justiz, Der Secretär,
 G. Vannerus. G. d'Olimart.

A partir de la même époque les art. 2 à 8 inclusivement de la loi du 12 janvier 1855 sont abrogés.

Le Gouvernement est autorisé à prendre les règlements nécessaires pour assurer l'exécution de la présente loi.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 23 décembre 1864.

Pour le Roi Grand-Duc:
Sn Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
 PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général
de la justice,
 H. VANNERUS.
Par le Prince:
Le Secrétaire,
 G. d'OLIMART.

Beschluß, das Reglement zur Vollziehung des Gesetzes vom 23. December 1864 über den Briefposttarif enthaltend.

Der General-Director der Justiz;
 Nach Einsicht der Art. 6 und 9 des Gesetzes
 über den Briefposttarif;
 Beschließt:

Art. 1.

Die zur Post gegebenen Briefe und Sendungen müssen gemäß nachstehenden Bestimmungen adressirt, verpackt und versiegelt sein.

Art. 2.

Die Aufschrift oder Adresse muß Namen und Wohnort des Adressaten in deutlicher, jedem Zweifel vorbeugenden Weise angeben.

Die Aufschriften der poste restante beförderten Sendungen, für welche die Verwaltung nicht

Arrêté portant règlement pour l'exécution de la loi du 23 décembre 1864 sur le tarif de la poste aux lettres.

LE DIRECTEUR-GÉNÉRAL DE LA JUSTICE;

Vu les art. 6 et 9 de la loi sur le tarif de la poste aux lettres;

Arrête:

Art. 1^{er}.

Les lettres et envois confiés à la poste doivent être adressés, enveloppés et cachetés conformément aux dispositions qui suivent.

Art. 2.

L'adresse doit indiquer clairement les nom et domicile du destinataire, de manière à prévenir toute incertitude.

Toutefois les adresses des envois expédiés *poste restante* et qui n'engagent pas la res-

haftet, können jedoch in Zeichen oder Anfangsbuchstaben bestehen.

Art. 3.

Es ist untersagt auf der Adresse oder einem andern Theile des Umschlages etwas zu vermerken, was den Charakter einer brieflichen Mittheilung haben könnte.

Dieses Verbot ist nicht anwendbar auf die den Inhalt, die Beförderung oder Bestellung der Poststücke, die Vermerkung des Namens des Absenders, sowie die durch Art. 4 des Gesetzes vorgesehenen Angaben betreffenden Zusätze.

Art. 4.

Umschlag und Verpackung der Sendungen müssen von gehöriger, der Natur und Größe, sowie dem Gewicht der Poststücke und der zu durchlaufenden Entfernung angemessenen Stärke sein.

Sendungen, deren Gewicht hundert Grammes nicht übersteigt, können unter einfachem Papiercouvert befördert werden.

Ueber dieses Gewicht hinausgehende Gegenstände müssen, wenn der Umschlag von Papier ist, unter Kreuzbindfaden versandt werden.

Art. 5.

Wenn, in Folge mangelhafter Verpackung, letztere während der Beförderung erneuert werden muß, so geschieht solches durch die Beamten der Postverwaltung, und die etwaigen Kosten davon trägt der Adressat.

Art. 6.

Briefe und Sendungen müssen der Art verschlossen und versiegelt sein, daß es unmöglich ist, ohne Erbrechen der Siegel oder andere sichtbare Verletzungen bis zum Inhalt zu gelangen.

Art. 7.

Gewöhnliche Sendungen dürfen das Gewicht von einem Kilogramm nicht überschreiten. Diese Gewichtsbefchränkung ist auf Dienstsendungen nicht anwendbar.

ponsabilité de l'administration, peuvent être remplacées par des chiffres et des lettres initiales.

Art. 3.

Il est interdit d'écrire sur les adresses ou sur toute autre partie des enveloppes, des annotations qui auraient le caractère d'une communication épistolaire.

Cette défense ne s'applique pas aux observations relatives au contenu, à l'expédition ou à la remise des envois, à l'indication du nom de l'expéditeur ainsi qu'aux annotations prévues par l'art. 4 de la loi.

Art. 4.

L'enveloppe et l'emballage des envois doivent être solides et répondre à la nature et à la dimension des envois, ainsi qu'à leur poids et à la distance qu'ils doivent parcourir.

Les envois dont le poids ne dépasse pas cent grammes, peuvent être expédiés simplement sous enveloppe en papier.

Les objets d'un poids supérieur doivent être ficelés, lorsque l'enveloppe n'est qu'en papier.

Art. 5.

Lorsque, par suite d'un emballage défectueux, il devient nécessaire d'en faire un autre en route, ce dernier est fait par les agents de la poste. Le cas échéant, les frais sont à charge du destinataire.

Art. 6.

Les lettres et envois doivent être fermés et cachetés de manière qu'il soit impossible d'arriver à leur contenu, sans en briser les cachets ou sans y faire des lésions apparentes.

Art. 7.

Les envois ordinaires ne peuvent dépasser le poids d'un kilogramme. Cette limitation de poids ne s'applique pas aux envois de service.

Art. 8.

Chargirte oder declarirte Sendungen, deren Gewicht *hundert Grammes* nicht übersteigt, können unter Kreuz-Couvert von Papier oder Gummi-leinwand, mit fünf Siegeln versehen, befördert werden. Die Siegel müssen von einerlei Siegel-sack sein und den nämlichen Abdruck führen. Letzterer muß dem Absender eigen sein.

Metal-Verthsendungen müssen unter dem Cou-vert der Art festgelegt sein, daß eine Verschiebung im Innern während des Transportes nicht statt-finden kann.

Chargirte oder declarirte Sendungen, deren Gewicht *hundert Grammes* übersteigt, müssen in Groups, Packeten oder Säcken gemäß nachstehenden Vorschriften verschickt werden.

Art. 9.

Chargirte Sendungen, sowie declarirte Verth-sendungen, deren Gewicht *ein Kilogramm* nicht übersteigt, können als Groups in starkem, dop-pelten oder dreifachen Papierumschlag, gut ge-bunden und versiegelt befördert werden.

Art. 10.

Declarirte Verthsendungen, deren Gewicht *ein Kilogramm* übersteigt, müssen in Packeten oder Säcken befördert werden. Der äußere Umschlag der Packete muß aus starkem Leinwand, Wach-s-tuch oder Leder bestehen; überdies müssen die-selben mit Bindfaden fest gebunden und wohl-genäht, die äußern Rätze selbst auf ihrer ganzen Länge versiegelt sein.

Wenn Baarschaften in Säcken versendet werden, ist jeder derselben in einen zweiten, ihm als Ueberzug dienenden Sack, dessen Rätze einwärts gefehrt sind, zu stecken. Beide Säcke müssen mittels starken Bindfaden zugebunden, und die am Halse beider befindlichen Knoten mit Siegeln gedeckt werden. Ueberdies müssen die beiden Enden des Bindfadens, womit der äußere Sack geschlossen ist, mittels eines Siegels, ähnlich demjenigen, das den Knoten deckt, vereinigt werden.

Art. 8.

Les envois chargés ou déclarés dont le poids ne dépasse pas *cent grammes*, peuvent être expédiés sous enveloppe croisée de papier ou de toile gommée et fermant au moyen de cinq cachets. Les cachets doivent tous être de la même cire et porter la même empreinte. Cette dernière doit être spéciale à l'expéditeur.

Les valeurs métalliques devront être assujeties sous enveloppe, de manière à rendre impos-sible leur déplacement intérieur durant le trans-port.

Les envois chargés ou déclarés dont le poids dépasse *cent grammes*, doivent être expédiés en groups, paquets ou sacs, conformément aux dis-positions qui suivent.

Art. 9.

Les chargements, ainsi que les valeurs déclaa-rées dont le poids ne dépasse pas *un kilogramme*, pourront être empaquetés sous forme de groups dans du papier solide, à double ou triple enve-loppe, le tout solidement ficelé et bien cacheté.

Art. 10.

Les valeurs déclarées dont le poids dépasse *un kilogramme* devront être expédiées en pa-quets ou en sacs. L'emballage extérieur des pa-quets doit être de forte toile, de toile cirée ou de cuir; de plus, il doit être bien ficelé et solidement cousu; les coutures extérieures doivent être ca-chetées sur toute leur longueur.

Lorsque les finances sont expédiées en sacs, chaque sac devra être placé dans un autre lui servant de doublure, et dont les coutures soient à l'intérieur. L'un et l'autre devront être fermés au moyen d'une bonne ficelle et les nœuds prati-qués à cet effet au col de chacun devront être recouverts d'un cachet. De plus, les deux bouts de la ficelle du sac de doublure devront être re-tenus par un cachet semblable à celui qui re-couvre le nœud.

Art. 11.

Jede nicht nach den Vorschriften dieses Reglements adressirte, verpackte, geflopfene und verregelte Sendung wird dem Absender, falls derselbe bekannt ist, wiedergegeben.

Im entgegengesetzten Falle wird gemäß Art. 5 verfahren.

Art. 12.

Die Aufgabe von Chargirten und declarirten Sendungen muß in den Büreaux der Postverwaltung geschehen, und soll die Beförderung derselben mit der zunächst bevorstehenden Versendung erfolgen, so muß die Aufgabe wenigstens eine Stunde vorher stattfinden.

Den Briefträgern ist es ausdrücklich verboten, chargirte oder declarirte Sendungen zur Uebergabe an die Post zu übernehmen.

Art. 13.

Der Post aufgegebenen Briefe und Sendungen können von den Absendern vor Abgabe an die Adressaten wiederverlangt werden.

Die Rückgabe kann nur im Versendungs-Büreau und an die Person des Absenders selbst oder an dessen rechtmäßigen Bevollmächtigten stattfinden.

Die Reclamation kann nur im Versendungs-Büreau eingebracht werden; dies setzt das correspondirende Amt davon in Kenntniß.

Art. 14.

Wer eine Sendung wiederverlangt, muß einen Abdruck des Siegels oder ein fac simile der Aufschrift vorzeigen. Er wird schriftlich erklären, daß er der Absender ist, und daß er für alle Folgen der Rücknahme oder Verspätung des Poststückes den berechtigten Personen gegenüber haftet. Auch gibt er den Inhalt der Sendung an. Ist der Reclamant dem Perceptor oder Distributor nicht bekannt, so muß dessen Identität durch zwei bekannte und anständige Zeugen dargethan werden.

Art. 11.

Tout envoi qui ne sera pas adressé empaqueté, fermé et cacheté de la manière prescrite au présent règlement, sera rendu à l'expéditeur s'il est connu.

Dans le cas contraire il sera procédé conformément à l'art. 5.

Art. 12.

Le dépôt des envois chargés et déclarés doit être fait dans les bureaux mêmes de l'administration des postes, et si l'expédition doit en être faite par le départ le plus prochain, il faut que le dépôt en ait lieu au moins une heure avant le départ.

Il est expressément défendu aux facteurs d'accepter des envois chargés ou déclarés pour les remettre à la poste.

Art. 13.

Les lettres et envois confiés à la poste pourront être redemandés par les envoyeurs avant leur remise aux destinataires.

La restitution ne pourra être faite qu'au bureau de départ, à l'expéditeur en personne ou à son délégué porteur d'un pouvoir régulier. La réclamation ne peut être présentée qu'au bureau de départ, qui en informe le bureau correspondant.

Art. 14.

Celui qui réclamera un envoi devra présenter une empreinte du cachet et un fac-simile de la suscription. Il déclarera par écrit qu'il est l'auteur de l'envoi et qu'il se porte garant et responsable envers qui de droit de tous les effets de la suppression ou du retard de l'article. Il spécifiera le contenu de l'envoi. Si le réclamant n'est pas connu du percepteur ou distributeur, son identité devra être établie par deux témoins connus et domiciliés.

Das Poststück wird in Gegenwart beider Zeugen eröffnet, damit der Perceptor oder Distributor sich von der Identität der Unterschrift des Briefes und der Uebereinstimmung des Inhaltes der Sendung mit der angegebenen Erklärung überzeugen könne.

Art. 15.

Hat die Aufgabe einer Sendung gegen Empfangsbcheinigung stattgefunden, so erfolgt die Rückgabe nur gegen Auslieferung dieser Bescheinigung.

Das Frankirungs-Porto wird nur rückgezahlt, falls sich die Sendung noch am Aufgabort befindet. Wegen der etwa schon annullirten Freimarken wird nichts vergütet.

Art. 16.

Wenn ein Postbeamte eine Verletzung an den Siegeln oder dem Umschlage eines Packetes oder einer Sendung wahrnimmt, so ist er verpflichtet solches in wenig Worten auf der Adresse zu constatiren und anzugeben.

Art. 17.

Falls ein Packet oder eine Geldsendung während der Beförderung Schaden genommen und ausgebeßert worden ist, wird das Bureau der Ankunft den Adressaten davon benachrichtigen und ihn auffordern die Eröffnung in Gegenwart zweier Zeugen vornehmen zu lassen. Weigert er sich dessen oder verzichtet er auf die Eröffnung der Sendung, so findet die Bestellung statt gemäß nachstehenden Art. 18, 19, 20 und 21.

Die etwa vom Adressaten bei Eröffnung der Sendung gemachten Bemerkungen werden dem darüber aufgenommenen Protokoll einverleibt.

Art. 18.

Die gewöhnlichen Briefe und Packete, sowie die chargirten Briefe werden in der Wohnung des Adressaten abgegeben.

Werden ebenfalls in der Wohnung des Adressaten abgegeben die declarirten Sendungen, welche an Personen adressirt sind, die in Wirthschaften wohnen, wo sich ein Postamt befindet.

L'envoi sera ouvert en présence de deux témoins, pour que le percepteur ou distributeur puisse s'assurer de l'identité de la signature de la lettre et de l'exactitude des déclarations concernant le contenu de l'envoi.

Art. 15.

Si le dépôt d'un envoi a eu lieu contre récépissé, la restitution n'en sera faite qu'en échange de cette pièce.

Le port d'affranchissement ne sera restitué que si l'envoi se trouve encore au lieu d'expédition. Toutefois il n'est rien bonifié du chef des timbres-poste qui seraient déjà oblitérés.

Art. 16.

Lorsqu'un agent de la poste s'aperçoit d'une lésion dans les cachets ou dans l'emballage d'un paquet ou d'un article de finances, il est tenu de la constater brièvement sur l'adresse et de la réparer.

Art. 17.

Chaque fois qu'un paquet ou un article d'argent aura subi des détériorations et respectivement des réparations en route, le bureau d'arrivée en préviendra le destinataire, en l'invitant à venir l'ouvrir en présence de deux témoins. S'il s'y refuse, ou s'il renonce à l'ouverture de l'envoi, la remise en sera faite conformément aux dispositions des art. 18, 19, 20 et 21 ci-après.

Les observations que le destinataire aurait faites à l'ouverture de l'envoi, seront consignées au procès-verbal afférent.

Art. 18.

Les lettres et paquets ordinaires, ainsi que les lettres chargées sont remis à domicile.

Sont également remis à domicile, les envois déclarés adressés à des personnes habitant des localités où il y a un bureau de poste.

Bekanntmachung. — Handelskammer.

Durch Königl. Groß. Beschluß vom 26. December 1863 sind zu Mitgliedern der Handelskammer ernannt worden,

a) auf sechs Jahre vom 1. Januar 1864 ab:

Die H^{ch}. Courret-Lenoël, Handelsmann zu Luxemburg;

Heinrich Raach, Handelsmann zu Echternach, beide für den Handel überhaupt;

Gabriel de Marie, Handelsmann zu Luxemburg, für die Handschuh-Industrie;

Godchaux, Samson, Fabrikbesitzer zu Schleifmühle, für die Tuchmanufaktur;

Ferdinand Larue, Gerber und Lederhändler zu Luxemburg;

Thilges-Faber, Gerber zu Wiltz, beide leßtern für die Gerberei;

Leon Lamort, Fabrikbesitzer zu Senningen, für die Papierfabrication;

b) in Ersetzung des verstorbenen Fr. Joh. Fischer und auf dessen mit dem 1. Januar 1868 ablaufende Dienstzeit, Fr. Frintz-van Landewyk, Tabakfabrikant zu Luxemburg, für die Tabakfabrication;

c) in Ersetzung des ausgeschiedenen Fr. Ferdinand Schäfer und auf dessen mit dem 1. Januar 1868 ablaufende Dienstzeit, Fr. Anton Schäfer, Handelsmann zu Luxemburg, für den Handel überhaupt.

Luxemburg den 31. December 1863.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,

Baron V. de Tornaco.

Avis. — Chambre de commerce.

Par arrêté royal grand-ducal du 26 décembre 1863, ont été nommés membres de la Chambre de commerce,

a) pour le terme de six ans, à partir du 1^{er} janvier 1864:

Les sieurs *Conrot-Lenoël*, négociant à Luxembourg;

Henri Raach, négociant à Echternach, ces deux pour le commerce en général;

De Marie, Gabriel, négociant à Luxembourg, pour les ganteries;

Godchaux, Samson, fabricant à Schleifmühle, pour les draperies;

Ferdinand Larue, marchand-tanneur à Luxembourg;

Thilges-Faber, tanneur à Wiltz, ces deux pour les tanneries;

Léon Lamort, fabricant à Senningen, pour les papeteries;

b) en remplacement du sieur *Jean Fischer*, décedé, et pour achever le temps de service de celui-ci, expirant le 1^{er} janvier 1868, le sieur *Heintz-van Landewyk*, fabricant de tabacs à Luxembourg, pour la fabrication des tabacs;

c) en remplacement du s^r *Ferdinand Schäfer*, démissionnaire, et pour achever le temps de service de celui-ci, expirant aussi le 1^{er} janvier 1868, le sieur *Antoine Schäfer*, négociant à Luxembourg, pour le commerce en général.

Luxemburg, le 31 décembre 1863.

Le Ministre d'Etat, Président du Gouvernement,

Baron V. DE TORNACO.

Beschluß, die Bildung der Hundesteuerrollen für 1864 betreffend.

Der General-Director des Innern und der Justiz;

Nach Einsicht des Beschlusses vom 2. Januar 1857, die Anfertigung der Hundesteuerrollen zum Besten der Gemeinden betreffend, eingerückt in den II. Theil, S. 29, des Memorials des nämlichen Jahres;

In Erwägung, daß in den diesfälligen Bestimmungen keine Abänderung vorzunehmen ist;

Beschließt:

Einziger Artikel.

Der vorerwähnte Beschluß vom 2. Januar 1857 ist auf die Anfertigung der Hundesteuerrollen für das Jahr 1864 anzuwenden.

Enzemburg den 4. Januar 1864.

Der General-Director des Innern und der Justiz,

Neuman.

Rundschreiben, die Gemeindegewerbesteuerrollen von 1864 betreffend.

Ich ersuche die Gemeindevverwaltungen des Großherzogthums unverzüglich das Nöthige zur Bildung der Auflage-Rollen für 1864, welche die Deckung der Kosten der Gemeindegewebau-Arbeiten zum Gegenstande haben, zu sammeln.

Die dazu nöthigen Druckformulare werden ihnen zugesandt.

Das hierbei, so wie bei der Anfertigung der Rollen zu beobachtende Verfahren ist dasselbe, welches durch das Rundschreiben vom 1. Januar 1857 (Mem. II, 25) vorgeschrieben ist, und wird daher den betreffenden Behörden und Beamten auch für das laufende Jahr zur Richtschnur dienen.

Luxemburg den 4. Januar 1864.

Der General-Director des Innern und der Justiz,

Neuman.

Arrêté relatif à la formation des rôles de la taxe sur les chiens pour l'exercice 1864.

LE DIRECTEUR-GÉNÉRAL DE L'INTÉRIEUR ET DE LA JUSTICE;

Vu l'arrêté du 2 janvier 1857, inséré au Memorial de la même année, II partie, page 29, concernant la confection des rôles de la taxe sur les chiens au profit des communes;

Considérant que jusqu'ici il n'y a rien à changer aux dispositions sur la matière;

Arrête:

Art. 1^{er}.

L'arrêté susvisé du 2 janvier 1857 est rendu applicable à la formation des rôles de la taxe sur les chiens pour l'exercice 1864.

Luxembourg, le 4 janvier 1864.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,

NEUMAN.

Circulaire relative à la formation des rôles d'imposition de 1864 pour travaux à effectuer aux chemins vicinaux.

J'invite les administrations communales du Grand-Duché à réunir sans retard les éléments nécessaires à la formation des rôles d'imposition de l'exercice 1864, ayant pour objet de pourvoir aux dépenses à résulter des travaux de voirie vicinale.

Elles recevront les cadres imprimés dont elles auront besoin à cette fin.

La marche à suivre pour se procurer les dits éléments et pour confectionner les rôles de 1864 étant la même que celle tracée par la circulaire du 1^{er} janvier 1857, page 25 du Memorial de la même année, II partie, les autorités et fonctionnaires que la chose concerne, s'y reporteront et l'appliqueront pour l'année 1864.

Luxembourg, le 4 janvier 1864.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,

NEUMAN.

Noms des personnes auxquelles ont été délivrés des permis de chasse pour la durée d'une année, depuis le 1^{er} jusqu'au 31 décembre 1863.

DATE de la délivrance.	N ^o du permis de chasse.	NOMS ET PRÉNOMS des PERSONNES.	QUALITÉ.	DOMICILE.
1 ^{er} décembre.	456	Aldenhoven, Charles.	Régisseur.	Ansembourg.
id.	457	Schiltges, Nicolas.	Garde particulier.	Berg.
id.	458	Kayser, Théodore.	Propriétaire.	Nocher.
id.	459	Nepper, François.	Cultivateur.	Munshausen.
2 id.	460	Schintgen, Alexandre.	Avocat.	Crauthem.
3 id.	461	Neuens, Mathias.	Receveur communal.	Mersch.
4 id.	462	Fischer, Jean-Pierre.	Membre des États.	Schrandweiler.
5 id.	463	Majerus, Georges.	Cultivateur.	Heispelt.
id.	464	Nossem, Jean-Pierre.	Clerc de notaire.	Redange.
id.	465	Ansay, Remacle.	Cultivateur.	Boulaide.
id.	466	Ansay, Cornéil.	Propriétaire.	id.
id.	467	Dondelinger, Michel.	Cond ^e des travaux pub.	Echternach.
id.	468	Braun, Michel.	Cultivateur.	Herborn.
7 id.	469	Coster, Jean.	Meunier.	Reisdorf.
id.	470	Klensch, Nicolas.	Cultivateur.	Gasperich.
id.	471	Lenertz, Pierre.	id.	Zittig.
8 id.	472	Vannerus, Henri.	Substitut du Procureur d'Etat.	Luxembourg.
9 id.	473	Gœdert, Nicolas.	Propriétaire.	Longsdorf.
id.	474	Tock, Servais.	Journalier.	Boulaide.
id.	475	Collbet, Michel.	Garde particulier.	Niederwampach.
id.	476	Juncker, Jean.	id.	Bivels.
id.	477	Heck, Antoine.	Cultivateur.	Weiswampach.
id.	478	Comte de Villers, V. C.	Propriétaire.	Born.
id.	479	Linck, Mathias.	Cultivateur.	Schrandweiler.
11 id.	480	Fischer, Eugène.	Vétérinaire.	Luxembourg.
12 id.	481	Laux, Henri.	Cultivateur.	Kayl.
id.	482	Dumont, Charles.	Garde-général en chef des forêts.	Luxembourg.
id.	483	Gaspar, J.-N. Paul.	Agronome.	Bertrange.
13 id.	484	Servais, Philippe.	Maître de forges.	Weilerbach.
14 id.	485	Everling, Ch.-H. Noël.	Confiseur.	Diekirch.
id.	486	Kleiu, Nicolas.	Cultivateur.	Sanem.
16 id.	487	Guth-Belche, Jean.	Cabaretier.	Nœrtrange.
id.	488	May, Pierre.	Propriétaire.	Bettendorf.
17 id.	489	Angelsberg, Jean.	Notaire.	Niederfeulen.
id.	490	Theisen, Math., père.	Propriétaire.	Givénich.
id.	491	Ransch, Nic.	Cultivateur.	Pratz.
id.	492	Steichen, Math.	id.	Olm.
id.	493	Schmitz, Michel.	Propriétaire.	Stockem.
19 id.	494	Sinner, Nic.	Cultivateur.	Longsdorf.
id.	495	Michaux, Michel.	Fermier.	Rumelange.
id.	496	Faber, Nic.	Rentier.	Bissen.

22 décembre.	497	Bian, Ch.-Aug.	Clerc de notaire.	Redange.
23 id.	498	Koch, J.-P.	Propriétaire.	Schengen.
id.	499	Luigen, Nic.	Cultivateur.	Lipperscheid.
id.	500	B ^m de Blochausen.	Propriétaire.	Birrange.
id.	501	Richard-Servais, Léopold.	Marchand-tanneur.	Wiltz.
id.	502	de Waquant, Théod.	Médecin.	Fostz.
24 id.	503	Keusch, Jacques.	Garde-particulier.	Septfontaines.
id.	504	Brandenbourg, Michel.	Piqueur cantonal.	Belgingrammchen.
26 id.	505	Seyler, J.-N.	Manœuvre.	Grevels (Wahl).
27 id.	506	Gosse, Joseph.	Cultivateur.	Lurdaup (Belgea).
28 id.	507	Guyot, Eugène.	Docteur en droit.	Bruxelles.
29 id.	508	Botzem, M.	Vigneron.	Wormeldange.
id.	509	Gras, Fr.-Louis.	Notaire.	Bettembourg.
30 id.	510	Wagener, J.-B.	Cultivateur.	Holsthum.
id.	511	Krombach, Nic.	Artiste vétérinaire.	Ettelbruck.
31 id.	512	Braun, Charles.	Cultivateur.	Selerhof.
id.	513	Jost, Jos., fils.	Sans état.	Frisange.

Bekanntmachung. — Gefängnisse.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 26. December c. ist Hr. Anton Gruber, Haupt-Perceptor zu Luxemburg, in Ersetzung des Unterzeichneten und auf dessen mit dem 1. Januar 1866 ablaufende Dienstzeit, zum Mitglied der Verwaltungs-Commission der Gefängnisse und des Bettler-Depots ernannt worden.

Luxemburg den 30. December 1863.

Der General-Director des Innern
und der Justiz,

Neuman.

Avis. — Prisons.

Par arrêté royal grand-ducal du 26 décembre courant, le sieur Antoine Gruber, percepteur principal des postes à Luxembourg, a été nommé membre de la commission administrative des prisons et du dépôt de mendicité à Luxembourg, en remplacement et pour achever le temps de service du soussigné, expirant le 1^{er} janvier 1866.

Luxemburg, le 30 décembre 1863.

Le Directeur-général de l'intérieur
et de la justice,

NEUMAN.

Bekanntmachung. — Ackerbau-Commission.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 29. December c. sind die H^{ch}. Joseph Servais, Eigenthümer zu Mersch, Nikolaus Gloden, Eigenthümer zu Remerschen, und Johann Baptist Risch, Bürgermeister und Eigenthümer zu Cap, neuerdings zu Mitgliedern der Ackerbau-Commission, auf sechs Jahre vom 1. Januar 1864 ab, ernannt worden.

Luxemburg den 31. December 1863.

Der Staatsminister, Präsident
der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Avis. — Commission d'agriculture.

Par arrêté royal grand-ducal du 29 décembre courant, les sieurs Joseph Servais, propriétaire à Mersch, Nicolas Gloden, propriétaire à Remerschen, et Jean-Baptiste Risch, bourgmestre et propriétaire à Cap, ont été renommés membres de la commission d'agriculture, pour le terme de six ans, à partir du 1^{er} janvier 1864.

Luxemburg, le 31 décembre 1863.

Le Ministre d'État, Président
du Gouvernement,
Baron V. de TORNACO.

Nichtamtliche Mittheilungen. — PUBLICATIONS NON OFFICIELLES.

PUBLICATIONS

faites conformément au § 5 de l'art. 24 de la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

D'un exploit de l'huissier Dondelinger de Lintgen, en date du 11 décembre 1863, enregistré,

Il conste qu'à la requête de l'État du Grand-Duché de Luxembourg, représenté par Son Excellence M. le baron de Tornaco, Ministre d'État, Président de Gouvernement, demeurant à Luxem-

N° d'ordre.	Noms et prénoms des propriétaires.	Qualité.	Demeure.	N° du plan.	Lieux dits.	Nature de la propriété.	Contenance des parcelles à incorporer.		
							A.		
1	Pastoret, Antoine.	Propriétaire.	Bissen.	6	„	Pré.	H.	A.	C.
							„	4	52
2	Le même.	id.	id.	35	In Bredelt.	Pré.	„	52	04
3	Le même.	id.	id.	38	„	Labour.	„	2	85
4	Le même.	id.	id.	44	„	Haie à écorce.	„	1	13

Et que notification a été faite au défendeur Pastoret, que l'État lui offre des chefs ci-dessus les

bourg, poursuites et diligences de M. le Procureur d'État près le tribunal d'arrondissement de Luxembourg, y domicilié, lequel fait élection de domicile en son parquet,

Assignation a été donnée au sieur Antoine Pastoret, propriétaire demeurant à Bissen,

A comparaitre lundi, vingt huit décembre 1863, à 9 heures du matin, à l'audience et par devant MM. les président et juges du tribunal d'arrondissement susdit, siégeant en matière civile, au palais de justice à Luxembourg,

A l'effet de voir autoriser l'État du Grand-Duché à se mettre en possession provisoire des immeubles spécifiés ci-après, moyennant consignation préalable des indemnités à fixer provisoirement par le tribunal, et voir procéder conformément à la loi au règlement des indemnités définitives dues au défendeur du chef de l'expropriation pour cause d'utilité publique des immeubles suivants emprisis pour la construction de la route de Geismühl à Reichlange, section de Bissen à Bœvange, figurés au plan parcellaire annexé à l'arrêté de M. le Ministre d'État, en date du 30 juillet 1863, et appartenant au défendeur Pastoret, à savoir :

Valeur de l'hectare.	SOMMES A PAYER				Totaux.	OBSERVATIONS.
	d'après la contenance d. l. colon ^{ne} A.	Indemnités		Ensemble.		
		Nature.	Sommes			
Fr. C.	Fr. C.		F. C.		Fr. C.	
8333 00	393 31	1 pommier.	10 00	"	403 31	
4500 00	2341 80	15 m. de haie vive.	10 00	"	2351 80	
4500 00	128 25	4 arbres fruitiers.	40 00	"	168 25	
4500 00	50 85	50 peupliers.	30 00	"	80 85	

indemnités détaillées au tableau qui précède.

Pour Extrait conforme :
Le Procureur d'État,
N. SALENTINY.

Il résulte de deux exploits du ministère de l'huissier Georges Claas, de résidence à Grevenmacher, en date des 23 décembre 1863 et 1^{er} janvier 1864, enregistrés,

Qu'à la requête de l'État du Grand-Duché de Luxembourg, poursuites et diligences de la Société royale grand-ducale des chemins de fer Guillaume-Luxembourg, établie et domiciliée à Luxembourg, lesquels requérants font élection de domicile à l'effet de l'assignation dont mention ci-après, en l'étude de M^r Ernest Simons, avocat-avoué, demeurant à Luxembourg, qui est constitué et occupera pour eux,

Assignation a été donnée à: 1^o Nicolas Zimmer; 2^o Elisabeth Lehnen, veuve de feu Jean Hansen, tant en son nom personnel que comme tutrice légale de ses enfants mineurs Nicolas et Elisabeth les Hansen, issus du mariage avec son dit mari; 3^o François Hansen; 4^o Marie Hansen; 5^o Anne-Marie Hansen, ces trois derniers agissant en leur qualité d'héritiers de feu leur père Jean-Hansen prédénommé, tous cultivateurs, domiciliés à Manternach;

A comparaitre dans le délai fixé par la loi, à neuf heures du matin, devant le tribunal d'arrondissement de Luxembourg, siégeant en matière d'expropriation pour cause d'utilité publique, au palais de justice à Luxembourg, à l'effet de voir régler judiciairement les indemnités revenant respectivement aux assignés du chef de l'expropriation pour cause d'utilité publique des parcelles spécifiées ci-après, figurées au plan parcellaire annexé à l'arrêté de M. le Ministre d'Etat en date du 23 avril 1863, et situées sur le territoire de la commune de Manternach.

Propriétés de Nicolas Zimmer :

a) N^o 185 du plan parcellaire, une parcelle de pré d'une contenance de un are cinq centiares, emprise dans un pré, sis au lieu dit « im Bourfeld » entre Jean Fell et Jean Hansen, section B, N^o 527 du cadastre,

b) N^o 186 du même plan, une parcelle de terre labourable, d'une contenance de quatre ares treize centiares, emprise dans une pièce de terre sise au lieu dit « im Bourfeld, » entre Jean Hansen et Jean Roswinkel, section B, N^o 522/507 du cadastre;

Propriété des héritiers Hansen :

N^o 187 dudit plan, une parcelle de terre labourable, d'une contenance de cinq ares treize centiares, emprise dans une pièce de terre située au lieu dit « im Bourfeld » entre Jean Fell, Jean Mehlen et Nicolas Zimmer, section B, N^o 522/508 du cadastre,

Et que notification a été faite aux défendeurs que la Compagnie demanderesse leur offre pour indemnités des chefs ci-dessus, les sommes suivantes :

au défendeur Nicolas Zimmer,

a) pour la parcelle N^o 185, une somme de 75 francs par are, faisant pour les un are cinq centiares empris celle de fr. 79 25.

b) pour la parcelle N^o 186, une somme de 50 fr. par are, faisant pour les quatre ares treize centiares empris celle de fr. 216 50.

Aux défendeurs héritiers Hansen,

pour la parcelle N^o 187, une somme de 50 francs par are, faisant pour les 5 ares 13 centiares empris celle de frs. 256 50.

Pour extrait conforme,
L'avocat-avoué des poursuivant l'expropriation,
E. SIMONS.